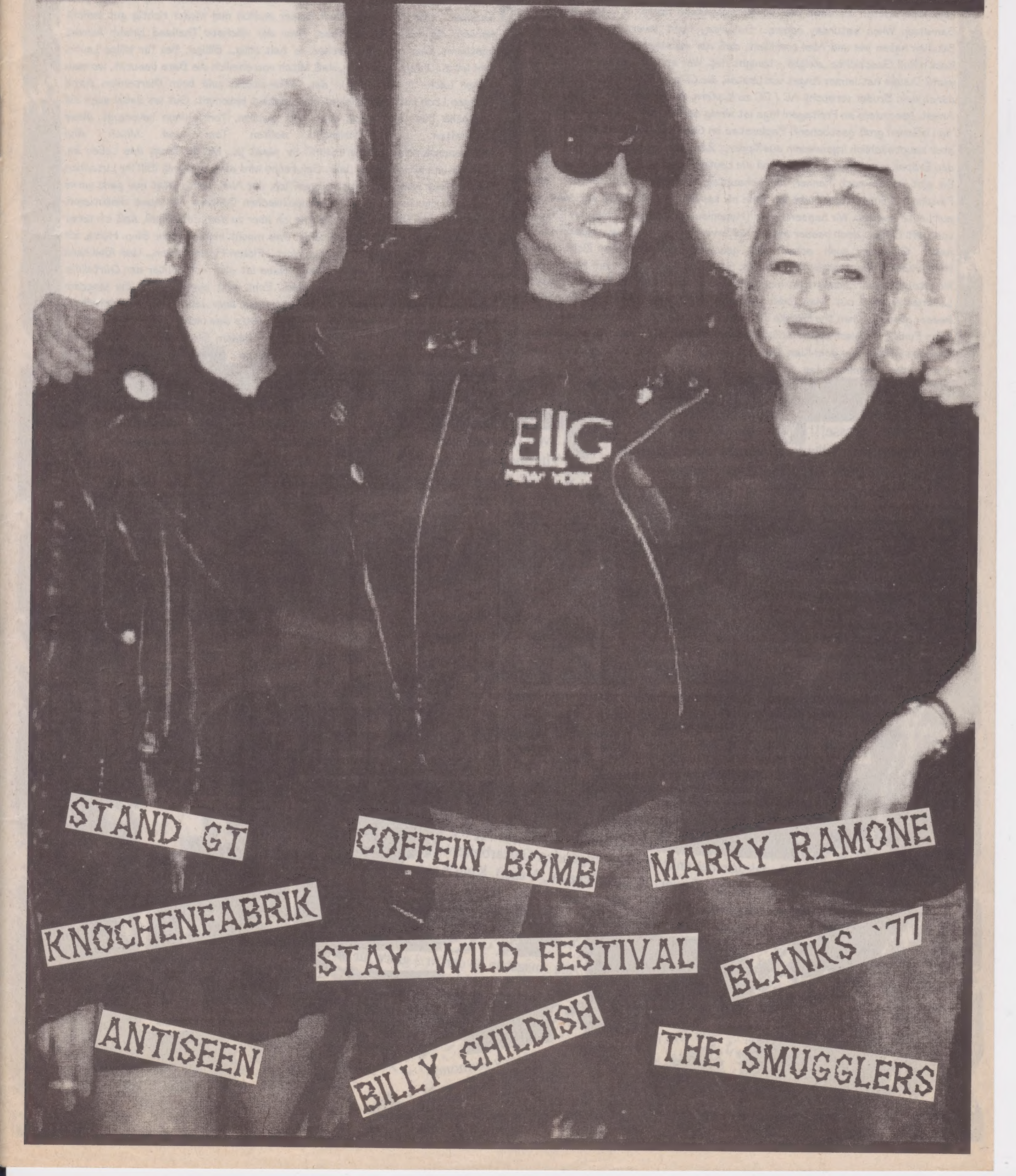
STAY WILD

„Der Rhythmus läßt die Leute tanzen!!!“

Nr. 10 3,00DM



Samenstau und Rohrkrepierer

Und was ist mit Eierstockentzündung? Was hältst du von Punk Rock im Eierstock? Wer schneller ist, lebt länger, sagt der Cowboy aus Gingas Nachbarschaft. Der hört Truckschtop und weiß daher, wo die Wurst hängt. Die Nummer zehn ist fettig und Inga hat mit Wurst an den Fingern auch gleich die halbe Ausgabe versaut, aber was solls? Is doch eh alles Cow Punk, oder? Abel ist der Einzige, der die Kommata-Regeln aus dem FF beherscht. Warum eigentlich? Weil Abel in der Schule die größte Streberleiche südlich des Dattel-Hamm Kanals war! Was ist eigentlich mit Datteln am Anal? Und steht FF eigentlich für Freiwillige Feuerwehr, Fußballferein, Faustfick, Ferdefreund, Ferienfanatiker, Fanta-Fango, Fataler Fehler oder Fear Fanclub? Ach, eigentlich wollten wir doch die Jubiläumsausgabe feiern, is' doch schließlich Samstag. When saturday comes... Saturday night fever. Nach jahrelangen Studien haben Irle und Abel ermittelt, daß der meistgebrauchteste Reim der Rock'n'Roll Geschichte „alright - tonight" ist. Wer spricht dagegen? Sven? Mit yeah? Dungis hat immer Angst vor Leuten, die CD's in ihrem Besitz haben, auf denen sein Bruder versucht AC / DC zu kupfern. Außerdem hat DungES immer Angst, besonders an Freitagen! Inga ist wenig schlau, aber voll dabei. Bist wohl 'nen bißchen groß gestochen?! Papierstau im Gehirn und alle Schiffe im Hafen, aber hauptsächlich irgendwann ausflippen... 2,5 Jahre besudeln wir jetzt schon den Erdball mit unserer Scheiße und die Leute sind uns immer noch nicht über! Es gibt immer noch Penner, die behaupten, daß Stay Wild sei das beste Fanzine in Deutschland. Habt ihr denn nix kapiert? Wir scheißen auf euch; und auf Leute sowieso. Wir hassen Leute (Hasenleute!!!). Junger Däne, das Original von Soft Cell ist doch besser als die Kofferversion von New Wave Hookers. Das haben Gigantor auch schon mal gecovert, aber besser. Zicke Zacke Hühnerkacke, dem Dunges fällt nix ein. Sven und Inga stehen am Fenster wie ein altes Ehepaar. Schwarz ist nicht grau, schon gewusst? Abel sagt, schwarze Lederjacken sind out. Man (oder wahlweise Weib) trägt weiß, rot oder noch besser grau. Oh when the Skunks go marchin' in... Hatten wir eigentlich schon „I hate Punx"? Schwachlappen in Seide rules ok! Wir reden über Kiss, aber egal. Sven ist gerade aus dem Klan gefeuert worden. Er macht jetzt zusammen mit Burmeister zusammen das „Metal Inferno" Magazin mit Schwerpunkt-Themen Kiss und Country. Ich finde Crocodile Dunges muß erwähnt werden! Sven holt gleich auch noch die Rocker rüber... Apropos Rocker... Habt ihr euch euer Leder eigentlich schon verdient? Mit Bernie Wittke Schnapps gesoffen oder seine Hakenkreuz-Tattoos auf dem Arsch bewundert? Oder vielleicht mit Berhardt Fick im Wiesenquell (Winsen - Luhe, da hasse deine Ruhe) gelebt und Roberto Bier für 'nen Barhocker-Tango ausgegeben? Lutscher, allesamt! Fick die Scheiße, wir haben mit Steve Baise gesoffen. Schon wieder „Taintet Love", diesmal von Schüssler Dü. Tom Simon ist daran Schuld. Ja ja, so waren die Nazis. Immer gut drauf und stets den Schalk im Nacken. Kommt Schalk von Schalke 04? An dieser Stelle Grüße an den Undertaker und die Ruhrpott Kanaken. Außerdem muß Mitch Seiser endlich mal wieder richtig gut gefickt werden, die kleine Tasse Pisse. Aber der nächste Thailand Urlaub kommt bestimmt. Was soll man machen, is' halt billig... Billiger Sex für billige Leute. Uns ist zu Ohren gekommen, daß Mitch vornehmlich die Bars besucht, wo man seinen Lachs in ein Loch in der Theke steckt und beim Biertrinken durch selbiges Loch nach herzenslust einen gekaut bekommt. Gut ist dabei auch die deutsche Bild-Zeitung zu lesen. Wir glauben, Tom Simon bevorzugt diese Lokalitäten auch! Vielleicht sollten Tom und Mitch eine Interessengemeinschaft gründen?! Ihr wisst ja... Mit 13 fängt das Leben an. Also für uns ab nächstes Jahr. Gelutscht wird aber erst mit 15!!! Ihr Lutscher. Sind wir hier beim „Scumfuck", Kuwe? Ich, der Abel, wollte jetzt mal ganz gerne über den Sinn und Unsinn des unpolitischen Denkens mit Kuwe diskutieren. Nach reiflichen Überlegungen, komme ich aber zu dem Entschluß, daß ich lieber die Sandkörner am Elbstrand zähle. Das macht einfach mehr Sinn. Hurra, ich der Uwe, kann es sagen... Das böse Wort... Ficken-Ficken-Ficken... Und Abel kann auch 'nen böses Wort sagen: Nase!!! Nase ist aber echt unter der Gürtelinie. Mach mal Feuer, dann ist alles klar... Echt sehr symphatisch. So langsam könnten wir jetzt echt mal zum Ende kommen, aber John Wayne ist einfach zu cool. Wie die Zeit vergeht, aber auf Platte gibt's das nicht bei Brinkmann. Ganz sicher! Bevor wir hier durchdrehen, äh. In diesem Sinne einlaufen. Is'ja alles schön und gut, aber mach mal lieber Devil Dogs...

!!!Neue Adresse!!!
Carsten „Irle" Irländer
Vorwärtsstraße 10
44139 Dortmund
Tel.: 0231/123463

Abel Gebhardt
Wandsbeker Zollstraße 71
22041 Hamburg
Tel.: 040/65800768

Sven Dannenberg
Thieshopoer Grund 5
21438 Thieshope
Tel.: 04173/8126 (nur im Notfall!!!)

Uwe Meyer
Birkenstr. 26
21445 Wulfsen
Tel.: 04173/261

Ginger Paduch
Sandkamp 23e
22111 Hamburg
Tel.: 040/6512708

Impressum:
Auflage: 1500 Stück
Preis: 3,00DM + Porto
Weiterverkäufer: 2,50DM
Abo: 18,00DM für 4 Hefte

Nach wie vor machen wir einen Rundbrief an Freunde, Bekannte und Sympathisanten und keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Demnach dient der Verkaufs- und Anzeigenpreis nur der Kostendeckung!!!

An alle Werbekunden und Gastarbeiter:
Deadline für alle Beiträge ist der 1. 11. 97

AM BESTEN IST PUNKROCK

Die Redaktion bedankt sich bei folgenden Gastarbeitern: Michael „Mitch" Seiser, Holger Schacht, Vasco, King Kranz, Martin Hippriest, Smartie, Mark, Tom Simon, Andy, Markus, Inga, Vanessa, Pauline


Hundefreund Adolf Hitler

Alte Ausgaben ab der Nr.3 gibt's für 2DM + Porto bei Irle

Das Titelbild ziert Ginger und Ute in den Armen von Marky Ramone!!!

Irle's Ohrcharts:
Boris the Sprinkler- Mega Anal CD
Loli and the Chones- P.S.: We hate you LP
Wild Wild Teengenrate 7"
The Donnas- High School Yum Yum 7"
The Vikings- High Time 7"
Los Ass Draggers- Abbey Roadkill LP
Shots in the Dark- Sampler LP
Captain 9's & the Knickerbocker Trio
Rip Offs
Devil Dogs- Reunion Gerüchte
Abel's Original Surf- Tape- Sampler
Shaftman
Ramones sind auch mal wieder ganz groß im kommen.

Uwe's Playlist:
The Unseen - „Lower Class Crucifixtion"
Genocide SS - „Hail the new storm"
Wolfpack - „A new dawn fades"
Anti-Cimex - „Victims of a..."
Horror Hotel - „The thing that shouldn't exist"
Eternal Menace - „Pure Punk Rock"
Defiance - „No future, no hope"
Autogrammstunde mit Roman Brot

Sven's Hitlist:
Jet Bumpers - „I wanna be like Milhouse" & live
Yum Yums - Sweet Candy" LP
Electric Frankenstein - „Action High" CD
Pansy Division - „Manada" 7"
Fox Force 5 - „White, middle class,..." CD
Bil Mc Rackin - „I'm the Eggman" CD
Spaghetti „Duck you Suckers" Compilation
Von Zippers - „Hot Rod Monkey" 7"
Supersuckers - „Must've been high" CD

Abel's Summer-Charts:
Jan & Dean - „Ride the wild surf"
The Young Jaques - „Jaques Cousteau"
Dick Dale & his Del-Tones - „King of the Surf Guitar"
Tiki Gods - „Monte Carlo Nights"
Link Wray & his Ray Men - „Rumble"
Beach Boys - „Fun, Fun, Fun"
The Regents - „Beach Baby"
Truth & Beauty - „Tuff little Surfer Boy"
Barracudas - „I want my Woody back"
The Tornadoes - Bustin' Surfboards"

Ginger findet gut:
Schüssler Dü - „My girlfriend is Straight Edge"
Sonic Dolls - „Stay Wild Girl"
Descendents - „Everything sucks"
Mr. Walkie Talkie - „Be my Boogie Woogie Baby"
Screeching Weasel - „I wanna be naked"
Toy Dolls - „One more Megabyte"
Schrottgrenze live

DER KULT DER BACKSTEINMAUER

Es gibt etliche, ja gar unzählige Kulte und Kultobjekte auf dieser unserer Erde. Das ist nicht nur heute so, nein es reicht bis zurück in die frühe Antike. Sicherlich sahen diese damals noch anders aus und wurden auch anders behandelt, aber das eigentliche ist geblieben. Etwas oder jemand war für einen bestimmten Personenkreis so sehr von Bedeutung, daß es eine gewichtige Bedeutung im Leben dieser Leute eingenommen hat. Im Laufe der Jahrtausende und Jahrhunderte änderten sich die Kultobjekte, sie starben aber niemals aus. Und das Kultobjekt, um das es hier nun geht ist eine Backsteinmauer.
Dank der Ramones zählt für viele Punkrocker die Backsteinmauer heute genauso zum Punkrock wie die Lederjacke, die Chucks und die zerrissene Jeanshose. Es war so einfach. Die vier Herren Musiker stellten sich kurz in einen Hinterhof vor eine Backsteinmauer und ließen dort ein Bandfoto für das LP-Cover schießen. Ich bin mir recht sicher, daß den Ramones damals noch nicht bewußt war, welche Welle der Begeisterung sie damit auslösen würden. Ging es den Ramones um die Backsteinmauer oder war ihnen der Flair des Hinterhofes dabei viel wichtiger ? Natürlich hat ein verrotteter Hinterhof viel mit Punk zu tun, aber das herausstechende war und ist doch die Mauer im Hintergrund. Akkurat und fein geometrisch geordnet bildet sie den Hintergrund, der ja im krassen Gegensatz zum ungeordneten Sound des Punkrocks steht. Vier Gestalten in verschlissenen, zerissenen Klamotten stehen vor einer sauber gemauerten Wand. Das sticht ins Auge. Wie fotographisch wertvoll dieses Motiv ist, will ich mal ganz außen vor lassen. Jaja, ich merke, viele können mir da nicht so ganz folgen. Aber die Ramones hätten sich ja auch wie viele der unsäglichen Hippie-Bands der 70er Jahre auf einer Wiese ablichten lassen, oder noch schlimmer, wie diese ganze beschissenen Bombastrockbands dieser Zeit in unsäglich beschissenen Macho-Posen, mit ihren geschwungenen Gitarren, die dabei einem Phallus gleichkommen. Nein, das war nicht nötig. Da mußte keine peinliche Pose eingenommen werden, da brauchte es keine besondere Umgebung, da reichte die bloße Erscheinung der Musiker - und das, obwohl sie, weiß Gott, alles andere alles Bilderbuchschönheiten sind - und ein einfacher Hinterhof aus, um das widerzugeben, was den Hörer auf der Platte erwartete. Nämlich einfacher, ehrlicher, unverfälschter Rock'n'Roll, wie er in den 70er Jahren schon totgeglaubt war, als alle Rockbands nur noch darauf aus waren noch längere Gitarrensolos und bombastischere Songs auf der Bühne zu präsentieren. Genau in diese Zeit hinein kommt eine Band, spielt mit Hilfe von drei Akkorden fantastische Songs ein und stellt sich für das Plattenfoto vor eine Backsteinmauer. Es hätte ja auch eine verputzte Wand sein können, aber dort wäre oben beschriebener Kontrast nicht zum Zuge gekommen. Viele andere Bands haben daraufhin in ihrer grenzenlosen Verehrung für die Ramones sich selber vor Backsteinmauer fotografieren lassen. Eine Idee, die niemals müde zu werden scheint. Gerade in den 90ern scheint die Backsteinmauer ein regelrechtes Revival zu erleben. So legten die Riverdales ihrer Debut-LP ein Poster bei, wo sie in Lederjacken gekleidet vor einer Backsteinmauer standen. Gleiches taten auch Head bei ihrer Mini-LP. Wieviele Bands in der Zwischenzeit Cover- oder Backcoverfotos dieser Natur gemacht haben ist kaum nachvollziehbar. Für Bands, die sich dem guten, alten Ramones-Sound verschrieben haben, gehört es mittlerweile zum guten Ton. Ich nenne da nur mal die Queers, Blitzkireg Boys, Antiseen, Klamydia, Hymans, Smugglers oder auch die Swindlers. Die Richies ließen sich für ihre erste LP zfürs Backcover zeichnen. Vor was für einem Hintergrund ? Klar, vor einer Backsteinmauer. Aber in letzter Zeit wurde dieses Motiv auch bei artfremden Bands gerne benutzt. So kann man die Norddeutsche Oi!-Band Smegma auf dem Cover ihrer Debut-LP auch stolz vor einer Backsteinmauer stehen sehen. Oder, zu meiner großen Überraschung, sieht man auch Nick Cave auf dem Cover seiner neuen LP mit den Bad Seeds vor selbigem Hintergrund. Ob dieses nun allerdings ein Zufall ist, oder beabsichtigt, sprich in Anlehnung an die Ramones, entzieht sich meiner Kentnis. Fakt jedoch ist, daß sich dieses Fotomotiv nach nun mehr über zwanzig Jahren immer noch größter Beliebtheit erfreut und es nicht im geringsten an Resonanz verliert, im Gegenteil, es fühlen sich immer mehr Bands zur Backsteinmauer hingezogen. Dieses Revival nun im Zeitalter der fallenden Grenzen politisch zu interpretieren halte ich zwar für etwas weit hergeholt, aber darüber gerne mal eine Ausführung schreiben möchte, sei hiermit herzlichst eingeladen. Und wer treibt den Backsteinmauer-Kult nun auf die Spitze ? Ist es Rev. Norb von Boris The Sprinkler, der mal ein Fanzine rausbrachte, in dem er nur Bands besprochen hat, die Fotos vor Backsteinmauern gemacht hatten ? Sind es die Smugglers, die extra eine Single veröffentlichten, auf dessen Cover sie vor einer Backsteinmauer standen, um in Norbs Fanzine reviewt zu werden ? Ist es Marky Ramone, der sich mit seiner neuen Band, den Intruders, auf der Backcover ihrer Debut-LP in einer Gasse ablichten ließ, die links und rechts von Backsteinmauern gesäumt ist (und das nach zurückliegenden zwnzig Jahren Ramones !) ? Oder bin ich es vielleicht selbst, der diesen Artikel hier verfaßt und außerdem als erstes nach seinem Umzug in die neue Wohnung Ende '96 eine Wand mit einer Fototapete im Backsteinmauerdesign volltapezierte. Die Antwort kann und will ich Euch nicht geben. Ich für meinen Teil setze mich nun vor meine Backsteinwand im Zimmer und höre mir zur Abwechslung mal die erste Ramones LP an...Abel


The Ramones

MARKY RAMONE -BLIND DATE

Kiss - „I was made for loving you"
Das Lied mag ich nicht. Aber ich mag viel von den Sachen, die Kiss gemacht haben. Sie sind eine clevere Band, so haben sie sich zum richtigen Zeitpunkt reformiert und Ace Freley ist wieder Millionär. Sie haben Spaß und verdienen damit Geld. Das ist, was sie machen wollen. Mein Lieblingssong von Kiss ist „Black Diamond".

Forgotten Rebells - „Rock'n'Roll ist a hard life"
Die Forgotten Rebells aus Kanada. Ich habe sie oft live geshen, da sie oft mit den Ramones zusammen spielten. Eine großartige Band und ein guter Song.

Marky bei der Energieaufnahme durch Fleisch vor dem Auftritt

Jan & Dean - „Ride the wild surf"
Ja, das sind Jan & Dean. Das ist großartig, „Ride the wild surf". Die sind genauso gut wie die Beach Boys, da sie auch all' die guten kalifornischen Studiomusiker hatten. Es ist wie „Surf City" oder „Deas Men's Curve" halt pur Surfin'. That's it. Ein großartiger Song.

Hymans - „Am I the first one to abandon paradise"
Ist das Joey ? Nein, wer ist das denn ? Das klingt ja sehr nach den Ramones. Es ist ein „Ramones-Ripp Off". Das ist Leichenfledderei, nur Imitation. Aber das ist eine gute Imitation, der klingt echt wie Joey.

Blondi - „Denis"
Großartig, großartig. Eine sehr gute Coverversion von „Denis", aber Randy & the Rainbows spielten das noch besser. Ich mag Debbie Harry schon immer. Ich finde sie sehr sexy, heute vielleicht eher sehr fraulich. Sie ist eine sehr tolle Frau geworden. Aber wie gesagt, eine phantastische Coverversion.

Dee Dee King - „German Kid"
Das ist Dee Dee. Er wollte das machen, das war das, was er mochte, Rap. Es war so ungewöhnlich, daß er so etwas gemacht hat. Das war so verrückt, daß er diesen Weg eingeschlagen hat. Zu dieser Zeit war Rap gerade sehr groß im kommen und war plötzlich überall akzeptiert und so dachte Dee Dee, er könnte ein Rap-Star werden. Ich habe ihm damals gesagt, er sei immer ein Ramone und damit viel zu sehr im Punkrock verwurzelt, als daß er nun plötzlich Rapper werden könnte.

The Queers - „Punk Rock Girls"
Den Song mag ich, wer ist das ? Die Queers ? Ja, ich habe von ihnen gehört. Sie sind große Ramones-Fans.

Social Distortion - „When the angels sing"
Ein verdammt langes Intro. *(der Gesang setzt ein)* Das sind Social Distortion. Den Riff haben sie von der „Adios Amigos"-LP abgekupfert. Von welchem Lied noch mal ? Es ist definitiv eine Kopie von einem Ramones Song. Ah ja genau, das ist „Life is a gas". Aber Social Distortion sind eine gute Band.

Electric Frankenstein - „Action high"
Klingt sehr nach Sexpistols. Ah, Electric Frankenstein aus New York City. Die sind gut. Ich habe sie noch nicht live gesehen, aber ich kenne ihre Platten. Die sind großartig.

Jerry Lee Lewis - „Great Balls of fire"
Yeah, das ist ein wahrer Punk. Er war der King, nicht Elvis. Jerry Lee Lewis war viel besser als Elvis und er ist großartig. Er ist der wahre King.

Dwarves - „That's Rock'n'Roll"
Wer ist das ? Ich mag nicht dieses „Get down - get Rock'n'Roll". Ich hasse dieses Klischee.

La Cry - „Mini Thin"
Das klingt sehr ramonesy. Es ist ein guter Pop-Song, ein guter Pop-Punk-Song.

Stalions - „Don't hide your hate"
Wer ist das ? Stalions ? Noch nie von gehört, aber der Song ist OK. Nichts besonderes, aber durchweg in Ordnung.

Twisted Sister - „We're not gonna take it"
Gut, ich mag den Song. Das sind Twisted Sister. Ein guter Song.

Kim Wilde - „Kids in America"
Wer ist das ? Kim Wilde ? Ich hasse diesen ganzen computerisierten Bullshit. Nichts gegen gute Pop-Songs. Ich liebe gute Pop-Songs, aber nicht so.

'LA CRY'-Fan Marky mit Freunden.



Man, was war ich hin und weg als ich die „Selling the Sizzle" CD von der EFA zur Besprechung für's Stay Wild zugeschickt bekam. Die CD war für mich einer der absoluten Oberhämmer letzten Jahres. Und im Februar waren sie hier in Deutschland auf Tour. Ich versprach mir ein riesen Fest, als ich Wind von der anstehenden Tour bekam. Moch mehr gerfreut habe ich mich, als mir Sänger Grant (der übrigens für das Mint Label arbeitet) einen Brief schrieb und uns zum Konzert im hamburger Marquee einlud. Letzter Satz seines Briefes war: „Hope to see you for a big Rock `n Roll Party. Als dann am besagten Abend am Marquee angekommen waren, ging es erstmal in den Backstage Raum, um uns der Band vorzustellen. Was soll ich sagen? Die *Smugglers* erwiesen sich als total nette und coole Partyhengste. Als sie dann die Bühne in Anzügen und Gummistiefeln (!!!!) bestiegen, brach ein Rock `n Roll Gewitter herein, wie ich es vorher von noch keiner anderen Band erlebt habe. Ich möchte sogar soweit gehen und behaupten das sie *Smugglers* perfekt waren. Es stimmte wirklich alles. Das Auftreten, die klasse einstudierte Show, das lustige Entertaining und zu guter Letzt die Musik. Das Konzert war wirklich und auch ohne Übertreibung das Beste was ich je gesehen habe. 90 Minuten Asshaking pur. Nach dem Konzert führte ich mit dem mittlewrweile total besoffenen Abel das Interview mit Grant und dem Gitarristen Nick. Viel konstuuktives kam sicherlich nicht dabei raus. Aber wer erwartet sowas schon. O.K., los geht`s...

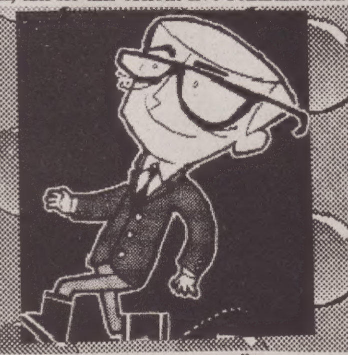
Sven: Wer seid Ihr?
Grant: Ich bin Grant, Sänger der einzigartigen *Smugglers*.
Sven: Und wer bist Du?
Nick: Ich bin Nick, Gitarrist der einzigartigen *Smugglers*.
Sven: Wie seid Ihr denn hierher gekommen?
Grant: Unser holländisches Label *Konkurrent* brachte uns hierher auf Tour.
Sven: Das wollte ich gar nicht wissen. Ich wollte wie Ihr hierher gekommen seid! Mit einem Zug, Schiff oder einem Autoscooter?
Grant: Verarscht Du mich jetzt?
Sven: Nee, glaube nicht!!!
Grant: O.K., wir sind mit einem Flugzeug hierher gekommen.
Sven: Mit dem *Konkurrent* eigenem Flugzeug?
Grant: Nein, wir kamen mit *KLA Airlines* und mußten unseren Flug selber bezahlen!!!!
Sven: Dann ging ja warscheinlich Euer ganzes Taschengeld dafür drauf? Oder?
Nick: Ja, wir haben lange dafür gespart und viel Zeitungen ausgetragen!!!!
Grant: Sie haben uns aber ihren Van und ihr Equipment geliehen. Das ist doch schon mal was.

Sven: Mögt Ihr es, wenn Ihr auf Euren Konzerten mit Bier bespuckt werdet?
Grant: Ja klar!!! Heute war auch so ein Heini im Publikum, der uns mit Bier bespuckt hatte!!!
Sven: Ja, das war Uwe!!!!
Grant: Danke Uwe!!!
Sven: Das ist hier in Deutschland ganz normal, daß coole Bands mit Bier bespuckt werden! Ist das in Amerika auch so?
Grant: Ja, eigentlich schon. Ich finde das ganz gut, denn so zeigt einem das Publikum das sie einen mögen. Joe Queer und Dr. Frank hassen es aber mit Bier bespuckt zu werden. Ich erinnerre mich noch als wir in Washington gespielt haben. Da stand auf einmal ein riesengroßer, fetter Punk vor mir. Er zieht all seinen Schnodder, der sich wohl schon Jahre in seiner Nase angesammelt hat, hoch und rotzt ihn mir direkt in die Fresse. Diese riesengroße, braune, ekelige Schnoddermasse sammelte sich in meinem ganzen Gesicht an. Ich hatte es im Mund, in der Nase, in den Ohren und in den Augen. Hey man, das war wohl das ekeligste was ich je erlebt habe. Ich habe noch nie soviel Schnodder auf einmal gesehen.
Sven: Boah, da müßt Ihr aber schon verdammt harte Typen sein. Erzähl doch mal eine kurze Bandhistory!
Grant: Also, wir gründeten uns 1988, also vor 9 Jahren. Als wir anfingen haben wir viel auf Mod und Scooter Parties gespielt. Dann haben wir ein paar Platten veröffentlicht, und jetzt sind wir hier!!!

Sven: Ihr tretet ja in Gummistiefeln auf. Wieviel habt Ihr dafür bezahlt, oder habt Ihr sie gar in einem 5er Pack bekommen?
Nick: Die gibt es nicht in 5er Packungen. Wir haben 15 Dollar pro Paar bezahlt...
Abel: ...das ist aber ein sehr fairer Preis!!!!
Grant: Am Ende einer Tour verschenke ich die Stiefel immer an unsere Fans. Sie sind uns das wert!!!
Abel: Das muß aber für die Leute bei denen Ihr pennt eine recht unangenehme Erfahrung sein, Kanadier mit Stinkfüßen bei sich aufzunehmen!?
Grant: Kann schon sein, aber gestorben ist noch keiner daran. Als wir mit den *Queers* auf Tour waren, wollten sie einen eigenen Backstageraum. Sie konnten den Geruch nicht ertragen. Unsere Anzüge stanken aber auch sehr. Irgendwie verfault!!!! Ich habe sowieso ein sehr großes Problem mit dem Schwitzen. Als wir in New York im CBGB`s gespielt haben, was die heißeste Show in meinem ganzen Leben war, sammelte sich schon ein Meer an Schweiß in meinen Stiefeln. Das machte bei jeder Bewegung so ein komisches sabschiges Geräusch . Aber als ich dei Stiefel dann entleert hatte, ging es sich wieder sehr gut. Als wir in Berkeley (Californien) gespielt haben, habe ich die Stiefel nach dem Konzert in die Menge geschmissen. Ein Mädel fing sie und hat jetzt Blumen darin angepflanzt. Scheinen ganz gut zu wachsen!!!

Sven: Seht Ihr Euch als Punk Rock Band?
Grant: Nein, wir sehen uns als Rock `n Roll Band. Uns ist es auch egal wie die Leute uns ankündigen. Hier für dieses Konzert wurden wir z.B. als Hardcore Rockabilly Band angekündigt. Viel machen kann man da nicht. Wie gesagt, uns ist es egal. Wir machen Rock `n Roll!!!
Abel: Im *Rolling Stone Magazine* stand vor einiger Zeit, daß die *Ramones* eine der 10 wichtigsten Rock `n Roll Bands ever waren. Die haben sich ja leider aufgelöst. Was ist für Euch die beste Rock `n Roll Band der neueren Generation?
Nick: Da kann ich jetzt nur für mich sprechen. Ich würde aber auf alle Fälle die großartigen *Devil Dogs* als beste Rock `n Roll Band der „Neuzeit" nennen. O.K., die haben sich ja auch schon aufgelöst. Für mich sind sie einfach großartig!!! (Anm. Sven: Nick ist ab diesem Tage mein bester Freund!!!!)

Oh, scheiße!!! Die Party im Backstageraum wurde immer größer und auch lauter. Somit habe ich wirkliche Schwierigkeiten weitere Statements von Grant und Nick zu Papier zu bringen. Es war wirklich nicht möglich auch nur ein bischen von dem Tape rauszuhören. Fickpisse, denn die Jungs hatten noch einige nette Anekdoten zu erzählen. Erinnern konnte ich mich nur noch daran, daß sie auf Pornos mit anscheißen stehen. Wichtig bei diesen Filmen ist aber, daß es Dünschiß sein muß. Die besten dieser Filme soll man laut Nick in Japan bekommen. Soll eine wirklich widerliche Sache sein. Warum Basser Beez wie der dritte Zwillingsbruder von Thorsten Heyeck und Stefan Jürgens aussieht konnten sie mir auch nicht beantworten. Am nächsten Tag sind wir aber nochmal nach Münster gefahren, um sie uns erneut live reinzuziehen.



War wieder mal der absolute Überhammer. In Münster spielten sie übrigens mit den spanischen *Los Ass-Draggers* zusammen, die ein gewaltiges Brett hinlegten. Die Los Ass-Draggers erinnerten mich an eine Ausgabe der *New Bomb Turks* auf 45. Die waren so schnell das sie sich geschwindigkeitsmäßig selbst überschlagen haben. Als dann aber die *Smugglers* loslegten war wieder die Hölle los. Hier stimmte wieder mal alles. Die Musik, die Show und das geniale Entertaining. Wie in Hamburg wurde auch hier wieder ein Pokal für den besten Ashaker verliehen. Als es dann ans lustige Liederraten ging, bei dem der Titelsong der aus den 60ern stammenden Serie „Brady Bunch" die Lösung war, erhoffte sich Abel einen Kuss vom Bassisten Beez. Ist aber glaube ich nichts draus geworden. Abel hatte wohl doch zu starken Mundgeruch. Na ja, das ist weiter nicht schlimm. Es gibt ekeligere Sachen (vielleicht einen Frikadellen großen Schnodderball in die Fresse zu kriegen. Wie aber bereits wohl schon 1000 mal gesagt, die *Smugglers* die Könige der Bühne. Nächstes Jahr werdeen sie übrigens wieder nach Deutschland kommen und ich hoffe all Eure Ärsche dort zu sehen. Wer es verpassen sollte ist das Leben wohl eh nicht wert. O.K., das war`s. Hoffe Ihr seid nicht sauer das das Interview so aprupt endete. Es war aber definitiv nix mehr von dem Tape rauszuhören. Seht Euch die *Smugglers* am besten auf der nächsten Tour an und Ihr werdet ihnen dann genauso verfallen sein wie ich. -Sven-

WILD BILLY CHILDISH ÜBER BERLIN

Draussen blies ein eiskalter Wind, als Screaming Jay Füg und ich mit meinem Wagen durch das verschneite Berlin raus zum Flughafen Tegel fuhren, auf dem wenig später eine Maschine aus London landen sollte. An Bord waren die beiden English Gentlemen of Rock 'n Roll Wild Billy Childish und Johnny, seines Zeichens Bassist der Headcoats, davor bei den Vibes und den Cannibals beschäftigt. Es war Anfang Januar und stockfinstere Nacht, obwohl die Uhr gerade mal auf sieben Uhr abends zeigte. Nach einigem Warten in der Flughafenhalle kamen die zwei dann auch endlich, Billy mit aristokratischem Schnauzbart. Wir machten einander bekannt, verstauten das Gepäck und fuhren zum H.T.C., einer kleinen Kunstgalerie in Berlin-Mitte. Während der Fahrt suchte Billy die Umgebung vergebens nach einem Hitlerdenkmal ab und kündigte an, am nächsten Tag ein drei mal zwei Meter großes Portrait von Blondie malen zu wollen. Damit war natürlich nicht Debbie Harry gemeint, sondern Hitlers Schäferhund, das Tier also, das auch immer die erste Seite des Stay Wild ziert.

Im H.T.C. erwartete uns inzwischen schon Bela, der Mann, der Childishs Besuch in Berlin initiiert und geplant hatte und dem Screaming Jay und ich, als alte Fans des guten Billy gern zu Diensten waren. Während ihr Kulturbanausen, genau wie ich bis dahin wahrscheinlich nur das musikalische Schaffen dieses legendären Workaholics und Ex-Alkoholics kennt, wollte Bela ihn in erster Linie als Maler präsentieren, dabei aber Literatur und natürlich auch Rock 'n Roll nicht zu kurz kommen lassen. Geplant war eine vier Wochen lange Ausstellung mit Gemälden von Childish, wobei dieser von Mittwoch bis Montag in Berlin bleiben sollte, um hier zwei Konzerte mit Johnny und eine Lesung abzuhalten. Aber als erster Programmpunkt stand ein öffentliches Schaumalen auf riesigen Leinwänden auf dem Programm. Denen galt erst mal Billys Aufmerksamkeit, als wir das H.T.C. erreicht hatten. Und der Meister war zufrieden. Auch die anderen Bilder, die am Morgen des gleichen Tages gerade noch rechtzeitig aus Frankfurt eingetroffen waren, hingen bereits an den Wänden. Wie soll man Billy's Kunst beschreiben? Die Gemälde sehen ungefähr so aus wie die komischen holzschnittartigen Illustrationen, die man von diversen Hangman Platten kennt, nur natürlich in Farbe. Stellt euch einfach mal etwas melancholische, starre Wilhelm Busch Zeichnungen als Gemälde vor und kreuzt das Ganze dann ab und zu mit Umschlagbildern von Fünfziger Jahre Groschenromanen, dann habt ihr einen ungefähren Eindruck von Billys Kunst. Seine bevorzugten Motive sind Anker, Schiffe und ähnlicher Kram, denn, wie er selbst sagt, "es ist gut sich mit ein bißchen Rost zu umgeben." Kurz zuvor war er in einer wichtigen Amikunstzeitschrift als wichtigste Neuentdeckung in der britischen Malerei gefeiert worden und auch die Berliner Lokalzeitschriften, ohne die hier ausserhalb von kleinen überschaubaren Szenen gar nichts läuft, hatten bei unserer großkotzigen Werbekampagne angebissen, so daß hinterher eine Menge Bilder verkauft sein sollten und auch die Konzerte brechend voll waren. Natürlich freut sich Billy, wenn seine Sachen gekauft werden, denn "Geld ist sehr nützlich, auch wenn es die Sprache aller Arschlöcher auf der ganzen Welt ist. Geld an sich ist nicht schlecht. Nichts ist an sich schlecht. Es kommt immer darauf an was man damit macht. Ein Messer kann man zum Kartoffeln schälen benutzen, oder man kann jemanden damit erstechen. Genauso ist das mit dem Geld dieser Zigarettenfirma, die eine Ausstellung mit meinen Bildern finanzieren will. Das Geld haben sie vielleicht damit gemacht, daß sie Kinder in der dritten Welt ausgebeutet haben, aber das heißt nicht, daß sie es nicht für etwas sinnvolles benutzen können, wie zum Beispiel es an mich zu verschwenden, damit ich mir irgendwann einen Rolls Royce davon kaufen kann. Da halte ich gerne die Hände auf."

Ich wollte mich dann auch gleich ein bischen einschleimen und den Kunstkenner raushängen lassen. Also fragte ich Billy, ob es Absicht wäre, daß eins seiner Bilder aussieht wie von James Ensor. Er erklärte mir daraufhin, daß ihm das schon mal jemand gesagt hätte, aber daß es mit seiner Ahnung von Kunstgeschichte nicht weit her wäre und daß ihn so etwas auch gar nicht besonders interessieren würde. Auch um anderer Leute Platten und Bücher kümmert er sich kaum. Mit dem Kunstbusiness will Billy nichts zu tun haben. Er stellt es sich auch sehr langweilig vor.



Bald schon stellten wir aber fest, daß wir beide begeisterte Anhänger der Diktatur als Staatsform sind. Billy entpupppte sich als großer Maofan, hatte aber auch für meinen Liebling, den großen Stalin eine Menge übrig und ich war froh, daß ich mal wieder einen geduldigen Zuhörer gefunden hatte, dem ich Horroranekdoten aus dem Leben meines Idols auftischen konnte. Nur von meiner Idee, im Holzteller zu Abend zu essen, war ausser mir selbst keiner begeistert. Dabei finde ich doch, daß Leute, die aus dem Ausland nach Berlin zu Besuch kommen, unbedingt Bekanntschaft mit dem miesen originalberliner Schweinefraß, serviert von volltrunkenen, unfreundlichen Kellnerinnen machen müssen. Das konnte das bourgeoise Pack um mich herum, Billy, Johnny, Bela und Screaming Jay aber nicht einsehen. Umsichtig wie ich bin, hatte ich aber auch gleich noch ein paar heiße Miezen eingeladen, die bald danach aufkreuzten und die beiden Tommys hatten dann doch noch einen lustigen ersten Abend in Berlin, während dem Billy nur Tee trank. Dem Alkohol hat er abgeschworen und wenn man seinen Saufgeschichten von früher lauscht, kann man das sogar fast verstehen. Oft hatte er nachts eine Flasche Whiskie neben dem Bett stehen, weil er immer aufwachte und dann erst mal einen kräftigen Schluck brauchte, um wieder einschlafen zu können. Eine halbe Flasche Whiskie war früher die normale Ration für einen Nachmittag. Lustiger dagegen die Geschichte von den Milkshakes in Österreich. Bei ihrer Tour soffen sie literweise Strohrum. Ihr wißt schon: Der gute 80% Stoff. Nachgespült

wurde mit Whiskie, damit es nicht so im Hals brennen sollte. Eine halbe Flasche Rum vertilgten die Jungs schon zum Frühstück. Aber am Ende sind die Milkshakes dann vom Schnaps erledigt worden.

Bei der letzten Headcoats Tour in Deutschland fiel Billy auf, daß jeder nur kam, um zu sehen, wie sie besoffen umkippten, um nachher zu Hause gute Geschichten erzählen zu können. "Alle warteten darauf, daß wir tot von der Bühne fielen." Zum Touren hat Billy inzwischen, mit 37 Jahren, keine Lust mehr. "Es ist auf die Dauer zu ermüdend immer zum Publikum hin zu fahren. Besser das Publikum fährt zur Band hin."

Am nächsten Nachmittag begab ich mich dann auch gleich wieder ins H.T.C., um mir ansehen zu können, wie Billy seine Monumentalgemälde produzierte. Aus dicken Tuben trug er





Ölfarbe auf die Leinwände auf, wobei er besonders verschwenderisch Gebrauch von Rosa und Grün machte. Das Endergebnis hatte dann auch den Charme eines 80er Jahre Jogginganzugs in Neonfarben, nur die Preise waren etwas höher: 40 000 Mark pro Werk. Aber es hatte sowieso keiner damit gerechnet, daß sich diese Riesenschinken verkaufen liessen. Auf einem Bild war ein Hund zu sehen, der die Pisse eines Betrunkenen soff (kann auch Sperma gewesen sein). Ich fragte Billy, ob das jetzt Blondie und der Führer sein sollten. Aber er meinte nur, daß Blondie den Hund auf seinem Bild wohl gleich in die Gaskammer gesteckt hätte. Mehrere Kamerateams waren da, um die Attraktion für die Nachwelt festzuhalten. Ich trank lieber ein Bier und verkrümelte mich bald, denn nebenan hatte ein neuer Plattenladen eröffnet, wo ich eine Supercharger-Single und eine von Servotron erstand. Auch der offiziellen Eröffnung für die Kunstwelt am Abend blieb ich lieber fern, wobei das im Falle des H.T.C. sicher nicht reiche Bildungsbürger sind. Dazu ist der Laden einfach zu sehr Underground.

Am nächsten Abend traf ich Billy und Johnny dann auch schon in Begleitung von einigen jungen Damen und Hansi, dem Plattenboss aus Milkshakestagen zufällig auf der Straße und wir gingen zusammen zum Roten Salon, wo schon das Publikum in Schlangen vor der Tür darauf wartete, rein zu dürfen um Billy und Johnny auf der Bühne sehen zu können. Als das Konzert anfing, war der Rote Salon dann auch ziemlich überfüllt. Billy und Johnny boten über zwei Stunden absolut große Show. Neben Songs von Pop Rivets bis Headcoats wurde viel Schellackblues zum Besten gegeben und auch Sachen wie Lurkers, Buzzcocks, ATV und Ramones in vortrefflicher Manier nachgespielt. Der fehlende Schlagzeuger wurde auch von niemanden vermisst, und wie hatte schon Billy zu Beginn des Auftritts angekündigt: "Drummers are usually not worth the trouble you have with them"? Am Samstag abend sollte dann im Roten Salon gelesen werden. Nach dem Mikrophoncheck gingen wir erst mal was essen, wobei diesmal Hansi das Restaurant aussuchte und uns in das Entwederoder, eine Speisegaststätte für Jungakademiker führte. Unter Billys proletarischer Schale lauert aber ein bourgeoiser Kern, und so kam das Essen - Austernpilze mit Blattsalat oder sowas - heute entschieden besser an, als das am Donnerstag im Holzteller.

Ich fragte Billy nach seinem Verhältniss zum Copyright in der Musik und war gespannt, was dieser Meisterplagiator, dessen lockeres Verhältniss zu den Ideen anderer Leute in der Musikgeschichte seines Gleichen sucht, zu diesem Thema zu sagen hätte.

"Auf japanisch ist das Wort für 'lernen'das selbe, wie das für 'kopieren'und das ist vernünftig. Ideen sind dazu da, um benutzt zu werden. Wenn du versuchst, etwas genauso zu machen, wie es jemand vor dir gemacht hat, dann kommt trotzdem immer etwas anderes dabei raus. Wenn du so dumm sein solltest, alles 100% original machen zu wollen, wird es hinterher wahrscheinlich trotzdem Sachen ähneln, die andere Leute vor dir gemacht haben. Zu viele Leute lassen sich davon abhalten Dinge zu tun, die sie tun möchten, nur weil andere ihnen sagen, daß es das, was sie tun, schon vorher gegeben hat." In diesem Sinn klaut Billy lustig weiter alles, was ihm begegnet und schert sich nicht darum, ob Andere das Ergebnis für etwas Originales halten. Allerdings nervt ihn, daß seine Sachen langsam zu populär werden. Er überlegt, ob er nach 20 Jahren Selbstwiederholung nicht mal musikalisch irgend etwas ganz anderes machen sollte, nur um alle Freunde des Childish-Sounds ärgern und vor den Kopf stossen zu können. "Kreativ kann man nur sein, wenn man es nicht drauf anlegt, von den Leuten gemocht zu werden."

Ich fragte ihn dann noch, ob er denn genau wüsste, wieviel er insgesamt veröffentlicht hätte. Das wußte er aber selbst nicht und schätzte seinen eigenen Output auf 70-80 Alben, 40-50 Singles, etwa 30 Gedichtsammlungen und einen Roman.

Bei der anschliessenden Lesung war es dann längst nicht mehr so voll, wie beim Konzert am Abend zuvor.

Am Sonntag gab es dann noch ein zweites Konzert, diesmal im Keller des H.T.C., bevor Billy und Johnny dann am Montag ihren Flieger zurück nach England bestiegen.





BLANKS '77

Hm, jetzt sitz ich hier wieder bei Ginga, habe nen harten Arbeitstag hinter mich gebracht und eigentlich wenig Böcke auf stupides Computer-Geschaffe. Aber wat mutt dat mutt. Die Blanks waren vor kurzem mal wieder in deutschen Landen unterwegs, um das Haus zu rocken... In diesem speziellen Falle stand das Haus in Hamburg und hat den Kosenamen „Marquee". Dort fand man (und Frau), sich ein und zelebrierte die coolness. In einem Anfall geistiger Umnachtung fiel es einem dann ein, doch mal nach nem Inti zu fragen und die ami´s hatten auch Bock. Wäre ja auch noch schöner gewesen wenn nicht! Also trafen wir uns nach dem grandiosen Konzert backstage (I'm lonely, backstage I cry...). Irgendwie haben Abel, ich, der unwissende Uwe und noch andere Leute es dann auch noch auf die Reihe bekommen, ein paar uninteressante Scheißfragen zu stellen, die dann assozialer weise auch beantwortet wurden. Hier wir gehen... S.W. Ihr seid also nicht Blanks 77? Mike: Hey, wir sind verfickt nochmal die verfickten Blanks 77, darauf kannst du einen lassen! S.W. Und ihr seid nicht auf eurer zweiten Deutschland-Tour? Mike: Hey, die zweite Deutschland-Tour und die erste Europa-Tour. S.W. Habt ihr denn schon einen menge Punk Rock Girls in den vergangenen Tagen kennen gelernt? Mike: Hey, willst du, daß ich dir eine reintrete? S.W. Sabbel nicht, erzähl über die deutschen Punk Rock Girls. Rene: Auch über die, mit denen ich Sex hatte (wer es nicht weiß... is ne Frau...)? S.W. Dazu kommen wir später... Rene: Rate mal warum ich sooo müde bin und jetzt dringend schlafen muß... Mike: Hm, die deutschen girls... Ich habe eigentlich bis dato nur zwei deutsche Mädels kennen gelernt. Die eine heißt Pinki... Die würde ich gerne heiraten. Ich würde eine deutsche Frau heiraten und zwei andere so nebenbei, zum Party machen haben wollen. Aber das ist erst der zweite Tag der Tour, da kann noch viel passieren. Chad: Mein Vater sagt immer, wenn du eine deutsche Faru triffst, mußt du sie erstmal rasieren, hier sind die Frauen so behaart. Mike: Nee, mal ehrlich... Ich hatte noch nie Sex mit einer deutschen Frau. Ich habe eine feste Freundin in Amerika, aber Rene... Uh lala. S.W. Hey Mike, wir haben aber gehört, daß du Sex mit nem deutschen Punk Rock Boy hattest?! Mike: No comment. Rene: Mir ist es egal ob ich Sex habe, oder nicht. Ist hier jemand homosexuell? Mike: Nee ey, das sind alles Deutsche.S.W. Schnauze jetzt mal, der Gottvater spricht. Ihr kommt aus New Jersey? Erzählt doch mal ein wenig Müll über das assoziale New Jersey. Gibt es andere Scheißbands in New Jersey? Chad: Der Gottvater geht nachhause, schläft, wacht auf, guckt die simsons und geht wieder ins Bett. Rene: Schnauze jetzt mal alle hier... Gebt mir nen Bier. Wer mir ein Bier gibt, darf mit mir ficken! S.W. Kein Problem, deswegen sind wir doch alle hier. Rene: Los, küss mich... Chad: was geht mit ernsthaften Fragen üner New Jersey? Mike: Es gibt ne Menge geiler Bands wie z.B. die Wretched Ones, oder die Casualties(ich weiß auch grade nicht genau, wie man , oder Frau das schreibt, d.Stripper)... Das Problem bei all den combos ist, daß sie nur in New Jersey spielen und da auch nicht weg kommen. Die spielen keine Touren und so. Ich glaube kaum, daß von euch schon mal jemand eine andere Band von dort gesehen hat. S.W. Nö, eigentlich weniger. Mike: Wir sind verrückt, irgendwie törnt es uns an auf Tour zu gehen, aber ich weiß verdammt nochmal echt nicht warum. Wir machen keine Kohle damit... es ist halt einfach wegen der guten Zeit und den Leuten, die man(oder Frau), kennen lernt. S.W. Ihr habt im letzten Jahr ne Platte in Deutschland veröffentlicht... Arbeitet ihr noch immer mit Nasty Vinyl zusammen? Mike: Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was zur Zeit abgeht mit Nasty Vinyl. Sie kontakten uns nicht. Sie teilen uns auch nicht mit, wie sich die Scheibe verkauft und so. wir wissen echt nicht, was sie überhaupt machen. Sie haben uns wohl angeboten, eine zweite Platte zu machen, aber wir bekommen keinerlei support, kein Geld und so. Sie machen scheinbar nen guten Job beim promoten der Scheibe, aber sie promoten die Band kein Stück. Ich habe das Gefühl, daß sie in die eigene Tasche wirtschaften und wir gehen leer aus. Ich hoffe wir treffen die Jungs noch irgendwo auf der Tour und können mal reden. Wir würden es gut finden, wenn wir mit den Nasty Vinyl Leuten feiern könnten und eine gute Zeit mit ihnen verbringen. Wir sind bestimmt nicht am großen Geld interessiert, das nicht... Wir danken ihnen auch, ehrlich, aber wir möchten einfach nur mitgeteilt bekommen was abgeht und das passiert definitiv nicht. Ein Beispiel... Funeral Dress erzählen uns, daß Nasty Vinyl uns auf irgend eine Compilation gepackt haben. Irgend eine Band, aber nicht das Label. Sie könnten uns doch zumindest ein paar Exemplare zukommen lassen, oder? Hönie, du kannst mir mal den Schwanz lutschen und bitte, druck das auch so ab (sorry, aber das hat Mike so gesagt?! Der Tilter). Aber morgen geht es nach Schweden, vielleicht kommen die boys ja dann... Aber eins möchte ich noch loswerden... Es gibt immer zwei ansichten und wenn wir falsch liegen, dann sagt es uns, oder laßt es uns sonst irgendwie wissen. Wir wollen keine Lügen verbreiten oder so! S.W. Wir denken daß es auch genug ist mit diesem Thema, wir wollen hier echt auch keine einseitige Sache groß propagandieren, denn wie ihr schon gesagt habt, gibt´s immer zwei Meinungen! Mike: Ach, ihr habt ja recht. Amerikanische Plattenfirmen würden einen ohne CD's nach Europa schicken. Wir hassen alle Label! Rene: Die würden sagen:geht bloß nach Europa, aber fragt uns nicht wo das liegt. Mike: Der unterschied zwischen den Stories ist der, daß die Band ne Platte machen möchte, dann touren, dann eine neue Platte machen, dann touren. Und das Label möchte, daß man eine Platte macht und dann eine Platte macht und dann noch ne Platte macht... Und auf Tour soll man nur gehen, wenn die auch daran verdienen. S.W. Vielleicht seid ihr ja auch einfach nur zu Punk für´s business?! Chad: Ey, wir hassen den scheiß business kram! Mike: Aber laß mich eins sagen... Das hier ist unser Leben, wir haben nichts anderes. Wir wollen Punk machen, das ist alles was wir machen wollen, aber so scheiße es sich auch anhören mag... Punk ist auch business, ob man will, oder nicht. Es ist nen business für euch, dieses Interview zu machen und es ist business für uns, hier mit euch zu saufen und party zu machen. Business für´s Equipment und und und... Und business für die Drogen, das ist ja auch wichtig!

Der Rest war nur noch nen totales choas auf dem verfickten Tape und ich mache mir jetzt auch nicht die Mühe, die Scheiße raus zu hören... Thanx nochmals ans Marquee für diesen freien Eintritt und den freien Eintritt bei zig anderen Konzerten... Ich seid schon spitze! Die Blanks sind ein wenig sauer gewesen, aber auch recht voll, also was soll´s... Man darf gespannt sein, ob die nächste Scheibe auch wieder bei Horsti und Höhnie rauskommen wird?! Wie bereits erwähnt, beziehen wir da bestimmt keine Stellung zu den Vorwürfen der Blanks. Na ja, vielleicht hat sich daß ja auch im Laufe der Tour noch alles aufgeklärt?! Wäre supi!! In diesem Sinne.. Tschüß, euer Lotta.. Äh Uwe meine ich, denn Ich durfte hier doof tippen und gleich kommen auch noch Coffin'Bomb zwecks Interview, da Abel das Tape mit dem ersten Versuch irgendwie verschusselt hat... Sowas sowas...

Coffein Bomb

Da tummelt sich doch seit geraumer Zeit eine neue Band in Hamburg, die bereits desöfteren durch hervorragende Live-Auftritte von sich aufmerksam machen konnte. Die Rede ist dabei von Coffein Bomb, welche ich vor gut einem Jahr zum ersten mal bei einem gemeinsamen Auftritt in der "Lehrter Kulturfabrik" in Berlin mit Stimpy kennengelernt habe. Damals waren sie noch zu viert, vor ein paar Monaten haben sie sich aber von ihrem Sänger Gunnar getrennt und macshen von nun an als klassisches Punkrock-Trio weiter. In der Zwischenzeit habe ich schon so manche gute Party mit Coffein Bomb erlebt und es wurde daher mehr als zwingend, sie mal für ein kleines Frage-Antwort-Spiel vors Mikrophon zu zerren. Am Interview nahmen von unserer Seite aus Ginger, Uwe und ich teil, für Coffein Bomb antworteten Öke (Gesang, Gitarre) und Dunges (Schlagzeug). Here we go.



Erste Frage: Wo ist Gisbert ?
D: Der hat Rückenprobleme. Er hat gestern Tabletten genommen und meinte, das wäre wie Heroin gewesen.
So, dann stellt die Band doch erstmal unseren Lesern vor.
Ö: Ich bin Öke, bin 33, spiele Gitarre, versuche zu singen und es macht Spaß. Ich bin echter schweizer Berliner, aufgewachsen in Frankfurt und Köln und so langsam kommt das hanseatische bei mir durch, aber im tiefsten Herzen bin ich Hesse geblieben. Unsere Band besteht zu zwei Dritteln aus Hessen, darauf sind wir stolz. Wir sind die Band der drei Generationen: Wir haben die zwanzig Jährigen vertreten, die dreißig Jährigen und wir haben die vertreten, die danach kommen.
D: Ich bin der Dunges, spiele Schlagzeug, bin 25, kaufmännischer Angestellter, Mercedes Fahrer und ledig. Ich komme auch aus Hessen und wohne nun in Hamburg, was auch ziemlich geil ist. Das Problem an Hamburg ist, daß es von Hamburgern bevolkert ist. Aber zum Glück kennen wir nur zugezogene, wenn man mal Ginger ausklappert.
Wir haben noch Gisbert am Bass dabei, der 42, ist Ticketinspektor im Kartenhaus und spielt außer bei uns auch noch bei "Station 17" mit Behinderten zusammen, wofür er auch wesentlich mehr Geld bekommt.
Gibt es neben "Station 17" noch andere musikalische Einflüsse für Euch ?
D: Für mich ist es der New Wave of British Heavy Metal, eindeutig. Ich denke ja auch, daß das die Nachfolgemusik des Punkrocks war.
Ö: Wir machen New Wave of British Heavy Metal beeinflußten (kicher) Punkrock. So nannte sich das. Nein, Einflüsse bei uns sind ganz klar Melodie, Kraft und Neurosen.
Wissen Eure Eltern, daß Ihr Rockmusik macht ?
D: Ja, die haben mich dafür schon ausgelacht..
Ö: Meine Eltern haben uns sogar schon gesehen und fanden es großartig, aber Eltern finden eh großartig, was die Kinder so machen. Gisberts Mutter fragte ihn neulich, was er musikmäßig denn jetzt machen würde und er sagte, er spiele in einer Punkband. Da meinte die Mutter nur: "Schön." Ich fände es sehr bedenklich, wenn ich meinem 71jährigen Vater musikalisch gefalle.

Ihr hattet bei Eurem Auftritt in Frankfurt letztlich ja ein fantastisches Rahmenprogramm in Form des asiatischen Hendrix. Erzählt da doch bitte was drüber.
Ö: Der asiatische Hendrix pflegt jeden Samstag auf dem frankfurter Flohmarkt, einem der besten Flohmärkte Deutschlands, zu spielen und wurde deshalb eingeladen. Ich fand ihn sehr groß. Ich würde wirklich sagen, er war der asiatische Hendrix und hat den Namen voll und ganz verdient. Er hat nur zu lange gespielt und ich war kurz davor, ihm den Schädel einzuschlagen.
D: Der war wriklich geil. Am Anfang sind mir richtig die Tränen runtergelaufen. **Dunges, Du zählst ja inzwischen in der Hamburger Szene als das Sexidol. Wie kamst Du zu diesem Ruf ?**
D: Ich sehe mich eigentlich nicht als Sexidol. Manchmal klappt's halt und manchmal nicht. Mehr kann ich dazu nicht sagen. Ja, ficken macht Spaß, hauptsache hektisch. Ich habe da auch einige Exoten mittlerweile in meiner Sammlung vorzuweisen, z.B. die mit dem Hüftleiden, die die Beine nicht auseinanderkriegte oder die Dicke mit dem mit Plüsch ausgelegten Schlafzimmer, die da lag wie ein Fels in der Brandung. Was will man mehr ?
Ihr geht demnächst ja auch ins Studio. Was können wir da erwarten ?
D: Wir gehen zu Ronnie "Alien" am zweiten Augustwochenende ins Studio ins Studio und nehmen vier Lieder für eine Single auf, die dann auf dem grandiosen Stay Wild Label erscheinen wird.
Ö: Wir werden damit natürlich den Plattenmarkt erschüttern, wie damals die Sexpistols. Es wird Einbrüche geben.
Glaubt Ihr, wie Sven, daß Elvis noch lebt und im Jahr 2000 wieder auftreten wird ?
D: Zusammen mit Adolf Hitler ? Ich meine, der lebt ja auch noch.
Ö: Captain America ist zum Leben erweckt worden, das fand ich gut.
Glaubt Ihr, der deutsche Film hat noch eine Zukunft ?
Ö: Klar, ich habe mir gestern "Bandits" angeguckt und fand den total prima. Der wurde zwar überall niedergemacht, aber ich fand den schön. Außerdem finde ich Jasmin Tabatabey *(oder so ähnlich - Anm. Abel)*. Und ich war an der Endszene des Films beteiligt.
D: Was ich am deutschen Film hasse, ist, daß Du immer die fast gleiche Besetzung hast und nur die Titel ändern sich.
Glaubt Ihr an ein Leben nach den Ramones ?
Ö: Ich bin den Ramones dankbar, wenn Sie sich in Ehre auflösen, weil ich finde, daß sie einfach genug getan haben. Ich liebe sie und denke, sie sollten den Rolling Stones ein gute Vorbild geben.
Öke, Du hast doch zu Deiner Frankfurter Zeit Dir den Probaraum mit diversen anderen Bands geteilt. Erzähl da doch mal was drüber.
Ö: Wir haben uns damals den Proberaum mit den Böhsen Onkelz geteilt und wir haben damals immer gedacht, in Frankfurt wird eine Band nie groß und das sind die Böhsen Onkelz. Die haben immer untereinander die Instrumente getauscht, um herauszufinden, wer der unfähigste am jeweiligen Instrument ist. Irgendwann ist Gonzo, der alte Hardrocker, dazugekommen und seit dem sind sie halt 'ne Hardrock-Band. Zwischendurch gab's dann mal die kurzen Haare und Hakenkreuze, aber die haben immer Hardrock gemacht.
Du hast ja früher auch mal Fanzines gemacht. Erzähl uns da doch ein bißchen drüber.
Ö: Ja, ich habe "Die Totale Vernichtung" zusammen mit dem Kuchen aus Frankfurt gemacht, damals noch mit Kleister und Schere und ohne Computer, die gab's damals noch nicht. Wir haben fünft Hefte rausgebracht, waren berühmt für unser Layout und geschmäht für den Inhalt. Danach habe ich noch ein Heft alleine rausgebracht, "Floggin' a dead Horse", das war nur für den Frankfurter Raum, um über die damalige Szene abzulästern. Das mußte ich irgendwie tun und bin danach nach Berlin gezogen.
Dann sagt noch mal kurz was zu Euerm Lieblingsessen.
Ö: Dunges ißt am liebstens Schnitzel ohne Beilagen, Gißbert ißt am liebsten Marlboro und ich Pizza, weil man mir noch nicht gesagt hat, daß es auch was anderes gibt.
So, und nun noch ein paar abschließende Worte für unsere Leser.
Kauft unsere Single, wenn sie denn dann rauskommt und besucht uns mal auf unseren Konzerten. Ach so, Roman brot, Du schuldest mir noch 20,-DM.
Vielen Dank fürs Interview und weiterhin viel Erfolg. **Abel**



Time to kill !

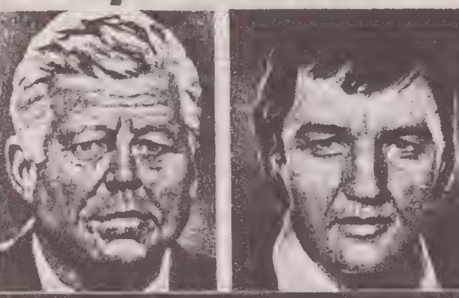
Is anybody out there ? dröhnen die Dwarves superlaut und scheisse cool daher. Ich hoffe doch, daß uns da draußen jemand hört und sich für das, was in einem Punkerheftchen wie diesem steht, interessiert !? Nämlich die ständige, immer neue Klärung der Standartfrage: Wie Punk ist Punk eigentlich noch ?-heute, so Mitte der 90er Jahre, kurz vor Ende des Jahrtausends (1.000 Jahre Punkrock !?).
Für viele ist die Erkenntnis, daß sich ein einställungsmäßiger Bruch durch die punkrockende Gemeinde zieht längst schwer zu ertragende Realität geworden. Mit zunehmender Frustration (Hass !!!) nehme ich die täglich eintrudelnden Beweise für die Unvereinbarkeit der beiden entgegengesetzten Haltungen zur Kenntnis. Einige mögen es für die Fortschrittlichkeit des gentechnologischen Zeitalters halten, daß scheinbar plötzlich nahezu identische, weil völlig austauschbare, sogenannte „ Melodycore/Poppunk" (nenn` es wie Du willst, ich nen` es einfach Scheiße)
- Bands in (off)sprunghafter Zahl überall auf tauchen und unsere Gehörgänge mit ihrer aalglatten, eingängigen Superschleimwichse verkleben. Dargeboten von jugendlichen Menschen, die so gepflegt, sauber und stromlinienförmig daherkommen als wären sie gerade einer Fernsehwerbung entsprungen und sich auch genauso bewegen. Im besten Fall besteht die Neigung solche Bands „nett" oder „harmlos" zu finden, sie ob ihrer Äußerlichkeit zu unterschätzen. Aber genau DAS ist der Fehler! Denn hier sind sie, die netten Burschis von nebenan, die ihrer Reinlichkeit und Freundlichkeit (wir tun doch niemand`weh !) all das zerstören, woran wir jahrzehntelang gearbeitet und geglaubt haben: der Abschaum, der Dreck, die Verdammnis, das Elend dieser Welt zu sein - Punkrocker eben. Jetzt kommen diese betriebswirtschaftlichversierten Cleverle daher überschwemmen den Markt mit Ihren Produkten und sind so ständig überall präsent. Das, was uns hier begegnet, ist die Saat von NoRx, Bad Religion, die Söhne von Stadionrock, die ihre dort erlernten Verhaltensweisen bis in die kleinsten, noch so resistenten Nischen tragen. So kommt es, daß in jedem noch so kleinen, düsteren Az/Jz-Kz Bands auftreten, die NUR CD`s und mindestens 5 verschiedene T-Shirtvarianten haben. Kein wunder, daß diese Leute nicht mal wissen, was ein Plattenspieler ist. Nein, das ist kein Witz oder erfundenes Klischee, neulich wurde ich ernsthaft gezwungen erklären zu müssen, warum es Platten gibt und welche kulturelle Bedeutung sie einmal hatten (und für mich noch haben).
Was ich damit sagen will: für die einen ist Punk ein riesiger Absatzmarkt für völlig überflüssige Produkte, was sich dann so ließt (Zitat aus einer Pressemitteilung, die jedes Fanzine stapelweise bekommt): „Mit diesem Brief möchte ich Ihnen unsere neuste Veröffentlichung, das blabla Album von blabla vorstellen. Die Bands, in der Skater-u. Borderszene stark angesagt, ist auf dem neuesten Visionssampler vertreten, wird von Piranha-Magazin gefeatured. Desweiteren konnten wir Pepsi-Max als Sponsor gewinnen." Nur damit ihr mal einen ungefähren Eindruck bekommt wie weit diese Art von Bands mit Punkrock zuwiderlaufendem Industrieschnickschnack verstrickt sind-hier wird aus Haltung „lifestyle". Und wohin ihr euch den stecken könnt, wißt ihr hoffentlich selbst.
Das eigentliche Problem ist aber, daß alle, die unter Punk etwas Anderes verstehen, sich gegen diese Scheiße überhaupt nicht wehren. Als Abel neulich stöhnte, daß die Reviews von Heft zu Heft mehr Platz einnehmen, fiel mir dazu nur ein, daß ich, wenn ich denn Platten besprechen täte, nur solche diese Wertschätzung zukommen ließe, die ich auch wirklich gekauft hätte oder würde. Was so eine Haltung für die Industrie, die Zusendung von Promoexemplaren usw. bedeutet, sei hier nur mal angedacht. Ich bin mir sicher, daß sich in den letzten 1.000 Tagen (vor 2.000) VIEL verändern wird -d.h die großen Blätter (ehemals „Fanzines") werden zu noch anzeigenstärkeren, industrieabhängigen Werbe-u. Promoheften, alle anderen werden verschwinden oder falls sie Eier haben klein weitermachen, als „Rundschreiben für Freunde, Bekannte und Sympathisanten". Und glaubt bloß nicht, daß ihr dann noch irgendwo konträre Meinungen hört, geschweige denn etwas Aufregendes lest-dann seid ihr faulen, lahmarschigen Punks gefickt! Deshalb red`ich jetzt lieber von Sachen, die mich wirklich erregt haben, wo zwar nicht so viele zugegen waren, weil sie ihr Geld schon den Weicheierstadionrockern in den Rachen geworfen hatten.
Grad als das letzte Heft in Druck war, spielten die einzig wahren Punkrocker aus Bergen, Bergen-Belsen, Norwegen hier (in einem Scheißstudenten und Kunstidiotenladen): TURBONEGRO. Ihre gigantischen Schnauzbärte ließen meine erlebenshungrige Salami vor Erregung glühen, beim Anblick ihrer massigen Bierleiber fühlte ich den Saft in mir aufsteigen. Was in der Stunde ihres Auftritts geschah, weiß ich nicht mehr. Ich hatte mich von meinem gesunden Selbst verabschiedet, um total die Kontrolle zu verlieren und voll abzugehen. Eine amoklaufende Neutronenbombe auf dem Weg ins Ziel! Ich bot HappyTom, Hank, RuneRebellion, EuroBoy, PolPot und AndyAss das Ergebnis meiner sexuellen Leidenschaft an, aber anscheinend hatten sie schon genügend getrunken-trotzdem waren die punkrockenden VillagePeople Imitatoren ein äußerst homoerotisches Erlebnis. Ihre Songs sind sowieso alles Klassiker, da sie sich nur dort bedient haben und dieselben drei Akkorde zu neuen Hits verarbeitet haben. So-und nur SO-soll es sein! Einige Shows der heißen Burschen mußten wohl ausfallen, da es Leute gibt, die zwischen Sexiness und Sexismus nicht unterscheiden können. Das nächste Mal findet es nur in Darkrooms mit eindeutig vorbelasteten und -bestraften Triebtätern statt.
Kaum größer als ein Durchschnittspygmäe sind die Latinloverdolls, die auf den schönen, analfixierten (und somit coolen) Namen LOS ASS-DRAGGERS hören. Diese kleinen Tequila-und Natursektorgirn nie abgeneigten Desperados butterten die anwesenden Ärsche gar nicht erst ein, denn wer so schnell und dreckig rockt, kommt überall schnell rein&raus. Vollgas sofort, muchachos! Ihr superfurioses Set wurde nur durch Aufnahme diverser Flüssigkeiten gebremst, bis es, kaum noch bekleidet, superbetrunken auf Knie endete. Abschleppmäßig (fisten, o.ä) leichte Beute.
Einen Abend voller Exzesse und fleischiger Nackigkeit boten zu meiner Überraschung (hatte ich sie doch fälschlicherweise im Kunststudentenbereich vermutet) die GOLDEN SHOWERS. Kaum zu glauben, daß SO eine Band aus Berlin kommt. Ihre Show ließ meine Hormone kochen und alle Besucher waren ebenfalls sofort bereit alles zu geben und abzugehen. Das Visuelle ist eben schon wichtig-manchmal wichtiger als die Musik. Diese Regel der Vortragskunst wurde von den Goldenen Duschen verinnerlicht und so stand Sänger Rasi, in apartem Ministringtanga, mit Davidsternen über den Brustwarzen, Katzenaugen am Arsch und blauen Platoschuhen (in denen später die Drinks gereicht wurden), die Bassistin halbnackt im zu engen Push-Up-BH, eine weitere Sängerin, mit LaToyaJackson-Perücke, nackt (heiß!) auf einer Schaukel (crazy!), der schwer mafiosihafte Drummer und ein zu allembereiter Killergitarrist vor mir und sorgten dafür, daß der Schuppen explodierte. Showtechnisch 99% aller derzeit vor sich hin dudelnden Bands überlegen, bliesen sie mit ihrem wüsten Gemisch aus Härte, Trash und Punk Rock alles weg. Absolut souverän.
Weder Mudwrestling noch Shoot-Outs sowie keine nennenswerten Abartigkeiten auf der Tour von ANTISEEN. Brav und stoisch groovten sie sich durch ihre Destructoblitzkriegstücke, nur Frontmann Jeff brachte sich -stellvertretend für die devote Menge- ein paar harmlose Kratzer an der Stirn bei, damit wenigstens etwas passierte, was Spaß oder Entertainment versprach.
Ganz anders Kölns absoluten Überkracher, die CELLOPHANE SUCKERS. Ihre Platte ist eine Adrenalinbombe, die ihre amerikanischen Vorbilder atomisiert. Ein Abgeh-Killer, der beweist, was für scheißegeile Bands es hierzulande gibt. Angesicht zu Angesicht ließen sie keinen Zweifel daran, daß sie das Haus ROCKEN können, das Publikum wußte das zu schätzen und ging ab wie eine Rakete. Über die ebenfalls spielenden JET BUMPERS, ihre ausgewiesenen Showquali-u. genialitäten brauch ich wohl nix mehr zu sagen. Wer das noch nicht begriffen hat, ist eh tot! (gleiches gilt für Jenz neue Band, die EAGLEBAUERS, benannt nach dem Schuldirex aus R`n R High School, das plu dem Mitwirken von SonicDoll-Erie sollte wohl alles über die Musik sagen-GABBA HEY!)
Einen schwereren Stand hatten die OUTTASIGHTS, mit Andreas Michalke (of Artige ZeitenComics), aus Hamburg bei ihrem Gastspiel in einem Berlin-Kreuzberger Abrissschuppen, wo sich „die Szene", also das bekannte Primatengemisch aus Hund, Katze, Krustie (nie wieder waschen!) und anderen „Autonomen" (nie wieder Arbeiten!)-Volk die Bestätigung ihrer Lebens-und Glaubensgrundlage abholt. Dafür sorgten an diesem Abend DACKELBLUT. Das klappte auch ganz gut, obwohl von den ach-so-wichtig-pupichtigen Texten nix zu verstehen war, was aber niemanden störte, da diese ja vorher ja schon vom ZK der besseren Welt geprüft worden sind. Beim Vortrag des Brillenduos (Krankenkassenhorn/Nerdstyle) und des Stehschlagzeugers mit FLAMMEN auf seinem Kit (was natürlich 1.000 Sympathiepunkte für Coolness gibt) herrschte jedenfalls

allgemeine Rat-und Bewegungslosigkeit. Davon unbeeindruckt trashten sie sich durch ein grandioses Set aus dreckigen Instronummern und einigen ausgewählten Garagenpuunkcovers. Jedem der meinen Spaß mit lauten „Aufhören-Rufe“ störte, bot ich großzügig was auf die Nase an, was zu einer gewissen Einsamkeit meinerseits vor der Bühne führte. Knapp an einem Massaker vorbei. Glücklicherweise gabs am nächsten Tag noch eine Show, die ebenfalls arschcool war. Noch mehr neue Bands: Dog Food 5-Sänger King Kranz gab mit seiner in Berlin formierten Band ACTION TEAM ein Debüt. Wie nicht anders zu erwarten geht es in Richtung dreckiger Garagentrash, mit dt. Texten, besonders „Deine Probleme sind mir scheißegal“ verweilte lange in meinen Gehirnwindungen. Warum wohl?
Was gibt es besseres als neue Bands zu erleben? Deshalb fehlte ich bei allen alten (Säcken) wie Descendents (der Blaupause aller Popperkapellen), SD (ja, haßt mich dafür, I DON`T GIVE A FUCK!), MarkyMark undundund..Warum? Zu alt, zu fett, zu teuer! Ist eher was für die Burschi-Fraktion, die sich dort ihre Lektion abholen, um uns dann mit ihren grauenhaften geklonten Kopien zu quälen.
Zeit das Licht auszuschalten und zur Hölle zu fahren!

Killing Martin

WEEKLY WORLD **NEWS** | SPECIAL REPORT

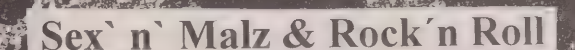
JFK, ELVIS AND HITLER





Secret CIA files that will stun the world!

Wir leben mit der Angst, warten auf den Weltuntergang



Kraftpaket

Sex` n` Malz & Rock´n Roll

Erst joine ich den Club `27 dann stande ich on my own mittels Wegziehen von Mama`s Fleischtöpfen, inne` Minaitaturwohnung. Und wie cool hab`ich hier eigentlich getroffen? Zahllose Buden überall liefern lebensnotwendige Leckereien und Getränke fast rund um die Uhr, im Loop trifft man sich zum lockeren Punkrochfachsimpeln an der Obsttheke, an jeder Straßenecke ne`Kneipe für jeden Geschmack, und ein netter Vinyl-Second-Hand-Laden ist auch in Reichweite. Gegenüber streichen Hip-Hop-Gangster-Kids im Drogen-Irrsinnn ihr Zimmer grell-strahlend tief blau, Teene-Sex gibts`schräg drunter zu beobachten, und ein paar Häuser weiter residiert das Earache-Büro (back in the old days war Earache der Garant für coolen Grind und Death Metal) und die Promotante, die mir Gagu ins`haus brachte. Ich habs`jetz nur 10 Minuten zu Fuß zum Job, 10 Minuten zum FZW (wo kürzlich erst Antiseen, in Südstaatenflagge gehüllt, Screwdriver coverten), 10 Minuten zum Stadion, 10 Minuten zu Irle (dessen Strasse ebenfalls ständig schwarz-gelb geflaggt hat) und ebenfalls nur 10 Minuten füsselnd zu den Wilhelm-Busch Stuben, Rainer Sprehe`s lieblings Kneipe. Da frag`mich bitte keiner mehr, warum ich den einen oder anderen Pflichttermin nict mit meiner Präsents veredelte in letzter Zeit (hat natürlich kein Stück mit Umzugsstreß, Grippeanfall oder meinen Job zu tun). Super schöne Tage in Rheinland und Westphalen verbringen, während der eigene Verein den Hattrick verstolpert, is`eh besser. Und hättet Ihr eine Stammpizzaria, wo Ihr dermaßen supergemütlich fernsehen, Hippies und Prolls kucken könntet, während ein netter Inder Eure Bestellung an seinen indischen Küchennigger mit echt coolen Afro weiterreicht und mit Gästen Fußball-fachsimpeld radebricht, wo würdet Ihr Euch aufhalten ?!?! Leider hab` ich den Alkoholiker aus dem Erdgeschoss nicht mehr kennengelernt, der vor kurzem noch hier im Haus wohnte. Der war zu faul um raus- zugehen da hat er seiner exibitionistischen Ader einfach immer im Hausflur freien Lauf gelassen, wol jede (z.T. lange Taube ?????) Hausbewohnerin dürfte seine alte Ficklatte, seinen Prachtschwängel, seinen Schlampenriemen, seinen Spritzprügel, seine dicke Pferdekeule samt Sackratten und ornaniertechnik gekannt haben, sind sicher immer gelangweilt vorbeigegangen. Warum zum Teufel, wohnt der Typ nicht meh hier ?!?!?! Das wiegen selbst die supergeile Kult-Frittenschmiede an der Ecke, die Schwuchteln zwei Türen weiter und der Afroshop lang`nicht auf !!!! Gegenüber die Italiäner sind ziemlich cool, parken auf der Strasse, unterhalten sich streitend auch nachts über mehrere Etagen und schneiden sich Fingernägel am Fenster. Die knall`ich alle ab demnächst ! Heute ab`ich endlich mein Video " Adolf Hitler - Der Privatmann " gekrigt, die Schlitzaugen-Sketsche der Harald-Schmidt Show sind weiter hin super, und bei meiner blöden Rebus-Scheiße aus Heft 8 haben gewonnen: Dr. Engler, Matthias Karcher und Erwin Lunau. Ein Spezial-Preis geht an Carsten Herder für 1.) seine selten blöden Rebus-Versuche 2.) seine klasse Idee, mich endlich auch mal was beim Rebus-Raten gewinnen zu lassen und 3.) für sein klasse Krachturm-zine (Post kommt noch dieses Jahr an alle). So, ich muß jetzt gleich los, hab`nen`Termin bei meinem Internisten. Scheiß` auf Tatoos, Piercing und Branding, blöde Trand-scheiße.
Ich lass`mir jetzt nen` Katheder legen, ich trag` mein Harn heute offen. Mal sehen, wo ich Ihn machen lasse, entweder links, oder rechts, aber besser wohl mittich, binn schließlich nen` dufter OI-Skin (a bisserl`RAC-Rechtsrock-Ragnarök muß scho` sei` - Unpolitisch macht Hirntod !) Ich kehre ab jetzt mein Innerstes nach außen, ich binn einfach ein offener Mensch (bald jedenfalls). Mein Kod soll OI-er Labsal sein. Freßt meine Scheiße !!!!! Und wann, zum Teufel, bringt jemand Peter Pop´s Hit-Platte " Ficken & töten " raus ??? 101 % Punkrock, muß! Habt`Ihr nen` Problem??
Waskow

QUALITÄT STATT QUANTITÄT ???

Die derzeitige Fanzine-Landschaft in Deutschland

In Deutschland gibt es ja nun mittlerweile so viele Fanzines wie noch nie zuvor in der mittlerweile schon über zwanzig jährigen Geschichte des Punkrocks, aber ist das von Vorteil ? Ich möchte das fast bezweifeln. Zwar ist die Idee, das sich jemand hinsetzt und seine Gedanken zu Papier bringt, erst einmal begrüßenswert, denn für mich hatte Punkrock auch immer was mit Kreativität zu tun und gut für die Szene ist es auch, wenn man von Leuten aus der Szene Neuigkeiten und Tratsch über vergangenes erfährt, aber... Viel zu viele Leute haben inzwischen mitbekommen, wie leicht es doch ist, aufgrund eines Fanzines mit Gratis-CD's und -Platten vollgeschissen zu werden, so daß sich immer mehr Zeitgenossen denken, warum soll ich nicht auch so ein Heftchen machen und mir somit keine Platten mehr kaufen. Toll, ich kann diesen Sparsamkeitsdrang zwar nachvollziehen, allerdings brauch man sich dann auch nicht mehr wundern, daß es immer mehr Fanzines gibt, die im Grunde genommen reine Promo-Blättchen der Plattenfirmen sind. Was im großen Stil beim Rockhard, Spex, Zillo etc. abläuft, zeichnet sich eine Kategorie kleiner auch immer mehr im Fanzine-Bereich ab. Da ruft dann irgendjemand von einem x-beliebigen Label an und will den werten Fanzinemacher doch davon überzeugen, mit "seiner" neuen Band ein Interview zu machen. "Ich schicke Dir dann auch die neue CD der Band zu und schalte in Deinem nächsten Heft Werbung." Na prima, so einfach kann es gehen. Daß dabei der eigentliche Gedanke eines Fanzines, der dieses von einem Magazin unterscheidet, nämlich seine eigene Meinung und seinen eigenen Geschmack zu Papier zu bringen, auf der Strecke bleibt, ist vielen erst gar nicht ersichtlich. Ach was ödet mich das an. Kaum kommt eine Band auf Tour, die ein recht großes Label im Rücken hat, kann man davon ausgehen innerhalb der nächsten drei Monate in etlichen Fanzines ein Interview mit dieser Band zu lesen. Und was die Originalität und den Witz dabei anbelangt, geht dieses in der Regel gegen Null. Da gibt es einmal die, die ein Interview so sachlich führen, daß man fast das Gefühl bekommt, es handelt sich hierbei um die wichtigste Sache der Welt. Hey, Musik - und vor allem Punkrock - ist doch nur ein lockerer Zeitvertreib und soll vor allem Spaß machen. Da muß man doch nicht alles analysieren und zerreden. Ist es denn wichtig, ständig über jeden einzelnen Text einer Band zu philosophieren und diesen zu analysieren ? Kann dieser denn nicht für sich stehen ? Oder tut es wirklich Not, haarklein zu zerlegen, wie welcher Song entstanden ist. Mensch, beim Punkrock stelle ich mich ein paar Freunden in einen Proberaum um rocke los. Das reicht. Falls die Musik gefällt, prima, dann freut es natürlich auch, wenn die Musik von einigen (oder sogar recht vielen) gehört wird. Naja, auf der anderen Seite gibt es dann die Leute, die eine Band interviewen, nur um ja ein Interview mit dieser Band zu machen. Frei nach dem Motto "Boahr, ich habe mit dem und dem gelabert". Die sind ja so wichtig, und darum bin ich es jetzt wohl auch. Ob die Band neben ihrer Musik überhaupt etwas zu sagen hat, ist dabei völlig sekundär. Und wenn ich dann das fünfte Interview mit ein und der selben Band in einem anderen Zine lese, mit immer wieder den gleichen Standartfragen, die im Grunde genommen noch nicht einmal den Interviewer selbst interessieren, dann Frage ich mich nach dem Sinn. Mich langweilen diese reinen Musikhefte inzwischen so dermaßen, daß ich sie nach einmaligem überblättern direkt in die Ecke schmeiße. Desweiteren nerven diese ständigen Anfeindungen diverser Fanzines untereinander auch gehörig. Jeder legt sich mit denjenigen an, die mal was schreiben, was ihm nicht in seinen Kram paßt. War nicht auch ein Grundegedanke des Punkrocks, seine eigene Meinung zu haben und diese auch zu vertreten. Muß denn jeder, der sich irgendwie Punk schimpft, die gleiche Meinung und Einstellung zu allen Dingen haben ? Ich finde das grausam. Es gitb etliche Fanzines, die mir aus den verschiedensten Gründen nicht passen, aber da ziehe ich dann für mich meine Konsequenzen raus. Entweder lese ich mir das durch und bilde mir meine eigene Meinung zu dem Geschriebenen oder, wenn mir echt zu doof ist, lese das Heft halt einfach nicht mehr. Muß ich denn die Fanziener, die eine andere Meinung als die meinige vertreten, deswegen gleich als Feinde sehen ? Ich finde das ganz schön arm. Da bekriegt sich der mit dem, weil dieser mal was gegen den geschrieben hat usw. Leute, Ihr habt echt Probleme. Manchmal habe ich da das Gefühl, für einige Leute gibt es im Leben wirklich nur diese kleine Punkszene mit ihren kleinen Problemchen. Aber meiner Meinung nach gibt es im Leben wirklich wichtigeres. Auch ich lese gerne Fanzines, klar, sonst würde ich das hier ja auch nicht machen, aber das ist doch nicht alles. Es gibt schon ein bißchen mehr, als nur darüber zu faseln, ob man nun die Band gutfinden muß, trinken und rauchen soll, Fleisch essen darf oder wie weit man sich innerhalb der Szene politisch zu erkennen oder engagieren muß. Aber bei einigen Leuten habe ich echt das Gefühl, beschränkt sich deren Horizont auf eben diese paar "Szene-Thematiiken". Oh oh, wie engstirnig das doch ist. Und genau das spiegelt sich dann auch in zahlreichen Fanzines wieder. Warum leben die Leute nicht einfach Ihr Leben, sondern das der Punk-Szene ? Aber zum Glück gibt es ja auch noch einige rühmliche Ausnahmen hier in Deutschland. Einige will ich hier noch mal kurz vorstellen:

Als erstes wäre da mal die PEZZEY YOUTH aus Aachen, die es mittlerweile auf drei Ausgaben gebracht und dne Punkrock, den sie tagtäglich leben, auch so zu Papier bringen. In sehr punkrockigem Layout (es werden auch gerne mal einige nackte Brüste oder HundefreundBilder abgedruckt) schreiben die Jungs darüber, was sie in ihrem Punkrockleben so erleben. Daß dazu auch Musik gehört, liegt auf der Hand. Aber hier wird halt nur das erwähnt, was den autoren gut gefällt und nur solche Bands werden mal bei einem netten Plausch interviewt. Halt ein richtiges Punkzine.

Als nächstes wäre da das SUBURBIA aus Bonn, welches in etwa in die gleiche Kerbe haut, jedoch weniger auf Musik bedacht ist, als auf den Alltag eines Punks. Da wird auch schon mal seitenweise über den ersten Tag am neuen Arbeitsplatz gefaselt und wie schwer der Tag nach drei durchzechten Nächten doch so sein kann. Aber Langeweile kommt nie auf, denn nur allzu gut kann man sich immer wieder selbst in den Zeilen finden. Es wird gegen jeden und alles geschissen, man ordnet sich keinen Regeln unter (auch nicht denen, die gerne von irgendwelchen "Punkrock-Szenegrößen" erstellt werden und das macht dieses Heft so lesenswert.. Leider haben es die Jungs auch nicht so mit dem Elan, so daß gut und gerne auch mal ein Jahr ins Land ziehen kann, bis wieder ein neues Suburbia das Licht der Welt erblickt. Aber auch das ist wohl Punk.

Das dritte Heft im Bunde ist dem Rainer Sprehe sein ICH UND MEIN BLUTSAUGER, ein Ego-Zine im klassischen Sinne. Hier wird weniger gemotzt, alles alles und jeden ironisch, sarkastisch auf die Schippe genommen. Der Rainer hat einen So guten, lustigen Schreibstil, daß einem beim Lesen seiner Artikel, sind sie auch manchmal noch so lang, nie langweilig wird. Auch hier steht ganz klar Rainers persönliche Meinung im Vordergrund und die ist lesenswert und unterhaltsam.

Als letztes sei hier an dieser Stelle natürlich auch noch das HULLABALLO aus dem Hause Tom Tonk genannt. Für mich ist der gute Opa Tonk einfach der König unter den Federfuchsern. Seine Schreibe hat so viel Charme und Witz, daß jeder gottverdammte Artikel Spaß macht gelesen zu werden. Aber ich denke, jeder von Euch dürfte dieses Heft inzwischen eh schon kennen und lieben. Aber unerwähnt sollte es deswegen halt nicht bleiben.

Natürlich gibt es daneben noch eine solche Unzahl anderer Zines, die zum Teil ebenfalls gut sind, aber nicht die Klasse der oben genannten erreichen. Seit nunmehr zwei grandiosen ersten Ausgaben dürfte allerdings auch bald das KRUZEFIX aus München mit in den Olymp aufsteigen. Gleiches gilt auch für Mitch sein Useless Earlyripes. Potential haben beide Zines mehr als genug. Die "großen" Blätter habe ich hier bewußt außen vorgelassen, denn die kennt eh jeder und die werden gelesen oder nicht. Mir auch ziemlich egal. Checkt oben genannente Zines unbedingt an, es lohnt.

Abel

WIR FUHREN GEGEN ENGELAND - ein authentischer Zeitzeugenbericht, von einem, der dabei war

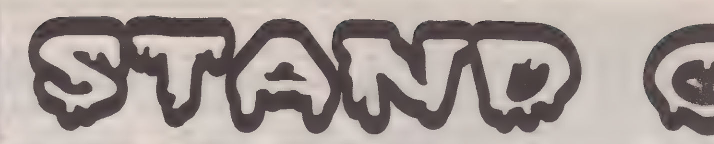


Ise, Sandra, Frank und der Erzählkanake nahmen am Donnerstag, den 10.07.97, die 8-Uhr-Maschine nach Manchester, in Begleitung von fast ausschließlich Anzug- und Kostümtragender Businessleute, die es im Gegensatz zu uns noch immer nötig hatten, ständig sogar übers Handy Geschäfte zu tätigen. ("Ich muß eben rüber nach New York, aber wenn ich die 9-Uhr-Maschine nach Mailand kriege, bin ich zum Dinner in Düsseldorf, bis Mailand hab´ ich die Daten dann auch aufbereitet, fax´ ich Dir dann sofort aus dem Flieger rüber..." Das ist für den Bauer und mich seit Sylvester´96 vorbei, wir haben ausgesorgt) Erstes belustigtes Rumpöbeln. In Manchester dann den Leihwagen in Empfang genommen (Punkrock!) und links-fahrend nach Morecambe geschossen (Kreisverkehr und Wendemanöver, alles falschrum... schon das links schalten war Punkrock). Gleich im zweiten Schaufenster, das wir in Morecambe sahen, blickte uns ein riesiger Metall-Reichsadler mit Hakenkreuz an, neben endlos NSDAP-Pins und Wehrmachtskram. Cooles Zimmer im Bed&Breakfast-Hotel, mit ´ner Spülung, die keinen toten Hering vom Teller zieht, ´nem Fernsehen ohne Fernbedienung, und Ausblick auf Ghetto-Gassen, alles 100% Working Class, aber dafür hatten die Mädels noch weniger Platz. Schnell noch günstige Festival-Karten zum Schnapper-Kurs von ca. 140DM geholt, was kost´ die Scheiße denn schon, und dann im selbigen "Dome" schon mal Cider, Apothekenpreise und ultralauten Alt-Punkrock gekostet. Anschließend dann mit Anka&Knob, anderen Hamburgern, Engländern und Lackbräuten erste geile extreme-Radebreching-Terror-Feier, mit Cider, Status Quo und klasse Stimmung in ´ner Bed&Breakfast-Hotel-Bar. Der Freitag brachte uns die erschreckende Erkenntnis, das wirklich ALLE Engländer, bar jeden Geschlechts oder Alters, zumindest an Unterarmen ärmlichst tätowiert sind, beim kleinsten Sonnenstrahl sich jeder Oberbekleidung entledigen (viele lecker Inzest-Schlabber-Körper) und, ob des grausamen Fraßes, bereits mittags schlabbriges Bier pintweise hinter die zahnlosen Arbeitslosenbinde gießen. Abends dann Massen an Punx´n´Skinz aus ganz Europa und USA (coole Punkrock-Chicks, crazy!), inklusive einem Dutzend Portugiesen-Punx (extreme-spike-hairing-terror), z.T. gute Kumpels, die ich seit Jahren nicht gesehen hab´. Auch spanisches Gezumpel, schweizer Hakenkreuz-Punx, italienische Oi-Prominenz (wat ´n Kanten, der 20kg-Punk, der Marco hat schon klasse Kumpels), belgischer Punk-Pöbel und französisches United-Volk war presänt, neben Jimmy Keith-Zepp, OB-Bobby, uns beiden Skinhead-Schandflecken und anderem Ruhrpott-gesocks, und den Hamburgern, Süd- und Ostdeutschen. Angelic Upstarts waren an jenem Freitag die totalen Gewinner, KILLER!!! Hit an Hit, alles schrie mit, Mensi in Hochform. nicht ganz unprofessionell, aber mehr als überzeugend. 0% unpolitisch. Stiff Little Fingers dagegen nur nett, alte Männer trotz allen Hits. Am Samstag dann die Wimps von Slaughter & the Dogs, für mich zuviel Rock und wenig Hits, Anti Nowhere League natürlich wieder asi-Poser pur, rockten aber recht passabel, Crack, Carpettes, Major Accident, etc... alles sehr ok, Drones auch gut, Sic Boy Federation gut krank (hab´ leider die Blutorgie und den Crucified-Skinhead-Blowjob verpaßt, grrr). In der Dome-Kneipe wieder Punk/Oi-Markttag, inklusive Skrewdriver-Shirts, Brutal Attack-Badges und das größte Italo-Rechtsrock-7"-Angebot ever! Die restlichen 98% der Sachen waren ok, aber eben oft Apotheken-kurse, wohl auch bedingt durch den schlechtesten Wechselkurs seit ´33. Aber was kostet die Scheiße denn schon. Nachts dann sind Frank und ich dann noch, nachdem wir schon daheim waren, nochmals raus und was trinken. War cool, wir lagen dann mit anderen (u.a. Arturo der Lurkers und uns Bobby) vor ´ner Pizzaria, u.a. auch mit 3 enlischen, megagroßen Kämpferglatzen (die haben z.T. 2 Stück je Mann gegessen), hhatten ziemlich Spaß, und einer von denen hatte sogar eine Mutter aus Lünen, quasi ein Vorort meines geliebten Dortmunds. Anderntags sah´ ich die dann auch kurz mit dem Midgars Söner-Punk reden, und es stellte sich raus, das unsere Kumpels "unpolitische Hippies" aus dem Section 5/ Combat 84, Condemned 84-Umfeld waren, cool! An jenem Sonntag übrigens erstmals kein supergeiles Wetter, sondern zwischendurch sogar kurz Regen. Distortion waren dabei unser persönlicher Highlight (Ise rules ok). Die wiedermal großartige Bühnenshow (Nigel hat sogar mal kurz ein paar Schritte gemacht!) und das extrem abwechslungsarme Oi-Geschrammel sorgte für Stimmung (4-Skins´ "Evil" wurde von uns natürlich lautstark in "Ise, Ise, Igel, Igel" umgetextet). Peter & the Test Tube Babies regierten heute echt total, sehr geil, Sham69 war sogar ganz ok. Jimmy Pursey ist ´ne Pussy, aber nicht ganz so scheiße, wie erwartet, am Schluß gab´s sogar alle großen Hits (fast), die Halle tobte. Vorher Splodge. im Pub bestimmt ganz ok, hier fade, und One Way System war ´ne einzige Poser- und Rotz-Orgie, Power ok (wat für´n Sänger?). etc...

Letztendlich war´s wie ich erwartete: freitag der Highlight (leider nur wegen Upstarts, nicht so sehr wegen SLF) die alte Kumpelband), insgesamt eben netter Punkrock-Zirkus. Der Midgars Söner-Punk hat wohl noch später aufs Maul gekriegt, von einigen Glatzen, als er, doof wie er ist, sein Hemd lüftete und wohl ´n Midgars Söner-Shirt und Nazi-tattoos entblößte.
Neben köstlichem Cider&Shakebite, Vinegar-Chips und Gummibärchen-Limo gibt´s in England echt nur superfettigen Drecksfraß, und beim Burger King lagen Info-Zettel aus, so vom Typ wie hier: keine Sorge, greift ruhig zu, wir haben nur kontrolliertes, super Rindfleisch hier, alles 100% britisch!!! Gefeiert!!
Auf unserer Rückfahrt nach Manchester dann hab´ ich auch noch gut Gas gegeben. 70 Meilen/Stunde durfte man, ich Unwissender fuhr 110. Ein Bulle hielt uns an. wollte uns als britischen-Wohnsitz-lose, dem Gesetz entsprechend, festnehmen und anderntags dem Richter vorstellen, beließ es dann aber bei einer schnauzbärtigen Belehrung, die ich träuäugig und (wirklich) dankbar entgegennahm. In Manchester selber wurden wir noch von ´nem taubstummen Punk (mit SHARP/Oi-Nighter-Flyer) gefeiert, während dahinter eine Tauben-Massenorgie stattfand (gemeint sind die Vögel). War alles in allem ein gelungenes, langes Wochenende, 5 Tage voll Pöbeleien, Sex-Skandale anderer, Wiedersehensorgien, Langeweile, Heiserkeit, Schweiß, Doppelbetten und Kumpelnächte. Und unser Hotel-Chef (sah aus wie Le Pen) hat echt Glück gehabt, daß Frank und ich uns sogar am Sonntag morgen um 4 Uhr zusammenreißen konnten und die ständig höchst verlockende Klingel an der Mini-Rezeption nicht mit Fäusten, Stiefeln und Schädeln traktiert haben, bis besagter Chief-Rocker nebst Inzest-Frau aufgeschreckt-hechelnd und herzinfarkt-erliegend erschienen, um unseren fröhlichen Mornin´-Gruß und Ise's " ´n Abend" zu empfangen. Was für ein idiot war eigentlich Josef Goebbels? Ganz groß sind auch die neue Muffs-7" und der letzte Song der neuen Misfits-LP. Und hätte es die Oberhausener Bläh-Comander-Angriffstaktik auf englische Plattenläden schon vor 50 Jahrengegeben, und wäre die doofe Hitler-Sau nicht so feige gewesen, der Krieg wäre für die Briten sicher anders ausgegangen. Nazis raus!

Vasco 88


Piranha-Studio



Wuff, wuff-wuff, waauuuuuu ! Da wird der „dog in the pan" verrückt ! Ein Inti mit'n genialen Stand GT, die leider wenige kennen, aber die Meisten der Wenigen lieben ! Sind aus Kanada, schreiben sugar-sweet melodies, haben viel Spaß an ihrem „Job" und kicken Dir dabei kräftig in'n Hintern ! So muß es sein ! Mit Veröffentlichungen war'n Sie bisher Gottseidank nicht sparsam, nur mit den LP's hapert's etwas, jedoch ist als Veröffentlichungstermin für die 2.LP namens „Apocalypse Cow" der Juli 1996 vorgesehen ! Will heißen, das heiße Stück Vinyl bzw. Plastik sollte zwischenzeitlich raus sein und wenn nicht schon beim Mailorder Deines Vertrauens, dann doch zumindest über die Band direkt zu beziehen sein. Die Band ist SEHR zufrieden mit dem Ergebnis und ihr solltet es auch sein ! Also Pflichtprogramm f. Freunde des Pop-Punk ! Die alten Scheiben sind KLARO auch ALLE zu empfehlen, aber natürlich teilweise schwer zu kriegen !

The Stand GT - Interview:



1) Hi Jungs, Ihr schreibt jetzt schon seit etlichen Jahren nur exzellente Pop-Punk-Songs. Lasst uns mit der Bandgeschichte von Stand GT und ihren Mitgliedern beginnen. Ihr habt begonnen als „The Stand" und habt damals mehr 60's-beeinflusste Punk-Stücke gespielt, richtig ? Mein erster Kontakt mit „The Stand" war eines Eurer frühen Stücke auf einem dieser SUPER Tape-Compilations des „What Wave"-Lables aus Kanada.

<u>Stand GT:</u> Ja ! Das war „Sometimes girl". Ein echter Oldie ! Wir waren sehr garagig und trashy in diesen frühen Tagen. Vor dem „GT" waren wir sehr beeinflusst von gemeinen, niederträchtigen kanadischen Bands aus dieser Zeit: Deja Voodoo, Gruesomes, Jerry Jerry, Slow, Ten Commandments, und NATÜRLICH von U.I.C. ! Alles wirklich großartige Bands ! Unser Proberaum war damals in einem Hühnerstall...und ist es noch heute ! Stell Dir mal vor, wir würden jetzt gerade in das Pop-Punk-Taubenloch (ein Wortspiel: pigeonhole bedeutet im Englischen auch noch „Kategorie") fallen...aber wir mögen die Idee, genau ab hier <u>jede</u> Stilrichtung, die wir mögen, aufzunehmen. Wir sind sehr beeinflusst von Country, Celtic, Punk und Garage-Genre.

2) Habt Ihr zuvor in anderen Bands gespielt und welche haben Euch beeinflusst ?

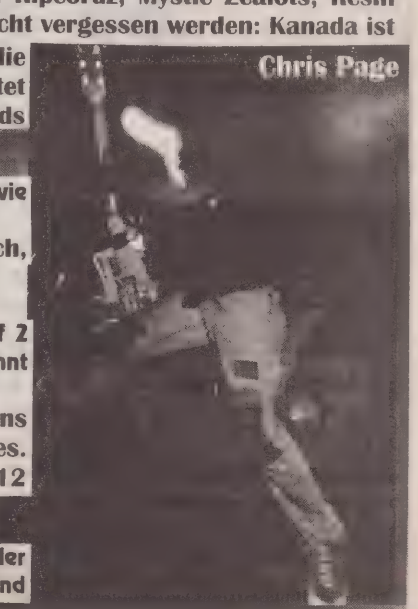
<u>Stand GT:</u> Wir alle lieben Uncle Tupelo. Wir alle lieben Superchunk. Ein paar von uns verehren Neil Young. Einige verehren Kiss. Schaut Euch am besten unsere Top 13-Liste an.

3) Welchen Punkt wollt Ihr mit Stand GT erreichen, was sind Eure Absichten ? Vielleicht DEN perfekten Pop-Punk-Song zu schreiben ?

<u>Stand GT:</u> DEN perfekten Pop-Punk-Song zu schreiben ? Nein ! Eben jener wurde schon millionenfach geschrieben. Und es wird noch ein paar Millionen mehr geben. Wir werden einfach mit der Band weiter spielen und auftreten, so lange es Spaß macht...was bestimmt noch lange sein wird. Wir sind alle zusamen die besten Freunde, die das Ganze jetzt schon 11 Jahre lang machen...es gibt nicht wirklich einen bestimmten Punkt, den wir erreichen wollen. Herumhängen, trinken, rauchen und Kacke labern war der Punkt, den wir rreichen wollten...und den haben wir schon vor 10 ½ Jahren erreicht.

4) Wir kennen hier die kanadische Punk-Szene leider nicht allzu gut ausser vielleicht, daß es in der Vergangenheit immer wieder einen Haufen fantastischer Bands von dort gab. So „Kapellen" wie die frühen DOA (Für immer mein I), die (Gottgleichen) Pointed Sticks und die Forgotten Rebels ! Sollten wir noch weitere kennen ?

<u>Stand GT:</u> Die Liste der kanadischen Bands ist endlos. Scheiße, wenn wir schon von Deutschland und davon sich nicht auszukennen, reden ! Wir haben hier genug Probleme mit dem Versuch, unsere „Nachbarn aus'm Süden" dazu zu bringen, auf uns aufmerksam zu werden ! Die Amis denken immer, daß Kanada nur Anne Murray und Neil Young hervorgebracht hat. Ohne lange nachzudenken können wir Euch folgende Bands empfehlen: Smugglers, Cub, Huevos Rancheros, Bum, McRackins, Chixdiggit, Von Zippers, Evaporators, Crash 13, Propagandhi, Punchbuggy, Ripcordz, Mystic Zealots, Resin Scraper, Selfish, Trike, Shotmaker...wir könnten die Liste endlos forsetzen. Eines sollte nicht vergessen werden: Kanada ist das größte Land der Erde. Es gibt eine geringe Bevölkerungszahl, wenig große Städte, die Bands müssen weiter fahren, bekommen weniger an Gage, und hungern. Das bedeutet logischerweise, daß nur die wirklich guten, starken und ernstzunehmenden Bands überleben.


Chris Page

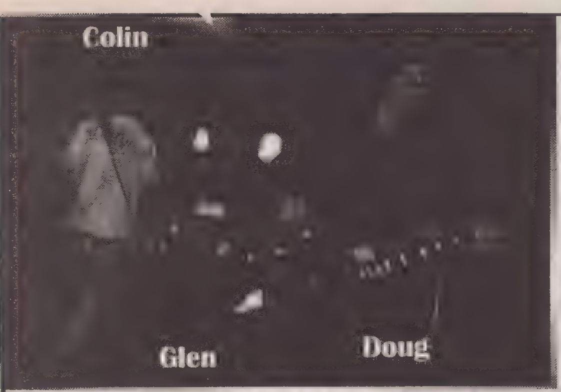
5) Ich erinnere mich da an ein paar Briefe von Euch, in denen Ihr immer wieder erwähnt habt, wie besoffen Ihr doch wart. Hoffentlich ist es nicht bloß der Schnaps, der Euch zusammenhält ?

<u>Stand GT:</u> Eigentlich erinnere ich mich nicht mehr daran. Ja gut, wir trinken immer noch, aber wir tragen auch immer noch Socken.

6) Wie kamt ausgerechnet Ihr als kanadische Band auf die Idee, 2 Pogues-Stücke zu covern (auf 2 frühen EP's). Wie fühlt Ihr Euch mit dieser Art von irischem Fok-Punk verbunden ? Nebenbei erwähnt ist Eure Version von „Boys from the county hell" scheiße gut und besser wie die Pogues-Version !

<u>Stand GT:</u> Danke ! Wir kommen aus einem sehr schottisch/irisch geprägten County namens „Glengarry". Irischer Folk-Punk war hier <u>immer</u> sehr populär...schon lange vor den Pogues. Einer der beliebten Party-Songs hier, „The Road To Dalhouste", wurde schon 1912 geschrieben. So sind wir also, nebenbei bemerkt, die echten „Boys from the County Hell".

7) Es gibt momentan total viele Kanadische Bands wie z.B. Bum, Stand GT, Mc Rackins oder Chixdiggit, die diese hypermelodischen Sommer-Pop-Punk-Songs schreiben, als würden sie am Strand



von Kalifornien leben. Ich kann nicht so ganz nachvollziehen wie man solche Lieder schreiben kann, wenn man selbst im kalten Norden des amerikanischen Kontinents lebt.

Stand GT: Nun gut, für Anfänger: nehmt mal spaßeshalber 'ne Landkarte, der größte Teil der Kanadier lebt in Süd-Ontario, was auf dem gleichen Breitengrad wie Nord-Kalifornien liegt !! Das wäre die einfachste Antwort...aber...es liegt einfach nur an der Art von Musik, die Dich bewegt. Gruppen wie Hüsker Dü und die Ramones kommen aus den gleichen klimatischen Bedingungen wie Stand GT. Nebenbei, ich kann mir nichts Schlimmeres vorstellen, als an einem kalifornischen Strand zu sein., Scheiß drauf !

8) Erzählt uns was über Eure bisherigen Veröffentlichungen ('ne Diskografie wär nich' schlecht), welche ja nicht gerade wenige sind, und was bringt Ihr in naher Zukunft raus ?

Die Diskografie folgt am Ende des Interviews !!!!!

The Stand GT



Johnny McBean is killing music.

9) Was habt Ihr mit den Labels „Top Drawer" und „En Guard" zu tun, da die meisten Eurer Platten dort veröffentlicht wurden ? Ist „Top Drawer" vielleicht Euer eigenes Label ?

Stand GT: Wir haben geholfen, En Guard zu gründen. Top Drawer war aus den USA & ist inzwischen eingegangen. Wir werden unsere „Delicious"-LP auf unserem eigenen Label namens „Lucky Drunk Records" (aha, schon wieder Saufen !) wiederveröffentlichen !

10) Die „berühmte Insel-Frage": Was sind Eure Top 13-Platten, die Ihr auf eben jene einsame Insel mitnehmen würdet ? Und welche anderen „Goodies" würdet Ihr noch mitnehmen ? 'N Tanklastzug voll Alk oder nur 'ne Tonne Hamburger ?

Stand GT/Chris: Kiss-Destroyer, AC/DC-Highway to hell, Pogues-Rum, sodomy & th'lash, Simon & Garfunkel-Greatest, Hüsker Dü-Candy apple grey, Ramones-Rocket to Russia, Grapes of Wrath-Treehouse, Rolling Stones-Exile on Main Street, Uncle Tupelo-No depression, Superchunk-On the mouth, Bum-Wanna smash sensation, John Denver-An evening with..., Billy Bragg-Brewing up with..., knapp den Zug verpasst haben Neil Young, Jerry Jerry, Buzzcocks, Rocket From The Crypt und die Doughboys.

Stand GT/Colin: Bum-Wanna smash sensation, Jesus & Mary Chain-Psychocandy, John Williams-Starwars soundtrack, Beatles-Rubber soul, Fastbacks-Very powerfull motor, Uncle Tupelo-Anodyne, Uncle Tupelo-Nodression, Superchunk-No pocky for Kitty, Portastatic-Slow note from a sinking ship, Clash-London calling, Liz Phair-Whip smart, Galaxy 500-On fire, Chickpea-Truckbirdydiggerdog.

stand GT



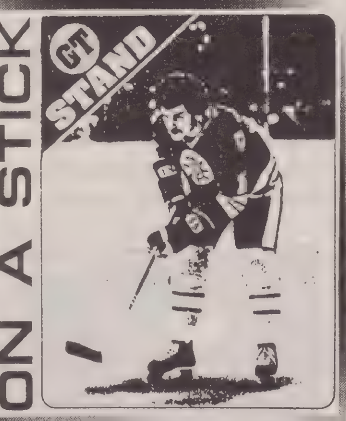
Stand GT/Glen: Uncle Tupelo-Nodression, Hüsker Dü-Candy apple grey, Replacements-Let it be, Superchunk-On the mouth, Rolling Stones- Exile on Main St., Clash-Give 'em enough rope, Gun Club-Fire of love, Buzzcocks-Singles going steady, X-Under the big black sun, Velvet Underground & Nico, Thiun White Rope-Sack full of silver, Yo La Tengo-May I sing with me, Neil Young-Harvest.

11) Was ist Eure Lieblings-Whiskymarke ?

Stand GT: Natürlich Glegarry Scotch Whiskey !

12) Wie oft tourt Ihr ? Habt Ihr schon größere Touren durch die Staaten oder sogar ausserhalb von Kanada und den USA unternommen ?

Stand GT: Wir touren sehr viel ! Wir sind schon oft komplett durch ganz Kanada und den USA getourt ! Hoffentlich werden wir bald auch mal 'ne Europatournee machen können.



13) Eine der vielen „heutigen" Bands, die ich liebe, sind die „Sinisters" aus Kanada. Ich hörte von üblen Schlacht- und Selbstzerstörungsorgien, die die Jungs veranstalten ! Könnt Ihr das bestätigen, habt Ihr sie schon mal live gesehen ?

Stand GT: Nein, ich hörte sie nur einmal in einem Plattenladen eines Freundes. It eigentlich sehr seltsam, wenn man bedenkt, daß die Jungs nur ein paar Stunden von uns entfernt wohnen. Jap, ich habe gehört, daß Ihre Shows total wild sind...hoffentlich sind die Sinisters nicht nur ein Strohfeuer.

14) Um was geht's in Euren Texten und wer schreibt sie ?

Stand GT: Die Texte bedeuten gar nichts oder sehr viel, je nachdem wer zuhört. Chris & Doug schreiben die meisten der Lieder...und Colin hat ein paar wenige geschrieben.

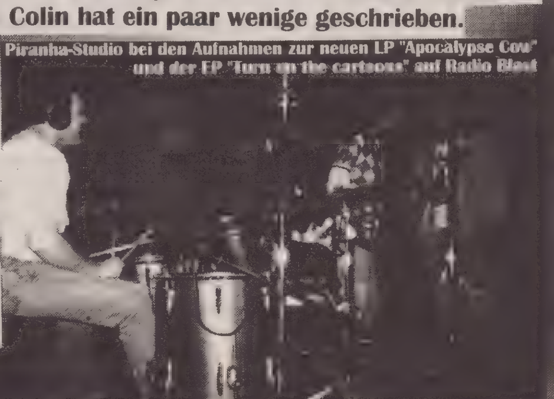
15) Was bedeutet das „GT" im Bandnamen ? Daß Ihr 'ne „nitro-fueled-powered-up-dragster-version" der ursprünglichen The Stand seid oder was ?

Stand GT: eine „nitro-fueled-powered-up-dragster-version" ? Yah....wir LIEBEN das !

16) Ihr werdet bald 'ne 7"-EP auf Tom van Laak's Radio Blast Recordings in Deutschland (eine Stand GT-Platte in der BRD ! Geil!) veröffentlichen ! Habt Ihr noch Interesse an weiteren Platten in Deutschland oder daran, hier auf Tour zu gehen ?

Stand GT: YAH ! Wir möchten wirklich sehr gerne für 'ne Tour nach Deutschland kommen und mehr Platten dort veröffentlichen ! Hoffentlich wird das bald was mit 'ner Tour ! Wir freuen uns alle sehr auf die 7" auf Radio Blast Records !!

Piranha-Studio bei den Aufnahmen zur neuen LP "Apocalypse Cow" und der EP "Turn on the cartoons" auf Radio Blast



Rockin'n'rollin' "Chris Page"

17) Hört Ihr auch gerne Neo-60's-Garage-Punk ? Einige der besten Bands aller Zeiten aus dieser Musikrichtung sind oder waren aus Kanada wie z.B. die Gruesomes, The Worst oder Forbidden Dimension !

Stand GT: Wir alle lieben die Gruesomes. Eigentlich findet bei dieser Art von Musik zur Zeit ein RIESIGES Revival statt...angeführt von Bands wie Forbidden Dimension, Stinkies und Von Zippers, und den coolen Labels wie Roto-Flex. Check 'em out !

18) Meine persönliche „Meinungsumfrage", die ich jeder Band stelle. Eure Kommentare zu: Sex Pistols-Reunion / gibt es Probleme bei Euch wegen der „Hass-Liebe" zwischen Kanadiern und Amis / „Akte X" und „Babylon 5"-TV-Serien / Leute, die glauben, daß es in Kanada nur einen Beruf gibt, nämlich Holzfäller / wenn ich Euch all meinen einfältigen Fragen auf'n Keks gehe / Steven Seagal / Eure liebste Punkband aus Deutschland /

Stand GT: Sex Pistols-Reunion-warum nicht, jeder andere schwindelt doch auch / Kanda-USA: Nein, unsere 2 Staaten kommen mittlerweile gut miteinander aus. The Stand GT haben eine Menge Freunde in den USA. Das Einzige, was mir den Nerv tötet, ist, die amerikanische Ignoranz gegenüber uns. Die Amis denken, wir würden in Iglus hausen...obwohl Glengarry eigentlich südlicher liegt als Seattle / „Akte X" und „Babylon 5"-Cool und doof / Holzfäller-denkt Ihr das wirklich ? Wirklich zu lustig ! Ist mir neu ! Ich denke nicht, daß Berufe wirklich auf so 'ne Art existieren wie du es beschrieben hast / Interview-Fragen-schieß los / Steven Seagal-Scheiße, der war mal mit Kelly Lebrock verheiratet ! Lucky Fucker ! Wir haben ein Poster von Ihr in unserem Hühnerstall-Proberaum / fave German band-haben unbedingt die Cheeks zu sein !

Doug on his knees for the kids in "Sault Ste.Marie", Ontario, Kanada

Diskografie: „Sometimes girl"-What Wave (Tape-Compilation) 1989 / „As cool as me"-It came from Canada # 5 (LP-Comp.)1989 / „Out standing in the field" (6-Song Tape) 1990 / „Losing my frustrations"-Tunes from the crypt (Comp.) 1990 / „Another round" (6-Song Tape) 1991 / „Blur your cool" (Tape) 1992 / „The Stand"-7" 1992 / „Toasting gears"-7" 1993 / „Glengarry calling" (7"-Comp.) 1993 / „Merry...Xmas" (7"-Comp.) 1993 / „Nils Tribute" (7"-Comp.) 1993 / „13 Soda Punx" (12"/CD-Comp.) 1994 / „They're magically delicious" (erste LP/CD) 1995 / „Crackle fan"-7" 1995 / „On guard for thee"(12"/CD-Comp.) 1995 / „Killer bands from Mars" (CD-Comp.) 1996 / „Apocalypse cow" (zweite LP/CD) / „Iron daze" (CD comp.) 1996 / „Turn in the cartoons" (7") 1996 auf Radio Blast, BRD ! / „La Primera Internacional" (CD) 1996

Adresse: The Stand GT, c/o Chris Page, PO Box 506, Bainsville, Ontario KOC 1EO, Canada

Wann komme ich zur Schule ?

Mein Satellitentelefon

Gestern morgen war ich noch nicht in der Lage mein Telefon zu bedienen, saß doch die Urgroßmutter meiner orangegefärbten Bleihose mit dem dicken Arsch darauf. Wütend darüber stach ich ihr ersteinmal das andere Auge aus---Sie schaute nicht mehr so blöde wie mit einem Auge. Ich selbst kam dann auf den Gedanken sie vom Stuhl zu kippen. Gedanke ausgeführt.

Nun startete ich sofort mit dem ersten Telefonat: ich tippte die Nummer 0000000023 und hatte mich verwählt.

Ich hatte nun den Hauptsatelliten des privaten Kriegsministeriums von Lichtenstein an der Muschel. Die fanden das garnicht so toll und warfen mich aus der Leitung.

Ich kannte ja nun die Nummer und bestellte der Bande erstmal 'ne Ladung Pizza. Freude kam auf in mir und ich schickte ein paar Raketen auf Frankreich. Die waren jetzt ausser Gefecht.

Auf einmal traf mich eine Stromladung von ca. 700 mio Voltwatt. oder so

Komisch, dachte ich der Kopf juckte mir doch eh. Jedenfalls kaue ich seitdem nicht mehr auf den Fingernägeln. Egal. Ich wurde durch den Stromschlag unwillkürlich ins 3. Jahrhundert zurückversetzt.

Watt nu? Da sah ich Mick Jagger, verkleidet als Donald Duck, auf einem Rasensprenger daherreiten. Er erkannte mich sofort als seinen Feind und erschoss mich mit einem Sahnebonbon.

Er wusste nicht das ich ein Sat-tel dabei hatte. Pech für Mick. Stach ich ihm doch mit der Antenne direkt in die Harnröhre. woraufhin er einen furchteregenden Harnröhrer verlauten ließ. Tot isser nun.

Gut so. Oder?

Ich kam schnell wieder zurück in meine Zeit. Habe dann Kuchen gegessen...

Markus

MISFITS

Markthalle

Es ist ja wohl n` Ding erst kann man sich den verdammten Arsch platt warten bis diese Band sich blicken läßt, und dann kommen sie so kurz hintereinander zwei mal (naja, relativ kurz) in unsere Stadt. Das letzte mal muß ihnen ja wohl besonders gut gefallen haben. In der Fabrik war das Konzert ja wirklich unheimlich gut, und alle (bis auf zwei) fanden daß das Konzert dort der absolute Hammer war. Eine ganze Menge Leute waren damals da, die man sonst auf Konzerten überhaupt nicht mehr antrifft, und so schien es mir um so eigenartiger, daß wohl ebenso viele Bekannte an diesem Abend in die Markthalle kamen die das erste Konzert verpaßt hatten. Wie sich herausstellen sollte war die Vorfreude auf diesen Event besser als das Gefühl danach.

Ich weiß gar nicht mehr ob es eine, zwei, oder gar keine Vorband gab, alle Aufmerksamkeit galt den Misfits. Die enttäuschten rein Bühnenmäßig nicht, was man vom Sound nicht behaupten konnte. Teilweise mußte ich ersteinmal eine Minute abwarten, bevor ich erkennen konnte ob das jetzt ein neues oder ein altes Lied ist. Wie traurig. Vielleicht lag es ja auch an der Position die ich vor der Bühne eingenommen hatte, aber das glaube ich kaum. Das beste Gepose was man sich wünschen kann hielt mich davon ab den Raum zu verlassen. Die Band hatte, wie mir später jemand erzählte ihren eigenen Mischer mitgebracht, was in der Markthalle fast immer den selben Effekt hat - nämlich den totalen Lärm. Jen und ich gingen dann doch früher. Sieggie hatte vorher noch gesagt, daß er seit langem die Markthalle boykottieren würde und mit dieser Tradition nun nur wegen der Misfits gebrochen hatte. Hätte er besser nicht getan. Es gibt einfach nichts weiter dazu zu sagen.

Lost Lyrics
SQUARE THE CIRCLE

Hamburg, Marqee

Ich sollte die Lyrics beherbergen. Das, fand ich, war nun eine prima Gelegenheit endlich mal bei mir aufzuräumen - obwohl die meisten Leute jetzt wahrscheinlich sagen werden; warum vorher aufräumen, hinterher ist viel wichtiger. So bin ich nun mal, wenn ich keinen Besuch bekomme, räume ich auch nicht auf, das kann bei besuchsarmen Monaten ganz schön unangenehm werden, wo ist was? Ich war gerade so richtig schön dabei mir den Rücken krumm zu machen, so mit Wischen und so`m Scheiß, da klingelte es an der Tür. Na toll, schnell die Lockenwickler raus und die Gurkenmaske aus dem Gesicht. Tür auf: "ihr seid viel zu früh". Ich hatte mir von ihnen extra `ne Zeit geben lassen damit ich dann auch fertig bin, aber nützt nix. Der Kommentar von Holger, Matze, Pia und Basi war ein einziger:" Warum räumst du denn vorher auf? Für uns brauchst du hier nix zu machen" Ist ja auch ganz vernünftig so was zu sagen und sehr einfühlsam, ich ergab mich der Mehrheit und ließ alles so wie es gerade war. Ich hatte eh keinen Bock mehr. Wir setzten uns in die Küche und ödeten uns eine Weile gegenseitig an, um dann gemeinsam festzustellen, daß wir alle Müde waren. Man mußte Pia förmlich zwingen sich doch noch eine Stunde hinzulegen, Basti hingegen ging freiwillig meine Matratze beschmutzen, obwohl er beteuerte, daß er frisch geduscht sei, was mir in diesem Augenblick doch gar nicht sooo bekannt vorkam. Matze versuchte seinen ersten Eindruck nicht als den des Professor Hastig zu hinterlassen und beherrschte sich nicht einzuschlafen und outete sich wenig später dann doch an meinem Computer als großartiger Sternenkrieger, der der Rebellenallianz im Kampf gegen Darth Vader beistand.

Für die Durchstartphase brauchten wir dann nicht so lange. An diesem Wochenende war Hafengeburtstag und das hieß, auf dem Kiez war der totale Notstand an halbwegs erträglichen Gestalten ausgebrochen. Auf diesem Fest sollte (unter hunderter noch viel schrecklicher Bands) auch Vicky Vomit auftreten, wo sich einige Leute versammeln wollten. Im Marquee angekommen das alt bekannte Spiel mit Aufbauen und so. Der Soundcheck dauerte mir und Jen ein wenig zu lange und wir gingen ohne die Lyrics zur Bühne auf der Herr Vomit auftreten sollte.



Irgend etwas stimmte hier nicht, so viel Grün hier. Es waren doch tatsächlich eine ganze Menge Leute anwesend, die Vicky sehen wollten, aber denen schien das nicht schnell genug zu gehen und so machten sie ein bißchen Ärger, der nicht die Zustimmung aller fand. Die eine Hälfte der Bühne war von Bullen umringt und das Ganze schien sich schon wieder etwas beruhigt zu haben. Trotzdem warteten wir uns den Wolf um dann die magischen Worte zu hören: „Und jetzt kommen sie doch alle bitte mal ein wenig näher an die Bühne heran, denn jetzt wollen wir hier ein wenig Spaß haben" (oder so was) Ein Raunen folgte und die Ansage ging weiter :"Vikey Vomit hat sich dazu entschlossen hier heute nicht mehr zu spielen, aber dafür spielt jetzt hier auf der Bühne das NDR Bigband Orchester". Ich bin davon überzeugt daß einige dies zunächst für einen Witz hielten. Als die Band die Bühne betrat, lichtete sich das Feld von etwa hundert auf zehn Leute oder so. Vicky's fetter Sachsen-Arsch wurde verflucht und so manch einer sprach von späterer Folter. Pass` bloß auf!

Na, wir hatten ja eh noch ein viel besseres Konzert vor uns. Die Lyrics hatten sich sagen lassen, daß die Leute von Square the Circle arrogante Arschlöcher seien, und sich schon vorgenommen, die richtig fertig zu machen. Aber das war zum Glück nicht im geringsten nötig, da sie sich als das völlige Gegenteil entpuppten und uns alle am Ende in totaler Gehirnarmut weit zu übertrumpfen schienen, in dem sich einer von ihnen auf offener Strasse auspeitschen ließ, das eventuell vorübergehende Dominas sicher vor Neid erblaßten.

Den Anfang machten Square the Circle und die waren unglaublich. Pia und Basti hatten uns noch von den etwas verwirrenden Stimmübungen erzählt, die Arne vor dem Auftritt machte, nun wußten wir wozu das gut war. Die Stimme war das non plus ultra und alle anwesenden wußten das sicher zu schätzen unter anderem auch wir. Wir liebten diese Band, aber nach etwa drei Stunden kam es uns dann doch komisch vor, daß die Lyrics immer noch nicht spielten. Ich war zu der Zeit hinter den Merchandising Stand berufen worden, aber es wollte eh` keiner was kaufen. Es tat mir eigentlich nur Leid, daß keine von den Bundeswehr Jacken weggegangen ist, auf denen Matze eigenhändig die Lost Lyrics Aufnäher angebracht hatte.

Nachdem Square the Circle ungefähr eine halbe Ewigkeit gespielt hatten, glaubte ich nicht mehr daran, daß noch irgend jemand die Lost Lyrics sehen wollte. Aber da hatte ich mich wohl gründlich getäuscht, obwohl der Applaus für Square the Circle kaum abreißen wollte. Im Gegensatz zu den sonst üblichen Verhältnissen war es ein sehr kurzer Gig, aber es wurde wenigstens von Anfang an mitgehüpft und sogar mitgesungen. Obwohl die verlorenen Texte erst gegen halb eins ihr Set begannen, verließ kaum einer das recht gut gefüllte Marquee. Der Konzert-Abend war für zwei Bands ungewöhnlich lang, bis kurz nach zwei. Abbauen war angesagt und da beide Bands einen weißen Bus ihr eigen nannten, sorgte das Arnes Schädel für ganz ordentliche Verwirrung. Er schleppte nun voller ameisenhafter Energie die Base Drum von Square the Circle zum Lost Lyrics Bus, wo er von Holger mit den Worten: „Immer rein damit!" empfangen wurde.

Dann ging's endlich los in den Gun Club, wo wir auf die Café Planet Konzert-Gruppe stießen, die bereuten, nicht noch mal im Marquee vorbeigeschaut zu haben. Dort angekommen hatte sich in den hinteren Gängen eine ganze Menge vermeintlicher Punk Rock Prominenz zusammen gerottet. Wir betraten alle gemeinsam den Club und mir wurde auf einmal schlagartig klar, daß ich noch unglaublich nüchtern war. Und das um diese Uhrzeit!! Ich hatte im Marquee angefangen dieses unsäglich ekelhaft bittere Jever runter zuwürgen (war ja umsonst), um dann nach einem halben Dutzend festzustellen, daß ich davon Magenschmerzen bekomme. Abhilfe tat dann der ein oder andere Jägermeister (Allheilmittel!!! Wirklich!!). Da wir plötzlich die Bedeutung der '42' in der 'großen Frage nach dem Leben, dem Universum und überhaupt dem ganzen Rest' erkannt hatten, bemerkten wir, daß unsere weitere Anwesenheit nicht zu unserem persönlichen Allgemeinwohl beitragen würde und wir verabschiedeten uns.

Der Rückweg verlief erstaunlicher Weise ohne verkehrstechnisch bedingte Zwischenfälle, obwohl von ihm (Matze) erwartet wurde, an den (scheinbar) bandüblichen Fahrstil anzuknüpfen. Basti hatte es sich auf dem Weg zum Marquee nicht nehmen lassen, den Seitenspiegel des Busses mit Hilfe anderer, harmlos parkender Autos neu einzustellen. Sinngemäßer O-Ton von Basti: „Der war eh' die ganze Zeit schon falsch eingestellt!"

Holger brauchte dann von hinten Anschwung, als er eigentlich nach vorn wegfahren wollte. Den holte er sich bei einem kleinen weißen Golf (ich hoffe, daß all unsere Leser kleine weiße Golfs genauso hassen als wie ich).

Nachdem wir alle wohlbehalten und sicheren Gefühls zu Hause angekommen waren, fragte mich Holger, warum ich mich gar nicht angeschnallt hätte. Auf meinen fragenden Gesichtsausdruck hin erläuterte er mir dann, daß sie Matze eigentlich nie längere Strecken fahren lassen und er eh' der schlechteste Fahrer der Band ist.

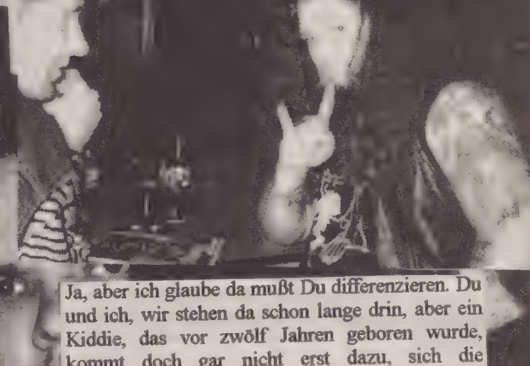
Nach einem reichlichen und ausgedehntem Frühstück wurde die Idylle durch die Frage: „Magst du eigentlich Roséwein?" unterbrochen. Als ich verneinte, köpfte Basti die Flasche unvermutet und alle außer Matze hielten sich plötzlich an alkoholische Getränke. Holger entschuldigte ihn mit den Worten „das ist nicht seine Welt", aber unsere manchmal durchaus.

Gute Heimfahrt, und verliert eure Texte nicht! Ginger

JIM ROSE CIRCUS RULES

Kennt irgendjemand von Euch noch den Jim Rose Circus? Ja, das sind die kranken Typen, die Käfer fressen und weitere unmögliche Dinge mit ihren Körpern anstellen. Ein Teil dieser vor ein paar Jahren hier in Deutschland auf Tour gewesenen Geisteskranken ist die Kamikaze Freak Show. Diese gastierte im April in der Großen Freiheit in Hamburg. Jörn, der dann und wann bei Monster Promotion arbeitet und diese Tour klar gemacht haben, hat für Inga, Natz und mich Karten klar gemacht. So waren wir dann an diesem Abend in der Freiheit, um uns dieses Schauspiel anzutuen. Die Kamikaze Freak Show sind vier Leute: als erstes wäre da der Prince of Pain, Power Tool, Darwin der Handlanger und ein Akkordeonspieler. Der Prince kam als erstes auf die Bühne und gab schon mit mehreren 100 in den Körper gerammten Nadeln ein 1a Bild ab. Er haute sich gleich zum Anfang eine weitere Nadel durch den Arm und durch Hals. Weiterhin aß er Käfer und ließ sich Fleischerhaken durch die Rückenmuskulatur hämmern und zog so an Seilen eine Frau im Rollstuhl über die Bühne. Der Beste Mann des Abends war aber Power Tool: Er hatte einen Ring durch der Eichel und hob mit seinem Piephahn eine 40kg (!!!) Hantel hoch. Das Gleiche konnte er übrigens auch mit seinen Eiern. Wirklich toll wurde es dann, als er mit seinem Pimmel ebenfalls eine Frau im Rollstuhl über die Bühne zog. Wie mir Tourbegleiter Bruno erzählte gibt es schon seit mehreren 100 Jahren diese Kunst. Dieser Power Tool ist aber der Beste seines Faches, da er die 40kg mit Leichtigkeit an seinen Eiern und Pimmel baumeln läßt. Weiterhin legte sich Power Tool in einen Haufen Scherben und ließ dann eine Waschbetonplatte auf seinem Körper zerhämmern. Das 2 x 45 Minuten andauernde Programm ließ aber noch etliche weitere Höhepunkte zu. Z.B. steckte Power Tool seinen Kopf in eine Blechtonne und ließ einen Chinaböller Teppich in diese fallen. Mal davon abgesehen, daß das Trommelfell locker platzen könnte, zog er sich nur eine wirklich kleine Platzwunde am Kopf zu. Das war aber das einzige Mal, daß Blut floss. Sicherlich denkt man darüber nach, daß alles gefaked sein könnte, wie mir Bruno aber zusicherte war alles echt und ohne doppelten Boden. Ein paar Tage später sollten sie in der Heike Makatsch Show auftreten, wofür ich auch einen Interviewtermin klar hatte. Kurz zuvor jedoch wurde diese Tour gecancelt, da die Freaks sich auf eine äußerst unfaire Art und Weise an Bruno vergriffen hatten. Ich kann nur jedem empfehlen, sich diese Freaks auf ihrer nächsten Tour anzusehen. Es war wirklich ein geiles Schauspiel. Bis dahin könnt Ihr ja noch Euern Pimmel und die Eier trainieren, um dann nicht ganz so doof dazustehen!!! -Sven-

ANTiSEEN



Ich glaube, viel muß man zu Antiseen nicht groß an einleitenden Worten verlieren. Nur vielleicht soviel, für die Leute, die diese Scumpunkrock-Band noch nicht kennen. Sie stammen aus den Südstaaten, was sie auch in keinster Form verbergen wollen, existieren seit vielen, vielen Jahren und können auf noch mehr Veröffentlichungen zurückblicken. Nicht wenige davon sind mir bekannt, gefielen mir gut und machten somit für mich klar, hier den Jungs mal auf den Zahn zu fühlen. An einem schönen Donnerstag Abend trafen Ginger und ich uns demzufolge mit Jeff Clayton, Sänger und Frontmann der Band, im Lemitz auf der Reeperbahn zu einer netten Plauderei. Here we go...

Ihr stammt ja aus North-Carolina. Erzähl mir doch mal, was für Dich als Südstaatler der "American Way Of Life" ist.

Die Ansicht vom "American Way Of Life", die Ihr hier habt, ist nicht die unsrige. Die Leute im Süden sind wesentlich rauher und anders als in den übrigen Staaten. Manchmal sind wir stolz darauf, ein Teil davon zu sein, und viele Leute können dieses nicht verstehen. Wir haben hier Freunde in Bayern und die sagten uns, es wäre für sie sehr ähnlich.

Zum American way of life kann ich nur sagen, daß wir es mit sovielen verschiedenen Kulturen zu tun haben, nicht nur schwarz und weiß, daß man da nicht pauschal etwas zu sagen kann. Die Leute im Süden sind alle etwas langsamer, was wohl von der provinziellen Struktur der Region herrührt. Wenn Du hier in Deutschland jemanden triffst, ist das für Dich halt ein anderer Mensch, mehr nicht. In den Südstaaten sagst Du zu jemandem "Hallo" und es kann Dir gut passieren, daß er Dir sagt "Fuck Off ! Get out of here.!", weil Du halt wo anders herkommst.

Ist es für Euch wichtig, dieses Lebensgefühl aus dem Süden in Euern Texten rüberzubringen ?

Nein, daß ist nicht gewollt. Ich schreibe mein Texte halt genauso, wie ich spreche. Ich kann nur über Dinge schreiben, von denen ich etwas weiß. So kommt dabei oft halt etwas über das Leben in den Südstaaten bei raus.

Live tretet Ihr ja auch ständig mit einer Südstaaten-Flagge auf.Hattet Ihr dadurch schon mal Probleme, weil Euch Leute deswegen einreden wollen, Ihr wärd Rassisten ?

Manche Leute haben damit Probleme, so daß es für uns nicht immer einfach ist, damit umzugehen, aber im Endeffekt ist das ihr Problem und nicht meins. Ich bin nur jemand, der sein Leben lebt, wie er es seit je her kennengelernt hat, und auch dazu steht und das nach außen trägt. Wer damit nicht umgehen kann, brauch sich ja nicht mit mir einzulassen. Deswegen bin ich aber noch lange kein Rassist.

Ja, aber in Deutschland verbinden viele die Südstaaten-Flagge mit rassistischem Gedankengut.

Es ist das gleiche, wie mit den Skinheads. Mit denen verbinden auch sofort viele Leute eine rechte Einstellung, aber auch das trifft nur manchmal zu. Da kann ich aber auch nichts dran ändern.

Ihr spielt ja nun schon über dreizehn Jahre zusammen, wie entstand vor der Zeit die Idee, eine Band wie Antiseen ins Leben zu rufen ? Ich denke mal, vor dreizehn Jahren war das etwas völlig neues. Heute versuchen ja eine Menge Bands, diese Schiene zu fahren.

Du bist der erste Interviewer, der uns diese Frage stellt. Vor dreizehn Jahren war es verdammt schwer für eine Band wie uns, irgendwo Fuß zu fassen. Wir hatten niemanden, der uns sagte, wo es lang geht. Für uns gab es damals nur die Ramones oder die Dead Boys, aber diese Bands konnten wir nie sehen, denn es verirrte sich keine davon in den Süden. Genauso war es mit den Pistols, die konnten wir im Süden auch nicht sehen. Unsere Einflüsse lagen daher auch immer schon in der Musik, mit der wir aufgewachsen sind, also Country-Musik, neben unserem Haupteinfluß, den Ramones. Als wir unsere erste Platte aufnahmen, hatten wir überhaupt keine Ahnung und zehn Jahre später zahlten Leute 70$ für diese Platte. Aber ich habe immer noch einige davon zu Hause rumfliegen.

Bist Du traurig darüber, daß sich die Ramones aufgelöst haben ?

Ja schon, aber ich kann das verstehen, nach über zwanzig Jahren unterwegs. Vergleiche ich das mit uns, kann ich auch nur sagen, noch wollen wir weitermachen. Wenn wir irgendwann auch keine Lust mehr haben, hören wir auch sofort auf. Wir werden sehen.

Was hat sich für Euch in den dreizehn Jahren Antiseen geändert und wo liegen Deiner Meinung nach die Unterschiede in der Szene zwischen damals und heute ?

Als wir 1983 starteten, boomte Punk seit gut zwei Jahren in Amerika, kurz bevor die zweite "Britische Welle" mit Bands wie Discharge und all' diesen Bands rüberschwappte. Wir waren nie Teil dieser Szene. Das was wir davon wahrnahmen war echte Scheiße. Diese ganze Bewegung mit einigen Typen, die den Kids diktieren wollten, was sie zu tun und zu lassen haben; das war damals so und ist auch sein ein paar Jahren wieder sehr ähnlich. Uns war das immer egal, wir brauchten keine Szene, da wir immer nur wir selber waren. Es schert mich nicht, ob da jetzt ein Skinhead vor mir steht oder ein Schwarzer, Hippie oder Schwuler. Wir schließen da niemanden aus.

Da ist ja Randale vorprogrammiert, wenn all' diese Typen zusammen bei Euern Shows erscheinen.

Ja natürlich, da gibt es oft Trouble. Manche Leute raßten bei unseren Shows regelmäßig aus und so kommt es zu großen Schlägereien.

Und was hälst Du allgemein von Punkrock im Jahre 1997 ?

Ich denke, Du sprichst damit die ganze Geschichte mit Green Day und Offspring an.

Ja, schalte ich den Fernseher an, wird mir etwas vorgesetzt, was ich als Punkrock hinnehmen soll. Das hat für mich aber mit der eigentlichen Sache nichts mehr zu tun.

Ja, aber ich glaube da mußt Du differenzieren. Du und ich, wir stehen da schon lange drin, aber ein Kiddie, das vor zwölf Jahren geboren wurde, kommt doch gar nicht erst dazu, sich die Sexpistols anzuhören, weil es gar nicht mehr, so wie es bei noch war, damit konfrontiert wird. Die Einstellung und Intention ist aber vielleicht die gleiche, nur das die Kids von heute nicht zu den Ramones oder Pistols greifen, sondern zu Offspring und Green Day.

Aber ich denke gerade die Einstellung die uns damals zu der Musik gebracht hat, und die der Kids heute, ist schon sehr anders.

Natürlich ist die anders. Zeiten ändern sich nunmal. Als wir die Band starteten, gab es noch kein MTV. Wenn Du heute mit Deiner Band groß rauskommen willst, mußt Du einen Video-Clip drehen. Aber das ist die pathetischste Scheiße, die Du machen kannst. Niemand aus unserer Band käme, glaube ich, auf die Idee, einen Video-Clip drehen zu wollen.

Wenn Du heutzutage zu einem NoFX-Konzert hingehst, stehen die Kids da bereits Stunden vor, warten bis sie endlich ihre Idole sehen können und kaum ist der letzte Ton verklungen, leert sich der ganze Saal rasent schnell. Da passiert nichts mehr, keine Kommunikation, keine gemeinsem Aktionen. Da liegt glaube ich der größte Unterschied zu früher.

Da hast Du natürlich recht mit. Guck, bei uns gab es früher nur einen Club, wo Bands, die wir mochten, auftraten. Wenn da also ein Konzert war, konntest Du davon ausgehen, der jeder, der in unserer Musik involviert war, auch da hinging. Wir wußten also immer, was es zu tun gab. Da war es egal, ob da jetzt eine New Wave oder eine Punk-Band spielte. Heute weiß jeder, was ihn erwartet, was er hören muß und wie er sich dazu zu kleiden hat. Gehst Du zu Panterra, trägst Du Shorts und Baseball-Caps, schaust Du Dir Neurosis an, trägst Du Dreadloks und so. Dabei ist es doch völlig egal, was Du trägst, welche Musik Du hörst und welchen Livestyle Du lebst. Du willst eine Band sehen, Leute Deines Schlages treffen und Party machen. So sollte und müßte es aussehen.

OK, Themenwechsel. Auf der Bühne machst Du ja eine unheimlich brtale und aggressive Show. Wie wichtig ist das für Dich und woher rührt die Motivation dazu ?

It's just the attitude. Ich gehe nicht ins Publikum und schlage los. Ich starte keinen Trouble. So lange keine zu mir kommt, passiert da auch nichts. Aber wenn, dann bin ich gut vorbereitet. Es ist einfach die ganze Einstellung, die hinter unserer Musik steht. Der laute, rauhe Sound und die damit verbundene Aggressivität machen mir Spaß und alles andere hängt damit zusammen und ergibt sich zwangsläufig daraus.

Ich denke mal, viele Leute, die Eure Shows besuchen kommen damit aber nicht sonderlich gut klar und können vielleicht gar nicht verstehen, was das alles soll. Wie sind denn da so die Reaktionen ?

Manchmal sehr lustig. Die Leute gewinnen neue Eindrücke bei unseren Konzerten. Viele Kids kommen rein und denken, was machen denn diese verdammten Hippies da auf der Bühne.

Auf Euerm Album "Eat more possum" behauptet Ihr, die einzig wahre Punkrock-Band zu sein.

Das ist richtig, wir sind sehr ehrlich. Meinst Du das ist arrogant ?

Vielleicht, aber es ist nicht verwerflich, arrogant zu sein.

Ja, und wenn wir demnächst einen guten Tag haben, erzählen wir Dir vielleicht, das wir die einzige wirklich gute Heavy Metal Band auf der Welt sind.

Nein, das sind eindeutig Manowar.

Ja das stimmt, da hast Du recht.

Danke. Aber was würdest Du denn sagen, sind nach Antiseen noch weitere "echte" Punkrock-Bands ? Nenn mir mal drei aktuelle Bands, auf die das Deiner Meinung nach zutrifft.

Rancid Vat ! Sie sind eine echte und wahre Punkrock-Band. Du fragst mich gerade nur nach meiner Meinung und da würde ich auch Motörhead dazuzählen, denn sie haben viel mehr Punkrock als tausend langweiliger Bands sonst da draußen. Viel mehr fallen mir jetzt spontan auch schon nicht mehr ein.

OK, ich hörte, Du seist ein großer Wrestling-Fan. Was ist so faszinierend für Dich am Wrestling ?

Also, in unserer Region ist jeder Wrestling-begeistert, so wie bei Euch vom Fußball. Du mußt wissen, beim Wrestling ist zehn Prozent der Kampf und neunzig Prozent die dazugehörige Show.Du hast stets den guten und den schlechten Typen im Ring und oft weiß man schon vorher, wer gewinnen wird. Die Sache ist einfach dieses unglaubliche Image, welches da aufgebaut wird. Entweder lieben Dich die Leute so sehr, daß sie alles für Dich tun würden, oder sie hassen Dich so, daß sie es am liebsten sehen würden, wenn Du im Ring umgebracht würdest. Die Leute werden so mit einbezogen in die Show. Das ist es, was ich am Wrestling liebe.

So ganz nachvollziehen kann ich das zwar nicht, aber sei's drum. Wenn Ihr auf Tour seid, nehmt Ihr euch ja auch regelmäßig einen zur Brust und ich würde mal sagen, Du bist ein verdammt guter Trinker. Was ist Dein Lieblingsdrink ?

Burbon, ich liebe Burbon. Ich habe es schön öfters mal mit Biertrinken versucht und Tue dies auch ab und zu mal zu Hause, wenn meine Freundin nur noch Bier im Kühlschrank hat, aber wenn ich mich betrinken will, fällt meine erste Wahl stets auf Burbon.

Dann brauche ich Dir ja keine Frage übers Biertrinken zu stellen.

Unterschätze mich da mal nicht, ich weiß einiges übers Biertrinken. Zum Beispiel daß das deutsche Bier wesentlich besser ist, als das amerikanische. Wenn Du hier vier Bier trinkst, ist es so, als ob Du in den Staaten acht trinkst.

Damit hast Du natürlich recht. Was anderes, Ihr habt ja die "Confederacy Of Scum" ins Leben gerufen.

Nein, das ist nicht richtig. Ins Leben gerufen wurde die "Confederacy Of Scum" von der Band Cocknoose. Und die fragten dann uns, ob wir eintreten möchten.Dazu gehören inzwischen noch einige Bands mehr, wie Rancid Vat, Hellstomper, Tunnelrats und noch einige mehr. Wir haben alle die gleichen Idiologien und spielen eine ähnliche Art von Musik. Ob dem Kind jetzt einen Namen gegeben haben oder nicht, ist relativ egal, wir sind einfach eine Clique von Leuten, mit gleicher Einstellung und Idiologie. Wir spielen zusammen, helfen uns gegenseitig, unsere Platten zu verkaufen und das ist schon eine ganze Menge.

Was muß eine Band tun, um in die "Confederacy Of Scum" aufgenommen zu werden ?

Du darfst niemals danach fragen, ob Du aufgenommen werden darfst.

Und was muß eine Band erfüllen, damit sie aufgenommen wird ?

Es gibt einige Punkte, die das Seelenleben einer Band ausmachen müssen. Dazu gehört Trinken, Wrestling, Waffen, Rock'n'Roll, Country Music und hübsche Frauen. Sehr wichtige Dinge, die das Leben ausmachen.

Die Murder Junkies gehören ja auch dazu. Nach dem Tod von GG Allin bist Du dort als Sänger eingestiegen, ist das richtig ?

Ja, das stimmt. Das ganze passierte daher, daß in New York ein Benefiz-Konzert stattfinden sollte, um die Kosten für GG's Beerdigung einzuspielen. Da traten dann so Leute wie Cheeta Chrome auf und auch die Murder Junkies wollten ein paar Stücke spielen, so daß ich als Sänger aushalf. Das klappte dann ganz gut, so daß mich Merle (Anm.: der Burder von GG Allin und Gitarrist der Murder Junkies) zwei Wochen später fragte ob ich weiter machen könnte. Die Murder Junkies hatten mit GG eine LP eingespielt, die nun veröffentlicht wurde und es stand auch schon eine ganze Tournee, die sie nicht platzen lassen wollten. Merle war sehr stolz auf das Album, da er die meisten Songs schrieb und wollte die Platte durch eine Tour promoten. Ich dachte, das wäre eine gute Idee, weil ich immer schon fand, daß die Murder Junkies nicht genug Beachtung fanden, da sie immer im Schatten von GG standen. Ich bin niemals mit den Murder Junkies auf die Bühne gegangen, um GG zu imitieren.

Ich denke mal, das ist nicht einfach, weil jeder, der zu einer Murder Junkies-Show geht, eine "GG Allin-Show" erwartet.

Ja, das war hart. Ich erwartete das schlechteste. Ich stand zwar selber schon hunderte male auf der Bühne, aber da erst verstand ich, warum GG seine Konzertbesucher so hasste. Sie erwarteten stets diese "GG-Show" von ihm, daß er sie dafür verachtete, stets jemanden zu brauchen, der für sie die Show macht, und niemand selbst. Also bekamen sie ihre Show oft genug mitten in die Fresse und auf die Nase. Da guckten viele dann blöd. Die Leute kommen da hin und wollen sehen, wie sich jemand selbst verletzt, wie jemand Mädchen verprügelt oder wie jemand Scheiße durch den Laden tritt. deswegen stellen sich die Leute in die Ecken des Saales, um ja nicht damit direkt konfrontiert zu werden. Sie wollen jemanden sehen, der ihnen das vormacht. Wird dies nicht erfüllt, ruft mal eioner "Ey, verprügel mal jemanden", ist GG dann auf denjenigen losgegangen, war gleich das Gejammer groß. Und diese Erfahrungen mußte ich dann zusammen mit den Murder Junkies auch machen. Da war dieser Typ in Chicago, der meinte zu mir "GG-wanna-be". Wir hörten sofort auf zu spielen und ich sagte zu ihm: 'Wenn Du einen GG-Wanna-be haben willst, dann tritt jemden kräftig in den Arsch.' Er tat nichts.

Nach dem Tod von GG Allin gibt es ja mittlerweile einige Typen die ganz bewußt in GG's Fußstapfen steigen wollen. Was hälst Du denn von denen ?

Mir fällt da Bloody Mess ein, der hat aber nichts von dem, was GG hatte. Verstehe mich nicht falsch, Bloody Mess ist irgendwie schon in Ordnung, ich habe in auch schon einige male getroffen, aber er sollte seine eigene Kariere machen und nicht die von GG Allin.

Ihr habt ja vorletztes Jahr ein reines Cover-Album veröffentlicht. Was muß eine Band für Euch haben, damit sie es wert ist, von Euch gecovert zu werden ?

Wie Du sicher gemerkt hast, sind nur ein paar wenige Punk-Covers auf der Platte. Das meiste sind Country- oder Soul-Stücke. Das ist die Musik, mit der wir aufgewachsen sind. Viele Leute sind über unser Musik-Wissen überrascht. Ich kann Dir soviel über 60's Soul erzählen, weiß aber kaum etwas über die heutige Punk-Szene. Wir können über Country-Musik die ganze Nacht lang reden. Im kenne mich auch im Jazz-Bereich aus. Ich denke, die ihren Musik-Geschmack so einschränken, verpaßen was. Es gibt in so vielen Bereichen der Msuik Sternstunden, die man in einer Sparte alleine niemals kennenlernen würde.

Ihr habt ward ja nun auch schon öfters hier in Europa auf Tour. Was zieht Euch immer wieder her zurück ?

Wir mögen das Publikum. Es ist besser als in den Staaten zu touren, weil wenn Du dort von einer Tour zurückkommst, bist Du pleite. Hier tourst Du und verdienst dabei noch etwas Geld. Das hat nichts mit Ausverkauf zu tun, wir kriegen halt nur mal ein bißchen Geld rein, um unsere Rechnungen bezahlen zu können. Wir brauchen ja auch ein wenig Geld, um Leben und um unsere Familien ernähren zu können. Und da ziehe ich diesen Weg jedem anderen vor.

Und was magst Du an Deutschland besonders ?

Ich liebe diese Stadt hier, Hamburg. Ich mag die Reeperbahn, es ist ein sehr dekadenter Ort, und das liebe ich. Als wir das erste mal hier herkamen, fühlten wir uns wirklich wie Aliens.

Gut, ich bedanke mich für's Interview und wünsche der Band und Dir alles Gute. Abel

INCOGNITO RECORDS

INCOGNITO RECORDS

DER SCHNELLE & BILLIGE PUNK-VERTRIEB
3000 TITEL AUS ALLER WELT

SCHICKE DM 2,- IN BRIEFMARKEN FÜR FETTEN KATALOG
INCOGNITO RECORDS * SENEFELDERSTR.37A * 70176 STUTTGART

BLUE * BULLET * CRYPT * DAMAGED GOODS * EV * GET HAPPY * IMPACT * IN THE RED * KNOCK OUT * MOON * BAD TASTE * BEER CITY * BLACK & BLUE * CRACKLE * CRYPT * DYONISUS * ESTRUS * EV * HELTER SKELTER * HELEN OF OI! * KILL ROCK STARS * VINYL DOG * VINYL JAPAN * WOLVERINE * WESER * WILD WILD * ADRENALINE * AU GOGO * AUTOMATIC * BARBAREN MUSI * BALONEY SHRAPNEL * CAPTAIN OI! * CLEARVIEW * DOCTOR DREAM * BULLET * BYO * DETOUR * GET HIP * HASS * STUPIDO * UNDERDOG * WE BITE * ALTERNATIVE ACTION * BAG OF HAMMERS * NEW RED ARCHIEVES * JUST ADD WATER * MAN'S RUIN * MUNSTER * NASTY VINYL * OVERGROUND * OTHER PEOPLE'S MUSIC * POGOSTICK * RETCH * RHETORIC * RIP OFF * ROTO * RAT CITY * SHREDDER * SKULD * SELFLESS * SCREAMING APPLE * TRIPLE X * ULTRA UNDER * WALLABIES * TEENAGE REBEL * VITAMINEPILLEN * VML * ZULU * 1+2 * LOVE/JOHANNA * ONE STOP * RADIO BLAST * KRAKLUND * POKO * RUGGER * TAANG * TWINS

Intensive Scare Records - *presents:*

Debut 7" mit zwei Beton Combo Vet´s.
Street Punk´n Roll der Extraklasse

THE CLIT COPS



www.cbs.com

"It Smells Like Spring"

Some of the finest Punk & Rock´n Roll worldwide on a
FOLTOUT DOUBLE LP / CD MIT BOOKLET
28 Bands puttin out the damage:

Accel 4 (Japan)	*Loudmouths (US)*
Candysnatchers (US)	*Pleasure Fuckers (Spain*
Clit Cops (Ger)	*Resin Scrapers (Can)*
Cunt 55 (Japan)	*Sonic Dolls (Ger)*
Dicky B.Hardy (Slovenia)	*Spent Idols(US)*
Electric Frankenstein (US)	*Steel Miners (US)*
Furious George (US)	*Stitches (US)*
Hellacopters (Sweden)	*Suicide King (US)*
Jakkpot (US)	*Terrorgruppe (Ger)*

and more!





Also new - Yum Yum Tree Picture Disk LP and soon Hellacopters/E.Frankenstein Split 7"
bei Incognito,Nasty etc. allen Punk Rock Läden oder direkt bei-

Intensive Scare Rec. Lilienthalstr.4 10965 Berlin Fax: 030/6921541

+++ TANZVERANSTALTUNGEN +++ TANZVERANSTALTUNGEN +++

Bazookas & Elf
30.08. Hamburg - Marquee

Mr. Review
02.08. Leonberg b. Altötting/Bayern/Open Air
06.09. Dresden - Scheune

The Scofflaws
14.08. Hannover - Bad
15.08. Köln - Bürgerhaus Kalk
16.08. Straussberg - Open Air
19.08. Jena - Cassa Blanca
20.08. Heidelberg - Schwimmbad
23.08. CH-Winterthur - Festival
05.09. Dresden - Scheune
06.09. Lübeck - Open Air

Dr. Ring Ding
15.08. Köln - Bürgerhaus Kalk
16.08. Borgholzhausen - Open Air
23.08. Quendlinburg - Open Air

The Selecter
23.08. A-Kufstein - Festival
17.11. Halle - Turm

No use for a Name / Swingin`Utters / Suicide Machine
03.10. Berlin - Trash
06.10. Hamburg - Marquee
08.10. Köln - Underground
09.10. Essen - Zeche
10.10. Verden - JUZ Festival
03.11. München - Ballroom
04.11. Wil - Remise
05.11. Ulm - Roxy
09.11. Schweinfurt - Alter Schlachthof
10.11. Frankfurt/M. - Batschkapp

Drei Flaschen in`na Plastiktüte
22.08. Berlin - Drugstore (& Dritte Wahl u. Konfus)
29.08. Cottbus - Checkow (& Uneinig u. Die Hosenscheißer)
26.09. Duisburg - Fabrik

Dog Food Five
03.10. Aachen - AZ
04.10. Dessau - AZ
10.10. Rathenow - t.b.a.
11.10. Rostock - Studentenkeller

Hippriests, Dog Food Five, Narcotics, Steve McQueens, Action Team, Outasights & Wonders
14.11. Dessau - AZ
15. & 16. 08. Berlin - Villa Kreuzberg

Vitaminepillenparty mit: Knochenfabrik, Wohlstandskinder, Supernichts, Bash & 2 Überraschungsgäste:
29.11. Monheim - Sojus 7

Knochenfabrik
03.10. Saarbrücken - Festival
04.10. M`Gladbach - Festival
10.10. Kirchheim - Juz

Bambix & Wohlstandskinder
12.09. Brühl - Juz
13.09. Bietigheim - Juz Farbstr.
14.09. CH-Basel - Elsererstr.
16.09. Kirchheim - Juz
18.09. Merzig - Juz
19.09. Hohenhausen - Juz
20.09. Freiberg - Club im Schloß

Bambix
05.12. Hannover - Chez Heinz
06.12. Magdeburg - Knast

Brezhnev
13.09. Clausthal Zellerfeld
19.09. Cottbus - Checkow
20.09. Freiberg - Club im Schloß
21.09. Leipzig - Zorro
23.09. Düsseldorf - Dschungel
24.09. Köln - Between
25.09. Mainz - Haus Meinusch

Wohlstandskinder
29.08. Essen - Juz Hühnweg
06.09. Köln - t.b.a. & Knochenfabrik
27.09. Waldkirchen - Bauernhof
04.10. M`Gladbach - Rock Babylon
31.10. Arnsberg - Cult

Knochenfabrik & Supernichts
01.11. Clausthal Zellerfeld - Kellerclub
06.11. Leipzig - Zorro
07.11. Cottbus - Checkow
08.11. Freiberg - Club im Schloß
09.11. Marburg - Cafe Trauma
13.11. Brietigheim - Juz Farbstraße
14.11. Mannheim - Juz Piranha
15.11. Wittlich - HdJ

Arbeiten aus Gingers Gruppentherapie I.

Sollte es mit mir nun doch auch soweit gekommen sein, daß ich über die Schlechtigkeit dieser Welt (b.z.w. deren Bewohner) herumjammere ? Ja, lautet die schlichte und ergreifende Antwort, des vom Schicksal gebeutelten jungen Menschen. Wie soll man auch anders Antworten, wenn man Arbeitslos ist und einem die Obdachlosigkeit in's Haus steht, seufz ! Aber als ob das nicht alles wäre haut mich die Tante vom Sozialamt über's Ohr (die mir lediglich mein Überbrückungsgeld auszahlen sollte) und mein Arbeitslosengeld sollte, laut Auskunft, schon seit über einem Monat ausgerechnet und auf meinem Konto sein. Aber halt, nicht daß Ihr denkt es wäre schon Schluß. In Erwartung auf ein für mich sehr hilfreiches Erbe (welches ich von meiner verstorbenen Oma erwarte) hatte ich, wie ein Lottogewinner der schon vor Einlösung seines bisher unbemerkt verschwundenen Lotteriescheines schon vorgefeiert hat, mich nicht mehr so sehr um meine momentanen Finanzen gekümmert und prompt knallt mir mein Miterbe eine nette Nachricht an den Kopf. Mein überaus liebenswert anmutender Herr Onkel möchte, trotz voraus gegangenen Großkotzsprüchen er würde die Beerdigung bezahlen, plötzlich die Hälfte von mir zurück. Schön und gut, doch leider unterschlägt er gleichzeitig die Information, daß er von ihrer Lebensversicherung und ebenfalls von der Krankenkasse bereits Geldbezuschußung bekommen hat. Der junge Mann dachte ich wäre so blöd, daß ich eine Rechnung akzeptiere die aus einer einzigen Seite besteht, auf der allerdings fett "Seite 2" steht (wer käme da wohl dahinter, daß dies nicht alles ist!?).

Mein Gott und neulich hätte ich dann bei Max Bahr (Baumarkt) beinahe eine Versicherung in Anspruch genommen, die ich leider überhaupt nicht besitze (Haftpflicht). Der Baumarkt hatte es nicht für nötig gehalten seine Fahrradständer (wie es bei solchen Fahrradständern üblich ist) am Erdboden zu befestigen, weshalb mir dann beinah ein fatales Mißgeschick passiert wäre. Mein Fahrrad (welches ich mir lediglich aus Imagegründen zugelegt habe) steckte mit dem Vorderreifen im Ständer fest und als ich es hieraus befreihen wollte, schnellte mir gleichfalls auch der Ständer entgegen und ich mußte mit der perfekten Drehung in Richtung eines nagelneuen VW Kombis dem fatalen Zusammenstoß entgegenwirken, wobei ich mir geschickt die Hand aufschlitzte um gleichzeitig meinen gerade neu erworbenen knallroten Toilettensitz zu retten. Bis auf eine verstümmelte Hand ist weiter nix passiert.

Als ich dann neulich erneut im Keller war um meine Sportlichkeit (nicht vorhanden) unter Beweis zu stellen, mußte ich mit großer Trauer feststellen, daß mir jemand den Fahrradständer vom Fahrrad geklaut hatte. Ich war mir eigentlich sicher, daß ich einen gehabt hatte und schließlich war das Loch wo er ursprünglich befestigt war noch da (Beweisstück Nummer 1). Was ist bloß los mit dieser Welt. Neulich konnte ich mich nach lediglich einem durchzechten Abend den kompletten nächsten Tag nicht mehr bewegen. Aber a propos Fahrrad, da bin ich doch auch ein wenig beruhigt gewesen, als ich ein paar Tage später versuchte meinen Dynamo anzuwerfen, nicht die einzige Dumme zu sein. Mein Hausmeister stand mir helfend zu Seite und bog ganz kräftig an der Stange an der sich der Dynamo befand herum (was mir doch recht spanisch vorkam). Als ich dann zur nächsten Tankstelle fuhr schauten sich noch einmal drei verschiedene Leute hilfreich (und leider auch nicht schlauer als ich) das Ding an. Und es mußte doch tatsächlich erst so ein mercedesfahrender Schnautzbartproll kommen, der dann mit einem einzigen lockeren Knopfdruck das verflixte Ding zum laufen brachte (die Welt geht vor die Hunde, daß nicht einmal der ganz normale sympathische Bürger einen Fahrraddynamo zu bedienen weiß). Es war doch einfach ein verschissen verborgen angebrachter Knopf, den man mit leichtestem Druck betätigen mußte; und ich war eine halbe Stunde zuvor noch mit Brecheisen und Schraubenschlüssel zu Gange - unverzeihlich.

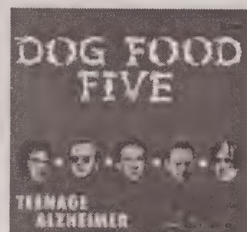
Ja wirklich, im Moment bin ich der unumstrittene Pechvogel vom Dienst. Keinen Pfennig Geld in der Tasche und das eigentlich schon seit Wochen und wenn ich von jemanden in der letzten Zeit beim erwerb eines Bieres oder ähnlichem beobachtet worden sein sollte, könnt Ihr Euch sicher sein, daß das mit Sicherheit nicht mein Geld war.

Letztens war ich dann voller Hoffnung beim Arbeitsamt, ich dachte irrtümlicherweise man würde dort das Geld bekommen, welches einem zusteht. Ich war um 8.30 Uhr da und mußte mich zum nummerziehen erst einmal durch die Massen kämpfen. Nach vier Stunden des Wartens wurden die Mienen der Anwesenden heller. Dies aber nur darum weil einige inzwischen dem Irrsinn recht nahe waren. Man munkelte über mögliche Todesarten für die Sachbearbeiter. Jede neue Nummer, wurde von Gegröhle begleitet - teils der Empörung und teils voll der Freude, daß es überhaupt noch voran ging. Ich hatte die Nummer 079 aber weit vor mir kamen bereits die Nummern: 094, 070, 124, 072, 096 und so weiter, völlig konfus. Jedes mal wenn einer aufgerufen wurde, der auch noch anwesend war, wurde Glück gewünscht und jedes mal wenn einer wieder herauskam, war es für uns wie Weihnachten und vereinzelt wurde auch applaudiert.

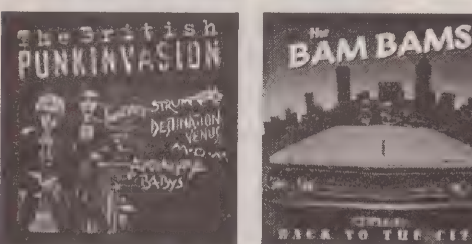
Ach Ihr wißt es ja noch garnicht, eigentlich wäre ich heutzutage wohlhabend. Meine Mutter hatte mit meinem Vater seinerzeit eine Eigentumswohnung die meine Mutter nach dem Tod meines Vaters für 50.000 Mark verkaufte..... schön daß ich heute fiktive 25.000 Mark auf meinem Konto habe. Sie hatte leider alles in ein auswegloses Unternehmen gesteckt (auch meinen Anteil) und nu is alles futsch. Uääääähhh! Unt jetzt habe ich kein Geld, kein Job, und zum 31.03 auch keine Wohnung mehr..... Kann es noch schlimmer kommen? Bestimmt, aber das alles reicht mir schon voll und ganz.

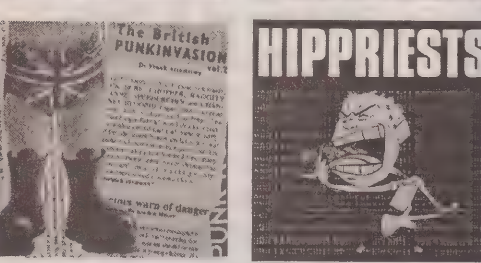


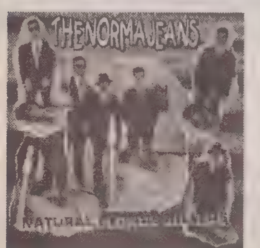

CARRY ON
OR PUNK FOR ALL SEASONS


DOG FOOD FIVE
TEENAGE ALZHEIMER


High $ociety


The British
PUNKINVASION
BAM BAMS
BACK TO THE CITY


The British
PUNKINVASION
HIPPRIESTS


THE NORMA JEANS



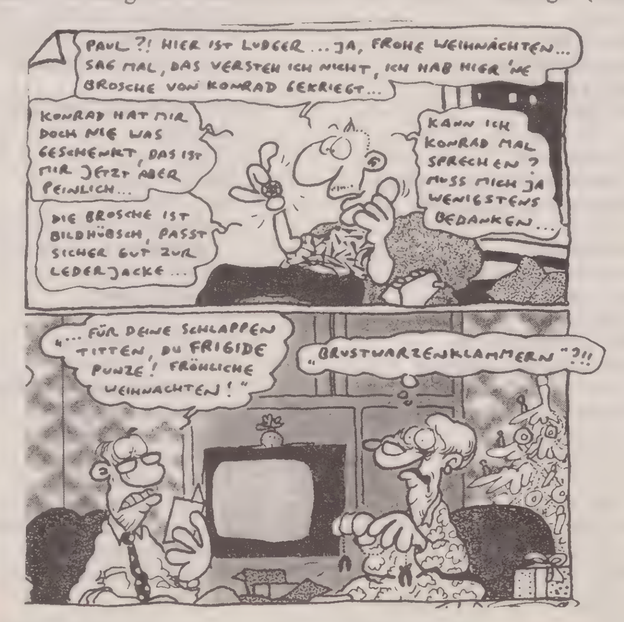

Happy Revolvers

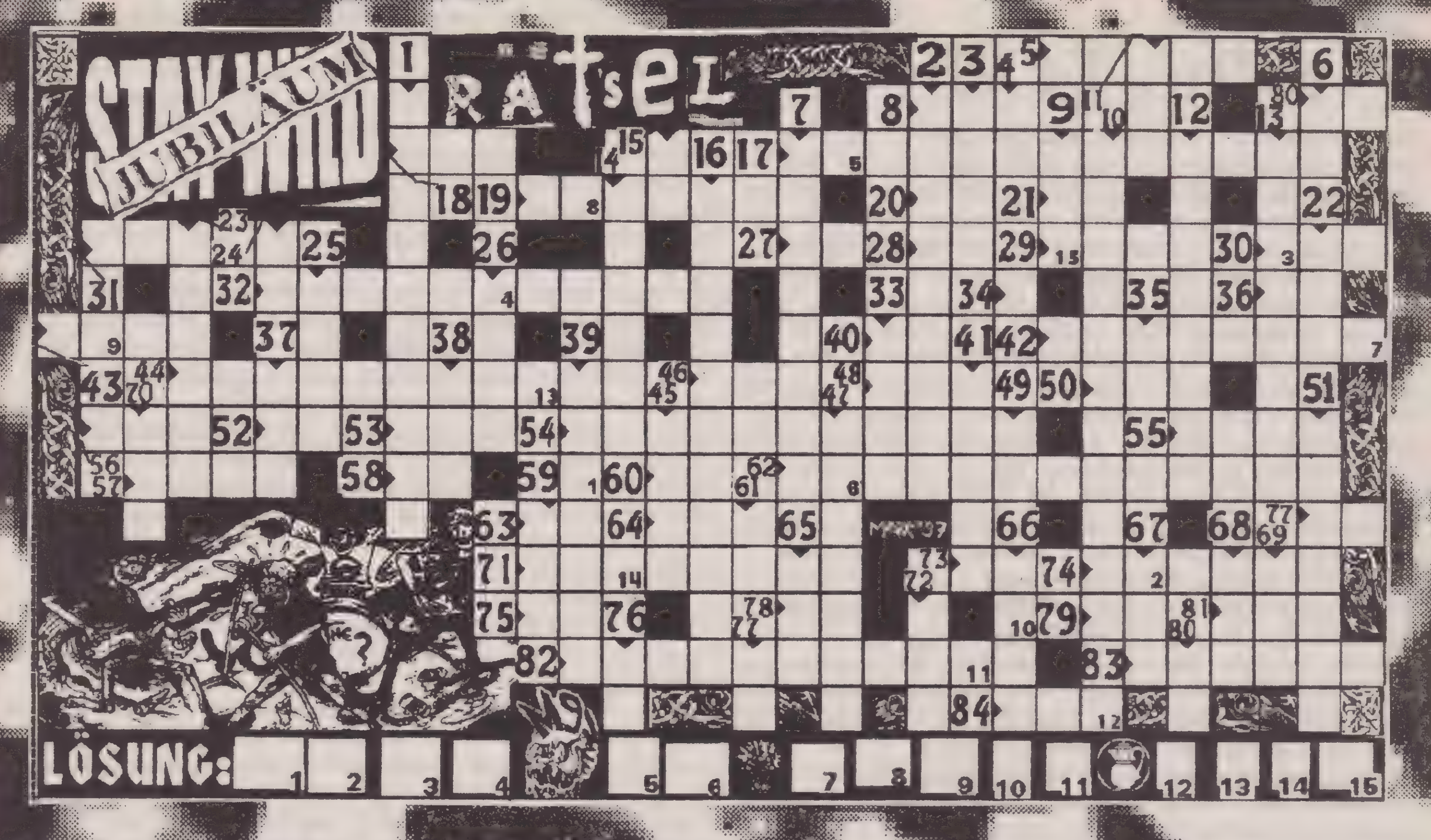

THE GEE STRINGS
THE GEE STRINGS
IM VERTRIEB VON
newmusic
distribution
tel.: (040) 251 20 05 fax: (040) 251 20 27

Willkommen zu meiner kleinen

COMIC- ECKE.

Nachdem sich Smartie auf seinen Seiten dem Comic- Underground zu gewandt hat, kümmere ich mich mal wieder um die "Major"- Neuerscheinungen. Soll heißen, ich hab wieder die Rosinen aus dem Carlsen- Programm gepickt. Und was für dicke Dinger dabei waren. Als erstes hätten wir da zum Beispiel das knapp zweihundert Seiten starke Epos **Kingdom Come- Die Apokalypse** von Mark Waid und Alex Ross, der auch schon "Marvels" zeichnete. Die Zeichnungen sind auch wirklich beeindruckend. Die Aufteilung der Panele reicht von doppelseitigen Bildern bis zu zwanzig Kleinstausschnitten pro Seite. Wie auch schon bei *Watchmen* oder *Return of the dark Knight* ist die Idee von Kingdom Come, das Szenario einer Post- Superhelden- Ära. Die wenigsten der klassischen DC- Superhelden sind noch aktiv. Green Lantern gammelt in einer gigantischen Festung im Orbit herum und wartet auf extraterrestrische Bedrohungen, Batman braucht mechanische Bewegungshilfen an den Armen, seine Doppel- Identität ist aufgeflogen und sein Landsitz zerstört. Dennoch hat er Gotham unter Kontrolle, mittels eines Computerüberwachungssystems und mit der Hilfe von Armeen von Robotern überwacht und beschützt er die Einwohner der Stadt. Gotham ist allerdings die letzte Bastion von Ruhe und Ordnung, denn die Erde wird mitlerweile von der Rasse der Metamenschen beherrscht, Nachkommen von Superhelden und solche die den Idolen von einst in verschiedenster Form nacheifern. Die Metamenschen, die einst die Aufgaben der Superhelden übernehmen wollten, haben allerdings nichts besseres zu tun, als sich untereinander bis auf's Blut zu bekriegen, wobei sie ihre Kämpfe überall austragen und keine Rücksicht nehmen auf Zivilisten, die darunter immer wieder zu leiden haben. Kurzum, die Welt ist ein einziges Chaos. Das Sahnehäubchen setzt noch ein gewisser Parasite oben drauf, der in einem verzweifelten Kampf Captain Atom spaltet und damit ganz Kansas dem Erdboden gleich macht und in eine atomare Wüste verwandelt. Verbockt hat das Ganze ein gewisser Magog, der Anspruch erhob auf Supermann's Thron in Metropolis. Von den Einwohnern verstoßen, zog sich Superman beleidigt auf's Land zurück. Diesem Magog, der die atomare Explosion von Captain Atom natürlich lässig überlebt, und seinen Schergen gilt es jetzt Einhalt zu gebieten. Superman schaart also die wenigen Verbliebenen um sich und holt zum Gegenschlag aus. Wer sich nicht verbünden will, wird im Hochsicherheits- Gulag gefangen gehalten. Zwischendurch tauchen noch Lex Luthor und andere Bösewichter wie der Riddler, Catwoman, der Sohn von R'as al Ghul etc. auf, gründen die Organisation zur Rettung der Menschheit und mischen kräftig mit. Nach kürzester Zeit ist das Gefängnis allerdings überfüllt, die gefangenen Vigilanten brechen aus und es kommt zur endgültigen Schlacht, bei der letztendlich Captain Marvel die Entscheidung über Leben und Tod der Menschheit treffen muß. Die Apokalypse steht bevor. Erzählt wird die Story aus der Sicht von Pastor Norman McCay, der, geführt von einem Engel, sämtliche Entwicklungen aus irgendwelchen Paralellebenen beobachtet aber nicht eingreifen kann. 49, 90 DM kostet der Spaß, ist bei Carlsen erschienen und lohnt auf jeden Fall. Für Superhelden- Fans sowieso. Die zweite dicke Schwarte ist **Batman- Schwarz auf Weiss**, 192 Seiten, ebenfalls bei Carlsen für 39,90 DM. Nachdem Batman's Image in meinen Augen durch diesen unsäglich schlechten *Batman und Robin*- Film nun schon zum vierten Mal total verfälscht und verdreckt wurde, kommt dieser Band gerade richtig. Die ersten drei Kinofilme hab ich boykottiert und mir viel später erst auf Video reingezogen, um sicher zu sein, daß sie wirklich schlecht sind. Und ich hatte recht. Wie stellen sich die Regisseure das auch vor. Welcher Schauspieler hat das passende Kinn um Batman darstellen zu können? Das ist die zentrale Frage, mit der ich schon meine ganze Umgebung nerve. Michael Keaton und Val Kilmer haben auf jeden Fall eher Gesichtszüge die zu Poison Ivy passen würden (nichts gegen Uma Thurman), aber nicht zum Batman. Wie sähe das zum Beispiel aus, wenn Kirk Douglas Batman spielen würde. Wäre ich dann der einzige, der sich fragen würde "Was hat Batman eigentlich für ein Grübchen am Kinn, ist das ein Loch oder...". Das säh einfach nicht aus. Bei George Clooney dachte ich eigentlich, das passt ganz gut, aber wieder Fehlanzeige. Letztendlich könnte wahrscheinlich nur Eric von den New BombTurks überzeugen. Superpeinlich dann auch die Action- Szenen, die eher nach Callanetics als nach Karate aussahen. Der Film wahr also Dreck, aber egal denn dafür entschädigt mich dieser schwarz/ weiss Band für alles. Ein paar der besten zeitgenössischen Autoren und Zeichner haben Kurzgeschichten entworfen, die hier gesammelt erschienen sind. Insgesamt zwanzig Stories und zwölf Illustrationen werden geboten Alle Stories sind in Schwarz/ Weiß, und das ist gut so! Meiner Ansicht nach, werden diese Art von Zeichnungen dem Character des Batman in höchstem Maß gerecht denn sie unterstreichen die düstere Atmosphäre und das gefärlich psychopathische was Batman immer an sich hatte. Besonders gut gefallen haben mir die Arbeiten von Klaus Janson, Matt Wagner und Kevin Nowlan. Allerdings sind so viele bekannte Künstler dabei, von Frank Miller über Otomo, Richard Corben, Moebius zu Neil Gaiman oder Bill Sienkiwicz, die Rang und Namen haben, und ihre persönliche Sicht des Batman vorstellen, sodaß eine richtig schlechte Story natürlich nicht dabei ist. Auf jeden Fall eine sehr gut gelungene Zusammenstellung. Wer mehr schwarz- weiße Stories von Batman lesen will, sollte nach der *Batman Black & White* Serie Ausschau halten, die in den USA bei Titan Books erschienen ist und nichts mit dem vorliegenden Band zu tun hat. Darin enthalten ist, unter anderem, die brilliante Story Batman vs. the Manbat, eine der besten Batman- Stories überhaupt. Bei Carlsen erscheint übrigens demnächst noch eine Jubiläumsausgabe im Schuber. Ich erzähl euch dann im nächsten Heft, wie die ist. Nun aber Schluß mit Supermenschen und zu etwas anderem, den **Schienenmenschen.** (48 Seiten, 16.90 DM, Carlsen) Der vierte Teil dieser Serie von David Chauvel und den Brüdern Simon ist eine würdige Fortsetzung dieser spannenden Serie um schwarze Gangs, die, von Zügen aus, die USA in Angst und Schrecken versetzen. Nachdem sich der Kampf um die Stadt der Schienenmenschen zu Gunsten der nationalen Streitmächte entschied, ist Wolf Pearse ein weiteres Mal auf der Flucht und sieht sich abermals genötigt die Seiten zu wechseln. Durch die vielen Wendungen im Plot bleibt die Story auch im vierten Teil interessant und spannend und lässt den Leser erwartungsvoll zurück. Der nächste Teil müßte eigentlich September/ Oktober erscheinen. Vorher steht noch die Fortsetzung von Chauvel's anderer Serie *Die Kaltblütigen* an, die mir persönlich noch ein bißchen besser gefällt. Die sollte man sich ebenfalls nicht entgehen lassen. Etwas völlig anderes, sowohl Stil als auch Story betreffend, macht Ralf König. Als das Zeichenorgan der Schwulenszene dürfte er ja weitreichend bekannt sein. Auch hier gilt, die Kinoadaption von *Das Kondom des Grauens* dürfte dem Image König's weit mehr geschadet haben, als die Werbung ihm genützt hat. Wie dem auch sei, seine Comics sind auf jeden Fall brilliant und absolut hetero- kompatibel. Mit Augenzwinkern erzählt König im dritten Teil von **Konrad und Paul** (48 Seiten, 16.90 DM, Carlsen) wieder amüsante Anekdoten aus dem Szene- und Beziehungsleben der zwei Schwulen. Das läuft natürlich nicht immer reibungslos ab, denn wo der eine Kuschelsex und vegetarisches Essen bevorzugt, sucht sich der andere jemanden, der auf kleine Sex- Schweinereien mit halben Hähnchen steht. Super auch die Story, in der Konrad und Paul die Weihnachtsgeschenke für Bekannte und Verwandte vertauschen: Kumpel Ludger kriegt die schöne Brosche und Konrad's Mama die Tittenklemmen. Selten so gelacht. Konrad und Paul 3 ist nicht umbedingt das Beste von König, er setzt seine Linie jedoch souverän fort. Einsteigern würde ich *Prall aus dem Leben* oder *Zitronenröllchen* empfehlen. So das war's auch schon wieder. War ja nen bißchen mager, die Auswahl, aber im Herbst gibt's wieder ohne Ende Stuff. Also bis die Tage. (Irle)





Ä = AE usw.
Iv = Interpret von

... (27 & 52) besten ... (53) Punkrock
1 - Band, deren Sänger hier auch öfters mal mitschreibt
2 - Tonträger von ziemlich harten Schwänzen
3 - Band aus Arnsberg
4 - Elementsymbol von Blei
5 - Rebus-Fan
6 - .... . Allert (FM)
7 - Fanzine
8 - Iv "Den Pabst ans Kreuz" (Abk.)
9 - Fuck ...
10 - Punkband vonner Küste
11 - Musikstilrichtung
12 - ... Arseholes
13 - Punk-Band aus Niedersachsen
14 - beim SW schreibender "Künstler"
15 - Back ... the funny farm (Motörhead)
16 - Iv "Niemandsland"-EP
17 - deutsche Band
18 - Iv "Kraft durch Freude"
19 - Reviews im SW
20 - franz. Pronomen
21 - Arsch!
22 - Mere Dead ...
23 - Stay Wild-Sklavin
24 - Abk. Various Artists
25 - Iv "War crimes"
26 - ... & Schäbbich
28 - Tonkonserve
29 - Skater-Band aus ganzweitweg
30 - Punkcoretrio aus Stuttgart
31 - ... Food 5
32 - Hundefreund
33 - europäische Währung (mittl. Buchst. 2 mal)
34 - ZSD-Song
35 - Go ... (Bloody Bones)
36 - Abk. Human Error (ähh...)
37 - Ausruf bei der Feststellung, dass das SW ab #8 3 DM kostete
38 - Iv "Jammerland"
39 - Band aus Stuttgart
40 - ... 80
41 - ... Rache
42 - Paradis in Dänemark
43 - SW-Omma
44 - Rezensionen im SW
45 - Always on the wrong ... (Vanilla Muffins)
46 - .. du selber (Worhäts)
47 - Friss Kackel in ner andern sprache
48 - russisches (Anfang der 70er Jahre im Osten ganz populäres) Insektengift
49 - Autokennzeichen Niederlande
50 - I´m not nazi, I´m ... red, I´m an Oi Skinhät (Gladiator)
51 - Hamburger HC-Band
54 - den Anus mit der Zunge liebkosen (so stehts in der Bravo)
55 - Frauenname
56 - Boris ... Rasensprenger
57 - SW - Sklave
58 - Autokennzeichen Tschechische Republik
59 - alte Punkband
60 - ... Ska
61 - Chaos ... France (Sämpler)
62 - Song der Strassenjungs oder so
63 - siehe 4
64 - Kürzel der Ärzte, wat vor 3 Jahren auch auf den CD´s & Konzertkarten drauf war
65 - ... der Reeperbahn nachts um halb eins (ähh, wie war das nochmal?)
66 - ... the nazis (Total Chaos)
67 - Foto oder Bild mit was nacktes drauf
68 - wichtigstes Organ eines jeden Musikfans
69 - Abk. von so´ner engl. Organisation gegen Rassismus
70 - ... me (CMF)
71 - Band auf dem Bild links unten
72 - Break the ... if u can (V.)
73 - Iv "Nieder mit dem Weihnachtsmann"
74 - Iv "Disco"
75 - Abk Chaos Musik
76 - franz. Pronomen
77 - Oi-Band aus der Stadt der 4 Tore
78 - Ausruf
79 - Iv "Teddie´s Stadt"
80 - Tonträger
81 - ... fischbaby (LL)
82 - HC Combo
83 - Methode der Einschüchterung & Unterdrückung durch Gewaltanwendung
84 - Droge

Preisrätsel

Auch das STAY WILD präsentiert Euch ein schmuckes Kreuzworträtsel, welches uns der Mark aus Berlin vorbeigeschickt hat. Vielen Dank auch, an dieser Stelle von Seiten der Redaktion.
Natürlich gibt es bei uns auch für die Einsendung der richtigen Lösung etwas zu gewinnen. Die ersten drei korrekten Lösungen werden prämiert und zwar einmal mit dem Stay Wild-Sampler, einmal mit der La Cry CD „Devilized" und der dritte bekommt die neue Lost Lyrics CD „Man spricht Deutsch". Dazu bkommt noch jeder der drei Gewinner eine Überraschungs-CD.
Alle Einsendungen gehen bin an die Adresse von Ginger. So, und nun viel Spaß beim Rätseln und toi, toi, toi !!!



DER MOB MUNKELT...

Hoppe, hoppe Reiter, wenn er fällt dann schreit er. How Punk is Punk?, fragten die Hippriests und ich, der lichthellste Abel, kann dazu nur sagen, daß Punk genau soviel Punk ist, wie lange ich geschlafen habe (hä?). Aber sagen wir mal so, ab jetzt will ich es Euch allen ganz einfach machen, indem ich Euch vorgeben werden, was Punk ist und war nicht. Schließlich bin ich doch Euer aller Punkrock-Häuptling. In den USA klappt das via Maximum Rock'n'Roll auch ganz gut, da wird die Punkzensur schon ziemlich gut durchgeführt. In Deutschland scheiterte es wahrscheinlich daran, daß bisher eine kompetente Führerpersönlichkeit fehlte. Oder warum diktiert der Kuwe im Plastic Bomb noch nicht allen seine mit Löffeln gefressenen Weisheiten auf. Er versucht es ja schon recht lange. Naja egal, jetzt bin ja ich da !!! Danke, danke. Und damit Ihr Schnuckis auch auf dem laufenden bleibt, drücke ich Euch nun ein paar neuigkeiten, aus unserer ach so tollen Punkerwelt aufs Auge. Nach unserem tollen Stay Wild Sampler (der im übrigen über mich für 25,-DM incl. Porto als limitierte LP zu bekommen ist) planen wir schon wieder weiter. Demnach dürften im Oktober gleich zwei Singles erscheinen. Zum einen die 3-Song-EP von Peter Pop "Ficken & Töten", die eigentlich mal beim Plastic Bomb erscheinen sollte, die Herren aber wohl meinten, dieses nicht mit ihren Punkideologien und -zensuren unter einen Hut zu kriegen. Aber wofür gibt es denn uns ? Ich, der Punkhäuptling sage, Peter Pop ist 100% Punk. Zeitgleich wird die erste EP der Hamburger Punkrock-Band Coffein Bomb (Interview im Heft) erscheinen. Wer die Jungs in Berlin bei unserem festival gesehen hat, weiß, daß sich das lohnen wird. aber nun genug der Eigenwerbung, kommen wir zu etwas völlig anderem. Zu erst einmal die Nachricht, daß unsere Frankfurter Sympathisanten Körperfresser, Stefan Romig und Bravo zusammen ein Fanzine mit dem Namen "Gerda" auf den Markt werfen werden und damit sicherlich neue Maßstäbe setzen werden. Vielleicht wird das ja mal ein Zine, was uns das Wasser reichen kann. "Gerda" lesen ist schon Punk zum ersten. Punk zum zweiten ist auch, dem Vageenas Fan-Club beizutereten. Selbiger haben sich nämlich nach vielem hin und her in fast komplett neuer Besetzung um das Stimmwunder Babette Gierig wieder zusammengetan und legen voll los. Und nun, das schönste an der Sache, dieGitarre bedient von nun an unser alter Freund Foxy Unkel, manchen auch von den Ruhrpott Kanaken her bekannt. Daß die Vageenas zur Elite der deutschen Garagepunk-Bands zählen ist doch weithin bekannt, oder ? Ich für meinen Teil bin nun Fan-Club Mitglied und kann nachts von Babette träumen. Soviel Punk muß sein. Weitergeht's; Ihr bekommt hier soviel Punk auf's Auge gefdrückt, daß geht schon auf keine Kopfhaut mehr. V.M.L. Records aus Chicago ist Punk total, veröffentlichen Sie doch in den nächsten Wochen so einiges von unseren Stay Wild-Hauspunkbands (oder lieber Punkhausbands ?). Ins Detail gehend heißt das, daß die zweiten EP's sowohl von den Hippriests, als auch von Stimpy (Titel: "Don't stop the music") bald das Licht der Welt erblicken werden. Von letzteren folgt danach der erste Longplayer in Form einer CD, welche die erste Mini-LP, beide EP's und ein paar Sampler-Stücke beinhalten wird. Ebenfalls in diesem Jahr noch, erscheint dann ein zweiter Longplayer mit komplett neuen Stücken dieser Hamburger Rasselbande. Die Hippriests werden ihrer zweiten EP für V.M.L. auch gleich noch eine Split-7" mit Antiseen folgen lassen (ebenfalls für V.M.L.). Und unsere dritte bei V.M.L. unter Vertrag stehende Hausband ? Richtig La Cry. Die Buben waren kürzlich im Studio und haben mal eben eine neue, fantastische LP eingespielt, die im September das Licht der Welt erblicken wird, Titel "Songs about Shitshakin' and Heartbreaking". Wird ein Hit. Ihr seht, V.M.L. Records ist definitiv Punk. Genauso wie das "Schlecht & Schwindlig"-Label aus München. Diese kündigen gleich einen Knüller in Sachen Deutschpunk an. Es geht um Münchens Kultpolitpunkrocker Z.S.D. Demnächst veröffentlicht werden bei "Schlecht & Schwindlig" die beiden gesuchten LP's "Ehre & Gerechtigkeit" (1981) und "Krieg dem Kriege" (1986) plus etlichen Bonustracks und 8 unveröffentlichten Songs. Den Gewinn spenden Z.S.D. an bedürftige Stellen. Die LP soll nicht mehr als 15,-DM, die CD unter 20,-DM im Verkauf kosten. Das war die Voraussetzung für den Deal zwischen Label und Band. Desweiteren plant das Label den Debut-Longplayer der Sado Sluts aus New York zu veröffentlichen. Diese Band steht für kranken Trash'n'Roll, total im Stil der alten New York Dolls. Wie schreibt mir Label-Boss Sigi doch so schön ? "Das Stay Wild wird ausflippen, das garantiere ich euch !" Da sind wir mal gespannt. Bleiben wir bei zukünftigen Veröffentlichungen. Subway droht mit neuen Longplayern von Magic Dirt und Uncle Ho (Achtung, hierbei handelt es sich um CD's, die kein Punk sind). Knock Out Records werden dieser Tage auch so einiges auf den Markt schmeißen, als da wäre die allererste Klasse Kriminale Studio-LP "Ci Incontreremo Ancora Un Giorno" als limitierte Picture-LP, neue 3-Song-EP's von Loikaemie aus Plauen und den Rebels aus Sunderland / UK, die zweite LP meiner alten Band den Oimelz aus Hagen (Titel: "Oi - Streß"), sowie einen zweiten Label-Sampler mit dem Titel "Knock Out in the 2nd Round". Na, da warten wir mal ab. Auf New Breed Records (PF 1126, 51387 Burscheid) erscheint dieser Tage die Debut-CD der jungen Oi-Band Broilers. Mmh. So, und nun noch ein ganzer Schwung an angekündigten Veröffentlichungen von Nasty Vinyl, als da wären die neue N.O.E. CD "Handy Punk", die "Anarchi v Sibiri" CD von Grazhdanskaya Oborona aus Moskau, eine neue Single von Scattergun aus Berlin, sowie die zweiten Teile der Sampler "BRD Punk Terror", "Pogo Zone" und "Punk Christmas". Puh, wer soll sich das denn alles anhören ? Bei Honst Don's Rec. erscheint dieser Tage auch noch die neue Riverdales LP, da freuen uns wir. Aufgelöst haben sich dagegen Tilt (sehr schade, Ginger und Smartie werden sich wohl zwei, drei Tränen deswegen rausdrücken müssen) und 88 Finger Louie. Kann man nichts machen. Für einen Auftritt zusammentun werden sich die Hamburger Razors, wie mir Drummer Schwabe letztlich berichtete. Grund dafür ist das Cock Sparrer Konzert am 2.10. in der Großen Freiheit, wo die Razors den Support machen. Also Ärsche hoch und ab nach Hamburg, das sollte man sich nicht entgehen lassen. Wird wohl viel Punk sein, denkt der Häuptling. Kein Punk ist allerdings, daß die Sonic Dolls sich von Ralf Real Shock getrennt haben. Genaueres dazu aber besser im nächsten 3rd Generation Nation nachlesen. Ich glaube, das sollte ersteinmal an News genug sein. Gehabet Euch wohl, all Ihr kleinen, geilen Schnitten, Euer Punkrockhäuptling Abel.

KNOCHENFARBIK-INTERVIEW

Durch Textpassagen wie "und dann fängst du an zu drucken, und die Leute nur am gucken" oder "wir saufen uns den Schädelknochen leer" berühmt geworden, spielten **Knochenfabrik** mit **1. Mai '87** am 4. Advent '96 in Kassel auf. Ich war leider nüchtern. Vor dem Gig nutzte ich die Gelegenheit, mit Sänger Claus, der bereits vor dem Auftritt stockbesoffen im Zuschauerraum auf dem Boden pennte,sowie mit Achim und Hasan ein paar Worte zu wechseln.

Der Gig war dann wirklich fast einmalig. Seit **Kortison 5,** wo deren Sänger auf allen Vieren mitten im Lied die ganze Bühne nach einem verlorenen Feuerzeug abgesucht hatte, hatte ich so was nicht mehr bestaunen dürfen. Also seit Jahren. Claus konnte eh nicht mehr spielen, geschweige denn singen, und nachdem er des öfteren mit verheddertem Kabel umgeschlagen war und das Mikro mit sich umgerissen hatte, beendete man die Darbietung, um erstmal was zu trinken.

Es war also leider nix für Leute, die die Songs der Band echt mögen,aber dafür grandiose Stimmung und todlustig. Alle Anwesenden haben sich jedenfalls glänzend amüsiert, und alle anderen sollen sich eh die brilliante 7" kaufen oder die neue CD "Ameisenstaat". Zum Interview ist noch zu sagen, daß ich euch enttäuschen muß: DerTyp ist kein bißchen verrückt, er war halt nur rabenvoll. **Knochenfabrik** schaue ich mir auf jeden Fall wieder an. Aber dann trink ich vorher was, denn wie gesagt: Ich war leider nüchtern.

S.W.: Nun denn, Ralf hat erzählt, daß nach 2 Tagen Tour der Sänger schon ohne Stimme ist...

A: Alle keine Stimme mehr...

S.W.: Eure erste Tour, und nach 2 Tagen schon kaputt. Hat die Band eine Zukunft?

A: Kaputt aber nicht gebrochen...

C: Das Problem ist, daß ich meine Stimme direkt am zweiten Tag, in Clausthal-Zellerfeld, vergessen habe und es sich nicht gelohnt hat, auf halber Strecke wieder zurückzufahren. Ich krieg nämlich Heilig Abend von meiner Mutter eine neue geschenkt.

S.W.: Fahrt ihr wegen Weihnachten heim?

Alle: Na klar!

C: Lecker Essen.

A: Schöne Cordhose an, mal. Heilig Abend ist Familie, is doch klar. Mal ein bißchen gescheit scheißen. Wir sind gegen die bürgerliche Gesellschaft aber für meine Oma. Darf ich was sagen?

S.W.: Nur zu.

A: Ich möchte gerne schöne Grüße an meine Oma Erna aus Dortmund-Applerbeck (oder so ähnlich,H.) bestellen!

C: Kein Problem ist, ich darf heute hier nicht so viel Scheiße labern, weil meine Mutter das STAY WILD abonniert hat. Ich halte mich deswegen heute zurück.

S.W.: Das gilt nicht! Wenn du keine Scheiße labern willst, können wir gleich aufhören. Ich denke, du kennst unser Heft?!

Wie sind denn die ersten beiden Tourtage so gelaufen?

A: Alle Punkrock-Klischees erfüllt.

S.W.: War Clausthal-Zellerfeld eigentlich früher Osten oder Westen?

C: Osten. Ich war aber früher schon öfters im Osten, weil meine gante Verwandtschaft da wohnt. Das letzte mal war ich vor 2 Jahren da, um Tante Ellie zu besuchen, und die hat jetzt letztens einen schweren Schlaganfall gehabt. Die wohnt in Weißenfels.

A: Ich hab eine Tante Ennie in Neustadt. Auch in der Zone.

C: (setzt fort) Die ist jetzt ins Altersheim gekommen, und wir haben wirklich ein paar geile Sachen von der geerbt, z.B. eine Uhr, die ich demnächst auf den Küchenschrank stellen werde.

S.W.: Habt ihr eure Texte auch geerbt?

C: Zum Teil schreibt die Tante Ellie, und zum Teil meine Mutter.

S.W.: Und eure CD nehmt ihr gleich nach der Tour auf? Wieder bei Ralf?

C: Ja, aber die wollten wir eigentlich in einem Tonstudio aufnehmen, weil der Ralf nicht so viel Platz hat, und glaub ich auch keine Aufnahmegeräte (die dumme Frage geschickt ausgekontert,H.).

S.W.: Eure Texte erscheinen meist recht hoffnungslos, zumindest ohne positive Wendung oder ironischen Schlußtouch. Wer macht die denn, und warum sehen die gerade so aus (Versuch, doch noch was rauszukriegen)?

C: Ich weiß nicht; die Texte sind halt einfach aus dem Arsch gezogen. Und es kann sein, daß ich da etwas negatives drinhabe.

H: Das kommt von dem vielen schlechten Essen.

C: Z.B. den Minuspol von einem Phasenprüfer. Ich hab mir nämlich mal einen Fender-75 Verstärker gekauft, der, mit dem ich auch auf der Tour hier spiele. Der hat zwar nicht den geilen Sound...

S.W.: Stimmt.

C: Ja, aber der Typ, der mir den verkauft hat, hat mir einen Phasenprüfer mitgegeben, weil er den An/Aus-Schalter hat auswechseln lassen, und da ist irgendsoeine Sicherheitsschaltung drin gewesen, die erkannt hat, ob das nun Wechselstrom oder Gleichstrom ist. Das heißt, wenn wir dann in den States spielen, wovon ich ja mal schwer ausgehe, bei unseren Texten auf jeden Fall, denn deutsche Texte sind in den States ja gerade voll angesagt; jedenfalls muß ich dann halt in den Steckdosen vorher die Phasen prüfen. Und dazu hab ich halt den Phasenprüfer. Und den steck ich mir dann halt in den Arsch, und wenn's der positive Pol ist, schreib ich positive Texte, und wenn's der negative ist, dann negative.

S.W.: OK, wenn man in den States spielen will, muß man eben deutsche Texte machen, da sind englische eher hinderlich.

C: Ich habe zu Hause eine Gitarre in US-Design stehen, ich meine das reicht. Da brauch ich keine englischen Texte mehr zu schreiben. Außerdem habe ich mir letztens die USA-Jogginghose vom 1.MAI 87 - Schlagzeuger ausgeliehen.

A: Die stinkt unglaublich. Die hab ich mir heute 2 Minuten aufs Gesicht gelegt.

C: Ich hab mir die gestern 5 Stunden aufs Gesicht gelegt, weil ich total drauf abfahre.

S.W.: Wer stinkt eigentlich mehr, 1.MAI 87 oder ihr?

C: Na ja, die sind 5 Leute und wir sind 3.

S.W.: Tja, dann habt ihr schlechte Karten.

C: Aber wir haben ja immer 1-2 Groupies dabei.

H: Und die stinken dann besonders (alle am Gröhlen...). Punkrockgirls halt.

S.W.: Ihr habt Girls als Groupies?

C: Ja, nee. Hassan und ich nicht, aber...

A: Ey komm, hör bloß auf, ey.

H: Ich erinnere mich da so an letzte Nacht.

A: Ich nicht.

C: Nee, ich hab halt einfach das Glück daß ich schwul bin, und deshalb fliegen die Frauen nicht so auf mich.

S.W.: Fan von PANSY DIVISION?

C: Ich kenn nur hot pants.

S.W.: Mit Männerbeinen?

A: (will das Thema wechseln) Ich finde es übrigens schwierig, Autobahnen von Schnellstraßen zu unterscheiden...

S.W.: Lenk nicht ab...

A: Nee, ich bin jedenfalls früher oft mit meinen Eltern in Urlaub gefahren.

C: Ich war oft in der Zone. Und seitdem meine Tante die Texte schreibt, werden die immer absurder, weil sie Alzheimer hat.

A: Oberlippenbartpunks rule.

S.W.: Was ist mit "Eigentlich ein Schwachkopf"? Handelt das Stück über eine reale Person?

C: Nein, es geht da nicht um eine Person, aber es geht halt einfach darum, daß wenn man öfters auf Beerdigungen von Leuten aus dem Freundeskreis ist, dann trifft man da ziemlich oft Leute, die da eigentlich nichts verloren haben.

A: Kennst du das nicht, wenn jemand gestorben ist und man drängelt sich dann so in den Vordergrund. Daß man der beste Freund war usw? Und man suhlt sich in seiner Betroffenheit rum?

S.W.: Stimmt, so habe ich den Text eigentlich auch aufgefaßt. Wie erlebt man denn so als Kölner die Popkomm? Lustig oder nervig?

A: Ich find das sehr unterhaltsam. Da kann man jeden Tag hingehen und Musik hören. ich hab Scooter gesehen, und Boyzone...

Alle: OIzone!!

A: Das ekelhafte ist, daß sich da viele die ganze Zeit hinstellen und grinsen, weil da ja so viel wichtige Leute...und, ach.

C: Die Wichtigtuerei ist die Scheiße da. Außerdem war scheiße, daß ich zu OIzone wollte und so viel 14jährige Jungs standen, die ich süß fand und nicht durchgekommen bin.

A: Aber die sind scheiße, weil die wohnen ja noch alle bei ihren Eltern.

C: Egal, die können ja zu mir kommen, ich hab eine eigene Wohnung.

S.W.: Achim, du hast vorhin gesagt, daß du die BOXHAMSTERS nicht magst?

A: Ich find die scheiße. Und was mich absolut nervt, ist, daß wenn eine Band deutsche Texte hat, nicht die gante Zeit uffta-uffta spielt und Ficken, Oi schreit, wird sie entweder mit BOXHAMSTERS, EA 80, DACKELBLUT (der Vergleich ist mir allerdings neu, H.) oder BUT ALIVE verglichen. Das ist meist total aus dem Arsch gezogen und eine superblöde scheiß Schublade. Das ist genauso wie "ja, die hören sich an wie EXPLOITED".

C: Aber es gibt ja auch andere deutsche Bands, die das nicht machen und trotzdem gut sind, z.B. Herbert Grönemeyer. Grönemoier. Wie sind jedenfalls keine unpolitische Band und machen auch keine Oi-Musik, und es geht auch nicht darum, immer nur zu saufen, sondern... (überlegt)... äh, ab und zu mal auch andere Drogen auszuprobieren. Auf alle Fälle sind wir eine Punkband.

A: Dann mußt du sagen Punk-Rock, nicht Punk. Da gibt's Unterschiede. Hab ich im PLASTIC BOMB gelesen. Ohne Scheiß.

C: Nee, aber z.B. auf einer Tour kriegst du jeden Abend was zu trinken, und es macht ja auch Spaß zu saufen. Nur mußt du besoffen auch noch spielen können, und da mußt du halt dann keinen Frickel-Core spielen, sondern Punk.

A: Die Leute, die zu unseren Konzerten kommen, sind um 17.00 eh' schon blau, so daß denen das sowieso scheißegal ist. An dieser Stelle viele Grüße an Basti (hallo Elvis - ich wollte nicht weiterfragen,H.). Ich glaub aber, der hatte auch einen Oberlippenbart.

S.W.: Klingt nach Scumrock. Verehrer von G.G.?

A: "I remember G.G. always running around trying to kill his brother Merle". "On April 4th, G.G.'s mission came to a sudden end". Held! Kauft euch alle das HATED-Video. Großartig.

C: Ich würde mich gerne daran orientieren. Und ich würde gerne auch heute abend auf die Bühne kacken, weil ich heute schon 4 mal kacken war, und das liegt wohl... (es folgt eine Erörterung über Ballaststoffe in Äpfeln).

S.W.: Na, da bleib ich doch auch noch. Wollte ja eigentlich gleich heim, aber wenn das so ist...

C: Also der Achim. Ich kenne ja den Achim schon sehr lange, und er hat halt einen ziemlich kleinen Pimmel. Der paßt auch genau in das Loch von so einer CD.

S.W.: Jetzt wo das Band zu Ende geht, kommt ihr endlich zur Sache.

A: Übrigens: Lieber 30 cm Pimmel als 30 cm Schnee. Wer hat eigentlich in meine Hose gepißt?

Nordhessen-Korrespondent: Holger

SOCIAL DISTORTION bizarr, oder warum Mike Ness in den Augen einer Kindergärtnerin die Verkörperung der männlichen Nutte für die moderne Frau der 90iger ist...

Griffin hell!

-UCKING

Beim letzten Gastbesuch der amerikanischen Alt-Punx traf ich die liebe Pauline, welche ihres Zeichens „STAY WILD" Leserin ist und Kindergärtnerin, die ihre Kids nur mit Fleisch großzieht . Und Sie versprach mir, einen netten Bericht über eine ihrer alltime faves zu verfassen. Als ich schon garnicht mehr daran dachte, flatterte dann doch noch ein handgeschriebener Bericht ins Haus und eben diesen möchte ich Euch, ihr lichtallerherllchsten Waldschrate, Elfen und Bierbäuche nicht vorenthalten... Das „Rock Hard" und der „Metal Hammer" hatten ja schließlich auch „Social Distortion" im Heft, oder was!?

Pauline spricht: Kinder seit mal ruhig! Mami muß sich selbstverwirklichen (ich bin Mutter von drei Kindern und die flippen mal wieder aus). Also mein ganzer Social Distortion-Wahn hat vor einigen Jahren angefangen. Aber das schreib ich natürlich jetzt nicht alles nieder, das wäre ja 1/3 meines Lebens. Am 10.März sollten Social D. ja schon wieder auftreten. Morgens hab ich noch in der Morgenpost gelesen, daß man die noch vorher in so nem Plattenladen treffen könne... Sony machts möglich?! Das letzte mal als ich mir ein Autogramm von einem Star geholt hab, war ich 7 und der Star hieß"Heidi Kabel". Ich habe sie gut in Erinnerung behalten (und ich beantrage die Todesspritze für Heidi Kabel, d.Tipsau). Mein Sexualpartner hat mir dann noch seine uralte „Mommy´s little monster´s" in die Hand gedrückt, mit der genauen Anweisung wo Mike Ness seinen Namen hinkritzeln sollte. Dann ist er zur Arbeit und ich war fertig mit den Nerven. Im Supermarkt hatte ich vor lauter Aufregung nur Scheiß gekauft u.a. den „König der Löwen" Video für die Kinder. So nen Mist, viel zu brutal. Was? Von Kindern soll man hier nix schreiben? Erwartet jetzt jemand Hintergrundsinformationen von „Social D."? Dann kauft euch doch die doofe „Visions", oder fragt mal bei „Sony" nach. Ich hab jetzt keine. Vom Geschlechtsverkehr kriegt man Kinder und „Mike Ness" singt doch von Sex, oder so ähnlich. Wenn ein junger Duisburger Fan mit ihm Analverkehr haben will(oh man, das kann ganz schön weh tun, wenn man es nicht beherscht), kann ich ja auch von meinen Kindern berichten. Was schreib ich für nen Scheiß? Ich war gestern im „Marquee" und im „Molotow" und hab zuviel getrunken. Ich vertrag das nicht und koch mir mal was leckeres, dann guck ich den „Weltspiegel" und schreibe morgen weiter... Morgen weiter:

Ich habe mir dann alle Kinder (meine beiden fünf jährigen Zwillinge und die pupertierende Stieftochter) geschnappt und bin mit ihnen in die Stadt um mal Mama´s Super-Punkrock-Star zu präsentieren. Die Busfahrt war schon anstrengend genug... Ab 18.00 Uhr flippen die Kids immer aus (= Sesamstraßen und Maus entzug) und ich kam somit schon völlig entnervt im besagten Plattenladen an. Die Stars waren noch nicht da, b.z.w. woher sollte ich wissen, daß der Idiot mit der Wollmütze und der Sonnenbrille „Dennis P." war? Ich dachte eher, das ist ein Verrückter, der die Band gleich abknallen will. Den Schlagzeuger konnte ich schon identifizieren, aber der zählt ja nicht zur Truppe. Außerdem wollte ich eh nur die Unterschrift von „Mike Ness". Da stand er dann auch irgendwann so rum... Oh wie süß, in so einer Strickjacke wie ich sie zuhause auch immer an hab. Mein Marktforschungsobjekt (Jessi, 14 Jahre), schrie nur „Ih, is der alt und schmierig mit seinen ekelig fettigen Haaren" und die beiden anderen Nervensägen interessierten sich dann auch doch mehr für die Probe CD Player, als für die Musikmänner. Ich glaube, ich bin rot geworden, habe dem Objekt meiner Begierde die olle Platte hingehalten und er hat sie auch ganz brav signiert. Dabei hab ich wohl ziemlich beknackt ausgesehen, wie mir Jessi später bestätigte. Das Poster mit Pinochio wollte ich dann auch nicht mehr für das Kinderzimmer der Kleinen. Auf „Sony-Müll" kann ich verzichten. Mit dem Gefühl „alle sind cool, nur ich nicht" bin ich dann nachhause gezogen. Abends bin ich dann zum Konzert, leider konnte ich mir nur noch einenTeil der „Swingin´Utters" angucken. Prima Punk aus der „meine große Schwester ist cool" Zeiten. Schade bloß, daß ich die nicht von Anfang an gesehen habe. Ich glaube der Sänger war hübsch. Die „Socials" ließen dann auch nicht lange auf sich warten und so hibbelig wie beim Konzert im letzten Oktober war ich dann auch nicht mehr. Man wußte ja was man zu erwarten hatte. Sie kamen mit dicken Wollklamotten auf die Bühne... Ih, das is ein ganz doofes Gefühl für mich, wenn ich Wolle auf schwitziger Haut trage. Das erinnert mich immer an die schreckliche Zeit, als ich als Kind immer selbstgestrickte Wollstricksachen von meiner Oma tragen mußte. Im Schwimmunterricht ist dann mal so ein Wollbikini auseinander geleiert. Da war ich wohl so ca.12 Jahre alt und das hat mich dann irgendwie für´s Leben negativ geprägt.das Publikum jedenfalls bestand diesmal nicht mehr fast nur aus „Social D." Fans (siehe Sven´s Erfahrungsbericht aus dem letzten „Stay Wild"), sondern auch aus vielen neu gewonnenen Leuten. Nicht sonderlich jung, sondern eher so durchschnittliche „Visions-Studenten". Ist ja aber auch egal. Der Ekel kroch irgendwie in mir hoch und ich hatte das Gefühl, ich sollte den „Socials" am besten watz-watz eins an die Ohren hauen und sie mit mem Scheck nachhause schicken. Den Schlagzeuger nicht, wie ja anfangs erwähnt, zählt der für mich nicht zur Band. Ob er schon in 1.000 guten Gruppen gespielt hat interessiert mich nicht. Wenn ich mir einen Affen ansehen möchte, dann gehe ich mit den Kindern in „Hagenbeks Zoo". Der passt absolut nicht ins Bild. Das mein Freund die Jungs schon auf´m letzten Konzert verprügeln wollte habe ich damals garnicht verstanden. Ich hab das darauf zurück geführt, daß ich ihn wochenlang vor dem Gig schon mit ununterbrochenem Hören von „Social D." CD´s und morgentlichen Begrüßungen a la „ ich hab von Mike Ness geträumt. Nee, kein Erotic-Traum, diesmal hab ich ihn auf Berlin-Hamburg-Transit getroffen und mich mit ihm über ostdeutsche Politik unterhalten", genervt hab. Die Frage „meinste man kann Sperma in unserem 3-Sterne-Fach haltbar machen, um es später mal zu gebrauchen? Und wie komme ich an SEINS ran"? Kamen beim jungen Familienvater, bei dem Probleme zentnerweise vorliegen, auch nicht so gut an. Ich hab´s dann auch mal mit tanzen versucht... Nee, da war nichts mehr zu retten. Gitter vor der Bühne als klares Signal"Achtung, keine Stars zum Anfassen", Aufpasser, die schön aufpassten u.s.w. Mein „Social Distortion-Wahn" war vorbei. Befreit habe



Bangert? Here's a clue. With a view like that, he may well have got a Rock On in his trousers.

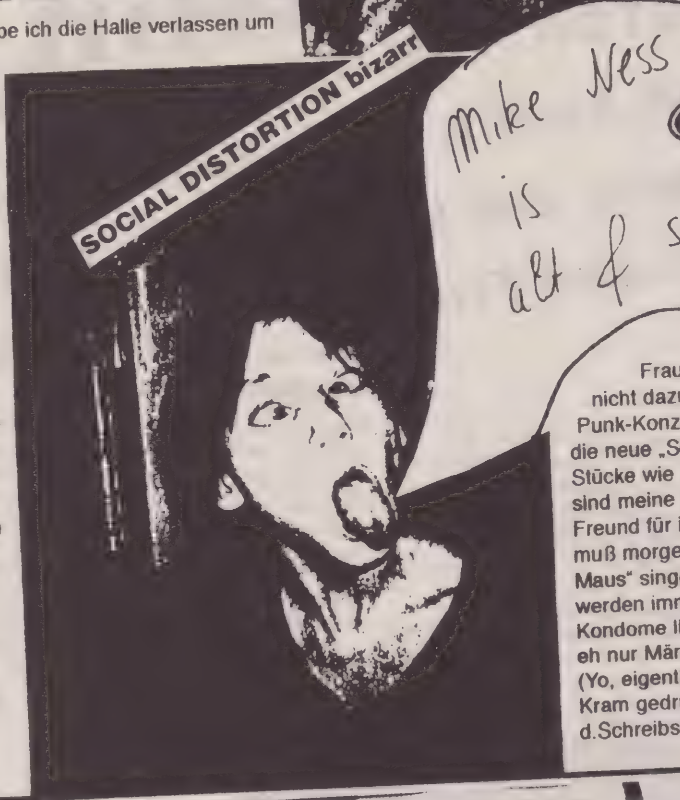
We've also stuck our celebrities' lips onto love

UPALI COMPETITION
meal for four delivered

However Rol
ager Frank
unwilling to

LA CRY

Distortion-Wahn" war vorbei. Befreit habe ich die Halle verlassen um noch mehr Bier zu trinken. Die ganze Sache mit der „Sony" hatte mir bis dato nicht weiter interessiert. Ich bin ja kein Musiker und was die Leute mit den Majors rumjaulen interessiert mich auch nicht weiter. Über irgendwas quitscht die Szene immer rum. die Welt is eh kaputt. Das „Sony" Fernseher herstellen und den Potsdamer Platz in Berlin kaputt machen wußte ich schon, die Sache mit dem Punk war mir neu. Wenn ich Musiker wäre, würde ich bei „Polydor" unterschreiben, die haben früher gute Märchenplatten gemacht. Wird irgendwie Zeit, daß junge Leute in der BRD große Konzerne in die Luft jagen! Die „Mommy's little monster's" Platte hab ich dann den nächsten Tag schön auf den Küchentisch gestellt, um mir die "Mike Ness" Unterschrift den ganzen Tag anzugucken (ich gehöre scheinbar klar zu den Perversen, die auf kleine, schmierige Männer stehen). Meine Zwillinge wollten dann auch ganz, ganz lieb sein und haben ihre Brote schön auf Mama's neuen Tischset(= Platte), geschmiert.



Fazit: „Mike Ness" ist der beste Musiker der Welt. Was fasel ich... Die männliche Nutte für die moderne Frau der 90iger Jahre. Nur gehör ich leider nicht dazu. Ich renn lieber auf so 8 Mark Pippi-Punk-Konzerte. Das gibt mehr her. Trotzdem ist die neue „Social D." CD eigentlich sehr gut. Und Stücke wie „Angels Sing" haben mir geholfen. `96 sind meine große Schwester und mein bester Freund für immer in den Himmel geflogen und Jessi muß morgen vor der ganzen Klasse „Das Lied der Maus" singen, weil sie frech war. Die Pädagogen werden immer besser... Also benutzt brav eure Kondome liebe Punker-Männer (Fanzines lesen ja eh nur Männer). Support you local Bands... (Yo, eigentlich wollte Paulinchen ja nicht, daß der Kram gedruckt wird... Egal, jetzt iss es zu spät d.Schreibsklave Uwe).

Im Bett mit LA CRY, JET BUMPERS, SNAP-HER und MARC OWEN!

UND NOCH NEN PAAR KONZERT-BERICHTE AUS DER PARALELWELT

7" - LA CRY „Am I Ernie?" (V.M.L. Records,

SNAP-HER / JET BUMPERS (Stockumer Schule / Voerde)

Boah, der Laden ist ja echt ne alte Schule... Cool. Angekommen, ausgepackt, konsumiert. Schon sehr früh erschienen Bernie Blitz, Guido und der Rest der Dinslakener Bagage und der Wahnsinn erreichte somit auch schnell den nötigen Pegel. Als dann auch noch Roman Brot breit grinsend in der Tür stand,waren alle Schiffe im Hafen. Die Bumpters (wie es fälschlich auf den falschen Plakaten falsch gedruckt wurde), legten sich wie immer mächtig'ins Zeug und ich (und natürlich auch fast der ganze Rest der Leute), ging orgasmisch ab. Nur die Hits und so... Schneller Umbau, dann die Ami-Girls (inkl.Quoten-Mann). Wie bei allen shows direkt in die Weichteile. Auch nur die Hits, jedoch keinen Jenz dabei. Das gibt Abzüge in der B-Note. Roman und ich verschlug es dann irgendwann in die häuslichen Damnentoiletten, wo mächtig Holz gehackt wurde und Fleisch-Autogramme rulen ungemein. Roman und ich total am durchdrehen und Geschenke gab's auch, wie Weichnachten (großes DANKESCHÖN an die nette,blonde Punk-Lady für das coole Ramones Hemd!!!). Aftershow-Party mit Kickern und Sabrina! Die Nacht durchgeklönt und am näxten Morgen lecker Frühstück und Jo beim Kühe anbaggern beobachtet... Fazit: Super Abend, super Laden! -UWE-

SNAP-HER / LA CRY (Groningen/Glasfabrik)

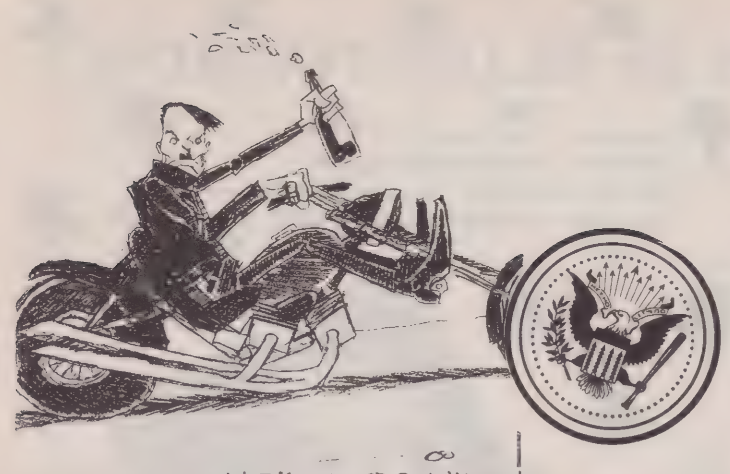
Nachdem wir am Vortag Aachen in Schutt und Asche gerockt haben(hat leider nur keine Sau mitbekommen), kamen wir nach einer mittleren Odysee im schönen Groningen an und fühlten uns scheiße gut. Bis auf Jörn (LA CRY Schlagschlampe), der kotzte straight nachdem er den trauten Bus verlassen hatte, ganz Groningen zu. Die an den Vortagen gebrochenen Gesetze zollten ihren Tribut... Alleine die zwei Tage bei den Thissen-Brüdern würden so manchen Erdling wahrscheinlich für ca. zwei Lichtjahre in einen Vacuum-Zustand versetzen. Es war noch kein Schwein am Laden, so vergnügten wir uns erstmal damit den Jörn beim reiern anzufeuern. Irgendwann sorgte Markus Cry für Kurzweil indem er den Doggykopter zum rotieren brachte. Der Doggykopter, auch als Eimerhund bekannt, drehte so manche Runde in Kopfhöhe und war in diesem Monat, der schnellste Hund! Der Petermann kam und zeigte uns die Pennplätze... Die Frauen von SNAP-HER sagten ihhh, ich und Pandecho Jo sagten ahhh,denn an den Wänden hing überall Grünkohl, den wir dann auch an Ort und Stelle verrauchten. An diesem Abend wurden eh noch so ca.28 Gramm Grünkohl inhaliert. Wir wurden folglich immer krimmineller und stiegen auf Crack um, was meine Laune in diverse Dimensionen katapultierte. Der Gig fing dann auch irgendwie, irgendwo, irgendwann an... Es war schweinekalt, aber saucool. Wir rockten und SNAP-HER rockten auch. Das Publikum rockte und der Eimerhund ist total ausgeflippt. Nach dieser stimmulierenden Geschichte, ging es mit einem Teil vom Tross auf ne holländische Schlagerparty. Alle waren punk und hatten Wasserspritzpistolen. Ha,Ha,Haschisch, entschuldigung! Am näxten Tag hat man Bauer Pezzey und dem Rest der Welt an der Grenze schwer in den Arsch geguckt... Hmmm lecker. Mein lieber Zolli, ich kann euch sagen. Die Ausfahrten in Holland heißen übrigens Ut, also genau wie meine Schwester... Echt urkomisch. -UWE-

MARC OWEN (ex-TAKE THAT) und ein paar Heinis (Gr.Freiheit/Hamburg)

Der gute Dungis hat mir lieberweise ne Freikarte gesteckt und so konnte ich auch endlich mal in den Genuß eines richtigen"Teenager kriegen feuchte Höschen" Konzertes zu kommen. Die Vorband war grottenschlecht und der Sänger hat kaum noch nen Ton rausbekommen, geschweige denn irgendwelche Tanzeinlagen gebacken gekiegt. Auf den Herrentoilette traf ich später Leute von den Security und die wußten zu berichten, daß das Debakel nicht am Tourstress lag, sondern daran, daß die Boyz total besoffen waren und bis kurz vor Showtime noch mit kleinen, 13 jährigen Girls auf der Reeperbahn gezecht und gevögelt hatten. Ok, dachte ich mir, das entschuldigt selbstverständlich einiges. Bevor der kaputte Marc dann auf die Bühne kam, spackte so'n Vorturner rum und ließ sich mit Tonnen von Unterwäsche und Steiftieren bewerfen. Dann gings es los... Motörhead sind nix gegen die Lautstärke der kreischenden Pupertätspickel. Neben kracht es und die erste Nulpe ist stumpf zusammen gerochen. Scheißtag für die Kleine dachte ich mir... Marc hat doch noch nicht mal angefangen. Eine andere ca.14 jährige Jungfrau kotzt im Umfeld von vier Metern alles voll und der Schweiß-Gestank lähmt meine Gesichtsmuskeln. Nie wieder Pupertät!!! Die Mucke war dann anders als ich es mir gedacht hatte... Eher so Grunge / Alternativ Rock Krams. Radiohead wurden neben tausend anderen Sachen gecovert und den Girls war alles egal. Der Typ hätte auch nur dastehen und pfurzen brauchen, die wären trotzdem außer Kontrolle gewesen. Laufend bricht irgend eine Tussi zusammen und ich freu mich jetzt auf Garry Barlow, denn der sieht bestimmt nicht wie ein degenerierter Iggy Pop aus und tanzen tut der auch. -Uwe Travolta

SNAP-HER / LA CRY (TamTam / Prenzlau)

Marco vom Stupid Over You Fanzine und Super-Webster haben diese show organisiert und somit war die Vorfreude auch schon groß. Da wir am Vortag in Holland unterwegs waren kam man recht geschlaucht nach 12 Stunden Fahrt in Prenzlau an, wo man begeistert begrüßt wurde. Die Chemie stimmte im wahrsten Sinne des Wortes auch und die Drinks waren kalt und unbegrenzt. Lecker Essen mit Salatteller und allem was dazu gehört, einfach mächtig prächtig, nur schock schwere Not... Nur ein Microphone und ein Stativ vor Ort... Da SNAP-HER alle nen Instrument in der Hand haben war das einwenig bocklos... Also wurde organisiert und der Wetterbauer und meine Allerherrlichkeit, bastelten ruck zuck aus Bauabfällen nen Micro-Stativ zusammen. Webster kam dann auch mit Micros und so konnten wir (La CRY), dann auch irgendwann starten. Eine Menge bekannter Gesichter, wie z.B. die Skins aus Neubrandenburg u.s.w. wurden erblickt und gefeiert. Wir am feiern, Die Pezzey Jungs am feiern und der Mob auch... Buähhh Punk! SNAP-HER hatten dann Probleme mit dem Sound, da A-Andi leise singt und B-die eine Seite der P.A. ständig ausfiel. Die Leute waren trotzdem begeistert. Die Girls aber weniger, so wurde dann auch nach dem Konzi gesoffen, daß die Schwarte kracht. Melo.(Schnapp-Gitarre), darf auf Grund früherer Dauer-Exzesse, eigentlich keinen Alk trinken, gab aber nen trockenen Weiberfurz drauf und slammte den Wodka literweise. Die Rückfahrt am nächsten Tag war dann ein Höllenritt. Der Auspuff vom Bus war im Arsch und keiner hat es gemerkt,bis alle anfingen die Hütte voll zu kotzen... Total vergiftet feuerten sich die Erbrechenden gegenseitig an und alles wurde auf Video dokumentiert! Ach ja, Sex-Videos haben wir auch noch gemacht, so mit Schweißdraht durch die gepiercten Nippel und so... Und dabei kotzen und sowieso und überhaupt. -UWE-


DER HITLER OF COOL! FÜHRER OF ROCK! YOU SUCK!

Yep! Zwanzig Jahre **PunkRock**! Zwanzig Jahre **Ramones**! Zehn Jahre **Stay Wild** Fanzine! Darauf hat die Meute gewartet um nun jubilierend in den Chor einzustimmen: "Gabba Gabba, hey! Gabba Gabba, hey!" Right! Denn schließlich wird in diesem Heft die Punk- Rock Wissenschaft nach der **Ramones**- Urknall- Theorie betrieben und nicht anders. Da kann uns auch keiner irritieren. Mich sowieso nicht, denn ich habe mir, nachdem mich eine Telefonkette erreichte, die von **Roman** Brot ausging, gestern auf N3 '**Rockarchiv**' angesehen, mit **Ramones** Live- Aufnahmen vom Studio Bremen 1979. Was für eine Show. Plötzlich wußte ich wieder, daß das Leben einen Sinn hat. Ich wußte wieder, worum es mir geht und was mir als 14/ 15 -jähriger Highschool- Psychopath (...with my Leather- Jacket and my faded **Ramones** T- Shirt) wichtig war. Die **Ramones**, und einzig und allein die **Ramones**. Ich mein, es gibt einfach keine andere Band, die mir wichtiger wäre und mit der ich mich so verbunden fühle. Alles fing an, als ich die **Ramones** Mania erstand. Kurz zuvor, hatte ich Abel im Volleyball- Verein (den wir kurze Zeit später gemeinsam verließen) kennengelernt. Liebe auf den ersten Blick! Nach kürzester Zeit verschmolzen wir dann unsere Gehirne um den Wahnsinn effektiver zu gestalten. Als die **Ramones** dann in unser beider Leben traten, war alles zu spät. Wir kauften uns Lederjacken, Chucks- Imitate von Deichmann (gerne auch Slipper) und gestreifte Shirts. Als die gelangweilten Mittelklasse- Kids, die wir waren, suchten wir vor allen Dingen unsere Identität in der allgemeinen Öde. **Ramones** und PunkRock war unser Ding. Abfällige Kommentare von Mitschülern und Eltern über unsere Kleidung, Schuhe oder Frisuren wurden gierig aufgesogen und gaben uns das nötige Selbtbewußtsein anders zu sein. Wir sind innerhalb kürzester Zeit zu intoleranten und arroganten PunkRockern degradiert, die sich einen Scheiß um andere Meinungen oder gar Musikstile scherten. Konzerte waren schnell zum einzigen Ort für uns geworden,an dem wir uns wohl fühlten. Diese ganzen kranken Gestalten, die wir in ekligen versifften Räumen trafen und mit denen wir uns in rauchgeschwängerter Luft unterhielten, sind unsere Freunde geworden. Noch bevor wir uns mit PunkRock im allgemeinen beschäftigten, waren wir in erster Linie **Ramones**- Fans. Ich schätze, das erste Jahr nach dem Kauf der Mania, habe ich nichts anderes gehört als **Ramones**. Natürlich kaufte ich mir nach und nach alle Alben, denn die Sucht hatte mich gepackt. Wir sind zu Jüngern dieser Religion geworden. Natürlich hat uns auch der PunkRock allgemein gepackt und wahrscheinlich hat unser Doppel- Gehirn eine Million Bands gespeichert und bewertet, aber nur um letztendlich festzustellen, das diese erste Band, all das schon hatte, was wir in den anderen Bands suchten und zumeist nicht fanden. Seitdem sind sämtliche Texte und Melodien der Ramones in unser Hirn eingebrannt, so daß es schon fast nicht mehr nötig ist, die Songs zu hören, denn in meinem Ohr läuft ständig irgendein Ramones Song, und das seit Jahren. Ich kann mich noch an eine Diskussion mit ner damaligen Flamme von Abel erinnern (ne üble Disco- Punze übrigens)! Damals dauerte es nämlich höchstens zwei Sätze bis man den gegenüber in ein Gespräch über Musik und PunkRock im speziellen verwickelt hatte. Nachdem ich ihr gegenüber klargestellt hatte, daß ich keine andere Meinung als meine eigene in puncto **Ramones** gelten lasse, außer vielleicht Abels, die eh die gleiche ist, wollte sie wissen, was denn so toll an ihnen sei. "Hey, ich kann dir zu jeder Lebenslage, zu jeder Gemütsverfassung einen passenden **Ramones**song nennen, daß ist das brilliante an den **Ramones**!". Also was? Willst du mich anmachen, Kollege? Und deshalb ist es auch gut, daß Marky **Ramone** unser Titelbild ziert. Amen. (Weiterführende Ansichten in Abel's Kolumne)

An alle die bei mir Hefte bestellt haben oder sonstwie mit mir in Kontakt treten wollten oder wollen: 1. Ich hab ne neue Adresse, die vorne im Heft steht. 2. Ich bin ne dermaßen faule Sau, daß sich die meisten Bestellungen erstmal mehrere Jahre bei mir stapeln. Nee, im Ernst, ich möchte mich bei einigen Leuten entschuldigen, die schon ewig gewartet haben. Ich dachte zwischendurch, es wäre eine gute Idee, als Ausgleich direkt das neue Heft mitzuschicken, allerdings verzögerte sich die Veröffentlichung dann immer wieder, so daß mitlerweile entsetzlich große Zeiträume zwischen Erhalt und Versand von Post liegen. Sorry, hatte einfach privat zu viel um die Ohren. Ich gelobe auf jeden Fall Besserung, und das nicht erst seit heute. Ohne Scheiß, wer demnächst bei mir bestellt, zum Beispiel Backissues von # 3 aufwärts, wird nicht länger als 1 1/2 Wochen warten, höchstens. Ich bin selbst Postsüchtig, wie Katrin behauptet, und weiß deshalb wie Scheiße das ist zu warten. Das hat jetzt ein Ende. Habe gestern noch excellente Post erhalten: Das neue **Hullabaloo**. Habe ich dann in einem Rutsch gelesen und mir fällt dazu nur ein: "Hey Boss, ich brauch mehr Seiten!" Ansonsten wieder erste Sahne. Mein absoluter Fanzine Tip für dieses Quartal ist das "**You Suck**"- Fanzine aus Holland. Dieses englischsprachige Heft hat genau die richtige **Rock'n'Roll**- Attitüde. Ich habe mir kürzlich die #3 bei Green Hell geholt und bin total begeistert. Din A 5, farbiges Cover für 3 Gulden fuffzich. (Deutschmark oder Dollar geht wohl auch) Berichtet wird über die Dwarves, Los Ass Draggers, New Bomb Turks, Jet Bumpers, Red Aunts, Jabberwocky und und und. Dazu gibt's Meinungsäußerungen mit "**You Suck**"- Tenor, Reviews und nen Comic. (You Suck, Pionenstraat 61, 9713 XR Rockcity #1 Groningen, Holland) **Bestellt! Jack & the Rippers** Mailorder kannte ich auch noch nicht. In der Liste die ich bekommen habe, sind allerdings einige sehr interessante Sachen dabei. Die Cretins/ Blut & Eisen Split 7" "Dachau Disco" oder die Cocks in stained Satin "Vollsuff in the Sun" 7" zum Beispiel. Außer diesen deutschen Raris gibt es noch ne stattlich Auswahl an internationalen Scheiben, sowie einige Vertriebsplatten. Die Preise sind insgesamt korrekt. Bestellen kann man die Liste für ne Mark Rückporto bei Stefan Barke, Auf der Burg 1, 37197 Hattorf. Mitte bis Ende September kommt ne CD von **The Dirtys** aus Port Huron, Michigan bei **Crypt** raus. Versprochen wird einem Super Ass Fuckin' PunkRock, Marke **Arschtritt** Deluxe. Das Vorabtape, was dieser Nachricht beilag, sägt dann im Lazy Cowgirls- Tempo mit Feedback- Gitarren und schnoddrigem Gesang nen fettes Loch in die Box. Wow! Ich mein es sind nicht die neuen **Devil Dogs**, aber trotzdem sehr geiler Sound. (Was geht eigentlich mit ner **Devil Dogs** Reunion, Mister Warren?) Erinnert ein bißchen auch an die **Rip Off** Rec. Veröffentlichungen. (Nachtrag: Nine Pound Hammer Gitarren sind ebenfalls vertreten, also nix wie kaufen.). Bin schon gallig auf die CD, aber kommt die eigentlich nicht auch im 12"- Format??

*

Platten in die man unbedingt noch reinhören sollte, sind:

The Dwarves are young and good Lookin' LP, stimmt natürlich nicht, denn die Dwarves sind alte Säcke und sind eher häßlich, aber echte Rock'n'Roll - Bands sind häßlich. Und auf dieser Platte gehen sie wieder richtig ab. Amüsant auch das Beiblatt, in dem noch mal auf den angeblichen Tod von HeWhocannotbenamed eingegangen wird. Blag Dahlia hatte sich einen Spass daraus gemacht den Tod zu verkünden. Nach einigen Meinungs- Verschiedenheiten mit der Plattenfirma und der Presse, entschied die Band schließlich:" We conciderd it a PunkRock Action to do!"

Absolute Pflicht ist auch die **Loli and the Chones** LP "P.S. We hate you!" auf Rip Off. Super rotziger 77er Sound a la Rip Offs, der Song Straightjacket Baby auf der, ebenfalls zu emfehlenden, 7" könnte so auf nem Back to front Sampler sein. Großartig. Dann die 7" von **Teengenerate** auf Wild Wild Rec. Was soll ich dazu sagen, die können gar nix schlechtes aufnehmen. Auf dieser EP gibt's drei Cover von den Kids. "Do you wanna know", sogar mit Steve Baise am Gesang. Dann noch die **Gamma Men** 7" Blinding Love auf 1+2 Rec. Geboten wird eine 1A Mischung aus Ramones und ähhh. Die Songstruckturen sprechen für sich, der Gesang ist allerdings mehr Rock'n'Roll angehaucht. **Blinding Love** ist auf jeden Fall ein Hit. Hört's euch an. Darf's ein bißchen mehr sein? Dann nehm ich noch 100 gramm von der Beltones 7", oder nee, geben sie mir gleich das ganze Stück, denn beide Songs sind Knaller. Hergestellt wurde sie beim Ökoschlachter- Label Just Add Water Rec. Sehr geile Wurst, die ein bißchen zwischen Swingin' Utters und Stiff Little Fingers rumschwankt, dazu ein Sänger, der ein bißchen nach Shane McGoan von den Pogues klingt. So, wer die erst mal hat, ist bedient. Mahlzeit!

(Irle)

DIETER THOMAS KUHN IM BRAINSTORMING

Tätärätätä !!! It's Schlagertime im Stay Wild. Dieter Thomas Kuhn dürfte sich ja bereits bei den meisten von Euch einen mehr oder Weniger guten Namen gemacht haben. Schließlich ist er permanent live in der gesamten Republik unterwegs und erfreut sich größter Beliebtheit, wenn er mit seinen geklauten Schlagern aus den 60er und 70er Jahren jedes noch so müde Nest in Stimmung versetzt. Im Juni gastierte er nun für zwei Konzerte im Hamburger Stadtpark, die beide restlos ausverkauft waren. Wir waren am zweiten Abend, Sonntags, zugegen und hatten großes Glück, noch an Freikarten zu kommen. Nach anfänglicher Skepsis ob des anwesenden Discoproll-Publikums und der aufkommenden dazugehörigen Ballermann 6 Stimmung, feierten wir eine lustige Party mit viel Wein, Weib und Gesang, während sich Dieter Thomas Kuhn mit seiner Band durch ein munteres Schlagerprogramm spielte. Nach dem Konzert bot sich mir dann noch die Möglichkeit, den Meister kurz zu interviewen. Ich knallte ihm ein paar Begriffe an den Kopf und er antwortete wie aus der Pistole geschossen.

Superhelden - **"Kuhn und Kapelle"**
Punkrock - **"Ärzte und Ramones"**
Political Corectness - **"Ich kann kein ausländisch"**
Fußball - **"St. Pauli"**
Dieter Thomas Heck - **"Im ZDF, goldene Stimmgabel"**
Der deutsche Film - **"Der deutsche Film wurde verkannt, als 'Der Trip' nicht angenommen wurde"**
Die Ärzte - **"Besuche ich oft, ich bin oft krank"**
FDP - **"Hat was mit Politik zu tun - nächste Frage."**
Outfit - **"Für mich lebenswichtig."**
Lieblingsessen - **"Das kommt ganz drauf an."**
Ballermann 6 - **"Würde ich gerne mal auftreten."**
Madonna - **"Geil, super."**
Star Wars - **"War nicht meine Welt."**
80er Jahre New Wave - **"Ist an mir vorübergegangen."**
Hairstyling - **"Für mich absolut wichtig. 3-Wetter-Taft.**

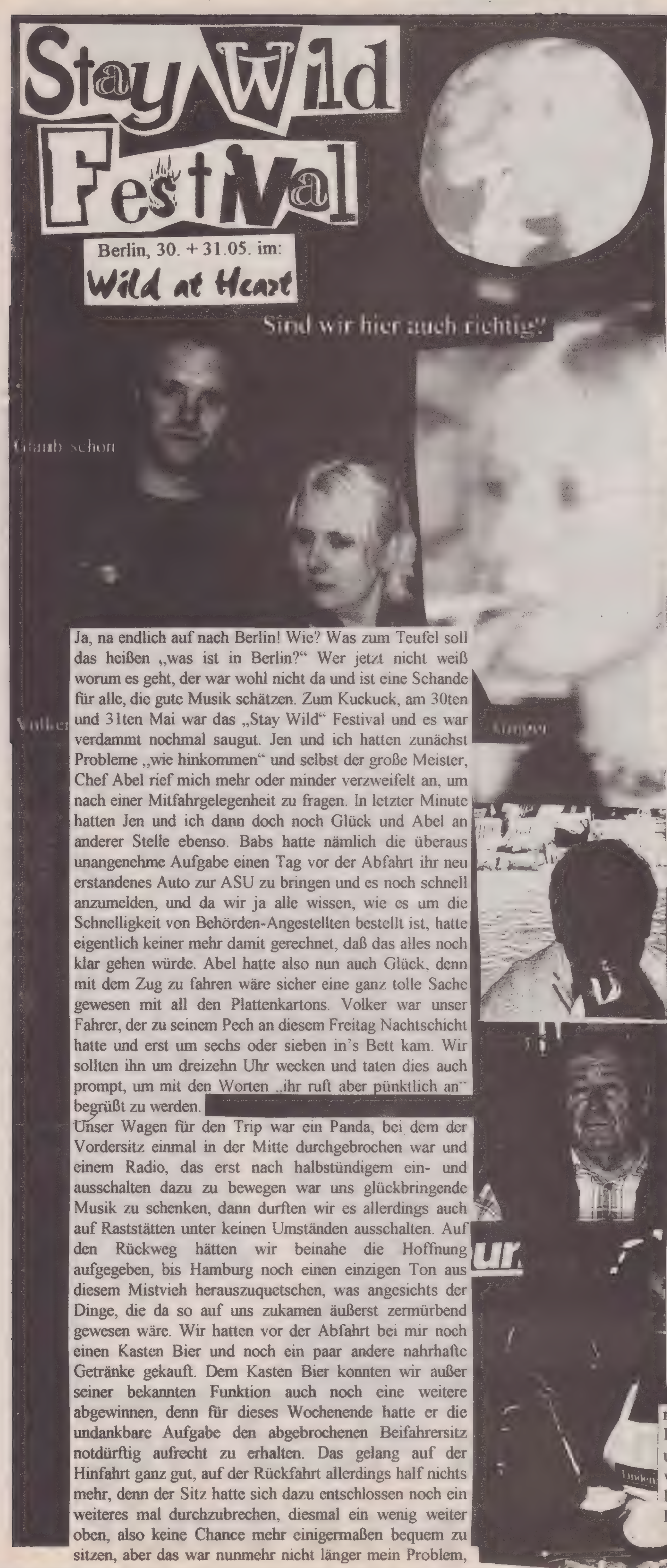


Ja das war's auch schon, wir tranken noch ein paar Biere zusammen und hatten eine lustige Zeit. Das Schlußwort gehört aber dem Meister, der noch eine Nachricht für die Stay Wild-Leserschaft parat hält: "Hört mal in die neue Dieter Thomas Kuhn - CD rein, denn Punkrock rules." Abel

Stay Wild Festival

Berlin, 30. + 31.05. im:

Wild at Heart

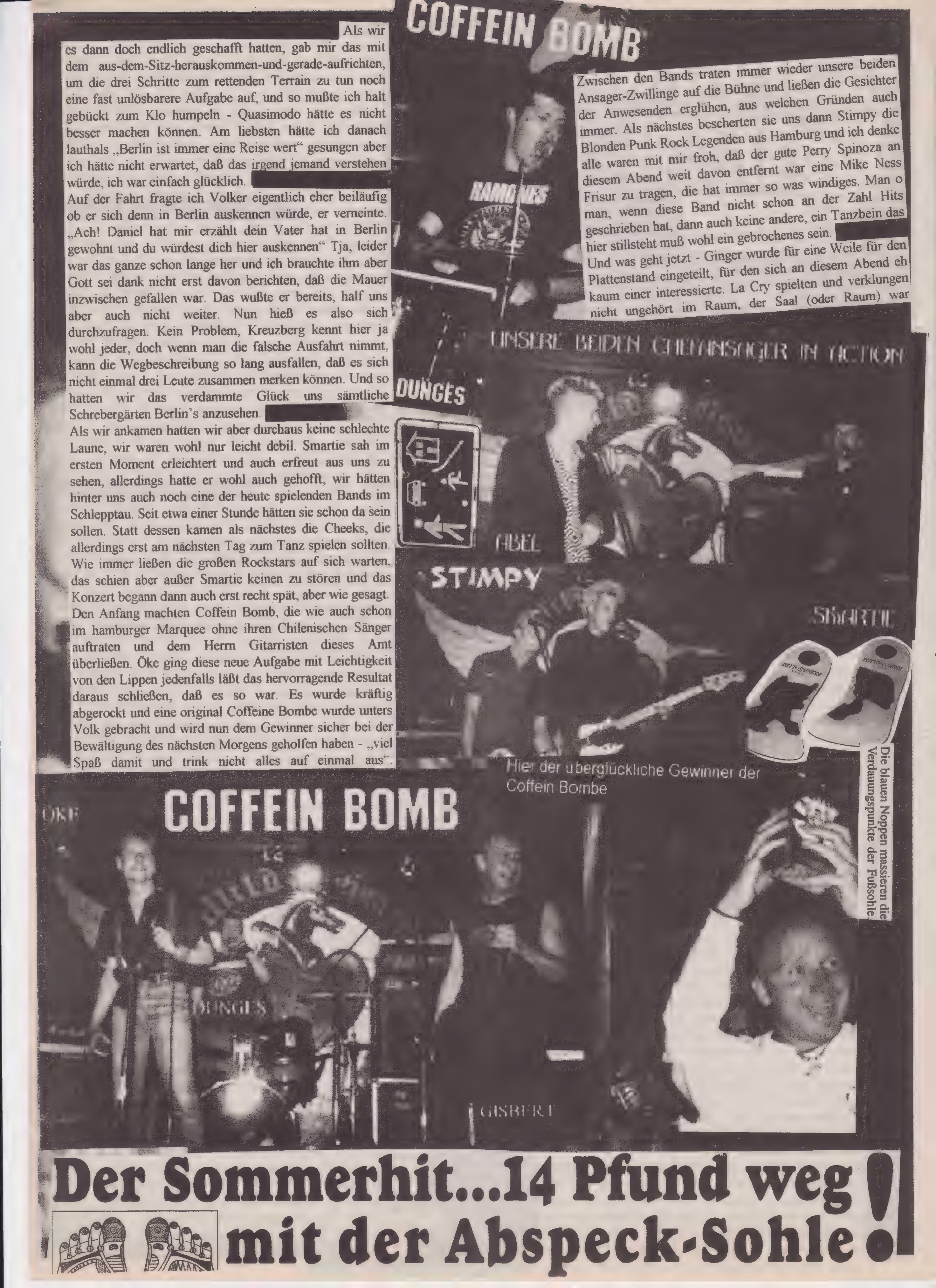


Ja, na endlich auf nach Berlin! Wie? Was zum Teufel soll das heißen „was ist in Berlin?“ Wer jetzt nicht weiß worum es geht, der war wohl nicht da und ist eine Schande für alle, die gute Musik schätzen. Zum Kuckuck, am 30ten und 31ten Mai war das „Stay Wild“ Festival und es war verdammt nochmal saugut. Jen und ich hatten zunächst Probleme „wie hinkommen“ und selbst der große Meister, Chef Abel rief mich mehr oder minder verzweifelt an, um nach einer Mitfahrgelegenheit zu fragen. In letzter Minute hatten Jen und ich dann doch noch Glück und Abel an anderer Stelle ebenso. Babs hatte nämlich die überaus unangenehme Aufgabe einen Tag vor der Abfahrt ihr neu erstandenes Auto zur ASU zu bringen und es noch schnell anzumelden, und da wir ja alle wissen, wie es um die Schnelligkeit von Behörden-Angestellten bestellt ist, hatte eigentlich keiner mehr damit gerechnet, daß das alles noch klar gehen würde. Abel hatte also nun auch Glück, denn mit dem Zug zu fahren wäre sicher eine ganz tolle Sache gewesen mit all den Plattenkartons. Volker war unser Fahrer, der zu seinem Pech an diesem Freitag Nachtschicht hatte und erst um sechs oder sieben in's Bett kam. Wir sollten ihn um dreizehn Uhr wecken und taten dies auch prompt, um mit den Worten „ihr ruft aber pünktlich an“ begrüßt zu werden.

Unser Wagen für den Trip war ein Panda, bei dem der Vordersitz einmal in der Mitte durchgebrochen war und einem Radio, das erst nach halbstündigem ein- und ausschalten dazu zu bewegen war uns glückbringende Musik zu schenken, dann durften wir es allerdings auch auf Raststätten unter keinen Umständen ausschalten. Auf den Rückweg hätten wir beinahe die Hoffnung aufgegeben, bis Hamburg noch einen einzigen Ton aus diesem Mistvieh herauszuquetschen, was angesichts der Dinge, die da so auf uns zukamen äußerst zermürbend gewesen wäre. Wir hatten vor der Abfahrt bei mir noch einen Kasten Bier und noch ein paar andere nahrhafte Getränke gekauft. Dem Kasten Bier konnten wir außer seiner bekannten Funktion auch noch eine weitere abgewinnen, denn für dieses Wochenende hatte er die undankbare Aufgabe den abgebrochenen Beifahrersitz notdürftig aufrecht zu erhalten. Das gelang auf der Hinfahrt ganz gut, auf der Rückfahrt allerdings half nichts mehr, denn der Sitz hatte sich dazu entschlossen noch ein weiteres mal durchzubrechen, diesmal ein wenig weiter oben, also keine Chance mehr einigermaßen bequem zu sitzen, aber das war nunmehr nicht länger mein Problem, sondern das von Tom. Auf ging's, das Wetter war gut und unsere Brillianz erlaubte es uns, das zuvor warm gekaufte Bier nach nicht all zu langer Zeit gut gekühlt zu genießen. Dazu verhalf uns eine von allen seit nun geschätzte Kühltasche, von lieblichen blauen Kühlelementen unterstützt. Sogar Vasco's Schokoriegel hat es geschafft, bei diesem warmen Wetter unbeschadet in Berlin anzukommen, der ansonsten sicher ein eher unansehnlicher Brei aus Erdnußbutter, fettiger Schoklade und auf Hitze sehr abweisend reagierenden anderen Zusatzstoffen gewesen wäre.

Volker war im Grunde gerade aufgestanden und aus diesem Grund hatte er sich für den Weg auch noch ein ganz exquisites Mahl, bestehend aus einer Packung Fertig-Schnitzel und einem Pott Kartoffelsalat besorgt, welches er aber auf keinen Fall vor, sondern während der Fahrt essen wollte. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, wie es sich mit einer Gabel voller Kartoffelsalat in der einen und mit einem Schnitzel in der anderen Hand lenken läßt - ungefähr überhaupt nicht. „Kannst du jetzt vielleicht erstmal weiterlenken!?“ Warum nich gleich jemand anderes gefahren ist werdet Ihr Euch eventuell nun fragen, nun - Volker war in unserem Auto der Einzige mit Führerschein, und so übernahm halt der Beifahrer für die nächsten zehn Minuten das Steuer (was für Fahrer von englischen Wagen vielleicht kein Problem gewesen wäre, aber für mich war dies hier zum Lenken definitiv der falsche Blickwinkel.).

Dem Wunsch, der Jen und mir aufgrund meiner „Rückenstütze“ erwuchs, war sehr schwer zu widerstehen und wir gaben ihm dann auch nach etwa einer Minute des Überlegens nach und tranken unser erstes Bier; welches wirklich außergewöhnlich gut mundete. Volker tat uns aufgrund dessen auch ein wenig leid, aber unsere Gier war zu groß und überstieg bei weitem unser unterentwickeltes Mitleid. Die Strafe folgte selbstverständlich auf dem Fuße. Auf die Dezente Anfrage hin, ob wir vielleicht bald mal eine kurze Rast machen möchten, wollte ich unbedingt den Anspruch erheben, daß, wenn schon Rast, dann auch Raststätte, weil man da das anwesende Klo vielleicht auch noch als solches erkennen könnte. Eigentlich mußte ich auch noch gar nicht, aber vorsichtshalber. Wir fuhren daraufhin an ein paar kleineren Parkplätzen vorbei, mit diesen bekanntermaßen widerwärtigen Damentoiletten, und dann kam ersteinmal längere Zeit überhaupt nichts. Wir wippten dann schon langsam auf unseren Sitzen hin und her und es packte uns eine gewisse Ungeduld, die uns dazu veranlaßte über die Maße viel zu schwatzen um zu vergessen was einen sonst noch so belastete. Und so kam es dann auch, daß ich plötzlich mitten im Satz innehalten mußte um entsetzten Blickes festzustellen, daß da so ein Raststätten- Ausfahrts- Schild an uns vorbeisausste, ohne das ich das Gefühl gehabt hätte, ich würde gleich ein paar Biere leichter, denn leider sausste es auf der verkehrten Seite an uns vorbei. Wir hatten doch tatsächlich die Ausfahrt verpasst und es ging ein Aufschrei durch das Auto - ich weiß nicht ob alle aufgeschrien haben oder nur ich, oder schlicht auch nur meine Blase. Den Tränen nahe mußten wir wohl oder übel weiterfahren. Wir entschlossen uns ab nun nicht mehr darauf zu beharren eine Raststätte anzusteuern, sondern einfach nur irgend etwas. Wer aber des Öfteren auf der Autobahn unterwegs war kennt das unglücklich ungute Gefühl, welches einen beschleicht, wenn man mal urinieren muß und es taucht vor einem ein Schild mit dem Hinweis eines Autobahnkreuzes auf. Ja, genau Raststätten sind dann erst einmal eine Weile sehr rar gesät; beziehungsweise tauchen erst wieder nach dem Passieren des Kreuzes auf. Aaaaahhrrrg! Warten, leiden und lauthals die Texte der Bordmusik mitsingen oder diese verfluchen. Endlich! Nur noch fünf Kilometer! - eine leichte Feierstimmung will ausbrechen, doch...Eine Baustelle. Das hält man doch im Kopf nicht aus.



[redacted] Als wir es dann doch endlich geschafft hatten, gab mir das mit dem aus-dem-Sitz-herauskommen-und-gerade-aufrichten, um die drei Schritte zum rettenden Terrain zu tun noch eine fast unlösbarere Aufgabe auf, und so mußte ich halt gebückt zum Klo humpeln - Quasimodo hätte es nicht besser machen können. Am liebsten hätte ich danach lauthals „Berlin ist immer eine Reise wert" gesungen aber ich hätte nicht erwartet, daß das irgend jemand verstehen würde, ich war einfach glücklich. [redacted]

Auf der Fahrt fragte ich Volker eigentlich eher beiläufig ob er sich denn in Berlin auskennen würde, er verneinte. „Ach! Daniel hat mir erzählt dein Vater hat in Berlin gewohnt und du würdest dich hier auskennen" Tja, leider war das ganze schon lange her und ich brauchte ihm aber Gott sei dank nicht erst davon berichten, daß die Mauer inzwischen gefallen war. Das wußte er bereits, half uns aber auch nicht weiter. Nun hieß es also sich durchzufragen. Kein Problem, Kreuzberg kennt hier ja wohl jeder, doch wenn man die falsche Ausfahrt nimmt, kann die Wegbeschreibung so lang ausfallen, daß es sich nicht einmal drei Leute zusammen merken können. Und so hatten wir das verdammte Glück uns sämtliche Schrebergärten Berlin's anzusehen. [redacted]

Als wir ankamen hatten wir aber durchaus keine schlechte Laune, wir waren wohl nur leicht debil. Smartie sah im ersten Moment erleichtert und auch erfreut aus uns zu sehen, allerdings hatte er wohl auch gehofft, wir hätten hinter uns auch noch eine der heute spielenden Bands im Schlepptau. Seit etwa einer Stunde hätten sie schon da sein sollen. Statt dessen kamen als nächstes die Cheeks, die allerdings erst am nächsten Tag zum Tanz spielen sollten. Wie immer ließen die großen Rockstars auf sich warten, das schien aber außer Smartie keinen zu stören und das Konzert begann dann auch erst recht spät, aber wie gesagt. Den Anfang machten Coffein Bomb, die wie auch schon im hamburger Marquee ohne ihren Chilenischen Sänger auftraten und dem Herrn Gitarristen dieses Amt überließen. Öke ging diese neue Aufgabe mit Leichtigkeit von den Lippen jedenfalls läßt das hervorragende Resultat daraus schließen, daß es so war. Es wurde kräftig abgerockt und eine original Coffeine Bombe wurde unters Volk gebracht und wird nun dem Gewinner sicher bei der Bewältigung des nächsten Morgens geholfen haben - „viel Spaß damit und trink nicht alles auf einmal aus".

Zwischen den Bands traten immer wieder unsere beiden Ansager-Zwillinge auf die Bühne und ließen die Gesichter der Anwesenden erglühen, aus welchen Gründen auch immer. Als nächstes bescherten sie uns dann Stimpy die Blonden Punk Rock Legenden aus Hamburg und ich denke alle waren mit mir froh, daß der gute Perry Spinoza an diesem Abend weit davon entfernt war eine Mike Ness Frisur zu tragen, die hat immer so was windiges. Man o man, wenn diese Band nicht schon an der Zahl Hits geschrieben hat, dann auch keine andere, ein Tanzbein das hier stillsteht muß wohl ein gebrochenes sein. [redacted]

Und was geht jetzt - Ginger wurde für eine Weile für den Plattenstand eingeteilt, für den sich an diesem Abend eh kaum einer interessierte. La Cry spielten und verklungen nicht ungehört im Raum, der Saal (oder Raum) war

Hier der überglückliche Gewinner der Coffein Bombe

Die blauen Noppen massieren die Verdauungspunkte der Fußsohle.

Der Sommerhit...14 Pfund weg mit der Abspeck-Sohle!



Der Abend war hiermit Musikalisch am Ende (den Satz kann auch jeder so nehmen wie er meint), aber wir blieben noch ein bißchen und ich verlor völlig das Gefühl dafür wie spät es eigentlich ist, aber wer hat für so überflüssige Dinge an solch einem Abend noch die Zeit.

Unsere (Volker's, Jen's und von mir) Gastgeber waren Siggi und King Kranz, die sich an diesem Abend noch redliche Mühe gaben, uns einen weiteren unterhaltsamen Ausklang zu bieten. Wir drei müssen eigentlich ausgesehen haben wie ein Häufchen Elend. Blutunterlaufene, schlitzförmige (oder wahlweise auch gar keine) Augen, schlaff herunterhängende Mundwinkel, Gesprächsvolumen auf niedrigstem Niveau und kaum wahrnehmbare Gestikulations-Bewegungen beim gelegentlichen Sprechen. Wir waren hundemüde. King Kranz jedoch hatte noch ein Bier entdeckt und Siggi war durchaus dem auch nicht abgeneigt, ich glaube Volker wollte da auch nicht hinten an stehen, aber ausgetrunken hat er es mit Sicherheit nicht. Mir tat einfach nur der Kopf weh und alles Übrige auch und so versuchte ich mich unauffällig in eine des Schlafens angemessene Position zu bringen, ohne mich dabei hinzulegen. Die beiden Gastgeber hatten aber noch einiges für uns zu bieten und so schmissen sie den Schellak Plattenspieler an und tanzten zu so grandiosen Texten wie: „komm ein bißchen mit nach Madrid, oder wo du sonst hin willst..." Na wenn das nix is'. ■

In dieser Nacht durfte ich feststellen, daß ich es total hasse auf Luftmatratzen zu schlafen, denn am nächsten Morgen war das aufstehen so schwer, daß ich mich zuerst mühsam seitwärts von meiner Schlafstätte rollen mußte um dann den, sicher einigen nicht unbekannten, Kriechschritt anzuwenden.

Wir Frühstückten und entwickelten den Plan (den sicher einige Bäcker oder Bäckergehilfen auch schon des öfteren hatten), daß Bäcker von uns aus samstags nicht unbedingt morgens um sieben oder acht Uhr öffnen bräuchten, sondern am Samstag nur ungefähr drei Stunden geöffnet haben sollten, ich glaube wir einigten uns auf: von 12:00 bis 15:00 Uhr. Dieses Gespräch kam auf, da King Kranz sich schon am frühen Mittag schon das miesepetrige Gesicht der Bäckersfrau anschauen mußte, die wohl um so grimmiger dreinblickte als er um diese Zeit noch Brötchen verlangte, wo vernünftige Menschen selbstverständlich gerade ihr Mittagessen eingenommen hätten. Ist ja auch so eine Unverschämtheit, andere Leute sind ja schließlich auch schon seit fünf Uhr am Arbeiten, aber die hatten bestimmt am Abend vorher auch nicht so viel Spaß wie wir.

Zwei Mark geraubt

HAMM. Mit dem Teilen der Beute dürften die drei Täter, die um 1.15 Uhr einen 29jährigen Mann überfielen, Probleme bekommen. Sie griffen den Geschädigten auf dem Sievekingsdamm an, rissen ihn zu Boden und verlangten mit vorgehaltenem Messer die Geldbörse. Darin befanden sich allerdings lediglich zwei Mark.

Autodiebe gefaßt

BILLSTEDT. Vier Männer im Alter von 18 bis 26 Jahren wurden in der Steinfeldstraße

Entertainer Harald Juhnke

Absturz am Geburtstag

Die Hotelgäste wunderten sich: Harald Juhnke erschien – offenbar angetrunken – an der Rezeption und zog dort seine Schuhe aus. Der Entertainer hatte gerade einen Auftritt in einer ZDF-Show platzen lassen. Nun zog er sich auf sein Zimmer zurück: Um mit einer Flasche und sonst mutterseelenallein seinen 68. Geburtstag zu feiern.



ziemlich gut gefüllt und das Sein an sich war hier trotzdem noch sehr gut möglich.
Die Richies nun ließen die Herzen aller anwesenden Ramones Liebhaber (also wohl aller Anwesenden) höher schlagen und so manch eine ist dank der lieblichen Stimme Axel's dahingeschmolzen und hat sich vor dem inneren Auge in der Rock 'n' Roll High School wiedergefunden. Peter hat so souverän gespielt, daß man hätte meinen können er mußte während des Set's nicht ein einziges mal atmen oder gar sonst zu Kräften kommen und die Weisheit der Welt stand ihm in's Gesicht geschrieben. Jim Bob's Gesichtszüge verformten sich ob seiner Anstrengungen und der Göttlichkeit der Musik zu denen eines Buddhistischen Mönches in den Höhen seiner Schaffensperiode. Die Stimmen nach dem Set brachten es gemeinschaftlich auf den Punkt, „Richies hören bringt's!"

Aber das alles hieß noch lange nicht, daß der Abend hiermit schon beendet wäre denn die Richies hatten sich zuvor ein Bein ausgerissen um diese Band supporten zu dürfen. Es traten auf: BALLERMANN 77, unglaublich!

Ich will ja nicht unbedingt behaupten, daß die Energie dieser Band so unglaublich gewesen wäre, aber ich hatte zumindest den Eindruck, daß sie alle unglaublich besoffen gewesen wären; was man ja auch sehr gut an ihren dicken, großporigen roten Nasen erkennen konnte. Ob sie durch ihre Hornbrillen jedoch besser sehen konnten als ohne Brillen wage ich aber zu bezweifeln, denn der aufmerksame Zuschauer wird genau wie ich beobachtet haben, daß diese überhaupt keine Brillengläser beinhalteten. Also alles nur Show! Toll und dabei meinte man zuerst dies wäre mal eine von grundherauf ehrliche Band, die sagt, was sie denkt und lebt was sie ist. Ja und die silbernen Haare vom Gitarero waren ja wohl auch gefärbt, ich persönlich fand ja den rothaarigen Bassisten ganz süß, der hat ja auch so eine unwahrscheinliche Show gemacht, zusammen mit Sänger Harry (ich glaube das war sein Name). Die anwesenden Gäste schienen zwischenzeitlich von dieser Band ziemlich verwirrt zu sein, und das war wohl auch in ihrem Sinne. Sehr phantastisch finde ich, daß sie es sich nicht nehmen lassen auch mal das ein oder andere Gedicht ungeniert vorzutragen, nur Mut, laßt Euch gehen.

Damen-Rasierer müssen nicht teuer sein



Es ging in die Stadt, und was soll ich Euch sagen der Schock war sehr groß, als wir glaubten es würde nun zu einem Dauerregen ansetzten; doch Glück, es waren nur ein bis zwei winzige Schauer, die am Ende nicht mal der Rede wert waren, also was red' ich hier. Wir gingen dann auf den wohl dreckigsten schäbigsten Ramschmarkt der Stadt, da der dazugehörige Flohmarkt gerader im Begriff war dicht zu machen, und fanden dort das wohl unnützeste Zeug was die Menschheit je gesehen haben mochte. Wir kauften Bücher nach Kilo und nicht nach Geschmack und litten Hunger, da wir uns absolut nicht für irgendeine Einrichtung, die uns Essen verkaufen konnte, entscheiden konnten; und verdurstet wären wir beinahe auch. Die Kellner in dieser Bar, oder was das auch immer sein sollte hatten eine bessere Beschäftigung darin gefunden uns am Tresen zu ignorieren und sich lieber untereinander zu unterhalten.

Wir hatten von hier aus einen guten Blick auf das Wild at Heart und wollten eigentlich schon rein, aber da noch keiner anwesend war, warteten wir und das auch nicht allzu lange. [redacted]
Die Gesellschaft, die sich hier nun am Anfang des zweiten Abends im Wild at Heart zusammenfand, war wohl eine der härtesten. Man konnte nicht leugnen, daß Augen hier völlig fehl am Platze waren, ebenso Leute die aus fadenscheinigen Gründen hier kein Bier in der Hand hielten. Heute trat nun die andere Hälfte der Elite-Punk-Rock-Bands auf und alle wußten das.

Schrottgrenze, Yeah!
Das Ganze hatte sich ja anders entwickelt als geplant und Schrottgrenze waren kurzfristig als Ersatz am Start und das war verdammt gut so. Nicht das ich damit nun sagen wollte daß die andere Band scheiße gewesen wäre, das ist hier überhaupt nicht das Thema, nein. Es soll einfach heißen, daß Schrottgrenze einfach genial sind. An diesem Abend spielten sie ohne Bassisten, dafür aber mit zwei Gitarren, dem stehe ich normalerweise sehr skeptisch gegenüber, da so etwas ganz schnell zu einem äußerst unansehnlichen Soundbrei führen kann. Aber bei dieser Combo hatte ich mir über sowas keine Sorgen gemacht. Herrlich war die Musik und die Stimmung ebenfalls.

einigen Leuten stand die Überraschung über diese Bnad förmlich in's Gesicht geschrieben. Nach dem Auftritt und auch am Tag danach habe ich unzählige Leute sagen hören, daß sie völlig begeistert von Schrottgrenze waren, zurecht. Das ist noch Power! Der gute Herr Drummer hatte an diesem Tag Geburtstag und man konnte es sich nicht nehmen lassen dies kund zu tun, obwohl es ihm, glaube ich, nicht ganz so recht war, daß nun alle wußten das er gerade achtzehn geworden war. Wen schert's, wir alle waren froh daß er nun völlig legal mit uns Schnaps trinken durfte und gegebenenfalls auch Auto fahren.



Die Lost Lyrics folgten und sie hatten die schwere Aufgabe, gegen die Brillianz von Schrottgrenze anzukommen, was für Holger Schacht selbstverständlich nicht das geringste Problem war, schließlich nennt man ihn nicht umsonst den Reinhard Mey des Punk, der weiß halt wie man Lieder macht. Matze, am Bass, dürfte einigen Leuten vielleicht noch nicht so bekannt vorkommen, aber ich kann Euch sagen er ist von der Musik mal ganz abgesehen der wohl begnadetste Nuschler den ich je zu Ohr bekommen habe („sorry Matze, falls ich Dich vielleicht das ein oder andere mal falsch verstanden habe"!). Astreiner Auftritt war das! Zum folgenden Auftritt von Dog Food Five hat es sich unser Lost Lyrics Trommler Basti nicht nehmen lassen, sich mit einer kleinen Verkleidung dem Andrang der Massen zu entziehen. Er entspannte sich völlig unerkannt mit einer roten Perücke auf dem nachdenklichen Haupt, und versicherte später den spielenden Hundefutter Fünf total verfallen zu sein. Diese ihrerseits taten auch alles dafür in aller Munde zu sein und wer hier auch nur ganz kurz aufmuckt hat total verschissen, es gibt einfach keine Wiederrede. Sensationelle Songs und Geschwindigkeit, nicht zu vergessen die best angezogenste Band des Abends - Oh! Na jetzt darf ich mir ja bald einiges anhören, alle anderen waren natürlich auch nicht in Lumpen gehüllt.

Aber die Überraschung des Abends kam für mich persönlich mit den Cheeks auf die Bühne. Abel hatte mir immer erzählt, daß die Mod-Hippie-Scheiße machen würden, ihr wißt schon, das hat er sicherlich nur gesagt um später am Abend mit allen gemeinsames Mod-Bashing zu betreiben, und die einzigen denen man sowas im entferntesten hätte anhängen können, waren nun mal die Cheeks.

Aber nein, total Punk Rock Baby! Hau rein und hör nie wieder auf - so war das. Schade, hab von denen aus unerwähnt bleibenden Gründen nicht so viel gesehen, aber das nächste mal gerne mehr.

Lecko und Smartie hatten die ganze Zeit davon geredet, das wir alle am nächsten Abend auch noch bleiben sollen, da auf einem Stadtfest oder so, noch die Teens spielen sollten, wenn Jen, Volker, Tom und ich geahnt hätten was passieren würde, wären wir mit Sicherheit auch noch geblieben. Aber Volker wollte am Sonntag noch auf eine, oder zwei Geburtstagsfeiern.

Die Heimfahrt war also angesagt und auf dieser sollten wir Tom noch mit zurück nehmen, der selbstverständlich aufgrund seiner Länge das Pech haben sollte, vorne auf dem abgebrochenen Sitz zu sitzen.

Wir waren nun also um zwölf Uhr mittags mit ihm vor`m Wild at Heart verabredet, und komischerweise sind wir genau um diese Zeit bei King Kranz im Hause aufgewacht, was für ein Zufall. Im ersten Aufwachschock sagte unser Fahrer (der auch hier Volker hieß), daß er eh noch zu besoffen zum fahren wäre, tja, Pech für Tom? Der stand jedenfalls genau zu dieser Zeit an unserem Auto. Wir



kamen dann doch los und es stellte sich heraus, daß es in Berlin viel einfacher war auf ein Taxi zu warten, denn beim Anruf teilte mir die Frau an anderen Ende mit, daß der Fahrer in zwei Minuten und fünfzehn Sekunden bei uns sein würde. In Hamburg hätte es nur geheißen „so bald als möglich", oder in der nächsten Viertelstunde. Toll, und es hat tatsächlich funktioniert.

Jen und ich genehmigten uns zum Frühstück noch einmal eine von diesen in Berlin überaus billigen türkischen Pizzen und auf ging's. Wie nun raus aus Berlin war die erste Frage und an der nächsten Tankstelle wurde sich über den schnellsten Weg in den Westen erkundigt, die erste Auskunft hieß aber lediglich „wir sind doch hier im Westen". Ich bin eh immer noch der Meinung, wir hätten lieber nach dem Weg nach Norden fragen sollen.

Juhuu! Autobahn, und auch noch in die richtige Richtung - Ginger schläft schon. Und Ginger wacht irgendwo wieder auf wo sie gleich ein Entfernungsschild mit einer einzigen Entfernung, und zwar der nach Rostock, erblickt. Gerade als ich fragen wollte was es damit jetzt so auf sich hat, fragte Volker: "Sind wir hier eigentlich noch richtig?" So weit so gut, Volker und ich hatten also wenigstens das gleiche komische Gefühl; doch ich hatte immerhin die Entschuldigung, daß ich die ganze Zeit geschlafen hatte (wie mir Jen später berichtete hatte das Volker zwischenzeitlich aber auch). Es war also nicht der richtige Weg in unsere Heimatstadt und da wir inzwischen so weit in die falsche Richtung gefahren waren, beschlossen wir, eben mal in eine andere Hansestadt zu fahren. Aber ich kann euch sagen, Rostock schien eine verdammt öde Stadt zu sein.

Jen informierte uns zuvor, daß es an diesem Wochenende die Saison-Abschluß-Feier von Hansa Rostock geben sollte, doch falls das wirklich so war, haben noch nicht einmal die Rostocker davon etwas mitbekommen, denn die hatten nichts besseres zu tun als planlos am Hafen herumzulaufen - vorbei an einer Wurstbude und einem Karussel. Da lob ich mir die Festivitäten die hier zu Lande stattfinden und es soll sich hier jetzt keiner damit raus reden, daß am Freitag und Samstag hier vielleicht schon gefeiert wurde, sowas gibt's einfach nicht.

Nachdem wir in schätzungsweise fünf Minuten die ganze vermeintliche Hansestadt Rostock durchfahren hatten und im Anschluß daran mehrere Dörfer und Bad Doberan dazu, hatten wir plötzlich das ungute Gefühl wir wären nun bereits in Polen, die Dorfnamen klangen jedenfalls danach und wir hatten eh nichts mehr zu verlieren. Als wir das Warnemümnde Schild sahen mußten wir unweigerlich an die Lindenstraße denken und als wir dann das Travemünde Schild sahen hatten wir auch keine Schwierigkeiten mehr uns mit dem Gedanken anzufreunden von dort aus nach Skandinavien überzusetzen. Uns war so ziemlich alles egal, bis auf den Fahrer, den wir auf der Landstraße vor uns hatten, der sich nicht dazu bewegen ließ mehr als strickte siebzig Stunden Kilometer zu fahren. Tom pöbelte sich die Zunge aus dem Hals, Jen hatte nichts besseres zu tun und so schloß sie sich ihm an, Volker hatte glaube ich immer noch ein schlechtes Gewissen, daß wir falsch gefahren waren und mir war alles egal. Ich war einfach glücklich mit der Tatsache das wir nicht auf der Stelle standen, tolle Landschaft. Es gab mir nur eine Begebenheit etwas zu denken. Wir fuhren durch einen Ort der glaube ich Teschow hieß und nach einer drei viertel Stunde fuhren wir an einem Schild wo drauf stand „Teschow 3 Km". Kann es sein das wir einen kleinen Umweg oder so gefahren sind? Ich meine abgesehen von dem Umweg den wir eh schon seit Stunden fahren? Gicker, grunz! Alles egal, durch sowas lassen wir uns doch nicht die gute Laune vermiesen. Nein tatsächlich ich hatte keine Schlechte Laune als ich zu Hause ankamen und Jen auch nicht. Wir fanden auch Wismar sehr schön und Lübeck sollte ja auch jedem ein Begriff sein. Und als wir nach sechs Stunden anstatt nach drei (!) dort waren wo wir hin wollten, haben Jen und ich Alster Radio (Sender für debile Alte) angemacht und haben uns dem hemmungslosen Wahnsinn hingegeben. Super, Berlin immer wieder gerne. Vor allem bei Stay Wild Festivals. Ich hoffe das Jan mir bis zum nächsten Heft beigebracht hat sich an einem Donnerstag nacheinander ohne Pause durch die Happy Hours aller Berliner Clubs durch zu trinken.

Ginger

München brennt!



CD 001 München: Reifenwechsel leicht gemacht
Gesuchter Kultsampler von 1980 aus München. Von Punk, N.D.W. bis Avantgarde. Pflicht!



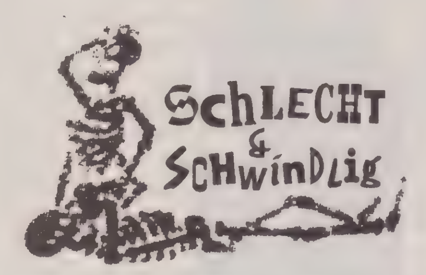
CD 002 Es klebt am Schuh – Live
Punkrock live mit ZSD, The Schrott, FKK Strandwixer, Marionetz u.a.



CD 003 Freizeit '81 – EP's aus München. Alle gesuchten Münchner Punk-Singles auf einer CD. FKK Strandwixer, The Schrott, Scum, Tollwut, Marionetz u.a. 74 Minuten!



CD 004 Marionetz – Die größten Mißerfolge. Die seltene dritte Marionetz-LP auf CD. Plus Bonustracks.



Alle CDs sind erhältlich bei allen guten Mailordern, in München im
– Mono/Breisacherstraße 21
– Optimal/Jahnstraße 6
– WOM und Saturn Hansa
und bei Schlecht & Schwindlig
Stiftsbogen 24, 81375 München
Tel. 089/7191258, Fax 089/7192622



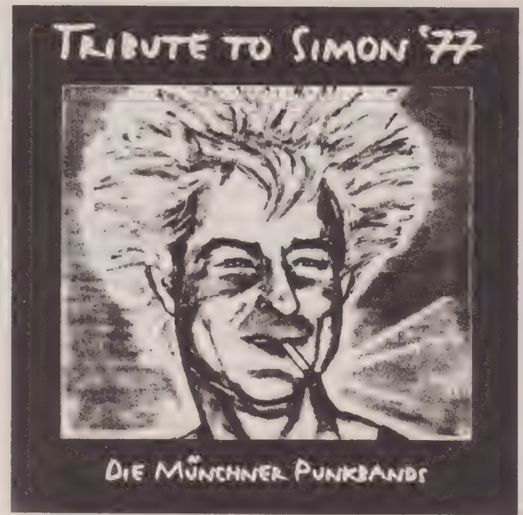
CD 005 Sortits – Three People Wonder Maxi-CD
Debüt des Münchner Punkrock-Trios. Knüppel-Hardcore direkt aus der Mülltonne.



CD 006 Condom – Mir reicht's...
Die Münchner Altmeister nach 18 (!) Jahren endlich ihre erste Scheibe. Trash-Deutschpunk – glitschig, mit Noppen und ohne Reservoir!



CD 007
Tribute to Simon '77 – Die Münchner Punkbands
Zu Ehren unseres verstorbenen Freundes und Ur-Punks Simon '77 covern Münchner Punkbands Sex Pistols, The Clash, Damned, Lurkers, Stooges; plus eigene Songs. 27 Hymnen! 81 Minuten Spiel.





NEUE COMIXXX

NEUE COMIXXX

Es ist Mittwoch, mein freier Tag, und statt vor dem Computer zu sitzen und mir irgendwelche Comicbesprechungen aus den Fingern, bzw. aus dem trockenen Styroporklops, der sich mein Hirn nennt und nur noch AUA sagen kann, zu saugen, sollte ich in der warmen Frühlingssonne sitzen, ein lecker-schmackofatz Getränk zu Munde führen und leichtbekleideten jungen Dingern unter den Rock schielen. Dummerweise ist jetzt gerade Februar und es regnet in Strömen, d.h. ich muss also meine zweitliebste Punk Rock Beschäftigung bis zum nächsten Hochsommer ruhen lassen, und mich ersatzbefriedigen. Man stelle sich das mal vor : STAYWILD-Artikel schreiben ist PURER SEX !! Betreibt derjenige, der auf einem Computer schreibt, etwa das, was überall als CYBER-SEX abgefeiert wird ?? Egal, Abel, den grossartigen Punk Rock Kollegen und Herausgeber dieses Magazins wird's freuen, dass ich diesmal wieder was abgebe, statt wie letztes Mal grosspurig zu erzählen, was ich noch alles schreiben und layouten würde, um dann unverrichteter Dinge einfach in den wohlverdienten USA-Urlaub abzuhauen... Nun aus dem USA-Aufenthalt ist genausowenig geworden wie aus meinem S.W.-Artikel, denn es ist ein ehernes Gesetz, dass alles, was da steht geschrieben auf dem MASTERPLAN, muss werden vergurkt ziemlich gründlich !! Ich glaube, dieses Klassenziel problemlos erreicht zu haben, und behaupte : Auch die Sonne Südspaniens hat ihre Reize !

Ganz besonders nahe an die Herzen der Leser dieser Kolumne möchte ich den Besuch der englischen Kronkolonie GIBRALTAR legen. Auch wenn dieser Erdzipfel, der nur gute 10 km Mittelmeer durch die berühmte 'Meeresenge von Gibraltar' von Tanger (Marokko) entfernt ist, nicht viel mehr zu bieten hat, als eine Pseudo-Carnaby Street, plus ein paar affenhaltige Felsen, so ist es doch ein wunderbares Gefühl mal wieder eine richtige Grenze, ähnlich der ehemaligen innerdeutschen, passieren zu dürfen !

Da fällt mir gerade so ganz nebenbei ein, dass ich auch noch was über die neuesten und heissesten Produkte aus der Welt der bunten Bilder- und Schundheftchen schreiben wollte - mag ich im Moment aber eigentlich gar nicht... Also vertagt auf später. Einstimmig ! Setzen !

Ziemlich deprimierend finde ich die Tatsache, dass die göttliche JOAN JETT und ihre BLACKHEARTS im Vorprogramm von dem dem senilen, alten Bock Udo Lindenberg (genau derselbe miese Drecksack, der den Genossen Erich mit schmierigen Lederjacken belästigt hat !!) auftreten mussten. Da beehrt eine SOOO grossartige Künstlerin das deutsche Publikum, und wird auf eine derart üble Tour verheizt. Ich musste dieses Konzert leider boykottieren, so gerne ich JOAN auch gesehen hätte. Aber die Tatsache, mit ca. 6000 Spastis in der Berliner Arena eingesperrt zu sein, und miterleben zu müssen, wie die BLACKHEARTS dem Panik-Trottel die Verstärker warmspielen, wäre zuviel für mein schwaches Herz gewesen. Aber glaub' mir Joan, dass nächste Mal (ohne Udo-Arsch !) bin ich dabei, und danach wird sofort geheiratet, und wir ziehen nach Coney Island, und dann ist Rock'n'Roll all night angesagt... Ich schwör's !!



Wo ich gerade bei grandiosen Konzerten bin, inzwischen ist fast Ostern, und ich habe mittlerweile MARKY RAMONE AND THE INTRUDERS gesehen - Mann, was haben die gerockt... Da wo die ollen RAMONES 'nen Zacken gesetzter wurden, um sich dann (endgültig ?) zur Ruhe zu setzen, genau da setzen MARKY und seine Jungs ein, um eine Punk-Rock-Rakete nach der anderen abzufeuern - wer nicht da war, hat sein Leben verschissen ! Gleich am nächsten Tag ging's weiter: SOCIAL DISTORTION !! Was soll ich dazu noch sagen ? Wer nicht alle ihre Platten sein Eigen nennt und liebt , die furiosen Konzerte verpasste, hat nicht nur sein armseliges Leben verschissen, sondern braucht mir auch sonst nicht mehr unter die Augen zu treten !! Alles was mir dieses Jahr noch fehlt, sind die MISFITS, und die sind ja am 5-3-97 in der Stadt. Aus bestens informierten Kreisen habe ich mir sagen lassen, dass die neue Scheibe offiziell am 4-4-97 erscheint - wir sind gaaanz arg gespannt...

Das nächste wirklich GROSSE Ereignis dieses Jahres, wenn nicht sogar dieses Jahrzehnts, wird wohl das STAY WILD FESTIVAL werden, dass am 30. und 31. Mai '97 im Berliner WILD AT HEART stattfinden wird. Zeitgleich zum Erscheinen des S.W.-Samplers, auf dem sich die deutsche Cremè de la Cremè à la Pünk Röck die Studioklinke nur so in die Hand gibt, findet dieses Pendant zum legendären 100 Club-Festival (London, 1976) unter der Mitwirkung von solch grossartigen Künstlern wie LA CRY, LOST LYRICS, CHEEKS, STIMPY, MAD SIN, DOG FOOD FIVE, RICHIES, HALL KAEFTEN, sowie einiger anderer geladener und Überraschungsgäste statt - mehr dazu an anderer Stelle in diesem Heft und den anderen einschlägigen Organen der Punk Rock Presse. Auch hier gilt: Wer dieses Ereignis verpennt, hat sein weiteres Leben verwirkt, bla bla blubb..

Um der Überschrift, und überhaupt diesem Artikel, gerecht zu werden, sollte ich mich jetzt eigentlich dazu überwinden, was über ein paar neue, empfehlenswerte Comics zu schreiben, und um euch zum Kauf von ebensolchen zu verführen - das Problem dabei ist nur, dass mir in diesem Jahr noch kein einziger richtiger 'Bringer' unter die kritischen Augen gekommen ist, dass meiste ist zwar ganz gut, aber eben nichts, was einen so richtig aus den Creepers haut. Im Moment finde ich alles so wässrig wie Tonträger aus dem Hause Fat Wreck. Die einzige Ausnahme (nämlich die, welche die Regel bestätigt !) ist ein neues Heftchen aus der Batman Adventures-Reihe mit Namen MAD LOVE (DC Comics, $ 4.95). Die Story basiert auf der ebenso prima animierten, wie erfolgreichen Zeichentrickserie, die mittlerweile auch auf irgendeinem deutschen Kabelsender zu sehen ist. Auch wenn die Geschichten um den schwarzen Ritter mittlerweile derer viele Tausend sind, und es allmählich langweilig wird, 'Good Ole Batty' immer und immer wieder gegen die bösen Bösen siegen zu sehen, dieses Heft macht SPASS, weil sein Gegenspieler - der Joker - dieses Mal eben nicht nur verrückt und abgrundtief verdorben ist, sondern verliebt in seine neue Flamme HARLEY QUINN, die durch ihre Eigeninitiative die präzise ausgeklügelten Pläne des Jokers zur Vernichtung von Gotham City zunichte macht, und somit ihren Geliebten einmal mal mehr zum Verlierer dieses Duells macht - eins der wenigen Highlights der letzten Monate, andere Batman-Adventure Titel sind auf deutsch beim Dino-Verlag erschienen und kosten um die 4.-- Mark.

Vielmehr Freude als Comics zu lesen, würde mir jedoch die Lektüre von Henry Maskes Stasi-Akte machen. Ich kann und will einfach nicht glauben, dass 'der deutsche Gentleman- Boxer' jener ist, der er immer zu sein vorgibt. Nicht genug damit, dass dieser Mensch Werbung für Anti-Schuppen & Haarausfall-Shampoos macht (echte Kerle wie wir Punks färben die Haare nur - nix waschen !), ich wette, dieser allseits geliebte und begehrte Softgummi-Punchingball hat übelst schwarze Flecken auf seiner weissen NVA-Offiziersuniform - wer nähere Einzelheiten zu berichten und zu belegen weiss, wendet sich bitte umgehend an mich, die Super-Blitz-Illu, oder die Gauck-Behörde !!



*GEARHEAD ($ 5.95 incl. 7"-Single, USA). Cars, Weird Art und jede Menge Punk'n'Roll !!

*GIRLYHEAD ($ 3.50, USA). Das Pendant zu Gearhead, aber für Mädels...

Genug für heute - ich mag nich' mehr ! Das nächste Mal geht's ausführlicher um die unbekannten, aber interessanten, Hefte und Magazine - vielleicht ist mir bis dahin auch mal wieder ganz irre dufter Comic in die fettigen Finger gekommen, wer weiss... Que sera, sera - wie auch Johnny Thunders (R.I.P.) zu singen wusste, zuerst mal hab' ich das Stay Festival auf'm Zettel... Bis dahin -

See ya, Cheers, L.A.M.F.

• SMARTIE (Berlin, 4/'97)

P.S.: 'Good news is you're dying,
Bad news is I am alive !'
(Neurotic Outsiders, 1996)

ACHTUNG, ACHTUNG : Wer sich für eins-A-mega-klasse Konzertposter von allen wichtigen Punk- und sonstwas Bands interessiert, sollte sich die FRANK KOZIK Ausstellung in der Comicgalerie Grober Unfug (Zossener Str. 32 & 33, 10961 Berlin) nicht entgehen lassen. Zu sehen gibt's einen repräsentativen Querschnitt durch die gesamten Arbeiten des Mannes, der nebeben Winston Smith und Coop die besten Punkmotive liefert. Geht noch bis zum 07.06.1997.



Just in diesem Moment dreht sich auf meinem Plattenteller die neue STIMPY-EP 'King Of Rock'n'Roll'. Abgesehen davon, dass da sowieso nur Punk-Party-Knaller vom Feinsten drauf sind, die ich sofort in meine aktuellen, persönlichen Top-Ten aufnehmen würde, hat mich der Rest der S.W.-Crew noch nie nach diesen gefragt - wird aber jetzt an dieser Stelle endlich nachgeholt :

I. DEMOLITION 23 - Hammersmith Palais
2. SOCIAL DISTORTION - Mommy's Little Monster
3. DGENERATION - Capital Offender
4. STIMPY - R.I.P. (Rest In Punk)
5. SONIC DOLLS - Where The Punks Are
6. MAD PARADE - Flowers Of Evil
7. D.I. - Colors And Blood
8. RICH KIDS - Ghosts Of Princes In Towers
9. MARKY RAMONE & THE INTRUDERS - Three Cheers For You
I0. NEUROTIC OUTSIDERS - Good News

Was Platz No. I0 angeht, so handelt es sich bei den NEUROTIC OUTSIDERS um die neue (und mittlerweile angeblich schon wieder aufgelöste) Band von von Ex-Pistol STEVE JONES, der Musiker von so Arschrock-Combos wie Guns'n'Roses und Duran Duran um sich geschart hat, und nun wieder losrockt wie bei den - Gott hab' sie selig!'- PROFESSIONALS. Am liebsten würde ich die zusammen im praktischen Dreierpack mit der Goddess Of Rock'n'Roll JOAN JETT sehen, plus die Band, von der keiner abwarten kann, bis sie nun endlich hier mal spielen: DGENERATION !!

Um die Zeit bis dahin zu vertreiben gibt's noch folgende Lesetips (Achtung, Bücher mit Lesen !!):

SEARCH & DESTROY VOL.'S I & 2 (Re/Search Books, je $ I9.95). Hierbei handelt es sich um die Reprints des legendären L.A.-Fanzines - jede Menge klasse Interviews; Bands, die Punk Rock geprägt haben; sowie alles mögliche was dazugehört und drumherum...Kurz: PFLICHTLEKTÜRE !!

ANSWER ME ! - The First Three (AK Press, $ I3.--). 'Hatred Is The Only Answer'ist das Motto dieses, inden USA ziemlich umstrittenen Fanzines, und so geht's auch sofort voll zur Sache. Der Sammelband der ersten drei, mittlerweile leider vergriffenen Einzelhefte, bietet seitenweise intelligenten HASS, HASS und nochmals HASS. Muss man lieben und haben !

Ansonsten lohnt es sich immer wieder einen Blick in die folgenden Produkte der Stay Wild-Konkurrenz zu werfen : * FLIPSIDE ($ 3.--, USA). Eines der ältesten und besten US-Zines aller Zeiten, voller Infos, Interviews und Photos - und vor allen Dingen nicht so PC-verkrampft wie die Hippies vom Maximum Rock'n'Roll.

*BLACK MARKET ($ 3.50, USA). Beschäftigt sich mit Punk'n'Roll, Film, Comics - kurz: Alles was Fun bringt !

*FIZZ MAGAZINE ($ 2.95, USA). siehe Black Market !

*BEN IS DEAD ($ 3.95, USA). siehe nochmal BlackMarket !! Warum sind die Schreiberlinge hierzulande zu unfähig, so dermassen witzige Hefte zu machen ???????

*3rd GENERATION NATION (DM 3.--, BRD) Neben dem S.W. das beste PUNK-Zine aus deutschen Landen. Mr.Real Shocks beweist jedes Mal aufs Neue, dass er nicht nur einen exquisiten Musikgeschmack besitzt, sondern er ist einer der wenigen, die noch wissen, wieman sich als Punk Rocker stilvoll einkleidet und ist der Mastermind der SONIC DOLLS ! Ein MUSS !!



Abel fragt Nobodys antworten

Wenn Bands auf die Bühne gehen, sich wortlos die Instrumente schnappen, auf "1-2-3-4" loslegen, als wenn der Teufel persönlich hinter ihnen her wäre und Stück an Stück ohne Pause durchprügeln, haben diese immer schon mal ein Stein im Brett bei mir. So taten es auch die Nobodys aus Colorade Springs bei ihrem Auftritt am 14.04.97 im Hamburger Marquee als Support für die ziemlich enttäuschenden Jughead's Revenge. Zum ersten mal aufmerksam wurde ich auf die Nobodys durch ihren Debut-Longplayer, der letztes Jahr auf Hopeless Records erschien und mich gleich mit gutem, alten Queers-Sound begeistern konnte. Danach folgten zahlreiche Singles und Touren durch die Staaten u.a. im Vorprogrammm der Queers und nun also eine Europa-Tour, wo ich sie mir dann mal zwecks Interview zur Brust nahm. Abel

Das hier sind nun die Nobodys, bitte erzählt unseren Lesern wann ihr Euch gerundet habt und all das andere Bla bla.

Wir haben uns 1993/'94 gerundet, das ist jetzt drei Jahre her. Was noch, das ist nun drei jahre her...

Das ist alles?

Ja das ist alles

Wir wollen Details

Das ist die Ganze Geschichte. Wir haben angefangen, wir spielen noch, wir sind alle zusammen aufgewachsen, wir alle spielten zusammen in Bands auf der High School, und wir gründeten die Nobodys vor drei Jahren.

Und die Nobodys waren immer die gleiche Besetzung wie heute?

Nein ich bin das einzige Originalmitglied, Justin Mr.Disease war zwei Monate nach der Bandgründung dazugekommen und er spielte Gitarre das dauerte sechs Monate, dann haben wir den Drummer rausgeworfen und Justin hat dann Drums gespielt. Dann hatten wir vier, fünf verschiedene Gitarristen in ungefähr eineinhalb Jahren. Und dann kam Randy zurück in die Band, er hat mit uns schon auf der High School gespielt, er ist jetzt etwa eineinhalb Jahre dabei.

Glaubt Ihr das ein Punk Rock Song auch langsam sein kann?

Aber na sicher, selbstverständlich.

Ihr spielt ja keine langsamen Punk Rock Songs...

Natürlich machen wir das, aber sicher. Das hängt davon ab. Aber was ist mit dem letzten Stück auf der Platte....Deahung deaghung (Er singt. Das Lied heißt übriegens „in Memory of") und „Scared by Love" das ist nicht so schnell. Wir haben jetzt eine neue Single raus mit einer Sängerin, eine alte Freundin, und da sind auch ein paar langsame Songs drauf. Der einzige Grund dafür das wir kaum langsame Sachen spielen ist, daß keiner von uns gut singen kann und so sind die langsameren Sachen auch härter, „Doubble fisted" ist auch nur ein Cover von den GoToHells, eine großartige Band. Wir haben eine Split-7" mit denen gemacht.

Die größte Band für uns, das Stay Wild Fanzine, sind die Devil Dogs. Was denkt ihr über deren Auslösung. Waren die Devil Dogs wichtig für euch?

Ja die Devil Dogs sind großartig, wir sind gute Freunde von Steve Baise. Als wir mit den GoToHells auf großer Tour waren spielte er Gitarre für uns. Ich weiß auch nicht, was so alles dahintersteckte. Das ist eine dieser scheiß Dinge, irgendwann ist es dann halt besser sich aufzulösen. Die Interessen sind nicht mehr die selben, man versucht sich zu verändern. Sie sind ja auch einen langen Weg zusammen gegangen. Sie waren eine ganz große Band. Frag uns ruhig „seid ihr große Devil Dogs Fans". Ja O.K.....

(Drummer)Ja wir sind alle große Devil Dogs Fans, für uns sind sie die Größten

Eure Platte wurde von Joe Queer produziert, seid ihr befreundet mit den Queers, spielt ihr oft zusammen ?

Ja wir sind Freunde, letztes Jahr haben wir eine Tour mit ihnen gemacht.

Ihr spielt einen ähnlichen Sound wie die Queers in ihren Anfängen, wie auf der ersten Single. Habt ihr noch andere Einflüsse, oder nur die Queers?

Ja die neuen Queers Sachen beeinflussen uns auch, Descendents, Dwarves, Devil Dogs.....

Ja der Gig heute, wie damals, als ich die Dwarves das erste mal sah, auf die Bühne gehen, spielen ohne Pause und Gas geben.

Die Dwarves spielen ohne Pause?

(Drummer) Da ist auch eine Single draußen „Everybodys Girl", von dem neuen Album, das ist echt gut.

Spielt ihr in ganz Europa oder nur in Deutschland. Wie gefällt euch Europa und Deutschland auf Eurer bisherigen Tour?

Nein nicht nur in Deutschland auch in Belgien, Österreich, Schweiz, Skandinavien, Tschechien, Niederlande

Es ist großartig überall wo wir waren war es toll.

Was sind die Unterschiede, zwischen einer Tour hier und einer in Amerika?

Erstens kriegen wir hier Tonnen guten Essens, umsonst Bier, alle sind hier echt cool, besser aussehende Mädchen. Die Leute nehmen die Auftritte hier ernster, die Bühne, die P.A. hier ist alles professioneller. In Amerika ist das alles meist schlampiger, aber das kommt dort auch drauf an, wie groß du als Band bist.

Es scheint so, als ob die Europäer, speziell ihr hier in Deutschland, euren Scheiß einfach besser zusammen habt. Ihr merkt gar nicht, wie gut euer Land eigentlich so ist. Noch eine gute Sache ist, wenn dir jemand garantiert, daß du Geld bekommst, dann kriegst du das hier für gewöhnlich auch. Die garantieren dir in Amerika auf Tour kein Geld, wir hatten das zwei mal, „es gibt kein Geld, sorry".

Kennt ihr irgendwelche Deutschen Bands?

Mannowar, Mannowar!!

Erzählt uns doch nicht so was Mannowar sind aus den Staaten, die sind aus New York!

Spice Girls

Die sind aus England

Weißt du, ich kenne so viele Bands daß ich überhaupt nicht mehr weiß wo die alle her kommen..... Warte,moment, die Donats (Donuts? Do Not's?) aus, äh, jfkghdfhjkjsbdgj (konnte ich nicht verstehen, übelster Akzent), Sonic Dolls.... Ich habe mir ihre LP gekauft, konnte sie aber bisher noch nicht hören. Sag Ihnen, ich liebe deren Seven Inches.

Demnächst wird ein Vindictives Tribute Album zusammengestellt auf dem wir wahrscheinlich auch drauf sein werden, wenn ja dann wohl mit „Alarm Clocks"

Ihr habt eine ganze menge Singles rausgebracht....

Acht, und wir bringen bald eine neue LP raus

Rauchst du

Nein.

Du trinkst nicht und du rauchst nicht.

Ich bin nicht Staight Edge!

Wir haben auch noch eine neue Single raus die „walkin' with the Strings, fuck you!" heißt und das ist eine Tribute Platte für all die alten Bands in denen wir früher auf der Highschool und so waren. Unsere neue LP haben die Vandals produziert, das bläst die alte Platte total weg. Die kommt auch wieder auf Hopeless raus. Die Show heute haben wir aufgezeichnet, das wollen wir auch noch auf einer Seven Inch rausbringen und wenn wir nach Hause kommen werden wir noch eine Seven Inch aufnehmen. (Drummer aus dem Hintergrund) Und wir werden hoffentlich noch eine Menge Seven inches machen.

Eure Singles sind immer auf verschiedenen Labels, seid ihr mit all den Leuten befreundet?

Wir machen sie krank und die schmeißen uns raus. Unsere ersten beiden haben wir selbst rausgebracht. Wir haben alles bezahlt, sie rausgebracht und Just Add Water haben sie für uns Vertrieben. Die dritte Single „Minus One" ist auf Joe Queers Label herausgekommen. Joe hat mich angerufen und gesagt „hey wollt ihr mit uns auf Tour kommen ?" „O.K., dann nehmt eine neue Single für die Tour auf und ich bring' sie für euch raus". Er hat es gemacht und auf der Tour haben wir dann bei Hopeless unterschrieben und alles weitere kam dann auf Hopeless raus, außer einer Split Single mit einer Band aus Colorado namens Pinhead Circus die ist dann auf einem Label aus Colorado raus welches Soda Jerk heißt.

Erzähl uns ein bißchen von Colorado über die Szene dort, sind da auch noch andere Bands?

Ja großartige Bands, hey was ist mit dir los du kennst keine Colorado Bands? Eine der bekanntesten Bands der Welt ist aus Colorado, The Descendents! Naja die Descendents sind da hin gezogen. Pinhead Circus sind daher. Die ham' 'ne Platte raus, geben sich große Mühe und keiner bemerkt sie, wir sind da ein bißchen bekannter und wir versuchen denen zu helfen zum Beispiel mit der Single. Da gibt es dann auch noch The Farelanes...... Bands kommen und gehen. Von unserer ersten Single haben wir dreihundert pressen lassen und es hat eineinhalb Jahre gedauert bis wir die verkauft hatten, wir konnten sie nicht loswerden, keiner hat uns gemocht und nun ist die so rar jetzt siehst du sie im Plattenladen für 50 Dollar.

Wie kamt ihr zu der Tour mit Jugheads Revenge?

Das kam über unser Label die sind gut befreundet und Jugheads Revenge sind bekannt genug zu sagen :Hey Louis wir wollen nach Europa und eine deiner Bands mitnehmen, die kannten uns nicht. Wir haben Jugheads Revenge erst im Flieger kennengelernt und wir fanden sie gleich klasse. Die haben sich auch unsere Platte angehört und uns gesagt das sie uns gut fänden. Es ist prima mit ihnen, wir haben jeden Abend super Shows und 'ne menge Spaß.

Die sind ein wenig Hardcoremäßig

(der Drummer meldet sich übelst lallend aus dem Hintergrung zu Wort) Were in a Hardcore reality.

Ja, die sind schon Hardcore, aber jeder so wie er mag. Weißt du ich kenne eine menge Bands aber keiner ist so cool wie Jugheads Revenge, alleine das was sie jetzt für uns tun, das macht auch nicht jeder. Auch wenn sie dich nicht kennen, du nicht berühmt bist, sie geben dir verdammt noch ein mal eine Chance, ich kann ihnen gar nicht genug danken.

Haben die Ramones für euch eine tiefere Bedeutung?

Aber na selbstverständlich die Ramones sind alles an was die Nobodys glauben. Die sind scheiße einfach, Rock 'n Roll, Catchy, weißt du wir haben ja auch spaßige Songs über ne menge bescheuerter Sachen.... die Ramones habe ich von Anfang an gemocht. Sie waren während ich aufwuchs ein sehr wichtiger Einfluß, so bin ich zum Punk Rock gekommen.

Ich finde es sehr schlimm das sie auseinandergegangen sind....

Sie werden wieder zusammenkommen

Glaubst du?

Ich glaube fest daran. Aber man kann trotzdem ja nicht ewig bestehen, alle guten Bands gehen mal auseinander.

Vor ein paar Wochen haben wir Marky Ramone getroffen.....

(man hört die Tür knarren)

Ich wollte nicht daß du deine Freundin verlierst

Ich hole mir 'ne neue in 'ner anderen Stadt.

Hast du Sex mit den Mädels?

Ob ich Sex mit den Mädchen habe, was denkst du?

Das ist eine Frage, die ist interessant für mich.

Kein Kommentar.

Naja nicht unbedingt interessant für mich, sondern einfach im Bezug auf die Musik.....

Kommt das ins Heft?

Nein, wir können die Aufnahme anhalten....

(„Mist er hat es wirklich angehalten, Feigling!")

Fast all eure Texte sind über Mädchen und Sex, ist es euch nicht wichtig mal was über Politik oder so zu singen

No, no, nein. Wir interessieren uns überhaupt nicht für Politik. Du kannst ja nur über Sachen singen über die du etwas weißt, und das einzige worüber wir etwas wissen das sind Mädchen und das was wir heute so machen, was uns so passiert.

Es ist auch nicht das Politik - Ding an sich, sondern die Leute die so damit zu tun haben, in der Punk Szene zum Beispiel. Für mich ist ein PC Punk nur ein weiterer beschissener unbrauchbarer Hippie. Und meine Definition eines Hippies ist, jemand der rum sitzt, sich über die Welt beklagt selber aber nichts dafür tut. Was die sagen möchte ich gar nicht hören. Was sollen Songs über die Veränderung der Welt? Wenn du die Welt verändern willst, dann geh raus und verändere die Welt, und schreib keine schlechten Songs darüber. Die Hauptsache die mich zum Punk Rock gebracht hat ist, daß jeder das machen kann was er will. Du kannst einfach über alles singen was du willst, über meine Freundin, über meinen scheiß arschlöchrigen Boss; keiner kann mir sagen „hey das ist nicht nett, lass das". Irgendwann hatte sich das alles verändert und dann kamen Leute an „dies kannst du nicht machen, das kannst du nicht machen", scheiße man, genau das ist es warum ich zum Punk Rock gekommen bin, damit ich das nicht mehr hören muß. Denkst du ein Punk Rock Kid hat eine Beziehung zum Staat, oder ein fünfundzwanzig Jähriger Kerl der über die Jahre hinweg gearbeitet hat nen Plan von Punk Rock. Fuck em! That's what i say. Wenn irgend so ein PC Punk zu uns kommt und zu uns sagt wir wären Arschlöcher, wir sind keine, der soll sich einfach verpissen. Wir brauchen solche Leute nicht . Alles was wir sind, sind vier Jungs die ihren Spaß haben wollen. Wir hatten auch noch nie Schwierigkeiten, wir sind zwar schon mal von PC Punks auf nem Gig ausgebuht worden, aber sonst nix. Ich habe Songs wie „I wanna fuck you're Girlfriend" geschrieben das gefällt halt einigen nicht und wenn diese Kerle auf dem Konzert eine Freundin haben dann will ich die eben ficken.

Hier bei uns gibt es Clubs die wollen die Texte der Bands sehen bevor sie sie spielen lassen...

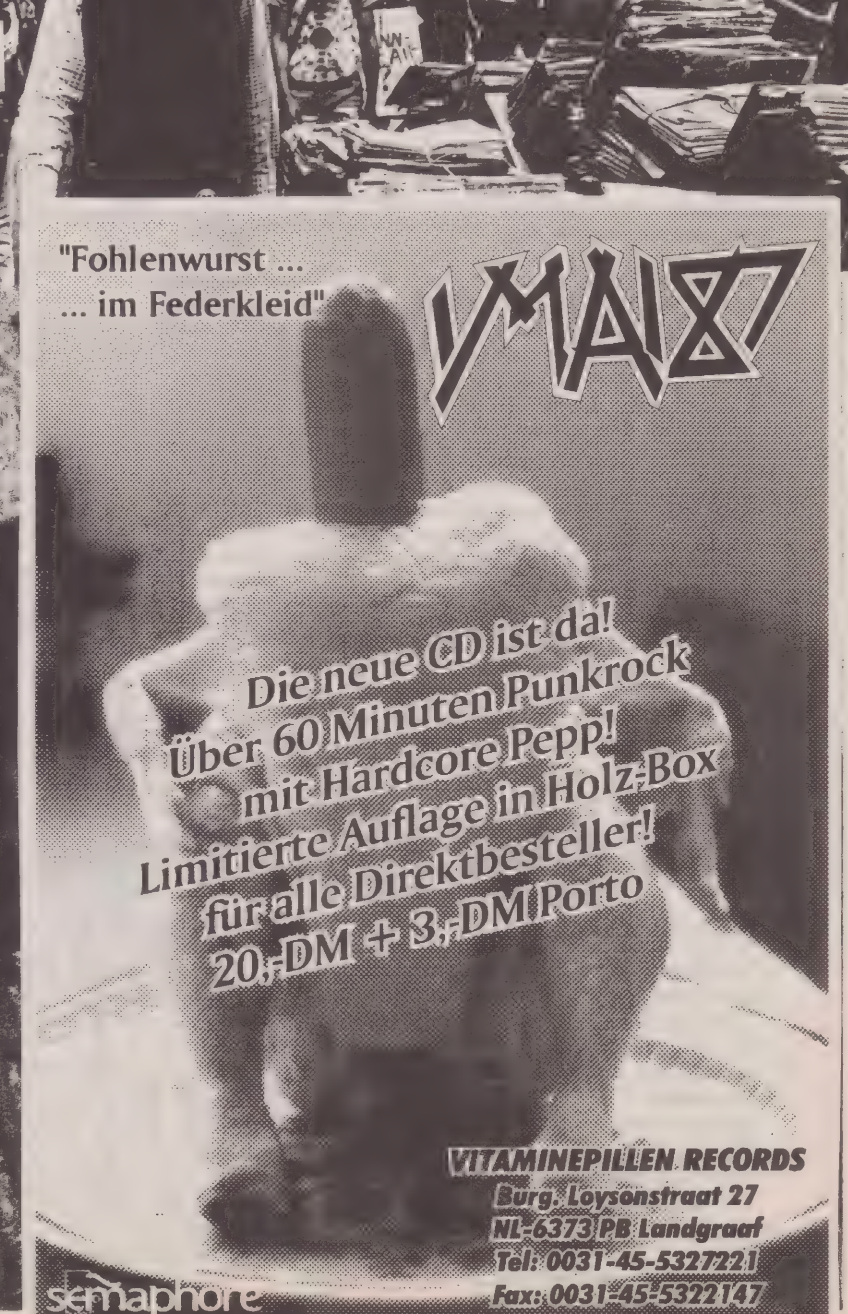
Ja das ist bescheuert, ich meine das ist höchstens o.k. wenn es um Nazi Bands geht.

Habt ihr noch ein Bier für mich?

Letzte Worte, (Drummer) Europorn is number one.

(Sänger)My final words are, Klick! Da war das Band zu Ende

Sollen die Ratten die Welt beherrschen?



GEHÖRPROBE

V.A. "On The Streets" CD (We Bite Records)
Da scheinen sich We Bite Records ja wirklich ein zweites Standbein im Oi-Geschäft aufgebaut zu haben. Hardcore alleine reicht heutzutage wohl nicht mehr aus. Wie dem auch sei, handelt es sich bei "On the streets" um einen mit 26 Bands ziemlich lang gewordenen Street- & Oi-Punk-Sampler, auf dem alles, was heutzutage aus dieser Sparte Rang und Namen hat vertreten ist. U.a. dabei sind Braindance, Business, Lokalmatadore, Vanilla Muffins, Red Alert, Blanks 77, Major Accident, Sham 69, Funeral Dress, Peter & tTTB, Cock Sparrer, Pöbel & Gesocks und Zona A. Klingt gut, oder. Allerdings sind, soweit ich das überblicke, alle Stücke bereits veröffentlicht und bieten somit nichts neues. Demnach ist der Sampler primär wohl nur für die Leute geeignet, die sich mal einen Überblick über die heutige Streetpunk-Szene verschaffenwollen, nicht aber für die, die bereits einige Platten aus diesem Bereich besitzen. Abel

Jet Bumpers „I wanna be like Milhouse", 7" (Radio Blast Recordings, Buchenstraße 18c, 40599 Düsseldorf)
Oh man, was für eine Hitplatte!!! Ihre LP war ja schon für mich das Beste, was jemals von einer deutschen Band veröffentlicht wurde. Und nun das neue Werk. Hammer!!! Der Titeltrack ist mindestens schon 1000 mal auf meinem Plattenspieler rauf und runter gedudelt. Die beiden anderen Songs (Action-Ride und This is 1997) stehen Diesem aber in nichts nach. So muß Punk Rock sein: Einfach, schön und schmutzig. Viel Bock über diese Platte zu schreiben habe ich jetzt eigentlich nicht mehr. Ich muß sie jetzt unbedingt wieder hören. An Alle: Holt Euch diese verdammt coole Scheiße ins Haus!!! Besser is!!!!!!! -Sven-

The Blaggers "On yer Toez" CD (Mad Butcher Records)
Mit "On yer Toez" wurde die erste Blaggers (später Blaggers I.T.A.) nun auch auf CD Wiederveröffentlicht und das zusammen mit einem ganzschen Arsch voll Bonus-Tracks ihrer "Beirut"-EP und der "God save the Cockroach"-LP. Zu Zeiten dieser ganzen Aufnahmen, spielten die Blaggers noch lupenreinen Streetpunk oder meinetwegen auch Oi!, der noch weit von der Experimentierkacke späterer Jahre entfernt war. Textlich wurde natürlich, wie von den Blaggers her nicht anders gewohnt, auch schon dieser Zeit strickt links Stellung bezogen und sich durch und durch antifaschistisch gegeben. Gefällt mir sehr gut diese CD, hat Power, Druck und dazu eingängige Songs, die nicht einfach vorbeirauschen. Abel

Die Experten „Jede Menge Kohle", CD (Amöbenklang/E.F.A.)
Keine Ahnung wer oder was die Experten sind, die Toten Hosen haben sie aber auf jeden Fall schon desöfteren gehört. Allerdings muß ich sagen, daß die Experten lang nicht so peinlich sind wie die Beinkleider. 100% mein Ding ist es zwar nicht, ist aber trotzdem ganz nett. -Sven-

Bash! "Erwischt... und bestraft" CD (Rabauz Records / Vitaminepillen)
Bash! vom Niederrhein sind klasse, denn ihr Deutschpunk bewegt sich weit ab aller gängier genretypischen Klischees. Auf ihrer Debut-CD geben sie gleich 19 Kostproben ihres Schaffens zum Besten, von denen die meisten Texte in deutsch, der Rest in englisch gehalten sind. Die Musik schwimmt zwischen klassischem Punkrock und solch deutscher Bands der 90er Jahre wie Wizo und Lost Lyrics. Ja, das gefällt dem Abel, auch wenn ich nun, weiß Gott, kein großer Deutschpunk-Fan bin. Abel

Funeral Oration "Believer" CD (HopelessRecords, P.O. Box 7495, Van Nuys, CA 91409-7495,USA)
Diese holländische Melodic-Core-Band hat ja auch schon einige Jahre auf dem Buckel, Konnte mich aber noch nie richtig überzeugen. Die Musik ist zwar im Gegensatz zu vielen Bands dieser Stilrichtung ziemlich punkrockig, aber der Sänger klingt für mich ständig daneben. Gefällt mir überhaupt nicht. Ansonsten OK, vielleicht stehen ja auch einige Leute auf genau den Gesang, dann würde man wohl seine Freude an "Believer" haben. Abel

Die Lowlander „Gotta go/Igot my Mojo workin`", 7" (Voodoo Rhythm, B. Zeller, Längassstr. 57, CH-3012 Bern)
Uh, hier kommt mal wieder wirklich kranker Stuff: Die Lowlander aus Bremen!!!! Ich weiß nich in welcher Garage diese 7" aufgenommen wurde, muß jedoch sagen, daß mir diese Art von Garagentrash doch ziemlich auf den Sack geht. Habe echt Schwierigkeiten, beide Songs hintereinander durchzuhören!!! -Sven-

...But Alive "Bis jetzt ging alles gut" CD (B.A. Records)
Nun liegt also bereits der dritte Longplayer von But Alive vor. Viel geändert hat sich zu den Vorgänger-Alben nicht, nach wie vor spielen die Hamburger irgend Deutschpunk mit leichten Hip Hop-, Hardcore- und Pop-Einflüssen. Textlich wettert man auch wieder gekonnt und durchdacht gegen dies und jenen, läßt aber auch persönliche Dinge stets mit einfließen. Mein persönlicher Favorit ist wohl der bereits als Single erschienene Track "Ich möchte Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen". Ansonsten zählen But Alive auch nach wie vor noch zu den besten Deutschpunk-Bands der 90er Jahre, das untermauert dieses Album erneut. Abel

Mustard Plug "Evildoers Beware!" CD (Hopeless Records)
Die Mustard Plugs aus Grand Rapids, MI spielen Skatecore-Punk mit satten Bläsereinlagen, die einem ganz schön ins Gehirn fegen. Yo, das gefällt, auch wenn inzwischen so verdammt viele Bands da drüben genau diesen Stil spielen. Aber was soll's, wenn's gut gespielt ist und die Songs auch stimmen, will ich mich nicht beschweren. Alles in allem geht "Evildoers Beware!" stark in Richtung Skankin' Pickle, bekommt aber durch die satten Bläser einiges mehr an Pfeefer in den Arsch geblasen. Abel

The Toy Dollz „One more Megabyte", CD (SPV)
Hab' mich kaputtgalacht. Diese Kerls haben nicht nur geniale Stimmen, sondern auch mit die besten Texte der Branche. Absolut authentisch ebenfalls, zu bestaunen am Ende von „me 'n John Williams". Die absolute Power hämmert einen da um und wenn man sich gänzlich vom Wahnsinn packen läßt kann man hierzu in Sekundenschnelle die komplette Bude saubermachen und hat auch noch mächtig Spaß dabei. Unglaublich. Drei Coverversionen werden auch absolut überzeugend rübergebracht, von denen I'm gonna be 500 Miles jedem aus dem Radio bekannt sein sollte. Prominente Unterstützung bekommen sie auf diesm Album auch noch, Knox (Vibrators), Danny (Wildhearts), Tom (Lurkers), Eddie (Vibrators), aber ich glaube diese genmiale Platte hätten sie auch ohne sie abliefern können. Absoluter Megahit ist wohl der Titelsong „one more Megabyte". Der absolute Hammer Punkrock volles Brett, kurz atmen - bleibt kaum Zeit für so was. Darf in keinem Haushalt fehlen. Ginger

Swoons „Hart aber herzlich" CD (Hulk Räckorz, Eichendorffstr.1, 93051 Regensburg)
Wer kennt sie inzwischen nicht. Ich zumindest erblasse vor Neid wenn ich die Stimme von Tina höre, bin inzwischen nicht selten mit ihr verwechselt worden, aber bei Gesangsvorführungen meinerseits wurde mir dann doch schnell bescheinigt das ich definitiv nicht Tina wäre. Na Gott sei dank, ich dachte schon ich wär' im falschen Film, Ihr wißt schon, man ist manchmal so verdammt vergesslich. Lieblingslied dieser absolut durchgängig guten sehr Scheibe ist Teenage Wasteland dicht gefolgt von Punkrock Heartbeat. Viele Leute haben diese Scheibe schon als Pop Punk Scheibe beschrieben, was meiner Ansicht allerdings daran liegt, daß sich die Leute nicht trauen zu sagen es wäre Punk Rock nur weil hier 'ne Frau singt, feige Arschgeigen. Das ist verdammt noch mal Punk Rock und noch dazu sehr guter. Also ran an den Plattenteller und aufgelegt das Ding. Ginger

Spuersuckers „Must`ve been High", CD (Sub Pop)
Während sich einige gestandene sogenannte Countryhelden einen abbrechen ein gutes Album zu machen, schütteln sie die Supersuckers ein eben solches problemlos aus dem Ärmel. Nix verzerrte Gitarren, dafür dominieren Steel Guitar, Banjo und anderes Zeugs. Mein absoluter Hit ist „Non-Addictive Marijuana". Für mich ist „Must`ve been High" mit der „White Trash Thing" von good ole Rudi Protrudi die beste Country Veröffentlichung der letzten Jahre!!! Hoffe, sie mit diesem Programm bald auf Deutschlands Bühnen zu Gesicht zu bekommen!!!! -Sven-

Wohlstandskinder "Für Recht und Ordnung" CD (Vitaminepillen /Rabauz Rec.)
Tolles Cover mit den Legostein-Männchen, läßt die Platte gleich nach einer Hörspiel-CD aussehen. Beim ersten hören merkt man dann aber schnell, daß die Jungs (die scheinen wirklich noch richtig jung zu sein) sich doch eher dem schnellen Deutschpunk verschrieben haben, wie ihn sehr ähnlich auch Hall Kaeften und Schrottgrenze spielen. Sprich, die Californische Melodic-Core-Welle ging nicht spurlos vorbei und wurde gut mit klassischem Deutschpunk vermengt.Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen, denn auch die Texte gehen voll in Ordnung, da größtenteils auf genreübliche Klischees vedrzichtet wird. Vonden Wohlstandskindern wird man sicher noch eine Menge zu hören bekommen. Abel

Three O'Clock Heroes "Cynical Bite" CD (We Bite Records)
Die Three O'Clock Heroes aus Frankfurt fanden bei mir ja schon seit einiger Zeit gefallen mit ihrem melodischen, rockigen 77er Punk. Live immer klasse, auf Platte manchmal ein wenig zu glatt, aber immer mit sehr guten Songs. Bei der mir vorliegenden "Cynicyl Bite"-CD handelt es sich um ihr zweites Machwerk aus dem Jahre 1993, welches nun von We Bite Records wiederveröffentlicht wurde. Stücke im Stile der Jam oder auch Clash und Stiff Little Fingers finden ihren Weg in meine Gehörgänge und bleiben da sitzen. Sehr gut und das klasse Cover von "The Boxer" (Simon & Garfunkel) rundet die Platte ab. Die Three O'Clock Heroes dürften hiermit schon zur obersten Liga in Sachen Punkrock aus Deutschland gezählt werden. Abel

Proka Una / Ladget Split-CD (Twisted Chords, Reutweg 1, 76327 Pfinztal)
Zwei junge und mir zuvor noch unbekannte Bands aus Süddeutschland stellen sich auf dieser CD mit neun bzw. acht Stücken vor. Proka Una spielen sehr Fat Wreck-lastigen Melodic-Core, der mich wahrlich nicht mehr hinterm Ofen hervorlocken kann. Dafür gibt es einfach zuviele Bands dieses Stiles, die das wesentlich besser drauf haben. Ladget spielen dagegen eher Punkrock im etwas klassischerem Sinne, gehen mir daher auch besser rein. Bischen in Richtung Ramones, würde ich mal sagen. Insgesamt eine ganze nette CD, mehr jedoch leider nicht. Abel

Jughead's Revenge "Image is everything" CD (Nitro Records)
Auch Jughead's Revenge aus Los Angeles melden sich mit neuem Longplayer zurück. 16 mal wird recht derbe losgehardcored, daß kein Auge trocken bleibt. Engagiert, direkt und ohne Schnörkel auf den Punkt gebracht, werden Dir die Lieder, die selten länger als zwei Minuten dauern, um die Ohren geknallt. Kein Weichspüler-Core, sondern rauh und roh, ohne aber ein gutes Songwriting vermissen zu lassen. "Image is everything" bietet wirklich Hardcore der gehobenen Klasse. Abel

Von Zippers „Hot Rod Monkey", 7" (Screaming Apple Records)
Geile 7" dieser bis dato mir völlig unbekannten Von Zippers. „Hot Rod Monkey" & „You destroy me" sind zwei sehhhr geile 60`s Nummern, die sofort ins Tanzbein gehen. Zwei wirkliche Superhits!!!! -Sven-

AFI "Very proud of ya" CD (Nitro Records)
AFI kommen von der Ostküste in Staaten und spielen ziemlich fixen Hardcore mit quäkigem, leicht keifendem Sänger, der die Melodic aus dem Milchschnitten-Core nimmt, ihn aber auch nicht unbedingt dadurch besser, sondern eher nerviger macht. Weiß nicht, ist eine typische Hardcore-Platte aus der heutigen Zeit, die mir nicht gibt. Abel

The Grey Spikes „Thunderation", 7" (Demolition Derby/Nitro!)
So soll guter Punk Rock sein: wild, gemein und schmutzig!!!! Was uns die 4 Jungs aus L.A. hier wieder bieten, geht auf keine Kuhhaut. Mein persönlicher Hit dieser 4-Track EP ist „Ready to Lose". Mir ist irgendwie zu Ohren gekommen, daß diese Band sich aufgelöst hat. Wenn ja wäre es echt schade, denn ich hätte sie doch gerne mal live gesehen. Geht bestimmt ebenfalls voll nach vorne los!!! -Sven-

Gehörprobe

Bill Billy & the Fabulous Bill Billys „s/t“, CD (Blue Art Records, Postfach 605503, 22250 Hamburg)
Endlich ist die Debut CD unserer Helden auf dem offenen Binnenmarkt käuflich erhältlich. Hier werden die Lachmuskeln mit lecker Country Mucke so stark beansprucht, daß man sich fast die Buchse vollpisst. Mein persönliches Lieblingsstrück ist"Bringt uns Elvis zurück", welches über die Entführung des Kings von Außerirdischen handelt. Wirklich sehr groß!!! Das soll jetzt aber nicht heißen, daß die restlichen 14 Songs diesem auch nur ein bischen nachstehen. Äußerst gelungen ist auch die Hip-Hop Version von „Das Duell“. Nun aber genug Lobhudelei. Diese CD muß man haben. Wer noch nicht ganz überzeugt ist, wird es sein, wenn er ihren Beitrag zum Stay Wild Sampler gehört hat. Die Wahnsinnsattake auf die Lachmuskeln!!!! -Sven-

D. Sailors „How to Drive“ CD (Vitaminepillen)
Dum di dummdi dumm! Ja, das stimmt, der Vergleich mit No FX bleibt nicht aus. Keine billige Kopie?! Das hängt natürlich immer davon ab wie man das sieht, ob die Songs eine Erweiterung von No FX Songs verstanden werden, oder als Nachmache. Ihr wißt schon, so etwas hätten No FX auch schreiben können...bla, bla. Ist trotz allem aber keine besonders pregnante Platte. Die richtigen Hits fehlen irgendwie, es plätschert so dahin. Für den Hintergrund genau das richtige. Ich höre eben schon genug Bands die so klingen und die ich gut finde, da ist einfach kein Platz mehr für noch so eine. Ginger

Psychotic Youth / Richies "Bubblepunk EP" Split-CD (Wolverine Records)
Pünktlich zur gemeinsamen Frühjahrs-Tournee durch Deutschland veröffentlicht Wolverine diese Split-CD mit je zwei Stücken von Deutschlands und Schwedens bester Surfpunk-Band. Psychotic Youth mit zwei gewohnt herrlichen Gute-Laune-Beach-Songs, die Richies zum ersten mal mit Neu-Gitarrero JimLeBob auf Tonträger zu hören, rocken ebenfalls wie gehabt ultra cool und souverän daher. Ich liebe diese beiden Bands und demnach auch diese Platte. Pflichtkauf ! Abel

The Basement Brats „Happy Sound for Dancing“, 7" (Screaming Apple Records)
Nach der großartigen Mini-LP und der guten LP, hier nun ein mittelmäßiger Release der Basement Brats. Die beiden Songs (Take Care / Trashman) sind zuwar sehr nett, kommen jedoch nicht an obengenannte Veröffentlichungen ran. Aber wen interessiert das schon, Ihr habt diese 45 warscheinlich schon!!!! - Sven -

V.A. Popkiller „Schädelpresse“ CD (Popkiller-Fanzine, c/o Jörn Koschnick, Knickweg 2,23847 Schmachthagen)
Ich glaube mir ist beim lesen des Popkiller Fanzines völlig entgangen, daß die Leute einen für mich total schrecklichen Musik Geschmack haben, aber ich bin auch der festen Überzeugung, daß sie das selbe über unseren Sampler denken. Ich habe den Sampler zwar noch nicht ganz durch gehört, aber ich bin bei Song Nummer 12 und ich konnte mich noch nicht entschließen eines der Lieder gut zu finden. Knallhart aber ehrlich. Mit Punk Rock hat das nicht viel zu tun und ich steh' nun mal drauf, auch wenn das engstirnig erscheinen mag. Hard Rock, Rio Reiser-Kram, Jingo De Lunch lassen Grüßen, EA 80 Depri Mucke, Pop, alles was die Schädelpresse her gibt. Drauf sind (falls es Euch was sagt): Dolphins in Cans, Last Dawn, Streit, Kinred, New Dimension, Lambskins und eine Million anderer. 20 Songs die ich leider nicht empfehlen kann. Ginger

Ö.B. „Pellkartoffeln mit Butter und Quark“, Demo (Adresse siehe Noies Doitschland)
Warum gerade ich???? Warum muß man mir Oi (oh, das ! vergessen) Mucke zuschicken. Ich halt`s echt nicht aus. Fairerweise muß man O.B. aber zugestehen, daß sie im Vergleich zu den meißten Oi! Bands ihre Instrumente recht gut beherrschen. Ich kann hiermit überhaupt nix anfangen. Wer aber auf die alten Onkelz steht, sollte sich dieses Teil aber ruhig mal bestellen. Auf den Schreck tu ich mir erstma `ne Priese Devil Dogs rein. Oipupoi!!! -Sven-

The Folk Implosion „Dare to be Suprised“, CD (The Communion Label)
Giebt`s ja gar nich!!!! -Sven-

1.Mai '87 „Fohlenwurst im Federkleid“ CD (Vitaminepillen, Ralf Schmidt, Burg. Loysonstraat 27, NL-6373 PB Landgraf)
10 Jähriges, ja wir haben auch unser 10tes Jubiläum, allerdings nicht zehn Jahre - lassen wir das. Das war früher mal eine Band die D-Punk gemacht hat, das was sie jetzt machen ist dann nun größtenteils Hardcore und schlimmeres. Gitarrenparts mit ner menge Breaks, um dazu synchron im Takt zu hüpfen - Ihr wißt schon, hey, hooo, heey hoo. Rage against the Maschine hat in „Zimbabwe“ mitgemischt und Sodom bei „Jesus-Blödmann-Politur. Alle sind vertreten, wie bei einem Sampler mit vielen verschiedenen Musikstilen drauf. Die Platte ist 100% politisch und das ist auch kaum zu überhören, also nix mit Holidays in the Sun und Fun Fun Fun. Im allgemeinen eine verdammt schnelle Sache diese CD. Teilweise erinnert mich ihre Ernsthaftigkeit an Angeschissen. Eingehüllt ist das Werk in eine, meiner Ansicht nach, unpraktische Holzschachtel. Für die harten Tage im Leben, die hierdurch auch nicht besser werden. Ginger

Les Conèlateurs "-459.688°F" Mini-CD (Leech Records)
Nette Ska-CD mit fünf Songs, die direkt ins Ohr und Bein gehen. Die Schweizer Band Les Congèlateurs weiß gut damit umzugehen, ihrem Ska-Sound auch ein paar Punk-Einflüsse unterzujubeln, ohne dabei hektisch zu werden. Gleich in drei Sprachen (deutsch, französisch, englisch) wird gesungen, was die Sache noch abwechslungsreicher macht. Sollte man im Auge behalten. Abel

J Church „Nothing City“, CD (Damaged Goods)
Oh man, wenn ich diese CD höre ärgere ich mich doch ganz gut darüber, daß ich mir J Church nicht ausgiebiger im hamburger Sörtebecker angesehen habe. Weiß wirklich sehr gut zu gefallen, dieses Stück. Klasse poppiger Punk Rock, mit Melodien die sich schnell im Hirn festsetzen. Nicht nur, daß die eigenen Songs sehr gut kommen, nein, hier wird auch noch eine astreine Version des Trio Hits „Da Da Da“ geboten. Ein weiterer Highlight dieser Saison!!! -Sven-

Materialschlacht „Wir haben Warzen Harry gesehen“ CD(Vertrieben durch AB VIDEO-PRO Braunschweig, Tel:0531-330144)
Ich mein mal ehrlich... Der Titel ist doch lustig. Das Teil habe ich im Drachenflug zu Braunschweig zugesteckt bekommen und sonx wie „Wer nicht betteln will, kack dich aus, der Papst ist tot"u.s.w. weisen klar die Richtung, nämlich Deutschpunk. Deutschland braucht Deutschpunk, aber ich schließe mich da nicht unbedingt an. Egal, sypathisch kommt diese Do It Yourself geschichte schon daher. Also macht was ihr wollt. denn das meint PUNK doch auch, oder? UWE

The Me-Janes "Baby" CD (TUG-Records)
Drei Ladies aus deutschen Landen spielen Noise-Rock (das Info schreibt was von trashigem Gitarrenrock), mal punkig, mal grungig, mal melancholisch, aber meistens sehr nervtötend. Mmh, da kann ich nicht mit warm werden. Für Leute, die Babes In Toyland mögen, vielleicht ein Tip. Abel

Jolt "Eiffel Tower High" 7" (Rhetoric Records)
Jolt spielen Mitt- achtziger- Ami PunkRock ähnlich wie die Lemonheads auf ihrer 'Hate your Friends'. Jdenfalls fühl ich mich sofort an diese Platte erinnert. Jolt machen ein bißchen mehr Druck als die soften Citrus- Köppe, aber der Sound ist schon recht ähnlich, vor allem der nörgelnde Gesang. Sehr,sehr geile Single. Irle

Mururoa Attäck „Demo 97“ Tape (Kontakt Henrik Bökenkröger, Ostermeiersfeld 12, 32609 Hüllhorst)
Schwer crustiger Punk-Core mit deutschen Texten, der absolut fistet. Das saugt wie nen Tampon und pöbelt wie meine Nachbarin... Ausgebombte leben länger und ihr solltet euch schnell diese Schnitte ziehen. Wutwe

Dance Hall Crashers "The old Record" CD (Honest Don's Records)
Die Dance Hall Crashers waren mir bis dato nur vom Namen her bekannt. Daß das möglicherweise ein Fehler war, macht mir das Abhören dieser CD recht schnell bewußt. Auf "The Old Record" befinden sich 18 Stücke aus den Jahren 1989-92, die durchweg grooviegen, nicht zu schnellen, gut tanzbaren Ami-Ska beinhalten. Nicht ganz so rootsbezogen wie Hepcat, aber in ähnliche Richtung schlagend. Gute, recht traditionelle Ska-CD, die sicherlich noch öfters den Weg in meinen CD-Player finden wird. Abel

One Hit Wonder "Outfall" CD (Nitro Records)
One Hit Wonder kommen aus Long Beach, California und spielen auf ihrem neuen Album 16 Stücke langsehr melodischen, treibenden Pop-Core, ähnlich der Labelmates von AFI oder den Fat Wreck Gegenstücken von Lag Wagon. Damit ist eigentlich alles gesagt. Abel

The Tank 7" (Dr. Strange Rec.)
Der Name erinnert an Brown Lobster Tank und tatsächlich sind einige von ihnen dabei, plus Ex- Mitglieder von 'Welt', wer immer das ist. Fakt ist jedoch, das The Tank ganz klar in die fetten Fußstapfen von Brown Lobster Tank treten und das ist gut so. 1 A Pop- Punk mit gut Druck dahinter. Super! Irle.

Major Accident „The Ultimate High“ CD (We Bite Records / SPV)
Die Gentleman bitten zur Kasse und das nicht zu knapp! Wer hätte das gedacht?! Super gelungener streich der englischen Ur-Street Boys. Vom ersten song an wird gesingalonged daß die Schwarte kracht und hier sind immerhin Originale am Werk und nicht irgendwelche pseudos, oder Leute die OI brüllen , ohne Plan und Hintergrund. Schwere Empfehlung! UWE

The Town Managers, 7" (Shredder)
Zu diesen 5 Songs fällt mir nicht viel ein, außer das sie mir nicht sonderlich gut gefallen. Das heißt aber icht das sie schlecht sind, sondern nur belanglos!!! -Sven-

Mid Youth Crisis "One inch punch" CD (Subway Rec.)
Schreihals-Hardcore aus Australien. Nicht so nervtötend und böse wie viele New York Hatecores, aber dennoch nichts für meinereiner. Abel

The Adverts "The wonders don't care" CD (Burning Airlines NMC / EFA)
Die Adverts sind bekannt, oder. "Gary Gilmore's Eyes" dürfte ja sogar meine Mutter kennen. Auf dieser CD befinden sich Aufnahmen von vier verschiedenen John Peel Sessions aus den Jahren 1977-79 dieser klassischen Punkrockband. Für mich ein Hit, denn Sound- und Aufnahme-Qualitäöt stimmen und so kann ich mich an Hits wie "One Chord Wonders", "Bored Teenagers", "New Church" oder "I surrender" erfreuen. Wer also bisher noch keinen Kontakt zu den Adverts und ihrem 77er Punkrock hatte, kann dieses prima mit dieser CD nachholen. Abel

New York Ska-Jazz Ensemble "Low Blow" CD (Grover Records)
Musiker von altbekannten Ska-Größen wie den Toasters und Skatalites haben sich bei diesem Projekt zusammengetan, um sich ganz dem traditionellen Ska, hauptsächlich instrumental) hinzugeben. Die Richtung Skatalites geht schon als Vergleich durch, nur wird, wie der Name erahnen läßt, daß ganze noch mit einer gehörigen Portion Jazz vermengt. Gestern Nacht war ich sehr bekifft und habe die ganze CD (53 Minuten) am Stück mir angehört, während ich hier für's Heft mich durch sinnlose Reviews quälte. Das ist ein gutes Zeichen. Sehr relaxte, goovige Musik, der man sich sehr schön hingeben kann. Abel

Oxymoron "The Pack is Back" LP / CD und **"Fuck the nineties..."** LP (Knock Out Records)
Na das hat ja etwas gedauert, bis Oxymoron ihren zweiten Longplayer endlich rausgebracht haben. Hat sich was geändert ? Zum Glück nicht. Die Franken spielen immer noch ihren harten aber trotzdem melodischen Streetpunk in bester One Way System oder Blitz Tradition. Die englischen Texte heben sich auch vom Oi-Einheitsbrei ab und machen neben dem knraftvollen Sound Oxymoron zu einer der besten europäischen Streetpunk-Bands.
Im gleichen Atemzug wie die neue LP veröffentlichte Knock Out Records nun auch noch einmal die Debut-LP "Fuck the nineties... here's our noise" auf Vinyl. Die Platte ist inzwischen schon ein Klassiker in Sachen Oi-Punk und gehört in jeden Plattenschrank von Freunden dieses Gednres. Abel

Slick "Electric Bäbyländ" CD (Subway Rec.)
Noise-Rock aus Berlin ist es, was mir Slick um die Ohren braten. Klingt stark nach Dinosaur Jr, TAD oder Monster Magnet. Ich kann mit all' diesen Bands ja nichts anfangen und komme demnach auch mit Slick nicht sonderlich gut klar. Zu verspielt und nicht auf den Punkt gebrqacht. Eher wohl für Spex- als für Stay Wild-Leser geeignet. Abel

Street Troopers "Take the Battle on the Streets" LP (Knock Out Records)
Kanadischer Streetpunk der guten Art präsentieren uns die Street Troopers auf ihrer Debut-LP / CD. Geht so'n Bißchen in die Richtung einiger Headache-Bands. Kraftvoll, aber immer melodisch mit hymnenhaftem Charakter. 100% Streetpunk halt. Abel

Gehörprobe

Buck Wild "Beat me silly" CD (Lobster Records)
"Featuring both guitars of Lag Wagon" klebt vorne auf dem Cover fett als goldener Aufkleber und somit dürfte auch klar sein, in welche Richtung die Musik von Buck Wild schlägt. Melodischer Pop-Punk in perfekter Produktion, wie er halt immer noch nicht müde zu werden scheint. Zehn Songs für die Leute, die es bis zur nächsten Lag Wagon Platte nicht mehr erwarten können. Abe

Radiobaghdad/ Section 8 "Bossman" 7" (Friendly Cow Rec.)
Beide Bands brechen dreimal einen vom Zaun, das es nur so splattatert. Beide Bands spielen "Bossman" plus zwei andere. Radiobaghdad bleiben dabei ihrer kompromißlosen Linie treu und klingen noch schneller als auf den CD's. Section 8 stehen dem in nichts nach, ihre 'Bossman'-Version ist noch nen Tacken besser. Der Sänger hat ne höherer Stimme als der von Radiobaghdad, Abwechslung wirdalso geboten. Derbst! Irle

Killrays "On Common Ground" CD (Bite Your Ear / Solar Penguin)
"Powered by 'Pepsi Max' & Tourpräsentation von Visions" lacht mich da dick an und mir kommt die Kotze hoch. Das ist für mich zu viel und hat nichts mehr mit Punk oder Hardcore zu tun. Aber im Zeitalter von MTViva ist ja alles drin, und den Kids wird es egal sein. Sie finden in der neuen Killrays-CD einen erneuten Bad Religion-Abklatsch, diesmal zur Abwechslung mal aus Frankfurt / Deutschland und nicht aus Los Angeles / CA. Ich habe das über, sogenannte Punk- oder Hardcore-Bands, die so auf Krampf ganz groß rauskommen wollen und dabei auf alle Prinzipien und Idiale scheißen. Abel

The Necessary Evils, 7" (Crypt Records)
Oh Scheiße, was soll denn das? Das ist ja richtige Kacke! Vergleichen würde ich als Leihe diesen Mist mit den Oblivians. Nee, da kann ich wirklich nix mit anfangen!! -Sven-

Moskovskaya „the edge of a new era" CD
No Respect „Excuse my smile" CD (beide CD's bei Nasty Vinyl)
Gleich zwei Ska-CD's bekomme ich hier noch auf den letzten Drücker von Nasty Vinyl geschickt, auf denen sich zwei noch recht unbekannte deutsche Ska-Combos vorstellen. Während Moskovskaya auf ihrer bereits zweiten CD sich ganz dem deutschen Neo-Ska a'la Busters oder Skaos verschrieben haben, lassen No Respect einige Punkeinflüsse mit in ihrem Sound unterkommen und sind textlich auch wesentlich engagierter. Beide Bands machen dabei ihre sache ziemlich gut und werden sicherlich noch einiges in Deutschlands Ska-Szene bereißen können. Warten wir mal ab. Abel

The Magic Splatters "Proud to be out" LP (Combat Rock)
Klasse LP der Frankfurter Kollegen von den Magic Splatters. Live konnten sie mich ja bereits einige male überzeugen, und nun auch auf Platte. Klassischer, rotziger Punkrock mit viel 77er Flair. Die Produktion ist zwar etwas dünn, aber das schadet den Stücken nicht sonderlich. Ich kann mir nicht helfen, aber ich fühle mich bei Hören doch des öfteren an La Cry erinnert, obwohl die Splatters weniger Rock'n'Roll denn mehr Punkrock mit in ihre Musik einfließen lassen. Manchmal gibt's noch ein Saxophon aufs Ohr gedrückt, welches mich dann an die Stage Bottles erinnert. Sei's drum, die Magic Splatters haben genug eigenes Potential, um nicht mit anderen Bands verglichen werden zu müssen. Abel

Elf "German Angst" CD (Noise Records / Modern Music)
Elf ? Komischer Bandname. Beim betrachten des Schriftzuges wird einem aber klar worum es geht. Der Schriftzug gleicht nämlich dem von Slime und somit ist klar, daß es sich hierbei um ein Solo-Projekt des Slime-Gitarrero (ebenfalls bei Abwärts, Targets und Destination Zero) handelt. Und man bekommt geboten, was man erwarten. Recht heavy-lastiger Deutschpunk mit engagierten Texten, ganz in bester Targets-Tradition. Die Platte könnte sicherlich auch als neue Targets-LP durchgehen. Wer auf diesen Sound steht, wird bestens bedient. Mir aber ein wenig zu metallsich und zu wenig Rock'n'Roll. Abel

Eu! - Krampf „..spielt auf zum Tanz" LP - Vinyl only! (Nordland Rec., Doreen& Ralf Megelat, Postfach 5124, 17476 Greifswald)
Streetpunk steht vorne drauf, und das kann man getrost so stehen lassen. Singen wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, eben recht einfach und vertändlich. Simple Melodieführung und rustikaler Gesang wie man ihn sich vorstellt. Man weiß was sie bevorzugen, saufen, rumhängen, fremde Partys plündern u.s.w. Ich habe glaube ich schon tausend schlechtere Bands gehört, will nicht heißen daß ich drauf steh'. Läd zum Brutalstpogo ein, „Chaos Bier und Punkrock" oder Oi - the Eating" sind nicht so ganz mein Fall, aber tolles Booklet Jungs. Ginger

Me First & the Gimme Gimmes "Have a ball" CD (Fat Wreck Chords)
Eine amerikanische All-Star-Band mit Leuten von Lag Wagon, No Use For A Name und Fat Mike persönlich stellt sich auf diesem Longplayer vor. Dabei geben sie sich voll und ganz dem nachspielen mehr oder weniger bekannter Songs hin, wie z.B. "Seasons in the sun", Leaving on a jet plane", Sweet Caroline" oder "Mandy". Die Sache klappt gut. Der dabei entstandene Sound klingt wie eine Powerpop-Variante vom bekantten NoFX- / Lag Wagon-Sound. Abel

The Automatics „10 Golden Greats/10 more Golden Greats", 7" (Mutant Pop, 5010 NW Shasta* Corvallis, OR 97330, U.S.A.)
Diese 2 coolen 7" hat mir der gute Jesse, (den wir mit seiner Zweitband, den Spider Babies, in Hamburg supporteten) zugeschickt. Wie die Spider Babies klingen die Automatics aber nicht. Für mich sind sie die Chipmunks des Punk Rocks. Kennt Ihr die Chipmunks? Das sind so kleine Zeichentrickviecher, die einen adäquaten „Kinder" Punk spielen. Sehr lustig, wie die Automatics eben auch!!!! Und jeweils 10 Songs auf einer 7" soll man mal mit so cooler Lala überbieten. Checkt die Scheiße out!!!! -Sven-

Terrorgruppe „Non-Stop Aggropop" Do-CD (Gringo Records / Alternation)
Hey, ho - das Terrorgrüppchen aus Berlin (aus Berlin) ist wieder da und steckt uns gleich eine ganze Doppel-CD rein, damit wir auch gut durch Zeiten der Unmoral, Werteverfalls und wirtschaftlichen Niederganges kommen. Auf CD1 gibt es gleich satte 27 Songs aus ihrem bisherigen Schaffen, entnommen all' ihren Singles und Maxi-CD's. Für treue Anhänger dieser Burschenschaft wie mich natürlich nichts neues, aber es soll ja auch einige Neuzukömmlinge geben, die dann auch noch in den Genuß dieser Songs kommen. Die zweite CD bietet dem Hörer dann 11 flammneue, bisher unveröffentlichte Smasher, ganz im gewohnten Terrorgruppen-Sound. Auch textlich weiß man bei Songs wie „Mein Papa bewacht die BVG" oder „Der Abschiedsbrief" voll zu überzeugen. Kauft sich hoffentlich eh jeder. Abel

Russel Scott and his Red Hots „Killer Combination", 10" (Bear Family Records, P.O. Box 1154, 27727 Hambergen)
10"es sind immer wieder schön. Mit dieser kann ich allerdings nicht viel anfangen, da mir bei den 8 dargebotenen Songs doch eine ganze Menge Kick Ass fehlt. -Sven-

V-Punk "Nightmare" CD (Weserlabel / Indigo)
Diese norddeutsche Band spielt ziemlich schnellen, kraftvollen Streetpunk, wie er auch zu Anfang der 80er Jahre aus England hätte kommen können. Anti Nowhere League und Chelsea fallen mir da spontan als Vergleich ein. Was "Nightmare" jedoch unterscheidet ist die Produktion. Ist für mich viel zu glatt und modern. Ohne Ecken und Kanten, fast schon metallisch, das paßt einfach nicht zu so einer Musik. Die Platte hätte mich richtig begeistern können, bei dieser Produktion kommt sie aus dem breiten Sumpf des Durchschnitts bei mir nicht hinaus. Abel

Mr. Review "Ships that pass in the Night" CD-Single / 7" (Grover Records, PF 3072, 48016 Münster)
Die Niederländer von Mr. Review zählen schon seit mehreren Jahren zu meinen Lieblingen in Sachen Ska der 90er Jahre. Immer schön groovig, eingängige, oft melancholische Melodien und fantastische Bläser. Auf dieser Single gibt's zwei neue Vocal-Stücke und ein Instrumental. Die CD enthält gegenüber der Single den Bonus-Song "The Street where I'm living", von gleichnamiger Vinyl-Single. Abel

Kick Joneses "Wer hat in mein Bier gepisst" 7" (Ritchie Rec./ Flight 13)
Zusätzlich zur LP gibt's hier noch einmal 6 non-LP Tracks, vier davon Live. Der Sound ist gut, auch live optimal und großartige Stilunterschiede zur LP sind natürlich nicht vorhanden. Insgesamt ist dasDing ganz gut hörbar, muß man aber nicht haben. Irle

Vanilla Muffins "The Devil is Swiss" CD (Walzwerk Records)
Ah, endlich gibt's den neuen Longplayer unserer schweizer Lieblinge. Wieder drücken sie uns 10 Sugar-Oi-Songs aufs Auge, daß es nur so eine wahre Freude ist. Melodisch, punkrockig und authentisch kommt der Sound der Vanilla Muffins rüber, manchmal an Cockney Rejects erinnernd, "Awakening" klingt gar ein wenig nach den Sonic Dolls. Besser als 95% der restlichen Streetpunk-Veröffentlichungen. Und wer sich an Walzwerk stören sollte, dem sei gesagt, daß "The Devil is Swiss" dieser Tage auch noch als Vinyl-Version bei "Oi! The Boys-Records" erscheint. Abel

V.A. „Give èm the Boot", CD (Epitaph/Semaphore)
Schon wieder eine Compilation aus dem Hause Epitaph. Das kann ja eigentlich nix sein, dachte ich mir. Wenn dann aber der erste Song gleich eine neue Rancid Nummer ist, die sehr gut kickt, war das Mißtrauen in diese Compilation weg. Weiter geht's mit den Slackers, Hepcat, The Business, Dropkick Murphy's (für mich die Besten der Comp.), Voodoo Glow Skulls, U.S. Bombs, Swingin' Utters und etliche mehr. Im Allgemeinen fällt auf, daß hier sehr viele Ska Töne gespielt werden. Doch, recht geile Compilation. Bin selber überrascht!!! -Sven-

Vampire State Building „Night at the Vampire a go go", CD (Amöbenklang/EFA)
Schon beim Anblick des Covers (welches ein hübsches Pin-up ziert) verfalle ich ins Verzücken. Die Musik erinnert mich irgendwie ein bischen an die düsteren Misfits/Samhain mit einer gehörigen Priese Rockabilly. Nicht schlecht, wenn es nicht von Song zu Song depresiver wird. Ganz nett, aber nichts für den Sommer!!! -Sven-

Gehörprobe

The Feds 'Classified' 7" (Dr. Strange/ Mordam)
The Feds sind das neue Projekt von Bollweevils Gitarristen Ken Weevil, und spielen Up- Tempo PunkRock mit sägenden Gitarren. Gefällt mir persönlich nicht ganz so gut wie die Bollweevils selbst. 'Come and go' ist noch das akzeptabelste Stück dieser 3- Song EP, die B- Seite ist jedoch total öde. Ich kann jedem empfehlen, sich die 'Heavyweight' LP der Bollweevils zuzulegen, oder in die 'Weevilive' rein zuhören, aber ob man die Feds weiter verfolgen muß? Ich glaube nicht. Irle

Five In Ten "Open Door" Single (Mad Butcher Records)
Five In Ten aus Belgien spielen sehr klassischen Skinhead-Sound, etwas ruhig, da manchmal soulig, manchmal ein wenig Ska und mal ein bißchen Slade. Ist sehr eigenständig und ausgesprochen groovig. Sehr gut wohl zum rythmischen Sich-Lieb-Haben geeignet, eher als für wilde Pogo-Partys. Mir gefallen die beiden Songs gut, tough Guys dürften aber Probleme damit bekommen, da Gefühl mit im Spiel ist (zumindest Gefühl für gute Grooves). Abel

Tension „We Hate... Destroy" CD (zu ordern bei:TENSION, P.O.Box 97, Leamington Ont. N8H-3W1, CANADA)
Yo, hier ist die neue combo vom Alten Exploited Gitarristen (nein nicht vom ganz Alten , der klampft ja jetzt mit fiesen Leichenfledderern um die Wette), am Start. Da weiß man doch auch gleich wo´s lang geht... Die Musi erinnert mich an die alten Broken Bones, bevor diese zu metal lastig geworden sind. Iro und Spikes sind selbstredend Pflicht... English Dogs und die Vibrators werden gecovert und so macht dieser Silberling doch gut Laune auf mehr. Ist zwar nicht die Offenbarung, aber trotzdem recht coole Scheiße... Und man weiß ja... Kann er hier Cana da! UWE

The Loons, 7" (Screaming Apple-Records)
Beide Songs (16 Story Reflection/Future Tense) sagen mir überhaupt nicht zu. Mir ist das viel zu langweilig und ohne jedlichem Pep vorgetragener 60`s Beat. Ich möchte sogar noch einen draufsetzen und würde sagen das diese 7" nervt!!! -Sven-

Spicy Roots "Export" Mini-CD (S.O.S. Records / Scheffold & Pusch GdbR, Postfach 2211, 88012 Friedrichshafen)
Die Spicy Roots aus dem Schwabenländle können auf ihrer Debut-CD in Form von sechs Stücken mit ihrem locker flockigen, unheimlich tanzbarem Ska direkt voll und ganz überzeugen. Die Musik erinnert mich ein wenig an die Holländer von Mr. Review, die ja ohnehin zu meinen Ska-Lieblingen der 90er Jahre zählen, also ein gutes Qualitätsurteil für die Spicy Roots. Ich denke, die dürften live abgehen wie die Hölle. Und was am besten gefällt, daß hier nicht irgendwelche Hippie-Musikstudenten am Werk sind, sondern fast ausschließlich Skinheads, die auch in dieser Musik verwurzelt sind. Das macht das ganze ehrlich und vor allem, wie bereits erwähnt, sehr hörenswert. Abel

Animal Chin "The ins & outs of TERRORISM!" Tape (Kick Flip Rec., 2609 Hennepin Avenue South # 1B, Minneapolis, Minnesota 55408)
Das Tape kam zusammen mit der MU 330 CD, also wird jene wohl auch unter dieser Adresse zu erstehen sein, das nur nebenbei. Ich war echt überrascht,als ich das gehört habe, die Jungs sind richtig gut. Flotter Punkrock, mit hauchzarten Ska-Einflüssen. Manchmal klingt es irgendwie nach Strip-Lounge- Instrumental. Sehr interessant! Dann gibt's natürlich auch noch Up- Tempo Songs, keine Bange. Nee, echt super, bin gespannt ob da noch mal was von kommt. Den Namen sollte man sich merken. Irle

Genocide SS „Hail The New Storm" CD(Distortion Records, Box 129, 401 22 Goteborg, alter Schwede)
Boah was ist das denn? Die ballern einem den Arsch ja ganz gepflegt in die passende Umlaufbahn. Auf dem cover ist nen Sticker der sagt: 27 Explosions Of Mayhem Unleashed On Distortion... Dem ist kaum was hinzu zu fügen. Ach ja, das Inlet ist ein Panzer-Poster zum auffalten, bum! UWE

Friends of Dean Martinez „Retrograde", CD (Sub Pop)
Diese CD klingt nach einem endlosen Highway und einem Kofferraum vollgepackt mit Heroin. Koks ist ja out. Heroin ist wieder ganz groß im Kommen. Die 12 Instrumentals könnten ohne Probleme in amerikanischen Roadmovies/Roadpornos zum Einsatz kommen. Doch, gefällt sehr!!!! -Sven-

Teen Idols / Mulligan Stu 7" (Rhetoric Records)
'I used to love you, now you suck'. Zeilen wie diese dürften ich sagen wie Mulligan Stu klingen. Yep, der Song ist heiß. Bei der Coverversion des genialen 'Crash', der Primitives, läuft der Ventilator dann schon auf Stufe 2 und die Qualität fällt leicht ab. Die Teen Idols fachen auf der Flipside mit 'Peanut Butter Girl' das Feuer wieder an. Wir nehmen im Chevy Platz, holen das Babe von ihrer 'Rollerblade- Drive- In'- Schicht ab und brausen in den Sonnenuntergang, um bei 'Holiday Road völlig entnervt widerlichsten Chören ausgesetzt zu sein. Fazit: 2 super Bands, 2 gute Songs. Weniger wäre hier mehr gewesen. Lohnt aber auf jeden Fall, alleine wegen dem schönen Cover. Irle

MU 330 „Chumps On Parade CD(Dill Records,P.O.Box 61298, Sunnyvale CA 94088-1298 USA)
Ska-Core-Rock ist ja nicht unbedingt mein Ding, aber hier werden combos wie die Voodoo Köppe und so getopt und ich muß gestehen, daß ich lecker Laune beim lauschen der Mumu bekommen habe. Riecht nicht, schmeckt nicht, skankt aber wie sau! UWE

Oblivians „Play 9 Songs with Mr. Quintron", CD (Crypt/EFA)
Warum die Oblivians überall so abgefeiert werden war mir schon immer ein Rätsel, welches sich bei dieser Veröffentlichung immer noch nicht gelüftet hat. Wer sie aber schon immer gut fand, wird hier aber sicherlich auf seine Kosten kommen. Aber who the fuck ist Mr. Quintron? Vielleicht ein Freund von Hans Wurst? -Sven-

Captain not responsible "ship of fools" CD (Friendly Cow Rec.)
Boah, wie schlecht!? Softer Hardcore mit leichtem Metal-Einschlag. ist das in meinen Ohren. Auf Friendly Cow Records? Totaler Dreck. kann ich nix mit anfangen. Irle

Silly Encores "Jaguar Zebra" (Tug Records / TIS)
Lange nichts mehr von den Düsseldorfer Jungs gehört, die vor ein paar Jahren mal zwei Alben auf Teenage Rebell Records veröffentlicht haben und auch live zu dieser Zeit viel unterwegs waren. Nun folgt nach einiger Zeit also der dritte Longplayer, diesmal für TUG-Records, und geändert hat sich eigentlich nur, daß sich nun auch viele deutschsprachige Stücke im Programm befinden. Ansonsten gibt es immer noch melodischen, eingängigen Punkrock, ein wenig in Richtung Clash schlagend. Die Bad News aus Bochum fallen mir auch noch als Vergleich ein. Mit 23 Songs eine sehr lange CD, die keine Vergleiche zu scheuen braucht. Abel

Das Untergangskommando "Morgenrot" CD (Impact Records)
Mini-CD vom Untergangskommando mit 8 neuen Stücken. Klingen immer noch wie die deutschpunkigere Variante der Toten Hosen und setzen auch textlich nicht gerade neue Maßstäbe. Dem durchschnittlichen Plastic Bomb-Leser wird's gefallen, wir haben dafür einen zu guten Musikgeschmack. Abel

Horror Hotel „The Thing That Shouldn´t Exist" Tape(Kontakt: Robert Stehle, Böttcherstr.5c, 21365 Adendorf)
Natürlich, was sonst? Zum neuen Stay wild gibbet auch nen neues Tape der Gruselpunker aus Lüneburg und wieder ist alles so, wie es sein soll und wie ich es erwartet habe. Melodischer Punk´n´Roll/Wave, mit Misfits alike lyrics. Angriff der Horror-Puppen, Dance Around The Graves, Zombie Chat, Hellchicks u.s.w.!
So are you ready for another night on the graveyard? Hope so! Uwe Karloff

Bil McRackin „I am the Eggman", CD (Shredder Records, 75 Plum Tree Lane # 3, San Rafael, CA 94901, U.S.A)
Für mich ist die Vorstellung unglaublich, wie eine Band wie die McRackins innerhalb so kurzer Zeit, so viele (6 LP`s, 5 Singels, einige 8 Song CD EP`s, einige Split /" und 25 Songs für Compilations) Klamotten zu veröffentlichen. O.K., alles war nicht der absolute Hit, aber es waren doch mehr als nur einige Perlen dabei. Nun kommt auch noch ein Solo Album von Sänger/Gitarrist Bil auf den Markt. Auf jeden Fall ist es der absolute Hit. Klingt zwar, wie könnte man es auch anders erwarten, nach den Eierköppen, aber hochkonzentriert. Für die, die diese CD aus irgendwelchen Gründen auch immer nicht blind kaufen wollen, hier einige Anspieltips: „Got you on my Brain", "Come on Over" und die restlichen 11 Songs!!!!! Super!!!!!!! -Sven-

UK Subs „Quintessentials", CD (Fall Out/E.F.A.)
Ein Subs Fan war ich noch nie, und das ändert sich mit dieser Veröffentlichung auch nicht. -Sven-

No-Talents "Easy Girl" EP (Incognito Rec.)
Die Franzosen von den No-Talents haben ja fett durchgestartet. Vor zwei Jahren noch gänzlich unbekannt,wurden sie bereits nach ihrer letztjährigen Debut-LP in den Garage-Punk-Himmel gelobt. Barnys Vergleich mit den Vageenas paßt schon ganz gut, aber die No-Talents sind punkrockiger und weniger garagig, auch wenn der Sound so aus der Ripp Offs-Tonne kommen können. Geile Band, die dieses mit den vier neuen Songs dieser Single erneut unter Beweis stellt. Abel

Mad Caddies "Quality Soft Core" CD (Honest Don's Records)
Die Mad Caddies spielen Ska in seiner modernsten Variante, sprich mit viel Crossover durch sämtliche Musikstile. Da wird der Two Tone-Rhytmus (der Rhytmus läßt die Leute tanzen) mit Punk gemixt, hier schaut mal ein Country-Einfluß vorbei, da eine HC-Stakato-Gitarre, da ein wenig Reggea usw. Mir sind die 13 Songs von "Auality Soft Core" daher doch zu verspielt und vertrackt. Ein wenig mehr könnten sich die Kollegen für eine Richtung entscheiden, würde ihnen nicht schaden, Ansätze sind ja viele gute vorhanden. Abel

Blanc Estoc "Miststück" CD (We Bite Records)
"Wir vier in Wien" - was haben wir das noch gefeiert; und dann kam auch noch "Ein Skinhead ohne Fanzine" - schnell hatten Blanc Estoc durch ihre unfreiwillige Komik bei uns Kult-Status. Mit ihrem ersten Longplayer für We Bite sind sie musikalisch gereift, klingt ein wenig mehr nach alte Tote Hosen las nach Uft-Oi!, wie noch in vergangenen Tagen. Aber Stücke wie "Ode To The Bier" beweisen immer noch, daß Blanc Estoc selten an Klischeeklippen vorbeischippern. Dennoch eine recht anständige deutsche Streetpunk-Platte. Abel

Streit „Lügenmaul" Single (Max Franke,Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck)
Habe gelesen das die Band ihre Musik mit so etwas wie Crossovergrungepunk bezeichnen würde, aha find ich nicht besonders zutreffend. Punk ist das wohl schon, aber crossover? Naja machmal ein wenig zuviel gefrickel mit der Gitarre. Verzwickte Texte, so zum selber herausfinden, da wird eben nix vorgekaut. Bin noch unentschloßen wie ich die finden soll, das heißt also auch das es nicht meine Lieblingsband werden wird. Ginger

Hanson Brothers "Sudden Death" CD (Konkurrel / EFA)
Die Hanson Brothers haben mich seinerzeit mit ihrem Debut-Album gut begeistert, Ramones-Punkrock kommt halt an. Nach einigen Jahren legen die Hanson Brothers, bestehend aus Mitgliedern von D.O.A. und NoMeansNo, nun ihren zweiten Longplayer vor und ich bin restlos begeistert. Ein klein bißchen weniger Ramones, dafür mehr Toy Dolls und D.O.A. machen die CD zum totalen Hörvergnügen. Bester Ami-Punkrock mit viel Witz. "Don't hide your Heino" ist ein absoluter Hit, genau wie die ganze CD. Abel

Eläkeläiset "In Humppa We Trust - live" / Kumikameli "Kontakt" (beide CD's auf TUG Records)
Unsere Humppa-Könige aus Finnland melden sich mit einem Live-Album zurück und sorgen gleich für gute Laune. In ihrem einmaligem Polka-ähnlichen Stil (ähnlich der Leningrad Cowboys) covern sie sich mal wieder durch die Geschichte der Pop- und Rock-Musik. Die finnischen Texte lassen das Lieder erraten dann auch immer zu einem kniffeligen Unterfangen werden. Klasse Partyscheibe.
Bei Kumikameli handelt es sich um die eigentliche Band der Eläkeläiset-Musiker, die schon seit 1986 existiert. Mir geht die Musik aber total auf den Sack. Geht sehr in die 80er Jahre New Wave Ecke, ungefähr die düstere Variante von Devo. Nichts für mich. Abel

Les Vice Barons „Steel blue Moods", CD (Demolition Derby/Nitro!, Tervuursestwg, 217 - 1820 Perk, Belgien)
Die Vorgängerscheibe „Friends in Low Places" war für mich das absolute Non-Plus-Ultra, was Instrumentalmusik anbelangt. Tierisch gefreut habe ich mich natürlich, als ich diese CD zugeschickt bekam. Ist auch menr als geil, kommt aber leider nicht ganz an die „Friends in Low Places" ran. Sicher ist aber, daß die Vice Barons zu den besten Instrumental Bands des Erdballs gehören!!! -Sven-

Bruce „The Vaticano Trail" CD (zu beziehen über: Bart Rbeyns, Diestsesteenweg 390, 3202 Aarschot, Belgien)
Ja klasse, neben üblen Kinderschänder Witzen kommt doch noch was cooles aus dem europäischen Nachbarland. In diesem Falle heißen die positive vibrations Bruce ohne Lee und spielen flotten Punk Rock und geben die Ramones, Buzzcocks und Cosmic Psychos als Einflüsse an. Cosmic Psychos sollte man dabei wohl auch als erstes geltend machen und auch Leatherface sind schwer beteiligt. Rockt gut, obwohl sie Boys keine Iro´s haben... Nee, mal im Ernst, die Band sucht noch Unterstützung in deutschen Landen (Konzerte, Vertrieb etc.), also macht mal hinne!!! UWE

Gehörprobe

Pridebowl "Where you put your trust" CD (Bad Taste Rec. / Solar Penguin)
Die kommen aus Schweden und klingen genau so, wie man es von Bad Taste und Burning Heart Bands gewohnt. Tausend mal gehörte weitere Ferfechter des Millencollin-Milchschnitten-Cores. Abel

Screw 32 "Under the influence of bad people" CD (Fat Wreck Chords)
Und die nächste Fat Wreck CD, die so klingt, wie man es von einer solchen erwartet. Ostküsten-Hardcore mit viel Melodie, zahlreichen Breaks und Tempowechseln und glasklarer Produktion. Obwohl die Band zusammen mit den Queers auf US-Tour war, kann ich ihnen nicht mehr als Durchschnitt im Wust an Melodic-Core-Bands bescheinigen. Abel

The Muffs „Happy Birthday to me", CD (Reprise)
Zugegeben: die „Blonder & Blonder" gefiel lang nicht sooo git wie das Debut von sexy Kim und ihren Mannen. Und jetzt die Neue: Wie immer sehr schöne Songs, aber auch diese CD kommt lang nicht an das Debut ran. Warum weiß ich auch nicht, vielleicht fehlen die richtigen Hits. Besser als der Durchschnittswust aller Veröffentlichungen ist „Happy Birthday to me" aber schon!!!! -Sven-

Whatever "Snack Time" 7" (Dr. Strange)
Die 7" geht gut nach vorne los. Fixes Schlagzeug, satt sägende Gitarren. Whatever sind ein relativ junges Trio aus Ohio. Der Sänger klingt ein bißchen eigenartig, aber nicht störend. Nen bißchen klingt das nach Everready. Insgesamt ne sehr gute Debut-single, nehm ich doch mal an das es eine ist. Hört mal rein, ich bin gespannt was da noch kommt. Der Doc hat schon angekündigt, das er noch Tonnen veröffentlichen will, schätze da wird auch ein Longplayer von Whatever dabei sein. Und jetzt ab zur Post die Reviews raus kloppen. Irle.

V.A. "Tribute To Simon '77" CD (Schlecht & Schwindlig)
Der Simon war Sänger der Münchener Punkband Scum und einer der ersten Punks der bayrischen Landeshauptstadt. Am 25.11.96 ist Simon verstorben und als Gedenken an einen guten Freund haben sich zahlreiche Münchener Punkbands zusammengetan, um diesen Sampler aufzunehmen, wo hauptsächlich Simons Lieblingsstücke von Bands wie Clash, Pistols, Damned etc. gecovert werden. Aber auch Lieder aus Simons Feder kommen zu neuen Ehren. Ein derart sympathische Sache habe ich lange nicht mehr vor Augen bekommen und ich wäre so gerührt, wenn ich irgendwann auf meiner Wolke sitze und sehe, daß meine Freunde so etwas für mich auf die Beine stellen würden. Mit an dieser Sache beteiligt sind ua.a Scum, Sigi Pop, Sortitis, Tollwut, Condom, Melody Lee'84, Chris Void und Dead City Radio, die allesamt auf jede Kohle verzichten. Nicht nur daß die Sache mehr als unterstützenswert ist, der Sampler ist dazu auch noch verdammt gut. 100% Punkrock halt. Abel

Sonic Dolls „Loveletters from Tour", 7" (Radio Blast Recordings, Buchenstraße 18c, 40599 Düsseldorf)
Es vergeht ja mittlerweile kein Tag mehr, an dem die Sonic Dolls keine Platte veröffentlichen. Diese (zumindest „Starved for Love") wurde im Rahmen der letztjährigen U.S. Tourim Sonic Iguana Studio in Lafayette (das ist da, wo auch die Queers, Screeching Weasel,... ihre Scheiben aufnehmen) aufgenommen. „Starved for Love" ist übrigens auch wie die B-Seite „Stay Wild Girl" mal wieder absolut gelungen. „Stay Wild Girl" sollte übrigens mit auf die „Stay Wild Compilation" mit rauf, ist dann aber aus Gründen leider doch nur auf diese 7" „verbannt" worden. Na egal, trotzdem Pflicht!!! -Sven-

Les Partisans "L'important c'est d'y Croire" EP (Moloko Records)
Frankreich war in den 80ern ja mal durchaus bekannt für gute Oi-Bands, das legte sich aber irgendwann und Frankreich schien bis auf einige Ausnahmen auf diesem Gebiet auszusterben, aber in letzter Zeit kamen ja wieder einige gute neue Bands ans Tageslicht gekrochen. Eine davon sind auch Les Partisans aus Lyon. Sie bieten auf dieser Single drei sehr melodische Oi-Punk-Songs mit Trompete und sehr geilem Sänger. Kennt jemand die Les Colectors ? Die machen ähnlichen Sound, nur etwas glatter. Wirklich cool. Erwähnenswert ist neben der schönen Musik auch noch die Spitzenmäßige Aufmachung der Single, bei der das Cover ein 40 seitiges Bokklet bildet, wo man in drei sprachen alles über die Band erfährt und zusätzlich herrliche Zeichnungen geboten bekommt. Hier steckt noch viel Liebe drin. Unbedingt empfehlenswerte Platte. Abel

Warmduscher „Bleib sauber!" EP (Puttotter Platten: Max Franke, Damaschkestr.17a, 23560 Lübeck)
Hey, wer schreit mich denn da an. Das ist doch tatsächlich Anstiftung zu einer Straftat, oder wie soll man „Karlruh soll brennen" verstehen? In diesem Lied wird über die angebliche Karlsruher Szene abgehetzt und einzig zwei Leute werden hier lobend erwähnt. Einer davon ist Klaus N. Frick, der die Flamme Karlsruh's am lodern hält; es ist im Übriegen ein Cover von EA 80. Der Zweite Song ist ein bißchen bedächtiger, aber ich glaube man soll bei dieser Band eher auf die Texte achten, die ganz gut gelungen sind. Es haben sich hier ein Gesang von „Fleischkreuzer" mit der Gitarre von Zornestraum und einem Bassisten der bei Simuinasiwo entsprungen ist zusammengefunden .Alles hat einen leicht düsteren Touch, was zumeist am Gesang liegt.. Ginger

Ben Hewitt „The Spirit of Rock `n Roll", CD (Bear Family Records)
Ich finde den Titel „The Spirit of Rock `n Roll" doch ziemlich nach den Sternen gegriffen, da hier nur Rockmusik für 50 jährige geboten wird. Den „Spirit of Rock `n Roll" haben die Devil Dogs nach wie vor inne. Weitere Diskussionen sind überflüssig!!!! -Sven-

Rythm Collision "Collision Course" CD (Dr Strange)
In allerletzter Sekunde vor der Deadline schickt der Doc noch seine neue Dosis PunkRock vorbei. Das verdammte Cellophan- Papier abgerissen, die Rythm Collision CD eingeschmissen u nd schon wird mir mit Anlauf ins Gesicht gespuckt. 19 Rotzer hintereinander. Und zwar ist dies eine Compilation von 12 Singles die bis jetzt bei Dr. Strange, Stiff Pole, Incognito oder Nasty Vinyl und anderen Labels erschienen sind. Alles brilliante Stücke mit viel Energie, darunter auch Cover wie "Cheers" oder "Outsider". Kann ich nur jedem empfehlen, sich die sofort zu kaufen. Zack Zack. Irle.

Punker Lewis / Steyler's Garden Split-EP (Strike It! Records, Fürholzen 21, 85296 Rohrbach)
Zwei noch recht neue unbekannte Bands aus Bayern teilen sich diese 7inch und machen beide mit jeweils zwei Songs ihre Sache ziemlich gut. Deutschpunk, der mir ausnahmsweise richtig gut gefällt, da klassisch punkrockig mit ein bißchen Rock'n'Roll und keinen dummen Parolen-Texten. Gut gefällt mir auch das Cover von "...und es war Sommer" von Steyler's Garden, die aber insgesamt ganz knapp hinter Punker Lewis (welch genialer Name) verlieren. Ehrlich gemeinter Tip von mir, dem eigentlichen Anti-Deutschpunker, aber diese Single ist wirklich besser als 95% der ansonsten veröffentlichten Deutschpunk-Sachen der 90er Jahre. Abel

Else Admire & die Breitengüssbach Dolls "Hits A Go-go" LP (G-Punkt Rec. / Else Admire, Erle 4, 96149 Breitengüßbach)
Ja die Platte ist cool. Schlager-Trash der besten Sorte bietet uns Else Admire auf seinem ersten Longplayer. Ich fand ja die "Metzgereiverkäuferin"-Single schon verdammt cool und hier geht's genauso weiter. "Sid Vicious wash the Dishes" oder "Kalle aus Halle" sind echte Hits. Wer Daddy Memphis - so wie ich - für seine Kunst verehrt, wird auch schnell ein großer Bewunderer von Else Admire, da bin ich mir sicher. Dazu kommt übrigens auch noch daß die Platte supergut aufgemacht ist, mit Vollfarb-Klappcover und allem, was dazu gehört. Und wem das immer noch nicht reicht, dem zähle ich jetzt noch ein paar Gastmusiker auf, die den nötigen Humor beweisen: Sonny Vincent, New Wave Hookers, Loveslug, T(h)ree, Volkspunk u.v.m. Macht wirklich Spaß. Abel

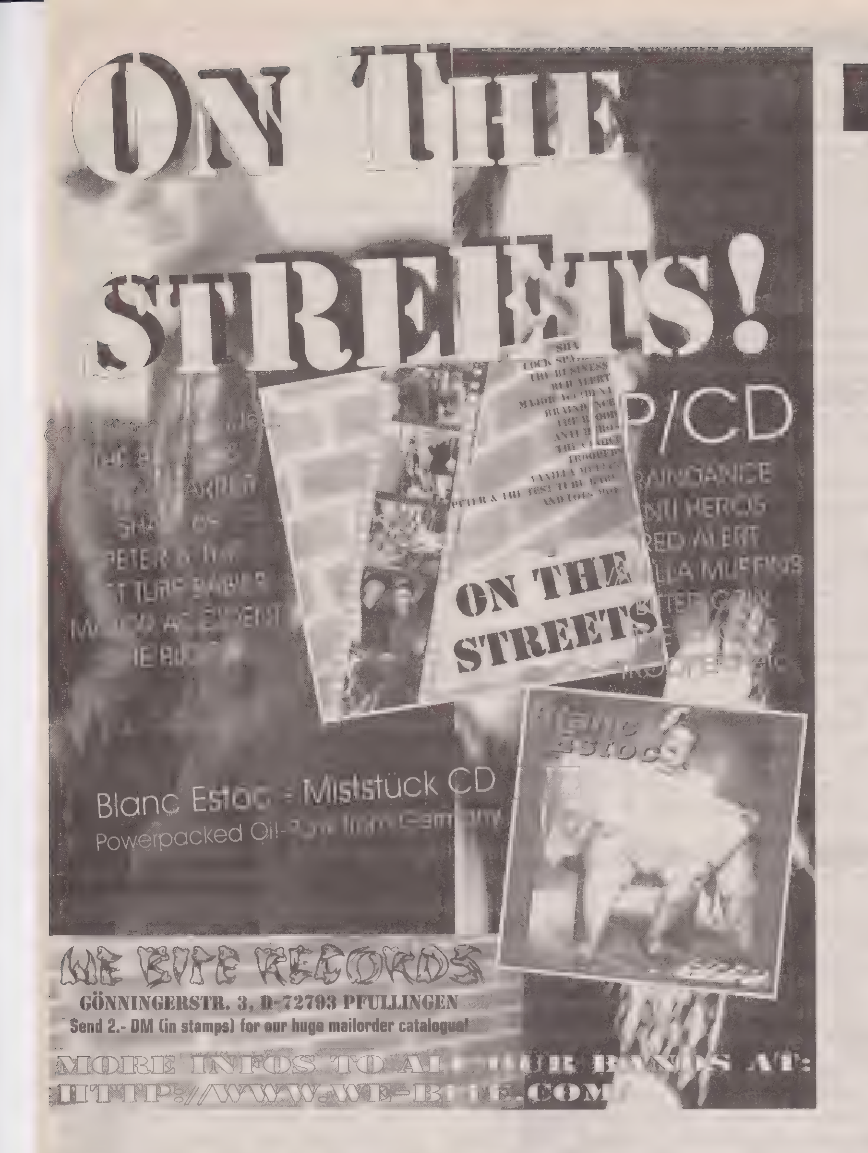
The Switch Trout , LP (One Million Dollar Records, P.O. Box 1426, 25455 Rellingen)
Diese Band kommt aus Japan!!! Was verspricht einem Japan? Sushi und ohne Ende Extreme. Extrem ist auch diese Band. Am besten stellt man sich die alten Gitarrengötter, wie z.B Link Wray & Dick Dale vor, die ihre Platten mit einem Kassettenrecorder aufnehmen, um wie Teengenerate zu klingen. -Sven-

Knochenfabrik "Ameisenstaat" CD . LP (Vitaminepillen Rec.)
Knochenfabrik aus Köln haben ja im letzten Jahr mächtig viel Staub aufgewirbelt, wurden in allen Gazetten hochgelobt und heimsten für ihre Debut-EP überall gute Kritiken ein. Nun wird es also Zeit für den ersten Longplayer, der mir hier in Form von "Ameisenstaat" vorliegt. Verändert hat sich zur Single nicht viel, außer daß der Sound deutlich besser geworden ist. Geboten wird nach wie vor recht Boxhamsters-mäßiger Deutschpunk mit viel Witz und Ironie. Gleich 23 Stücke, die nie langweilig werden beinhaltet das Album, und ließen mich des öfteren beim Hören schmunzeln. Abel

The Feds „Chicago Bureau" CD (Dr. Strange Records, P.O. Box 7000-177, Alta Loma, Ca 91701)
Flotte eingängige Melodien, aber kein Pop Punk. hat eher eine Ernsthaftigkeit ala Bad Religion. gelegentlich schleicht sich etwas Hardcore ein, was aber nicht weiter schlimm ist. Nicht unbedingt geeignet um gute Laune zu bekommen, paßt wenn man gerade nachdenklich ist. Eine sehr schöne Scheibe, allerdings nur wenn man kein strickter Gegner von Doubblebase getrommel ist!
Ginger

V.A. "Sountracks zum Untergang 4" CD (Impact Records)
Dieser Sampler wirft Fragen auf. Warum wird die alte Reihe "Soundtracks zum Untergang" nach bald fünfzehn Jahren weitergeführt ? Und warum mit einem vierten Teil, wo es meiner Meinung nach doch damals nur zwei gab ? Vielleicht wissen die Leute von Impact da ja eine Antwort drauf. Im Endeffekt steckt auf jeden Fall ein weiterer typischer Impact-Deutschpunk-Sampler, mit bekannten Bands (und meist auch Songs). U.a. dabei sind Toxoplasma, Daily Terror, Dödelhaie, Tote Hosen, Dritte Wahl, Razzia, Slime etc. Ich habe mehr als genug von solchen D-Punk-Samplern, aber wer's braucht.. Abel





NEUER KATALOG

Jetzt mit 20% mehr Titeln im Angebot!



AMÖBENKLANG
Independent-Label und Vertrieb

Mailorderliste Nr. 19 • Teil 1 • Sommer '97 (gultig bis Oktober '97)

Hallo Indie-Fans und Amöben,

kaum ist Katalog Nr. 18 ausgelaufen, ist schon die neue Ausgabe da. Die Anfragen nehmen ja auch kein Ende .! Danke danke danke! Wir tun weiterhin alles mögliche für Euch, nehmen auch weiterhin unbekannte Underground-Bands mit ins Programm auf. Und Eurem Zuspruch nach zu urteilen besteht danach enormer Bedarf! Zusätzlich hatten wir diesmal ganze 4 Seiten mehr Platz zur Verfügung. Soviel Neuheiten hatten wir noch nie drin wie diesmal!!!
Was gibt es sonst noch Neues? DRITTE WAHL Sänger Gunnar war zwischenzeitlich leider schwer verletzt (auf der Bühne zu doll getobt!), kuriert sich aber langsam wieder aus. Die Jungs bereiten sich nämlich auf die PUNK INVASIONS TOUR vor, ihre größte bisher überhaupt! Flyer mit Tourdaten legen wir gerne Euren Bestellpaketen bei. Weitere Infos, Neuheiten, Tourdaten, Fotos von uns Amöben und diesen Katalog findet Ihr demnächst im Internet! Hinweis: im August sind wir im Urlaub. Alle dann eingehenden Bestellungen werden ca. Anfang September rausgeschickt. Na dann, viel Spaß!

Alge & Thorsten

Direktversand für
PUNK • WAVE • INDEPENDENT • OI! • SKA • GOTHIC • FOLK • INDUSTRIAL
UNDERGROUND • ELECTRO • POP • AVANTGARDE U.A.
CD & MASSIG VINYL 7" 10" 12" LP DoLP & ORIGINAL DEMO-TAPES

Die Experten
CD „Jede Menge Kohle"

The Norma Jeans
CD „Natural Blonde Killers"

Eläkeläiset
CD „In Humppa we trust"

State of Emergency
CD „Ahawah"

Obsc(y)re
CD „Obscyredistan"

Dead Souls Rising
CD „Ars Magica"

Der neue Sommerkatalog ist da! Postkarte, Fax oder Anruf genügt.

AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str. 4
18107 Rostock
☎ + Fax (0381) 79544 12

TOLLSHOCK BRINGT`S

... im Vertrieb von INDIGO MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

Pünktlich zum 25. Geburtstag von "KEINE MACHT FÜR NIEMAND"

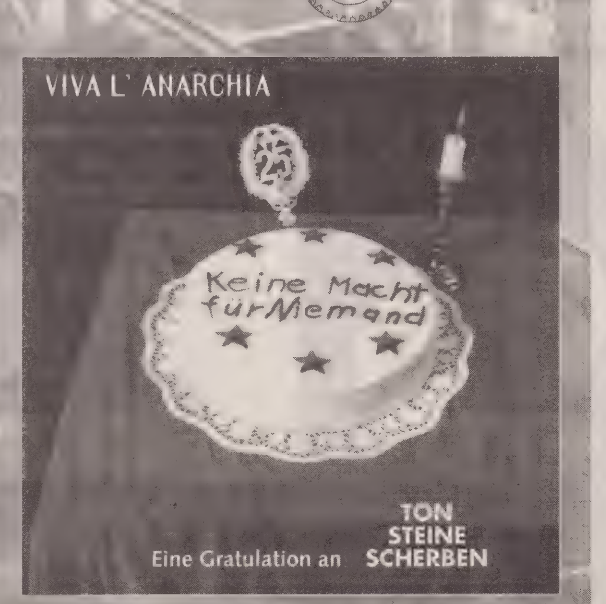
VIVA L`ANARCHIA

EINE GRATULATION AN TON STEINE SCHERBEN

Die wichtigste deutsche Band gecovert von:
TERRORGRUPPE, FLUCHTWEG, N.O.E., RAWSIDE, DRITTE WAHL, LOST LYRICS, TOXIC WALLS, GERM ATTACK, MOTHERS PRIDE, NO EXIT, KNOCHENFABRIK, NEGATIV NEIN, DIE FREMDEN, 1.MAI ´87, THE PIG MUST DIE, WISHMOPPER, COMBAT SHOCK, DÖDELHAIE, DAS UNTERGANGSKOMMANDO, CARRY THE DAY



TOLLSHOCK · PF 350126 · 10210 BERLIN
TEL: 030-291 51 60 · FAX: 030-292 95 77
Komplette Mailorderliste kommt gegen Rückporto !



Gehörprobe

Supernichts "Dispo Dancing" LP (Vitaminepillen Rec.)
Supernichts kommen aus Köln und haben mit ihrer ersten Single bereits unter Beweis gestellt, daß sie zu den besseren Bands in Sachen Deutschpunk gehören. Auch wenn mir die Texte manchmal zu klischeehaft sind, kann man ihnen eine gewisse Qualität nicht absprechen. Die Musik ist nicht so stumpf wie bei vielen anderen D-Punk-Bands, eher manchmal etwas Tote Hosen-mäßig. Kann man. Abel

Risikofaktor "Du bist ein Arschloch" 7" (Überschall Platten, c/o Gaffer, Postfach 1420, 59474 Soest; 6DM+ Porto)
Gaffer hat ein neues Label ins Leben gerufen,.Überschall Platten! Das muß man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Die erste Single auf Überschall ist von Risikofaktor und nichts lag näher, oder? Mal sehen, Gaffer schreibt das wär das Beste an Songs was Risikofaktor jemals gemacht haben. Drauf enthalten sind "Du bist ein Arschloch", "Blaue Bohnen" und "Maskenball". Kante ich alle nicht, obwohl ich dachte ich wäre mit der Band einigermaßen vertraut. "Du bist ein Arschloch" ist glaub ich das schlechteste, was ich bis jetzt von denen gehört hab'.Die beiden anderen Stücke auf der Rückseite sind gar nicht mal schlecht, klingen aber 100%ig nach Wizo, sogar vom Gesang her. Respekt Gaffer, denn auf der A- Seite heulst du echt vom übelsten. Na, ja. Aber was geht eigentlich mit "I go alone", "Auf Tour" oder "Ich will weg"??? Der Grundgedanke der Single war nämlich' den Leuten diese Aufnahmen zugänglich zu machen die uns damals Live gesehen haben und immer mal den Krach für zu Hause haben wollten' (O- Ton Info).Ey Leute, was geht? Wer Risikofaktor zu Hause hören will. bestellt sich gefälligst bei Gaffer für 6, - DM das Tape "Der Ausbruch des guten Geschmacks (Best.- Nr. : S.F. 002). das damals als Coproduktion von Kadaver Tapes/ Some Fun Tapes erschien, mit Aufnahmen vom Warstein- Waldhausen Gig irgendwann Ende der Achtziger. Das sind nämlich Abell und Ich als Backgroundsänger zu hören, zusätzlich gibts die ganzen obengenannten guten alten Hits. Besser is'. Was tipp ich mir hier eigentlich die Finger wund? Schon acht Zentimeter lang. die Review. So können wir nie Platz sparen. Irle.

Jughead's Revenge "Parliament of whores" EP (Nitro Records)
Jughead's Revenge reichen mit dieser Single vier neue Hardcore-Kracher vor,ganz im bekannten Stil. Ziemlich schnell, rauh und brutal ins Gesicht - zack zack. Ist mir zu hart mit zu wenig Melodie und Songwriting. Abel

Ten Foot Pole „Unleashed", CD (Epitaph/Semaphore)
Skateboard uh ah ah, Ten Foot Pole nerven, alles klar? -Sven-

„East Los Presents...." Union 13, CD (Epitaph/Semaphore)
Union 13 kommen aus L.A. und spielen nicht unbedingt schlechten Pandechocore. Stellenweise erinnert mich das Ganze ein wenig an die alten Agnostic Front. Die waren ja ganz gut, gefallen mir aber nach der Auflösung am besten. Produziert haben diese CD Tim Armstrong und Lars Frederiksen von Rancid. Wer also auf Old School Hardcore steht, fährt hiermit ganz gut!!!! -Sven-

Roy Black „Gräfin Mariza/Die Blume von Hawaii", CD (Bear Family Records, P.O. Box 1154, 27727 Hambergen)
Obwohl Gerd Höllerich schon vor einiger Zeit die selbige gesegnet hat, lebt sein Geist auf dieser CD mit beliebten Operettenmelodien weiter. Weiterhin sind auch Lieder von Wencke Myhre (& Salbei), Chris Roberts, Das Medium Terzett, Willy Millowitsch und anderen Konsorten auf dieser CD verewigt. Sicherlich kann ich mir diesen Silberling nicht permanent anhören, mit dem richtigen Pegel jedoch ist diese CD Kult. Wie man es von Bear Family mittlerweile gewohnt ist, ist auch wieder ein dickes fettes Booklett mit etlichen Bildern des Künstlers (der mich irgendwie an Planet der Affen erinnert) beigelegt. Ziemlich geil!!! -Sven-

Sortits „Three People Wonder EP", MCD (Schlecht & Schwindelig, Stiftsbogen 24, 81375 München)
Hm, was soll man zu dieser Band schreiben? Weiß nich, kann ich überhaupt nix mit anfangen. Klingt wie `ne Mischung aus Garage, Trash Metal, Punk Und Hardcore. Laß ma sein! -Sven-

V.A. "L'Austin, Tx Space" CD (Triggerfish Music, Aachenerstr. 1, 40223 Düsseldorf)
"Triggerfish Music City Compilation No.1" lautet der Untertitel dieser Compilation und das besagt, daß Triggerfish planen, eine Samplerreihe ins Leben zu rufen, die stets eine Region oder Stadt in den USA musikalisch vorstellt. Beim ersten Teil handelt es sich also um Austin, Texas. Musikalisch gibt man sich offen für diverse Stilrichtungen, so daß man neben Punk und Surf! auch belanglose Rockmusik und Songwriter-Kram findet. Mir ist der Sampler ein wenig zu breit gefächert, aber es soll ja Leute geben, denen das nichts ausmacht. Mit dabei sind u.a. Loblolly, Calbakes, Fuckemos, The Sir Finks etc. Abel

Sea Monkeys vs. Bigfoot „EP", 12" (V.M.L., P.O. Box 183, Franklin Park, Illinois 60131, U.S.A.)
Wie geil sehen denn die Typen der Band aus? Als Piraten auf Hawaiiurlaub verkleidet. Musikalisch erinnert mich das Ganze irgendwo zwischen den Meatmen und Boris the Sprinkler. Somit dürfte sich schon die halbe Welt zum Kauf dieser Scheibe angesprochen fühlen. Das diese 12" EP in colouriertem Vinyl daher kommt dürfte vielleicht ein weiterer Kaufanzeiz sein. Eine runde Sache!!!!! -Sven-

Jimmy & Johnny „If you don`t somebody else will", CD (Bear Family Records, P.O. Box 1154, 27727 Hambergen)
Für diese 33 Song starke CD hat die Bären Familie wohl wieder tief in ihr Archiv gegriffen. Jimmy & Johnny ist kein neues Projekt von Jimmy Hendrix und Johnny Ramone, sondern ein aus den 50ern stammendes Duo, welches sehr schöne Country/Western und auch teilweise Rockabilly Klänge fabrizierte. Alles auch im alten 50er Jahre Sound und natürlich mal wieder mit einem dicken Booklett!!! -Sven-

Radiobaghdad "Hooked on ebonics" CD (Friendly Cow Rec.)
Radiobaghdad aus Florida haben im Gegensatz zur "120 years of bakin' " CD noch nen Tacken zugelegt und gehen auf der neuen CD kompromisslos zur Sache. Hardcore ohne große Schleifen und Spielereien, dabei jedoch nie grunzend und deshalb noch im grünen Bereich. Auf der letzten Tour habe ich sie auch live gesehen. Das war totaler Dreck, ich verstehs auch nicht, aber die Hagener Crowd (lachlach) ist ja auch immer vom übelsten. Auf jeden Fall khm an diesem Abend von beiden Seiten nichts rüber. Die neue CD ist auf jeden Fall wieder gut gelungen und lohnt zumindest das reinhören. Irle.

Down by Law „Last of the Sharpshooters", CD (Epitaph/Semaphore)
Wie auch schon mit dem Vorgänger, kann ich auch hiermit nix anfangen. Typischer epitaph mäßiger Skatescheiß. -Sven-

Baffdecks „Zerreißprobe" CD (SPV/Armageddon)
Kann es sein das es niemanden wundert, wenn ich sage das ich diese Musik nicht besonders ausstehen kann und das es einfach nur mal wieder der gemeine Hardcore ist. Ich behaupte das sondern es so und Ihr müßt das so ersteinmal glauben oder Euch quälenderweise selbst davon überzeugen. Die Band sollte allen wenigstens vom Namen her hinlänglich bekannt sein, und ebenso ihr Stil. Wer auch nur einmal auf einem Deutschpunk Festival war der hat sie mit neunundneunzig prozentiger Sicherheit dort gehört, oder ist eben wie ich aus dem Raum geflüchtet bevor es zu spät war. Sie singen also deutsch, wie der geneigte Leser eben hintenrum schon erfahren hat Toll, toll und jetzt? Man kann einfach nicht viel darüber erzählen, die Band gibt es nun halt schon seit 7 Jahren und sie sind ihrem Stil immernoch treu (ich glaube sie haben lediglich ein paar mehr Sampelkram zwischendurch) Ginger

Spider Babies „Adventures in Sex & Violence", LP (Screaming Apple Records)
Zugegeben: Live fand ich die Spider Babies ziemlich schlecht, was aber vielleicht auch daran lag, daß Sänger Kevin an diesem Abend seine Sangeskraft verloren hatte. Die ebenfalls auf Screaming Apple veröffentlichte „All fucked up" LP gefiel jedoch sehr gut. Der wurde aber mit dieser Veröffentlichung noch gewaltig einer draufgesetzt. 12 Songs purster Garagetrash at it`s best. Nehr gibt es dazu nicht zu sagen. So soll es sein!!!! -Sven-

Garden Gang „Nation of the Diver Ducks", CD (Paupers `Inn Rec., Oberföhringerstr. 156, 81952 München)
Diese Herrschaften haben sich das Schild „Folk Punk" auf die Stirn genagelt. Schön und gut, mich interessiert sowas aber nicht die Bohne. -Sven-

The Fixtures "Devil's Playground" CD (Alternative Tentacles)
The Fixtures sind für mich die Dead Kennedys der neunziger. Eine ganz großartige CD. die der Robert mir da geschickt hat. Das ist ja echt unglaublich. Ich kannte vorher gar nichts von denen und jetzt kommt kurz vor Schluss noch so'n Knaller. Ist echt ne Mischung aus alten Dead Kennedys, und dem Zeug was Biafra mit DOA gemacht hat. Ab und zu klingen sie auch nach Tesco Vee's Hate Police. Fett walzende Gitarren, eigensinnige Basslines und ein wummerndes Drumset. Dazu dieser Psychopath am Gesang. Brilliant!! Wer die Fixtures noch nicht gehört hat. sollte das nachholen. Die Fixtures haben allerdings schon mehr veröffentlicht. Für Leute wie mich. denen das bis jetzt entgangen war, gibt es jetzt zwei alte CD's auf einer neuen. Das nennt man Recycling. Und zwar nennt sich diese CD **The Fixtures "Dangerous Music Defect"** und setzt sich zusammen aus den LP's "Dangerous Music" und "Defect". Auf diesen etwas älteren Sachen sind sie noch nicht ganz so verspielt wie auf der Devil's Playground, dafür werden weniger Kompromisse in puncto Gitarrenwalze gemacht. 27 Songs sind auf dieser CD. wobei die Songs meistens zwischen 1,25 min und 3.00 min liegen. Absoluter Anspieltip is 'Disgusted'. Kauft euch die Fixtures am besten direkt im Doppelpack. Irle

Millencolin „For Monkeys", CD (Burning Heart/Semaphore), **Pennywise „Full Circle"**, CD (Epitaph/Semaphore), **Satanic Surfers „666 Motor Inn"**, CD (Burning Heart/Semaphore)
Interessiert mich `nen Scheißdreck, diese scheiß Skater Scheiße!!! -Sven-

V.A. "So what ?! A tribute to Anti-Nowhere League" CD (Impact Records)
Aha, also ein Anti-Nowhere League Tribute-Sampler. War das unbedingt notwendig. Keine Ahnung, aber hier liegt er mir nunmal vor. Insgesamt vergehen sich 18 Bands an bekannten ANL-Klassikern mal mehr gutm mal mehr schlecht. Mehr als störend dabei ist, daß einige Lieder gleich mehrmals vertreten sind, so ist "For you" gleich dreimal drauf. Mitwirken tun u.a. aus dem Metal-Lager Sodom und Benediction, desweiteren Prollhead, Antiseen, Shock Therapy, Daily Terror, Toxoplasma, Razziy, Die Kassierer, Anfall oder auch Mother's Pride. Wem's gefällt Abel

Teenage Rebel Records

DIE KASSIERER



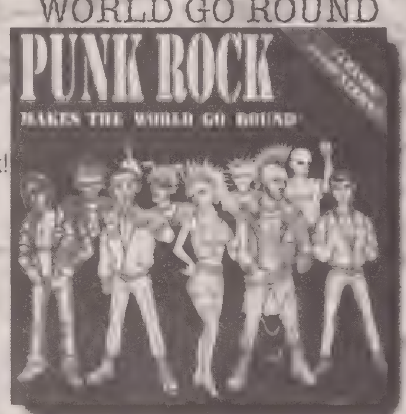
Taubenvergiften CD
Zehn Coverversionen des 75jährigen Kabarettisten Georg Kreisler.
Noch genialer und unglaublicher als bisher.
Weit außerhalb von Einsteins Relativitätstheorie!

WIR SIND SCHALKER



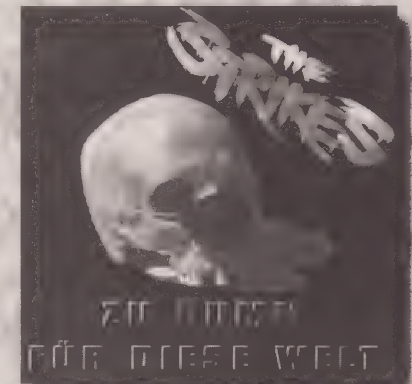
Sampler-LP/CD
Schaaaaalke!!! Fünfzehn Titel
Punkrock meets Schalke von
Lokalmatadore, Ruhrpottkanaken,
Pils Angels, Hinks. Schaaaaalke!!!

PUNKROCK MAKES THE WORLD GO ROUND



Sampler LP/CD
Weltpunksampler,
24 Bands, 24 Länder,
24 Hits, 240% Punkrock!
Bekannte und unbekannte Bands aus den obskursten Ländern, viel zu entdecken.
Pflicht!
(CD zum Midprice)

STRIKES



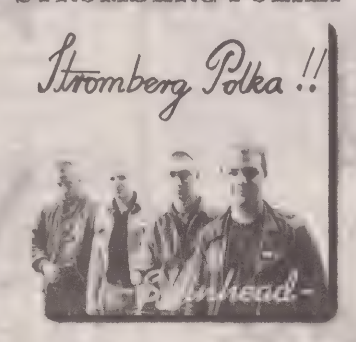
Zu dumm für diese Welt LP/CD
Mischung schneller Deutschpunk/Onkelz, natürlich ohne scheinheilige Texte.
Aus Ostberlin.

LES PARTISANS



Planete Marx LP/CD
Grandioser, melodischer Streetpunkrock im Stil der zweiten Clash, Ruts (!), Brigades usw.
Zu gut für Deutschland.

STROMBERG POLKA



Skinhead 7"
Deutsche Skinheadband aus den 80ern, hier ihre beiden ultrararen 7" von 1986 und 91.

Oi!...Rare & Exotica



Sampler LP
22 Oi!Bands aus 22 verschiedenen Ländern weltweit, rares von früher, "exotisches" von heute. Für Szenehasen und Neulinge gleichermaßen interessant.

Pogo in der Gegengerade



Sampler LP/CD (SPV)
23 alte und neue Fußballhits von St. Pauli bis Bayern München von der Creme de la Creme der deutschen Punkszene.

Alle CDs sollten im Laden über Semaphore erhältlich sein. Ansonsten bestellt direkt bei uns, dies ist telefonisch und schriftlich möglich. Außer diesen Tonträgern haben wir natürlich noch weitere 7", LP, CD, T-Shirts usw. zu günstigen Preisen. Kostenlose Gesamtliste anfordern! Oder zum Reinhören ins Backprogramm erst mal die Teenage Rebel-CD mit 30 Stücken für nur 5,- inkl. Porto (nur Vorkasse, Schein oder Briefmarken).
Wiederverkäuferliste gegen entsprechenden Nachweis.

Teenage Rebel Records, Wallstraße 21, 40213 Düsseldorf, Tel./Fax: 0211/32 40 62

Gehörprobe

Lunachicks „Pretty Ugly", CD (Go Kart)
Obwohl diese CD ganz nett aufgemacht ist, gefällt sie mir gar nicht. Es gibt wirklich bessere all Girl Bands , wie z.B.: Trashwomen, Stimpy und Iron Maiden. -Sven-

Bazookas "Beach Blanket Blast-Off" EP (Fanboy Rec.)
Auf ihrer neuen 4-Song-EP geben sich die Bazookas ganz dem Spielen von Surf- und Rock'n'Roll-Instrumentals hin. Das klappt, auch wenn sie dabei nie verstecken können, daß sie in erster Linie doch eine Punkrock-Band sind, denn die Stücke kommen stets sehr energiegeladen, schnell und knallig daher, wodurch sich die Bazookas von herkömmlichen Instrumental-Bands unterscheidet. Die Single ist sehr gut, und ich glaube, daß sage ich jetzt nicht nur, weil ich derzeit so wie so auf dem Surf-Trip schwimme. Anspieltip: "Beach Blanket Blast-Of". Abel

The Simons "Go mad with..." EP (Incognito Rec.)
Aus dem Stuttgarter Raum kommen die Simons und die spielen da unten munter ihren 77er Punkrock runter, als hätte es in zwanzig Jahren Punkrock-Geschichte nichts anderes gegeben. Das dabei nichts neues rauskommt ist klar, stört aber nicht im geringsten. Das tut vielmehr der etwas dünne, rumpelige Sound. Da wäre eine etwas knalligere Produktion wahrlich von Vorteilö gewesen. Ansonsten gehen die vier Songs auf ihrer nunmehr zweiten 7inch voll in Ordnung. Abel

No Not Now! 'Punk'n'Rollnemonia CD (Disco Grönland/ Der Verlag)
Punk'nRoll, das ich nicht lache. Punk ja, Rock'n'Roll nur im Ansatz, aber Punk'n'Rollnemonia....haut ma ab. Für mich klingt das, als hättendie Boikottz aus Hamburg ne neue LP aufgenommen, sprich: Anfang bis Mitt- Achtziger, deutscher, von Amis beeinflusster, englischsprachiger, mit viel Druck gespielter PunkRock!!! So, da habt ihr's! Ein paar geile Hits sind drauf, das auf jeden Fall, aber mit dem Titel haben sie echt voll daneben gegriffen. Irle.

Stunde X / Family 5 "Wir sind Fortuna Düsseldorf. Wir können alles" Split-EP (Come Back, Postfach 4133, 40688 Erkrath)
Welch genialer Plattentitel, das ist gut. Stunde X waren eh immer gut und auch Family 5 erfreuten mich früher stets mit schmucken Melodien. "Die Zeit ist reif für Family 5" kommt da wieder in den Sinn. Und nun spielen diese beiden Bands also jeweils einen Song für die Fortuna aus Düsseldorf. Family 5 gehen etwas einfallslos zu Werke, da sie nur "Far far away" von Slade mit anderem (Fortuna-) Text spielen. Stunde X kommen auch etwas ruhig daher, gefallen aber ansich wieder mal sehr gut. Was diese Platte aber vor allem ausmacht, ist die Tatsache, daß hier wirkliche Fans am Werke waren. Das sind man deutlich an der Liebe fürs Detail bei der Aufmachung der Platte. Fortuna-Fans also zugegriffen. Abel

Fox Force 5 „White, middle class, suburban,...", CD (Buback Records, Kampstraße 20-22, 20357 Hamburg)
Wie lange habe ich auf diese CD gewartet? Waren es 1 Millionen Jahre, oder waren es gar 2 Millionen Jahre? Weiß nicht genau, aber nachdem „One Million Dollar Rec." ihre 7" veröffentlichten, fieberte ich diesem Tage krankhaft entgegen. Ja, nun ist es soweit und die CD liegt vor mir (wix!!!). Man, man, man. Giebt`s ja gar nich!!! Hammer!!!! Wie geil??? Hier wird nämlich ein verdammt cooler Cocktail aus gepflegter, trashiger Beat Mucke & alten B-52` (auf Garage getrimmt) gebraut. Absolut klasse Sängerin. Von der genialen Leistung an der fickigsten Schweineorgel ever mal ganz abgesehen. Wenn ich mal den guten Andy Eier zietieren darf: „Diese Scheibe ist soo cool, die kann man nur mit Sonnenbrille hören!!!" Absolute Pflicht!!!!!!! -Sven-

NRA " Is this for real" CD (Bitzcore)
Wow! NRA haben mal wieder ein super druckvolles Album aufgenommen. Melodiöser Skate- Punk aus Holland. (Haben die nicht eigentlich schon auf nem Major veröffentlicht?) Mal klingen sie wie Lurkers auf Speed, mal wie Mischung aus Sicko und Groovie Ghoulies, nur hastiger. Lacwagon passt auch teilweise. Höre ich nichtLacwagon heraus? Nee, is NRA. Songs zwei und drei sind meine Anspieltips und dann kauft euch das Teil. Irle

Jabberwocky "Finger Poppin' Time" LP / CD (Incognito Records)
Auf ihrem zweiten Longplayer geben sich Jabberwocky aus den Niederlanden wesentlich punkrockiger als sie mir von diversen Singles her in erinnerung waren. Weniger Garagen-Trash, dafür nun mehr coole Punkrock-Hooks, das macht die Platte zum Hit. Knallige catchy Songs, die ins Ohr und vor allem ins Pogo-Bein gehen. Die 17 kurze auf den Punkt gebrachte Powerpop-Songs in punkigem Gewand machen Lust auf noch mehr. Große Platte, die ich Euch allen ans Herz legen will. Abel

U.K. Subs „Quintessentials", CD (Fall Out/EFA)
Mit den Subs konnte ich mich noch nie so richtig anfreunden, weiß auch nicht woran es liegt, is`aber nun mal so. Genauso geht es mir bei dieser Veröffentlichung. -Sven-

Rhythm Collision "Crunch Time" CD (Subway Records)
Rhythm Collision dürften bekannt sein, oder. Haben ja bereits einige Deutschland-Touren (u.a. mit den Harries) hinter sich und auch die Longplayer erfreuen sich ja recht großer Beliebtheit. Das vierte, mir nun vorliegende, Album ist nun eine Live-CD, bei der dem Hörer 19 mal schneller, melodischer Skate-Punk um die Ohren geknallt wird. Das kommt ganz gut, auch wenn es Rhythm Collision bei mir immer schon schwer hatten, aus der breiten Masse kalifornischer Melody-Bands rauszustechen. Ach so, als Zusatz gibt's noch drei unveröffentlichte Studio-Stücke. Abel

PVC "Wall City Rock" Do-10" (Incognito Records)
Letztes Jahr veröffentlichte Incognito Records ja bereits eine CD mit uralt Material dieser angeblich ersten Berliner Punkband, welches bei mir für große Begeisterung sorgte. "Eva Braun is back in town" sorgt immer noch bei Dunges und mir für regelmäßige Begeisterungsstürme. Nun wurden weitere bis dato unveröffentlichte Aufnahmen aus dem Jahre 1979 gefunden auf diese Doppel-10inch gepreßt. Dreckiger, rotziger Punkrock, manchmal an alte Vibrators erinnernd, manchmal an die Münchener Pack, dabei aber immer klar PVC bleibend. Eine geile Scheibe, die so manche Garagen-Punk'n'Roll Band von heute lang in den Schatten stellt. Abel

The Feds/ The Marshes 7" (Dr. Strange Rec.)
Auf dieser 7" geben die Feds, im Gegensatz zu ihrer Solo-Single, richtig Gas. Das klingt dann auch schon eher nach Bollweevils, sprich druckvoller, und weiß besser zu gefallen. 2 gute Songs von Ken Weevils neuer Band. Colin Sears von Dag Nasty hat dagegen anscheinend die Pest mit in die Marshes geschlört die bewirkt, das man Songs ohne ersichtliche Songstruktur spielt, quasi Songs die keine sind, you know Die befolgen einfach nicht die Regeln von Strophe, Refrain, Strophe, Refrain und 'Second verse, same as the first'.... So geht's nicht!! Rote Karte, obwohl.... der 2. Song der Marshes ist ganz geil: 'I touch myself'. Sollte man gehört haben, die Single. Irle.

Jan "Fire of love" EP (Fanboy Rec., Weidenalle 29, 20357 Hamburg)
Hinter dem Interpreten Jan steckt der Gitarrist der Bazookas, welcher hier auf Solo-Pfaden unterwegs ist, die Stücke inzwischen aber auch im Bazookas-Programm gelandet sind. Die Single bietet vier Songs lang besten Garagen-Punk mit viel Wums und Tempo. Ich nenne mal so die Sonics und Supercharger als Eckpfeiler für die Orientierung; ist aber irgendwie straighter und dadurch punkrockiger. Sehr gute Single, die da seit längerem mal wieder aus Hamburg kommt. Abel

Servotron 'Spare parts' CD (Loudest 22/ Semaphore)
Wenn man vorher irdische Musik gehört hat, ist Servotron wie ein Stich ins Herz. Im Info stand was von Man or Astroman, Paralellen kann ich da allerdings nicht so gut hören. Servotron sind ja auch alles Außerirdische. Ist das nicht spaßig? Fiese Borgs höchstwahrscheinlich. Kann man eigentlich bei der Föderation Anklage gegen solche Missetaten erheben? Wenn ich noch einmal Computer höre, im Zusammenhang mit Musik machen, geh ich kaputt. Schluß damit. Irle.

Pansy Division „Manada", 7" (Mint Records, P.O. Box 3613 MPO, Vancuver, BC, Canada V6B 3Y6)
Geil, eine neue Single unserer warmen Brüder aus Californien. Entweder liebt, oder hasst man(n) sie. „Manada" handelt über die schönen Canadier, „One night Stand" über eine eine Nacht Latte und „Hockey Hair" über die Fokuhila. Pansy Division können glaube ich machen was sie wollen, gefallen werden sie mir mit ihrem schwulen Humor immer. Somit ist auch diese Anschaffung Gold wert!!! -Sven-

The Wretched Ones „Go to Work", CD (Headache Records, P.O. Box 204, Midland Park, NJ 07432, U.S.A.)
Obwohl mich einige Leute dafür hassen werden, muß ich sagen das ich von dieser CD echt enttäuscht bin. Die Sachen, die ich schon mal auf Sampler oder 7" gehört habe giefielen mir alle besser. Mit den arbeitsverherrlichenden Texten kann ich allerdings auch nicht viel anfangen. Für mich zählt dieser „die sehn`alle aus wie Bernie Blitz, die müssen gut sein" Bonus nicht. Ich denke eh`das diese Band mehr Anhänger bei den Skins (unpolitisch natürlich!!!) hat als bei den Punks Schlecht ist die CD aber auch nicht. Unspektakulärer Street Punk. Schade eigentlich!!!! -Sven-

Mosia Bizz „3 Stories" Tape (Kontakt:Arvid Ulzolas, Billingstr.50, 29320 Hermannsburg)
Melodischer... Na sagen wir mal Rock mit Punk und irgendwas Einschlag aus der Heide. Nett nett, ein wenig Hüsker Dü und so, kann man, wenn man will. Die Jungs wollen live mehr machen (wollen ja viele), aber ich habe mir sagen lassen, daß es sich lohnen soll?! Schaut doch mal rein. UWE

The Tunnel Rats „Our War is never Over", CD (Baloney Shrapnel, P.O. Box 6504, Phoenix, AZ 85005, U.S.A.)
Ja, hier wird Scum gerockt was das Zeug hält. 26 Songs im geilen Knüppelsound. Das Ganze noch mit B-Face, der sonst sein Geld als Queers Bassist verdient. Coverversionen von Redd Cross, Hollywood Squares, Angry Samoans & GG Allin dürfen ebenfalls nicht fehlen. Nicht nur für Sympathiesanten der Confederacy of Scum ein Muß!!!! -Sven-

Yum Yums „Sweet as Candy", LP (Screaming Apple Records, Düstermichstr. 14, 50939 Köln)
Diese Scheibe bringt uns alles was wir die letzte Zeit so sehr vermisst haben: Sommer, Sonne und gute Laune. Wie lange habe ich auf diese LP gewartet, nachdem ich die „Girls like That" 7" bekommen habe. „Sweet as Candy" ist wohl der passenste Titel für diese Platte, denn hier werden zuckersüße Melodien am laufenden Bande kredenzt. Wer die Yum Yums noch nicht kennt, dem sei hiermit gesagt, daß sie irgendwo zwischen Psychotic Youth und den Basement Brats liegen. Einen Song jetzt als Anspieltip geben ist fast unmöglich, denn hier folgt Hit auf Hit. Die Sache ist so klar wie schon lange nicht mehr: Absoluter Pflichtkauf!!!!!!! -Sven-

The Drapes "The Silent War... " CD (One Foot Rec.)
Auch The Drapes klingen nach Bad Religion und bieten auf den 15 Stücken von "The Silent War" nichts neues,aber insgesamt gefällt mir deren Musik ziemlich gut. Ein wenig punkrockiger (im klassischen Sinne) als Bad Religion und mit gutem Songwriting gehen die jungs aus Portland hier zu Werke. Doch, eine rundumgelungene CD, die mir besser gefällt als der Großteil der üblichen Melody-Core-Bands. Abel

Game Face "cupcakes" Mini-CD (Dr. Strange)
Die neue Game Face bringt keinen neuen Sound, sondern reiht sich problemlos in die Game Face- Discographie ein. Immer noch lecker Melody- Core der mit Epitaph oder Schweden allgemein nichts zu tun hat. Der Stil ist annürlich trotzdem schon derbe abgelutscht, und ich höre die meisten Sachen dieser Stilrichtung höchstens einmal, aber wenn, dann bitte auch Game Face, Brown Lobster Tank und ähnliches. Danke. Irle

Gehörprobe

V.A. "Skampler 3" CD / Do-LP (Leech Records, PO Box 154, CH-8042 Zürich)
Der dritte Teil dieser Ska-Samplerreihe aus der Schweiz gibt sich nun auch international und beleuchtet neben einheimischen Bands auch noch das weltweite Ska-Geschehen. So findet man dann neben den Aeronauten, Chickenpox, Skankin' Pickle, Less Than Jake, Skarface, Bakesys und Radio Aktive sogar die Terrorgruppe mit "Der Rhein ist tot". Insgesamt halt alles moderne Ska, oft auch mit Punk-Anleihen. Doch, ist ein guter Sampler aus dieser Sparte. Abel

Submissives "An anvil will wear out many a hammer" CD (Honest Don's Records)
Bei diesem Trio spielt der gute, alte Pig Champion von Poisen Idea mit und das hört man dem Sound auch an. Dreckiger, feister, fieser In-die-Fresse-Hardcore-Punk, ganz im Stile seiner alten Band. Musikalisch brutal und textlich vom derbsten wird hier zur Sache gegangen. Songtitel wie "Lesbian Bikers Clubhouse Slut" sprechen da wohl für sich. Volles Brett und voller Treffer. Abel

Campus Tramps „Stick Around / (I) hate the Beach", 7" (Screaming Apple Records)
Diese geniale 7" scheint das Abschiedsgeschenk der Engländer zu sein. Denn wie ich gehört habe, haben sie sich aufgelöst. Schade, schade, daß sich die guten Bands immer als erstes auflösen. Wie dem auch sei, diese beiden Songs sind wieder in bewährter Campus Tramps Manier, was uns aber den Abschied nicht leichter macht. Mal sehn`was die Bandmitglieder denn so demnächst für neue Bands am Start haben. -Sven-

Sonny Vincent "Good dogs die young" CD (Noiseworks / Public Propaganda)
Die Tour von Sonny Vincent ist ja noch nicht lange her und uns daher noch bestens in Erinnerung. Was habe ich da gesehen ? Lustloses rumgekliper, blöde Drogen-Mucke, mit manchmal Punkrock durchkommend. Und die CD ? Auch die kann mich nicht gerade vom Hocker kloppen. Manchmal nett, manchmal viel zu nervtötend, abgedreht und noisig. Ich sage mal, Sonny Vincent hat musikalisch wirklich schon bessere Tage erlebt. Abel

Tab Hunter „Jerk Off", 5" (Voodoo Rhythm, c/o B. Zeller, Längassstr. 57, CH-3012 Bern)
Boh, mann. Was für ein Fickfilm, diese 5" (meine erste übrigens!!!) auf meinem noch mit Hakenkreuz und Kaiser Wilhelm Gruß zierenden Drehtisch zum Laufen zu bringen. Hat echt `ne menge Zeit und Schweiß gekostet. Hat sich aber durchaus gelohnt!!! Seite 1 ziert „Jerk Off Part 1" und auf Seite 2 brettert einem „Jerk Off Part 2" entgegen. Zwei geile, fiese Garagepunkhits im fiesestem Garagensound. Selbst für Leute die nicht auf diese Musik stehen, lohnt eine Anschaffung dieses kuriosem Vinyls allemale. -Sven-

Calvin Russel „same" CD (SPV)
Eine unglaubliche Lebensgeschichte hat uns dieser Musiker zu erzählen, aber er könnte das von mir aus lieber in Gestalt eines Buches machen als in Songtexten, denn die Musik begeistert mich nicht gerade. Blues meets Country oder so was, ich krich ein' zuviel, was soll ich mit so 'ner Mucke anfangen. Ich fange an am Verstand von anderen Leuten zu zweifeln, z.B. an dem von Menschen die sich das hier kaufen. Hände weg intollerante Punkrocker! Ginger

Bastard Squad / The Dislexies, Split 7" (Fat Einstein Records, P.o. Box 7531, Quincy, MA 02269-7531, U.S.A.)
Eine ziemlich coole Split 7" flattert mir von Fat Einstein Records in the House. Beide Bands spielen geilen Power Punk, wie er sein soll.: Schmutig, laut und gemein. Hier jetzt zu sagen welche Band mir besser gefällt ist sehr schwer, da beide recht geil sind. Empfehlung!!! -Sven-

The Unseen „Lower class Crucifixion" CD(V.M.L. Records,P.O.Box 183, Franklin Park, Illinois, 60131, USA)
Jaaaaa, endlich komme ich dazu meinen derzeitigen Favoriten zu besprechen... Mega genialer Rotz-Punk, der so dermaßen in die Weichteile rockt, das gibt´s echt nicht. Neben Defiance DIE band, die meiner Meinung nach z.Z. ungeschlagen den Punk spielt, den man aus den früh bis mittel 80ern aus england um die Ohren geprügelt bekam.
The Unseen class are the children of the revolution... Holt euch den Silberling und gehet in Frieden. UWE

Seventeen and a half is still Jailbait „Compilation", CD (Nitro!/Demolition Derby, Kris Verreth, Tervuursestwg. 217 - 1820 Perk, Belgien)
Diese Compilation ist die Vortsetzung des „Shut the Gate, Suzy, and don`t let me in" Samplers. Was soll ich sagen? Wieder eine 1a Compilation mit u.A.: Electric Frankenstein, The Grey Spikes, Shock Treatment, Basement Brats, The Boyz nex`Door und vielen mehr. Klasse Zusammenstellung. Da kann man wirklich nicht meckern. Mehr davon!!!! -Sven-

Lost Lyrics „man spricht Deutsch" CD (Hulk Räckorz, Eichendorffstr.1, 93051 Regensburg)
Diese Platte ist selbstverständlich schon längst in Eurem Plattenschrank, wie nicht? Geht das? Die ist doch wohl bei weitem besser als die Scheibe die in Eurerer Plattensammlung nach „L O" kommt, oder was? Wenn ja dann müßt Ihr das beweisen indem Ihr mir einen einseitigen Brief darüber schickt. Ihr glaubt ja eh' das ich dazu verpflichtet wäre zu schreiben das dieses Werk eine gute Sache ist, weil ich sonst in Kassel nie wieder zum Bier trinken vorbeikommen dürfte, da könntet Ihr ja durchaus recht haben, aber dem ist trotz allem nicht so. Und aus diesem Grunde kann ich Euch ja anvertrauen das ich es unverschähmt finde das die Lyrics „für immer Wild" neu aufgenommen und damit den Überfliegerchoor von Daniel und mir (der auf dem Stay Wild Sampler noch zu hören ist) getilgt haben (das Lied ist dadurch selbstverständlich nur noch die Hälfte wert, immerhin war die Idee auch noch von mir.) So jetzt habe ich Euch doch noch bewiesen, daß ich eine eigene Meinung haben darf. Aber das hilft Euch auch nichts, die Goethestrasse 4 wird Euch einholen und das Vasco im Punkhaus wohnt laßt Ihr Euch auch besser von den Lyrics selber erzählen. Immer noch nicht aus der Tür? Oder habt Ihr dem Punk jetzt abgeschworen. Ginger

Electirc Frankenstein „Action High", CD (One Louder/Semaphore)
Yeah, fuck, wie lange habe ich auf diese Veröffentlichung gewartet. Mindestens 2 Monate!!!! Nun ist sie endlich da, die neue Electric Frankenstein. Als allererstes fällt auf, daß sie nun einen neuen Sänger haben. Zuerst habe ich den Alten doch sehr vermißt, nach 2 maligen Hören fehlt er aber nun doch nicht mehr so sehr, denn der Neue hat es auch in sich!!! Die 11 Songs gehen weiterhin in die Kick-Ass Ecke, in der auch Bands wie die Humpers oder die Lazy Cowgirls stehen. Hier wird wieder gerockt was das Zeug hält. Muß man sich blind zulegen!!!!! -Sven-

V/A" Distortion To Hell" CD compilation
Hossa, da zerreist es einem doch glatt die Kruste am Leib. Dieses fiese, subkulturelle Juwel ist so eine Art Überblick über der stand der dinge in der schwedischen Crust Punk/Core szene und wartet mit Größen wie Skit System, Mind Of Hate, Rajoitus u.A. auf. Wenn´s zu grindig abgeht weiß ich auch nicht mehr weiter, aber Hits wie Sweet SS Christ, oder das mega-geile Revolt blasen mächtig mit Zunge und allem was dazu gehört. Schwarz/Weiß cover und 31 sonx in 36 Minuten... In Crust We Trust! UWE

Braindance „ Can Of Worms" CD (We Bite Records/SPV)
Ich hatte mich ja schon relativ auf den neuen ausfluß der Gehirntänzer gefreut und muß nun berichten, daß ich ... Na ja, nicht enttäuscht, aber auch nicht übermäßig begeistert war. Eigentlich gehen die sonx ganz gut runter, aber der Kick fehlt. Könnte alles noch ne ecke fetter und rougher rüber kommen. Ach, ich mecker hier rum... Wer auf typischen, englischen Punk mit OI Beigeschmack abfährt, kann schon getrost sein working class mäßig erarbeitetes Geld spenden und gut aussehen tun die Jungs ja auch, wohlsein. Uwe

V.A. "Viva LAnarchia - Eine Gratulation an Ton Steine Scherben" CD(Tollshock)
Die Tribute-Sampler-Welle reißt nicht ab. Diesmal werden die alten Revoluzzer von den Ton Steine Scherben gehuldigt. Anlaß hierfür war jedoch nicht das letztjährige Abnippeln von Rio Reiser, sondern das 25jährige Jubiläum der Scherben. An den Scherben-Stücken vergehen sich deutsche Bands aus allen möglichen Richtungen (Schwerpunktmäßig Deutschpunk) mal recht mal schlecht, man kenn das ja von diesen Tribute-Samplern. Mit dabei sind u.a. Knochenfabrik, Terrorgruppe, Lost Lyrics, Germ Attack, N.O.E., Dödelhaie, Dritte Wahl, Rawside, Mother's Pride etc. Scherben-Fans werden hier nicht dran vorbeikommen, der Rest dürfte auch hiermit ... nicht allzuviel anfangen können. Ich für meine... mal, daß insgesamt die Interpretationen, von ... mal abgesehen, recht gut in Szene gesetzt word...

Check this out, Baby!, CD (Onefoot Rec./Semaphore)
Ein weiterer Labelsampler mit Bands, die mich nicht im Geringsten interessieren. California Melodic Core heißt das Motto dieser CD. Folgende Bands geben sich hier die Ehre: Crank, Stoned, Buglite, Funbox, Horace Pinker, One Good Eye, Pep Rally, Blitz Babies, Migraines, Adhesive, All you can Eat, Racer Ten, Five by Nine, Punkture, Steadfast, Lick 57`s, Latex Generation & The Tie that Binds. Vielleicht eine gute Sache sich mit dem Onefoot Programm vertraut zu machen, mich interessieren die Bands aber wie gesagt nicht die Bohne. -Sven-

Choreboy "Good clean fun ...my ass" CD (Triple X / Solar Penguin)
Aus Austin, Texas, kommen Choreboy, die auf ihrer Debut-CD ziemlich knalligen Punkrock spielen, der verdammt gute Laune verbreitet. Nicht so glatt und brav wie viele andere Ami-Core-Combos, sondern schön direkt und schroff ins Gesicht, ohne jedoch Eingängigkeit und Melodie vermissen zu lassen. Lediglich der Text zu "Skinhead" ist dermaßen daneben, daß ich ihn schon fast als Bild-Zeitungsniveau bezeichnen möchte. Ansonsten jedoch sehr ordentlicher Ami-Punk, grob angesiedelt zwischen Face To Face und Drain Bamage. Abel

The Norma Jeans „Natural Blonde Killers", CD (High Society/Amöbenklang)
Hey, was ist das? Wenn man sich nach der guten alten Marilyn benennt, muß es gute Musik sein. Erinnert mich wie eine Mischung aus den Devil Dogs (aber ohne deren Klasse auch nur ansatzweise zu erreichen!!!) und dem britisch holprigem Standard `77 Punk Rock. Rockt ziemlich gut, die Scheiße!!! Nach den Dog Food Five CD`s endlich mal wieder was Gutes auf Amöbenklang. -Sven-

Sahnestücke 1 & 2 Tape Sampler(für 4 DM und 3 DM einmaligem Porto bei: Christian Giering Wilhelmshavener Str.2, 30167 Hannover) Ne neue Tape sampler-Reihe, auf der echt quer durch den Garten genudelt wird. Von Nena, über All, zu NoFx und Beatles... für die Beach-Party als Hintergrund vielleicht ganz schmissig? Weiß auch nicht was ich schreiben soll. Danke für die Kassetten! Gruß Uv

The New Bomb Turks „Professional Againster/Jiving Sister Fanny", 7" (Wallabies, 2-15-1 9F Fujimi, Chuoh-Ku, Chiba-Shi, Chiba 260 Japan)
Für alle, denen die neue CD zu whimpy ist, gibt es jetzt den wohl besten Song nochmals im berühmt berüchtigten Trash Sound. Leider ohne Piano. Die B-Seite ziert der Rolling Stones „Klassiker" „Jiving Sister Fanny", welcher ebenfalls sehr gut Arsch rockt. Geile /"!!!! -Sven-

Mother Superior „The Mothership has landed" CD (SPV)
Es kommen ab und zu Sequenzen durch die klingen als wären hier New Bomb Turks am Werk, aber Lenny Kraviz hat mit Sicherheit auch seinen verdammten Einfluß mit beigetan und andere Hippies noch dazu, obwohl sie sicher sehr gut sein könnten. Aber ihr wißt ja was passiert wenn jemand zu oft mit seiner Gitarre ins Bett geht, da kommt dann öfters so experimentelle Scheiße raus, weil Standard inzwischen zu öde ist. Steppenwolf und LSD haben auch mal kurz reingeschaut glaube ich. Ich weiß selbst nicht mal was ich davon halten soll, was soll ich Euch dann darüber sagen, ich glaub ich hab' was am Kopp. Ginger

Tapsi Turtles "Nobody like(s) us" CD (We Bite Records)
Die Tapsi Turtles waren ja im letzten Jahr mit Peter & the Test Tube Babies unterwegs, konnten mich da jedoch absolut nicht überzeugen. Auf ihrer Debut-CD nun kloppen mich die Offenbacher leider immer noch nicht vom Hocker. Schade, denn eigentlich kann mir ein Gebräu aus Folk,Punk und Pop auch mal ganz gut schmecken, hier bleibt aber kaum etwas hängen und insgesamt fehtl mir auch die Power in den einzelnen Stücken. Ein paar schöne Melodien gibt es zwar, die reißen die Platte insgesamt jedoch nicht mehr ganz raus. Abel

MU 330 'Chumps on Parade' CD (Dill Records)
MU 330 spielen High- Tempo SKa- Punk mit viel Partylaune, soll heißen nicht so agressiv wie z. B. Voodoo Glow Skulls oder MM Bosstones. Insgesamt ne sehr geile CD, aber diese Two- Tone - Stakkato- Gitarre geht einem mit der Zeit auf die Nüsse. Ich habe auch mit Vasco darüber gesprochen, und wir sind einer Meinung. Wenn nur diese Gitarre nicht wäre, könnte das Super- PunkRock mit Bläsern sein, aber dann wär's nicht mehr MU 330. Ist schon ganz gut so, denn unter den 18 abwechslungsreichen Songs sind doch einige gute Hits, genug um mich zufrieden zu stellen. Irle

CHECK THEM BEFORE SHE CHECKS YOU!

RHYTHM COLLISION
CRUNCH TIME CD



FRENZAL RHOMB
ONCE A JOLLY SWAGMAN CD

MID YOUTH CRISIS
A.K.A. ONE INCH PUNCH
ONE INCH PUNCH CD

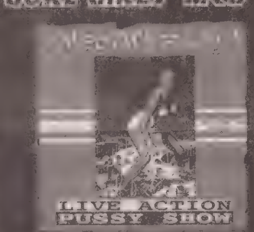
SAMIAM
GARLIC FROG DIET
PING PONG GODS MCD



RHYTHM COLLISION /NOTHING MORE
BEFORE AFTER MCD



MOONSTRUCK
LIVE ACTION PUSSY SHOW
GORE GORE GIRLS MCD



COMING SOON:

MAGIC DIRT S/T CD

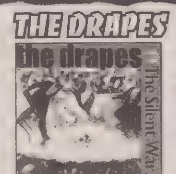


SEVEN HATE OVERFLOW
GET OFF MY SPOT MCD

N.R.A./HEB FRUEMAN MCD

NEW ON:



THE TIE THAT BINDS

SLOWLY SINKING UNDER

THE DRAPES
SILENT WAR

DISTRIBUTED BY: semaphore

PAKALOLO Records

Subway Records
P.O.BOX 11 05 62
42305 WUPPERTAL
FAX +49 (0) 202 - 73 65 70
TEL. +49 (0) 202 - 73 66 06

Gehörprobe

The Undershirts "...digitality" / Hoblin's Choice "Watch Out" (bei CD's bei Mad Butcher Records)
Und noch eine weitere Melody-Pop-Core-Band aus deutschen Landen liegt mir hier mit den Undershirts vor. Sind angenehmer als vieler ihrer Kollegen, da ein wenig eigenständiger. Die Ska-Nummer gefällt mir ganz gut, ansonsten aber alles wie gehabt bei dieser Musikrichtung.
Gleiches gilt für Hobblin's Choice, die vor Originalität auch nicht gerade strotzen. Klingt wie eine Mischung aus Lag Wagon und Bradleys. Außerdem haben die Hüpfer viel zu lange Haare und "Daydream Believer" wurde von den Lost Lyrics besser intoniert. Abel

Stiff Little Fingers "Tinderbox" CD (Abstract Sounds / EFA)
Die Stiff Little Fingers sind wieder mit einem neuen Album da; nur noch zu dritt und immer noch mit Bruce Foxton am Bass. Fand ich die "Flags & Emblems" und die "Get a life" schon verdammt langweilig, so ändert sich dieser Eindruck auch nicht durch das neue Album, welches mit den alten Stiff Little Fingers nur noch Jake Burns' makante Stimme gemeinsam hat. Sehr hardrockig, Dunges meinte, das wäre seicht gespielter Metal, der aber Holger Romig gefällt. Die-Hard-Fans der Band können also immer noch ein Ohr riskieren. Abel

V.A. "Region 10 spielt sich auf" CD (Strike It! Records)
Ein Regionalsampler aus Bayern, der wie bei derartigen Projekten üblich, viele unterschiedlichste Stilrichtungen beinhaltet. Das reicht dann von Folkrock über Reggea und Grunge bis hin zu Metal und Melody-Core. Bandnamen wie Sandvic, Sidewalk, Silent Groove, Garden Gang etc. dürften den meisten von Euch nichts sagen - mir auch nicht - aber deshalb gibt es die CD ja auch, um die Musik der Region vorzustellen. Wen das interessiert, der sollte mal ein Ohr riskieren. Abel

AFI "Answer that and stay fashionable" CD (Nitro Records)
East Bay-Melody-Core von AFI, die uns ja letztes Jahr bereits mit einer Deutschlandtour beehrten, auf ihrem ersten Longplayer. Gibt's da was neues geboten ? Nein, schnell, hart, breakig und immer melodisch in glasklarem Sound, so wie schon hier und da mal (...) gehört. Den Sänger finde ich nach drei, vier Liedern echt nervtötend. Die LP hat übrigens zwei Bonus-Tracks gegenüber der CD. Schöne Sache das, ich habe bei meiner CD-Version nicht noch zwei weitere Lieder vermißt. Abel

The Wretched Ones "Go to work" Pic-LP (Scumfuck Mucke)
Die Wretched Ones aus New Jersey dürften wohl das Flagschiff des amerikanischen Headache-Labels sein. Ihr rock'n'rolliger Streetpunk knallt sehr gut rein und beweist damit erneut, wie großartig diese Band doch ist. Als grobe Vergleiche führe ich vielleicht mal die Bruisers und Headwound an, wobei beide Bands nicht richtig treffen, aber eine grobe Marschrichtung angeben. In den USA ist diese Platte bei Headache erschienen, in Deutschland exklusiv als schmucke Picture-LP in schönem Design (vor allem die vier Fotos sind schön angeordnet) bei Scumfuck Mucke. Ein echter Hit in Sachen bodenständigem Street-Rock'n'Roll Abel

Thorsten Combo „Ein Potpourri aus Musik und guter Laune" EP (Oi ! Hammer Records, Kleiner Sandweg 23, 59065 Hamm)
Der Timo von Schrottgrenze hat mal gesagt, daß Thorsten Combo die einzige Punk Rock Band wären die Lange Haare haben dürften, und was sagt uns das jetzt? Die sind echt gut drauf, machen Laune. Sie singen deutsch machen lustigen Punk mit Ska Elementen vermischt und haben wunderbare background Chöre. Wer z.B. Hall Kaeften kennt und mag ist bei dieser Band genau richtig. Super Geschichte, sollte man sich unbedingt zulegen PS. Bei denen ist übrigens der gute Olli Prien als Manager engagiert, „mach Deine Sache ja gut!". Ginger

Skin Kandy "Take your habit home" CD (Blackout / EFA)
Sehr schnell und hektisch gehen Skin Kandy auf ihrem Debut-Werk "Take your habit home" zur Sache. Meistens sehr hardcorig und nervig, manchmal auch wenig rock'n'rolliger und damit auch gleich angenehmer. Insgesamt aber nicht unbedingt eine CD, die aus der Hardcore-masse herausragt. Zu wenig Punkrock. Abel

The Butlers "Trash for cash" LP (Knock Out Records)
Der dritte Longplayer der Berliner Butlers ist ja bereits vor eingen Monaten als CD erschienen und wurde ausfürlich reviewt. Nun wurde das gute Stück auch noch auf Vinyl veröffentlicht, auf daß sich alle in den Arsch beißen, die sich bereits die CD zugelegt haben. Geboten wird deutscher Neo-Ska mit vielen unterschiedlichen Einflüssen, von Pop über Jazz bis Soul. Mir ein wenig zu weit vom Ska entfernt und wohl nichts für Ska-Puristen. Tolernatere Leute dürften aber Spaß dran finden. Abel

Stage Bottles "Take That" EP (Knock Out Records)
Neue 3-Song-Single dieser Frankfurter Redskins. Wie gehabt gibt's knalligen Streetpunk mit wechselnd männlich / weiblichem Gesang und Saxophon. Textlich engagiert und weit über deutschem Plattheits-Oi-Anspruch a'la Ficken & Saufen (das wurde doch vor einigen Jahren immer den Funpunk-Bands zum Vorwurf gemacht) . Das Coverfoto ist jedoch albern, findet der Abel

Pöblers United "The Pride of east Gothenburg" EP (Knock Out Rec.)
Die Pöblers United (der Name ist ja sowas von bescheuert) stammen aus Schweden, spielen ziemlich durchschnittlen Oi-Sound, der nun wirklich nicht aus der Masse heraussticht. Eindeutig links stehend, schaffen sie es dennoch nicht, mein Punkrock-Herz für sich zu gewinnen. Den vier Songs fehlt da einfach der besondere Kick. Abel

Frenzal Rhomb "Once a jolly swagman, always a jolly swagman" CD (Subway Records)
Jaja, klingen auch wie Bad Religion, aber Freanzal Rhomb wissen mich dabei aber zu überzeugen. Die Opener "Genius" ist ein kleiner Hit und auch ansonsten versprüht ihr Melody-Core einen Gewissen Charme, den viele ihrer Genrekollegen nie besessen haben. Die CD beinhaltet übrigens die Platten "Coughing up a storm", "Dick Sandwich" und "Sorry about the Ruse", was viel Mucke fürs Geld garantiert. Abel

Drei Flaschen In'na Plastiktüte "...mit Sossää ?!?" CD (Feier Mettel Rec., Ringbahnstr. 5, 10711 Berlin)
Zuerst vermutete ich bei so einem bescheuerten Bandnamen irgendetwas witziges dahinter. Aber die CD ist einfach Scheiße. Bewußt diltantischer Deutschpunk / -Metal mit bekloppten Texten. Kennt jemand diese Band A.O.K. ? Geht genau in so eine Richtung. Abel

Dixie Gunworks „Beans `n Bullshit", CD (One Million Dollar Records, P.O. Box 1426, 25455 Rellingen)
Da die letzte Dixie Gunworks schon sehr zu gefallen wußte, gehe ich auch hier wieder ganz unbeschwert ran. Viel verändert hat sich zum Vorgänger nicht. Sie spielen immer noch mehr Country als Punk. Das aber nach wie vor ziemlich gut. Einzig und alleine die Stimmr des Sängers könnte etwas kräftiger daher kommen. Ansonsten kann ich sie aber sehr empfehlen!!! -Sven-

Wicked "Welcome to the real world" EP (Leech Records, PF 154, Ch-8042 Zürich)
Wicked kommen aus der Schweiz und spielen auf ihrer zweiten Single klassischen Punkrock mit englischen Texten, der gut ins Ohr geht. In alter 77er Tradition wird rauh scheppernd, melodisch und rock'n'rollig zu Werke gegangen, als wenn die Zeit vor 20 Jahren stehen geblieben wäre. Manchmal quakt der Sänger zu viel, tut dem guten Gesamteindruck aber kaum einen Abbruch Abel

Red Flag 77 / Special Duties Split-EP (Knock Out Records)
Die Special Duties dürften wohl bekannt sein für ihren Streetpunk, sind ja auch schon ewig unterwegs. Hier auf der Single nun mit zwei exklusiv Songs, u.a. eine recht schweache Version von "Shadow" von den Lurkers. Die andere Seite bespielen Red Flag 77, eine neue Band aus Ipswitsch, die optisch wie GBH rüberkommen, musikalisch auch nicht weit davon entfernt sind, nur ohne Metal-Einschlag, dafür etwas mehr in Streetpunk, wodurch sie insgesamt gefällig daher kommen und von mir im Auge behalten werden. Abel

Peter and the Test Tube Babies 7" (Dr Strange Rec.)
'Supermodels' ist der Hit!! Aber wem erzähl ich das? Alle drei Songs , inklusive 'U bore me' und 'Shake my world', sind schon veröffentlicht, also für die wenigsten Peter Fans essentiell. Wer allerdings wie ich noch nicht alles von ihnen hat, sollte sich diese Single auf jeden Fall zulegen. Die Limitierung auf 2.500 dürfte da wohl kein allzu großes Hindernis sein. Farbiges Vinyl auch noch, was will man mehr. Übrigens hat der Doc jetzt auf einen Schlag die ganzen alten Peter- Sachen auf CD wiederveröffentlicht Also schlagt zu. Irle.

District "We don't want it!" EP (Oi! The Boys Records)
District kommen aus Bochum und haben sich mit ihrem Früh-80er-Streetpunk im Ruhrpott bereits einen guten Namen erspielt. Ihr Sound geht sehr in die Exploited-Ecke, zu der Zeit, als auch da noch keine Metal-Einflüsse zu hören waren. Vier mal ein Schlag ins Gesicht, der Dir schnell einen Iro aus dem Schädel rausdrückt. Abel

Time Bomb 77 "Protect & Serve" LP (Knock Out Rec.)
Und nochmals Streetpunk aus den USA, wie ihn dort einige Bands perfekt beherschen. Die Musik von Time Bomb 77 liegt ziemlich genau zwischen Früh-80er Englandbands wie Exploited oder GBH und Bands wie den Wretched Ones oder Bruisers. Die Debut-LP der Jungs Atlanta, Georgia trifft somit nicht nur durch ihre politische Direktheit voll ins Schwarze. Abel

V.A. "Pogo in der Gegengeraden" CD (Wolverine Rec. / Teenage Rebell Rec.)
Klasse, Sampler mit ausschließlich Liedern, die sich um Fußball drehen. Die Umsetzung gelingt den meisten Bands ziemlich gut und viele Stücke waren mir bis dato auch noch unbekannt. Gut mitsingen tun u.a. Vanilla Muffins, Kick Joneses, Public Toys, Lokalmatadore, Jet Bumpers, Hass und Three O'Clock Heroes. Insgesamt 23 Songs, von denen "Hier kommt der Sammer" von Sigi Pop den Vogel abschießt, ein absoluter Ruler ! Abel

Guttermouth "Musical Monkey" CD (Nitro Records)
Schnell, hart, melodisch, mit vielen Breaks, so Rhythm Collision-Style, so kommen Guttermouth auf ihrem neuen, inzwischen dritten Album für Nitro, daher. Vielleicht ein bißchen hektisch für coole, relaxte Typen wie mich. Demnach also nicht viel neues von der Melody-Core-Front. Abel

Plock! "Punker Musik" EP (c/o Michael Jäger, Sedlmayrstr. 36, 80634 München)
Diese neue Münchener Punkrock-Band präsentiert auf ihrer ersten Single vier englischsprachige Punkrock-Songs, die recht klassisch gestrickt sind. Geht ziemlich in Ordnung, auch wenn das ganze manchmal zu vertrackt wird und man sich wünscht, die Jungs würden besser auf den Punkt spielen, aber zum Glück nicht ständig. Abel



Sehtest

PopKiller #2 A5er (Umsonst, für Porto bei:
Hier werden Strei und Heinz nach ihrer Meinung gefragt und die kenn ich natürlich nicht wie das meiste was in diesem Heft zu Wort kommt, aber man lernt ja nie aus. Ist eben nicht unbedingt ein Punk Rock Heft, läßt sich aber gut durchlesen. Ginger

Zoff #8 A4er (für 3Mark bei: Max Franke, Damschkestr. 17a, 23560 Lübeck)
Yeah! Da ist es ja, das Marky Ramone Interview dem ich beiwohnen durfte, wovon ich allerdings trotzdem nicht alles mitkriegte, und es gefällt mir verdammt gut. Es ist nicht unbedingt daß was der gute Marky da zu sagen hat, sondern wie es so geführt wurde, nämlich in Zusammenarbeit mit dem Stay Wild Team. Haben sie auch immer sehr nett erwähnt, das wir (ausser mir)dabei waren. Ich bin auch von allem anderen sehr angetan vor allem vom Interview mit der Band P.A.I.N. aus England. Rantanplan und Blue Killa kommen auch zu Wort und auch Jugheads Revenge outen sich erneut als eine äußerst Sympathische Band. Eine rundum gelungene Sache. Ginger

Teenage Keks Nr. 12 (für 4,-DM incl. Porto bei Heiko Müller, Flutweg 17, 47228 Duisburg)
Kurz vor Feierabend trudelt auch noch nach längerer Pause der neue Keks bei mir ein. Dicker ist er geworden, sonst bleibt alles beim alten. Im Heft gibt's diesmal Interviews mit Jack Micheline, Radikalkultur, Jugendrente und Zemezluc, sowie viele Reviews, Konzert- und Erlebnisberichte, sowie zahlreiche Komentare zu dies und jenem. Wieder ein guter Punk-A5er von den Herren Keksgesichter. Abel

4 Chaos #7 A5er (für 2 Mark bei:Maurice Schuhmann, Grolmanstr. 17, 10623 Berlin) Ein kleines nett geschriebenes Punker Heft, mit Misfits Interview, eines mit DeRuths , Hi Standard und eines mit Fluchtweg. Ein Trip nach London und ein Versuch einer Walpurgisnacht werden uns nähergebracht. Ein Heft wie eines von vielen. Ginger

Helmuts Erben #8 A5er (für 2,50 Mark bei: David Jünger, Richard Wagner Platz 1, 04109 Leipzig)
Noch eines der zwei Hefte bei denen ich absolut keine Zeit mehr hatte sie durchzu lesen, aber dieses Ding sollte ja auch inzwischen einigen Leuten bekannt sein. Ultra Fett kommt es mir diesmal vor. Empfehlenswert für Leute denen ein Buch zu lang und ein Fanzine zu kurz ist. Ginger

Gehörprobe

Patriot "Cadence from the street" LP (Knock Out Records)
Super Cover ! Dr. Martens und Backsteinmauer - noch Fragen ? Den Typen möchte ich nicht unbedingt nachts in der S-Bahn begegnen, da würde ich Schiss kriegen. Sehen aus, wie die fiesesten Skinheads aus irgendwelchen Filmen. Aber Mucke können sie gut spielen. Erinnert mich an Stars & Stripes, ihr kerniger, brutaler Oi-Sound. Fett und kraftvoll haut Dir das entgegen. Gut, der Bandname ist vielleicht stark irreführend und auch nicht gerade sonderlich geschickt gewählt, aber deswegen drehe ich denen keinen Strick raus. Oi-Sound der besseren Sorte. Abel

Skit System „Profithysteri" EP (Distortion records, Box 129, 401 22 Gothenburg, Schweden)
Ungestüme Energie und sooo viel Hass, daß es kaum noch steigerungsfähig erscheint! In Landessprache wird gekotzt und gegrunzt wie Hölle. Boah, müssen die einen Scheißtag gehabt haben, wahrscheinlich nen Rohrkrepierer bei der Renntierjagd!? UWE

Brezhnev „Steak canadian" EP (Vitaminepillen)
Die Amsterdamer Urgesteine von Brezhnev legen hier ihre fünfte Single vor, die trotz neuen Sängers immer noch schnellen Hardcore-Punk in alter Poison Idea-Tradition abliefern. Vier neue, eigene Songs gibt's und ein „Beat on the Brat"-Cover, welches mir allerdings ein bißchen zu sehr runtergeprügelt wurde. Ansonsten eine gelungene Platte, wie man es ja seit einigen Jahren von Brezhnev gewohnt ist. Abel

Smut „Blisters" CD (Vitaminepillen)
Eine für mich neue holländische Combo versucht es mit 14 Songs, die direkt gut ins Ohr gehen. Hardcorepunk mit Melodie, ohne dabei in irgendwelche Milchschnitten-Klischees zu verfallen. Manchmal ein wenig nervig, aber insgesamt trifft die Mucke schon gut ins schwarze, und das obwohl ich eigentlich aus diesem Genre recht gut bedient bin. Abel

V.A. „Plastik Bomben" Do-CD (Vitaminepillen)
Die Vitaminepillen-Sampler dürften ja noch hinlänglich bekannt sein. „Plastik Bomben" hat das gleiche Prinzip, nur einen anderen Namen. Wieder gibt es 140 Minuten lang gemischten, wechselnd gut / schlecht Punkrock aus Deutschland vor die Ohren, von die Bands, die generell noch eher unbekannt sind. Dazu gehören u.a. Novotny TV, antitox, Dumbell, Grett unwashed, Knochenfabrik, A.C.K. und sogar Bands mit Namen wie Geile Ossis oder Der Der Dicke Polizist. Viel Mucke für wenig Geld. Abel

Slup „Fingerkuppencribbler" CD (Slup, H.v.Moltke Str. 20, 59368 Werne)
Hinter dem bekloppten LP-Titel verbirgt sich dann doch kein Klischee-Deutschpunk, sondern ganz brauchbarer Punkrock. Slup stammen aus Westfalen, sind noch sehr jung und erinnern mich an eine Mischung aus den Bates und NoFX mit viel eigenem Gesicht. Doch, scheint eher zu dem hoffnungsvollen Nachwuchs aus Deutschland zugehören. Abel

Kick Joneses "Street full of idiots" LP (Flight 13)
Was sind wir damals abgegangen bei den Walter 11 Gigs. 15 Jahre alt, Flasche Sangria in der einen Hand und ab zur Wuppertaler Börse. Beppo, der immer schön aufpasste, daß beim Pogen nix passierte......all das ist lange her und die Walter 11 heißt nun Kick Joneses und singt english. Musikalisch ist die Energie irgendwie abhanden gekommen, obwohl sich stilmäßig nicht viel verändert hat. Ich mein, Fun Punk würde ich das nicht mehr nennen, eher Power Pop, oder auch Pop- Punk mit Bläsern, wobei Power eher klein geschrieben wird. Den einzigen Kick, den ich beim hören der Platte hatte, war während der Coverversion von "Safety Dance", der Men without Hats. Vielleicht liegts an mir, aber insgesamt ist mir das Teil einfach zu lahmarschig. Aber schöne Melodien und witzige Texte, inklusive schönem Textbooklet sind vorhanden. Irle

Those Unknown "Those Unknown" LP (Knock Out Rec. / Brainstorm)
Bei dieser LP handelt es sich um die Vinyl-Neuveröffentlichung der Debut-CD von Those Unknown aus New Jersey, die dem Hörer astreinen Streetpunk um die Ohren bläst. Ich habe lange nicht mehr so etwas gutes aus dieser Ecke gehört, wie diese LP. Der Sänger klingt fast identisch mit B.A. von den Sloppy Seconds und die Mucke geht in Richtung Wretched Ones oder Headwound. Ich kann Euch sagen, daß ist perfekter Sound. Rauh, melodisch, rock'n'rollig und punkig, alles was das Herz höher schlagen läßt. Vergeßt mal 90% aller Oi!-Bands und zieht Euch das hier rein, Ihr werdet es nicht bereuen. Abel

Dallas Memorial Hospital "Asozial" EP (Scumfuck Mucke)
Mmh, eine Hamburger Band, die in Hamburg keiner kennt. Das reimt sich nicht nur, sondern trifft auch noch zu. Naja, hier schmeißt nun Scumfuck Mucke die erste Single der Jungs auf den Markt, die mich aber nicht gerade vom Hocker haut. Die A-Seite ist ein Beck's Pistols Cover in entfremdeter Version, für mich ziemlich überflüssig und wahrscheinlich der Grund, warum der Willi die Single überhaupt veröffentlicht hat. Auf der B-Seite gibt's dann noch mal zwei freiinterpretierte Cover, von Heinz Erhard und GG Allin, die mir ebenfalls nicht besonders gut runtergehen. Ziemlich überflüssige Platte. Abel

The Padded Cell „s/t". LP (Radio Blast Recordings, Buchenstr. 18b, 40599 Düsseldorf)
Normalerweise dürfte jeder schon mal Padded Cell auf der Plastic Bomb CD Beilage gehört haben. Für Leute die diese Band noch nicht kennen, kann ich nur den Rat geben schnellstmöglich diese Perle des guten Power Punks zuzulegen. Da hat der Tom mal wieder ein ganz heißes Eisen im Feuer. Man man man!!! -Sven-

V.A. "Still from the heart" CD (We Bite Rec.)
Und der - ich glaube - zweite Full-Length-Label-Sampler aus dem Hause We Bite Records. 26 Bands des Labels werden hier zum Günst-Preis vorgestellt, als da wären u.a. GBH, Three O'Clock Heroes, SFA, Emils, Major Accident u.v.a. Die Musikalische Bandbreite reicht dabei von Oi! über Punkrock bis zum Hardcore in all' seinen Spielarten. Zum Bands kennenlernen für "Einsteiger" sicher gut, für mich jedoch zuviel, mit dem ich nichts anfangen kann. Abel

The Meteors "Bastard Sons of a Rock'n'Roll Devil" LP / CD (Hellraiser Rec. / Knock Out Rec.)
Die alten Kempen von den Meteors. Immernoch spielen die Herren um Banddiktator Paul Fenech ihren Psycho- / Rockabilly-Rock'n'Roll-Sound, wie er konservativer nicht sein kann - und das ist gut so. Auffällig ist der diesmal verstärkt eingestreute Einsatz von Surf-Gitarren, die dem ganzen einen besonderen Charme verleihen. Meteors-Fans haben das Teil eh schon, allen anderen Psychobilly-Interessierten empfehle ich die Scheibe auf jeden Fall mal zum reinhören. Abel

The Jitters „Kiss me Daddy", 10" (Bear Family Records, P.O. Box 1154, 27727 Hambergen)
Die Jitters kommen aus Orange County und spielen überraschenderweise keinen Melodic-California-Punk, sondern astreinen, authentisch klingenden Rockabilly mit nicht wenig Jive Einflüssen. Die 8 Songs wissen sehr gut zu gefallen, da auch die Sängerin eine relativ gute Stimme hat und die Instrumentalisierung eine Klasse für sich ist. Feines Ding!!! -Sven-

"Plastic Bomb Radio Show - März'97" (für 5,-DM + Porto bei Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen)
In der März-Ausgabe besorgen es Frank, Swen und Vasco mal wieder richtig. Da wird rumgealbert und geblödelt, daß man manchmal nicht weiß, ob man lachen oder weinen soll. Zur Krönung wird dann das erste Onkelz-Demo angekündigt, von dem man den Song "Kahlrasiert" spielen will. Und was kommt ? "Karl der Käfer" von Gänsehaut, klasse. Ansonsten stellt Vasco ein paar gute Exoten vor und Frank und Swenn hauptsächlich die Sachen, die man als Fanziner so zum Reviewen zugeschickt bekommt. Abel

N.O.E. / Lost Lyrics " Rattenpapst Udo Lindenberg" CD (Nasty Vinyl)
N.O.E. schaffen hier fünfmal eine nette Hommage an uns Udo. Besonders die Version von 'Alles Klar auf der Andrea Doria' ist excellent gelungen. Allerdings ist Udo's Art sich zu artikulieren einmalig, und jeder Nachahmungsversuch zum Scheitern verurteilt. N.O.E. ist die Hommage jedenfalls bestens geglückt, jedoch geht nix über Udo selbst. Auf der Rückseite findet man ein lustiges Potpourrie von Coverversionen, alle gespielt von den Lost Lyrics, alles schon veröffentlicht. Ist ja ganz nett, aber wer braucht das? Möchte nicht wissen wie oft ich das noch schreiben muß. Irle.

V.A. "Skankin' in the Pit" CD (Hopeless Records)
Auf diesem Sampler stellen sich 14 Bands vor, die sich allesamt dem sog. Ska-Core verschrieben haben. Mal mehr Ska, mal mehr Punk und mal mehr Hardcore finden wir in ihren Stücken, aber leider auch manchmal zu viel Gefrickel, was manche Stücke recht anstrengend macht. Dennoch behalten die guten Songs die Überhand und machen "Skankin' in the Pit" zu einem guten Hörgenuss für Leute, die auf den Sound der Voodoo Glowskulls abfahren. Ein Stell-Dich-Ein geben u.a. Mustard Plug, Assorted Jellybeans, Slapstick, Falling Sickness, Against All Authority, Bruce Lee Band etc. Abel

The Feds "Chicagoe Bureau" CD (Dr. Strange)
Well, auf Single konnten sie bis jetzt ja so einigermaßen überzeugen. Der Long Player bringt allerdings auch nicht die Wende. Rotziger Punk a la Bollweevils eben. Irgendwas stört mich an ihrem Sound. Für mich ist diese CD nur Mittelklasse. Irle.

Verlorene Jungs "einer von uns" CD (Scumfuck Mucke)
Die Verlorenen Jungs werden in Oi!-Kreisen ja schon verdammt hochgelobt und das auch zurecht. Ich konnte mich von ihren Qualitäten auch schon live überzeugen und auch mit ihrer Debut-CD "Einer von uns" untermauern sie eindrucksvoll, daß sie weit über dem Durchschnitt deutscher Oi-Bands liegen. Die Musik würde ich mal grob irgendwo zwischen Rabauken (von denen spielt hier auch jemand mit) und Pöbel & Gesocks ansiedeln. Die 15 Stücke dieser CD werden übrigens noch dieser Tage als Picture-LP veröffentlicht. Abel

Jolt " Old Milwaukee" 7" (Rhetoric Records)
Im Gegensatz zur "ETH"- Single legen Jolt noch'n Zahn zu und es wird dem Hörer plötzlich ultra schnoddriger Stuff geboten. Wow! 'Old Milwaukee' und 'Celeste' sind beides absolute Knaller. Pink Lincolns meet Parasites? Haltet Ausschau nach Jolt und dann kauft. Irle.

Rhythm Collision „Collision Course, Unsafe driving in 19 easy steps" CD (Dr. Strange Rec. P.O. Box 7000-177, Alta Loma, Ca 91701)
Da ist den Jungens eine ganz grandiose Zusammenstellung ihrer Sachen gelungen. Die Songs sind von EP's Singles und Samplern und wie sie behaupten dafür gemacht das man sich nach ihren vergriffenen Sachen nicht den Arsch absuchen muß und um ihren neuen Lebensstil zu finanzieren; Ihr wißt schon so wie wir auch mit Limousinen privat Fliegern und Scampis auf unseren Goldrandtellern. Wer schon einmal etwas von ihnen erstanden hat und davon angetan war muß wohl jetzt zugreifen. Eingängige Melodien zum mitsingen. Zu Jedem Song gibt es im Booklet eine kleine Erklärung. Des öfteren klingen sie etwas Screeching Weasel oder Fiffteen like. Das schlechteste Lied dieser Veröffentlichung ist mit abstand das Ramones Cover „Outsider", daß mußte verboten werden, das ist sooo unglaublich schlecht gemacht - auf gar keinen Fall anhören! Ginger

Hamlet "Revolution" CD (Zero Rec. / Semaphore)
Derbstes Brett aus Spanien. Hardcore, fast schon a la Biohazard. Komm' ich in der Regel schlecht drauf klar. Positiv fällt der Sänger auf, der nicht wie sonst typisch, nur Grunzlaute von sich gibt, sondern artikuliert singt. Das macht das ganze schon fast hörenswert, dazu kommt noch der Spanisch- Bonus, da würd ich sagen hört mal rein, aber ich hab' euch gewarnt. Irle.

Germ Attack "Microkiller" CD (Wolverine Records)
Auch die Berliner Pop-Punker von Germ Attack bringen pünktlich zum Sommer noch ein neues Album auf den Markt, welches den Fan nicht enttäuschen dürfte. 14 knallige Pop-Songs, irgendwo zweischen Green Day und Bad Religion, aber auf jeden Fall mit, was vielen Kollegen fehlt, genug Eigenständigkeit. Nichts neues, aber dennoch schön zu hören. Abel

Condom "Mir reicht's..." CD (Schlecht & Schwindlig)
Condom waren eine der ersten Punkbands Münchens, die seit Ewigkeiten das Zeitliche gesegnet hatten, nun wieder zusammen aktiv sind und aus diesem Anlaß diese CD eingespielt haben. Der Großteil der 23 Songs stammt auch aus der "alten" Zeit, nur halt erst "heute" eingespielt. Geboten wird 80er Jahre Deutschpunk, ein wenig Garagig , manchmal gar etwas experimentell und verdammt eigenständig. Kann man, auch wenn's nicht so 100% mein Paar Schuhe ist. Abel

Zappendusta „Aufschwung?!" Single (für 4 Mark und 3 Mark Porto bei: OX Postfach 143445, 45264 Essen)
Erste Veröffentlichung ever! Diese Band kommt aus Essen und sie machen D-Punk und nicht mal den schlechtesten, mit Abstand der beste Song auf der Platte ist „Seba", schöne flotte Sache. Ist meiner Ansicht nach eher für die etwas jüngere Fraktion der Punker geeignet, weil unsereins schon seine D-Punk Favoriten hat (oder das alles eh verabscheut) und dann so neuere Sachen nix mehr reißen können, wenn sie nicht rein zufällig der Ober-Hammer sind. Ginger

Miracle G(y)rlz "Candy's Hardware Bazar" CD (Tug Records)
Boahr ist das langweilig. Psychedelicrock mit viel Folk und Noise und wenig Rock'n'Roll kommt von diesem süddeutschen Trio aus den Boxen gequillt, daß ich mich genötigt fühle, diesen Hippi-Rock schnell wieder aus dem CD-Player zu entfernen. Hat nichts mit Punkrock, trotz solch aufgestellter Behauptung zu tun. Abel

IHR WOLLT VINYL? HIER GIBT'S DIE VOLLE DRÖHNUNG!

Drei Kracher von GMM aus Amerika. Jetzt weltexklusiv und zum ersten Mal auf Vinyl. Und dazu vier brandneue Knaller. Schmeckt nicht nur wie frisch gepreßt. Sondern ist es auch! Am besten gleich unseren Katalog bestellen. Für DM 2,- gibt's Punk, Oi!, Ska, Billy nur vom derbsten.



THOSE UNKNOWN: "Those Unknown" (LP)

Die werden nicht lange unbekannt bleiben.
Oi!-Punk aus New Jersey zwischen Sloppy Seconds und Wretched Ones.
Wütende Texte gegen "Disko mit Punksound".



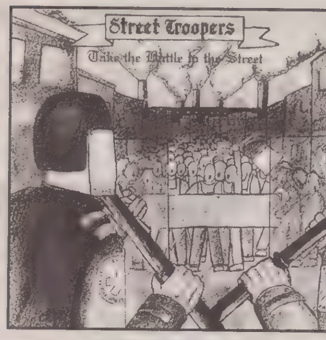
PATRIOT: "Cadence from The Street" (LP)

Die grobe Kelle Ami-Oi! Volle Pulle patriotisch.
Haß und Gewalt für Nazis, Kommunisten und das amerikanische Establishment.
Nichts für zarte Gemüter.



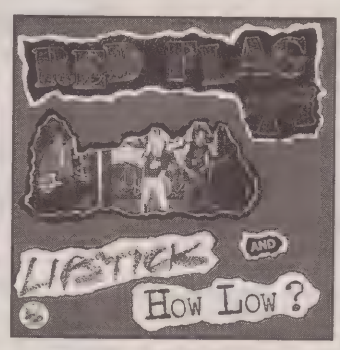
TIME BOMB 77: "Protect & Serve" (LP)

14 rohe, ungeschliffene Punkdiamanten.
Oder: GBH goes Oi!.
Wer sich vom Cover irritieren läßt, wird sein blau-weiß-rotes Wunder erleben!



STREET TROOPERS: "Take The Battle To The Street" (LP/CD)

Bringen nicht nur den Kampf auf die Straße, sondern auch die Musik der Straße auf die Platte.
Garantiert nicht unpolitisch. Gnadenlos gut. Oi Against Racial Prejudice!



RED FLAG 77 / SPECIAL DUTIES (Split 7")

Die generationsübergreifende Split-Single.
Zwei legendäre Hits der Frühneunziger Newcomer.
Und zwei neue Songs der Frühachtziger Legende.



STAGE BOTTLES: "Take That" (7")

Nehmt das! Dreimal voll auf die Fresse für alle, die's nicht anders verdient haben.
Und drei neue Hits für alle, die's nicht anders gewollt haben.



PÖBLERS UNITED: "Full Contact" (7")

Vier Oi!-Knaller der fünf Schweden. 100 % nicht unpolitisch. Wer sie mit Klasse Kriminale oder Short 'n' Curlies schon gesehen hat, weiß, was ihn hier erwartet.

Knock Out Records • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
phone: +49 (0) 20 64 / 911 68 • fax: +49 (0) 20 64 / 908 64

Im Vertrieb von brainstorm®

TREND VERTRIEB

SEHTEST

Pank Überfall #3 A5er (zu bestellen für 3,50 inkl. Porto bei:Till Münzberg, Im Kisker 3, 32139 Spenge)
Um Euch gleich ein Beispiel dafür geben zu wollen mit welcher Art von Energie diese Schreiber arbeiten muß ich unbedingt erst einmal etwas zitieren: ...... Bier hatten die auch dabei und zwar von Gut&Billig. Diese Bierdosen sind die Kultigsten, die ich je gesehen habe, in großen Lettern prangt darauf die Aufschrift „BIER". Vergesst Karlsquell-Bier, jetzt gibt's Bier-Bier. Ein Bier einfach nur Bier zu nennen ist die geilste Idee, die sich schlaue Marktstrategen jemals ausgedacht haben"
Na wenn das nix ist, die wissen die einfachen Dinge im Leben noch zu schätzen, es muß im Leben eben nicht alles immer besonders bunt und schillernd sein. Es werden Bräm interviewt, wozu mir nur „Hippiescheisse" einfällt. Sie waren bei Notdurft, Back Street Boys und Hass. Sie gaben mir Informationen über den Strahlenschutz in dem ich erfuhr das die Internationale Strahlenschutzkommision noch 1977 von 1,25% Todesfällen pro Sievert ausging (sollte bestimmt eigentlich „pro Sieberg" heißen) Wenn ich das jetzt nicht erfahren hätte wäre ich sicherlich weiterhin dem weit verbreitetem Irrtum erlegen, das es nur 0,2% pro Sieberg wären, aber in Wahrheit sind es nun letztendlich 10%. Damit das nun jeder weiß. Die Skeptiker werden auch noch interviewt aber ich bin nicht gerade einer ihrer begeisterten Fans....... Es ist alles ganz herzerfrischend geschrieben und ich habe zu Anfang drei Wochen gebraucht um den Namen des Heftes in lateinischer Schrift zu entdecken (ich hatte mich gefragt wie viele Leute außer mir diese kyrillische Schrift noch lesen können, ausgenommen natürlich all die Ex Ostler!)
Ginger

Enpunkt #28 , A5er (für zwei Mark bei : Klaus N. Frick, Leopoldstr. 29, 76133 Karlsruhe)
Das Heft fängt mit einem Bericht über die „Arschlochquote" bei Konzertbesuchen an, wo ich von vorne herein sagen würde, daß da unsere Meinungen nicht so weit von einander entfernt sind. Der Reisebericht führt einen diesmal nach Gambia und Senegal, wobei ich mir als normal sterblicher eigentlich gar nicht vorstellen konnte das man dahin auch verreisen kann. Ich muß bei solchen Ausflugszielen eigentlich weniger daran denken wie interessant Menschen Landstriche und Kulturelles Zusammenleben dort sind, sondern welche Art von unangenehmen kriechenden oder stechenden Tiere dort so herumlaufen. Ich denke dann immer, daß man Vogelspinnen oder giftigen Vipern dort ungefähr so oft begegnet wie hier zu Lande Spinnen und Schnecken. Ich weiß also wirklich überhaupt gar nichts, aber das kann sich durch das Enpunkt ja bald ändern. Ich verspreche hiermit ab dem nächsten Heft den Reisebericht (oder mehrere) zu erst zu lesen, bißher hat mich dann doch des Öfteren die Länge oder das Reiseziel des Berichtes abgeschreckt, das passiert mir so schnell nicht wieder. 'n bißchen Wissen täte sicher uns allen gut, nicht zu erwähnen brauche ich hoffentlich das alles Übriege vom Witz nicht verschont bleibt und es kommt einem doch auch in den Sinn das es auch noch etwas anderes gibt außer Punk Rock. Obwohl ich nicht glauben kann das andere Dinge genauso wichtig sein könnten. Ein sehr wichtiges Fanzine würdet Ihr Euch mit dem Erwerb des Enpunktes sichern und auf dem Heftumschlag werden noch Ficken und Bier als Titelthemen angekündigt, aber ich glaube den Artikel mit dem Ficken habe ich immer noch nicht gefunden, da muß ich noch einmal nachschauen. Vielleicht findet Ihr den ja. Ginger

Skin Up Nr. 43 (68 A4 Seiten für 4,-DM + Porto beim Skin Up, Weichselstr. 66, 12043 Berlin)
Hups, da scheinen aber einige Leute aus der Reichshauptstadt gar keinen Humor zu besitzen. Kurze Vorgeschichte: Im letzten Stay Wild formulierten Uwe und ich in der Skin Up Review in völlig besoffenem Kopf (wer die Reviews, die mit "Uwe & Abel" unterzeichnet waren, gelesen hat, weiß daß die allesamt auf sehr "hohem Niveau" standen) folgenden Satz: "Wenn Leute zu feige sind, als Nazis sich zu outen, nennt man sich halt SHARP-Skin." So, jeder der das Stay Wild ein bißchen mal gelesen hat, kann ja nur davon ausgehen, daß so etwas bei uns nicht ernst gemeint ist. Würden wir sonst von Beginn an mit zahlreichen Oi-Zines tauschen ? Wieso habe ich denn dann früher jahrelang beim Scumfuck mitgeschrieben, welches ja Skins gegenüber auch mehr als offen ist. Ob das jetzt lustig ist, was wir zu Papier brachten, sei mal dahingestellt (eigentlich ja nicht sonderlich), aber wie fällt die Reaktion seitens des Skin Up aus ? Ich darf zitieren: "Du (gemeint ist vornehmlich wohl Uwe, weil er den Leuten auch persönlich bekannt ist - allein deshalb sollte jawohl die Ironie unserer Rezension deutlich sein) solltest bloß aufpassen, daß es nicht mal ein paar beherzte SHARP-"Nazis" geben könnte, die Dich in die Horizontale schicken." Da bin ich platt. Habe ich der Skin Up-Redaktion immer mehr Humor zugetraut, als er in Wirklichkeit vorhanden ist ? Oder habe ich deren Ironie jetzt nicht verstanden und gehe ihren Späßen voll auf den Leim ? Oder versuchen die Skin Upler ernsthaft, das Image eines ewig stumpf rumprügelnden Skinheads aufrechtzuerhalten ? Denn wer aufgrund einer so banalen Review gleich mit Prügeln droht, scheint ja nicht gerade Wortgewanten sein Sohn zu sein. Letzteres trifft aber auf das Skin Up ja nicht zu, und daher hoffe ich auch, daß diese Kindergartenaktion (zugegebenermaßen von uns gestartet - aber wie gesagt, gänzlich "unernst") hiermit vom Tisch ist, schließlich schätze ich das Skin Up als eines der besten (wenn nicht sogar das beste) Oi!- und Ska-Zines. Abel

Pezzey Youth Nr.3 Fanzine (für ne Mionen bei: Michael Bauer-die Nutte-Kasinostr.76, Straßenlaterne666, 52066 Aachen mit nem Kreis ums A!)
super Typen und starke Kommentare. Immer alles im Griff und die Fahne im Wind. Diese Jungs sehen nicht nur verdammt gut aus, sie sind noch besser als wir.. Na ja, fast. Das Layout ruled wie Sack und Bauer, die olle Scholle ist ja auch nen Guter. Aber auch die Thissen Brüder... Mein lieber Herr Gesangsverein, die haben es faustdick hinter den Ohren. Wenn die mal losgelassen werden... Da kommt sofort der Katzen-Notdienst. Mit den Stitches muß man mal auf dem Fischmarkt gewesen sein... Blutsbrüder rules ok!!!
Anal Uv

Der Arzthelfer März 1997 (für 5,-DM + Porto beim Arzthelfer, Postfach 380151, 80614 München)
Bei diesem Blättle handelt sich um "Das ofizielle Magazin des besten Fanclubs der Welt". Von welcher Band oder welchem Verein ? OK, man konnte es erahnen, es geht hier um die Ärzte (aus Berlin). Fettes Teil in bester Vollfarb-Druckqualität und vielen, vielen Fotos. Neben den Ärzten, denen natürlich der meiste Raum gewidmet wird, gibt es aber auch noch Berichte über die Vandals, But Alive, F.Y.P., Offspring und Kiss. Der Arzthelfer ist wirklich gut gemacht und reicht doch über den Tellerrand des ansonsten oft nur stumpf konsumierenden Fans hinaus. Ärzte-Liebhaber wie Ginger werden ihre Freude daran haben. Abel

Rote Kuh #6 A5er (für 2,50 Mark bei: Danny Winkler, Elsterwerdaer Str.37, 04932 Prösen)
Das ist das wohl das optisch schönste A5er Heft der Republik, es fällt mir spontan jedenfalls kein anderes ein welches hier ran kommt. Inhaltlich auch super, lach schlapp. Hier hab' ich ab und an das Gefühl, das nicht nur ich gelegentlich die Tendenz dazu habe mich zum Hampel zu machen, bei dieser Gelegenheit kann ich ja dann auch erwähnen, daß ich neulich nach Knoops Geburtstagsfeier (mit viel umsonst Mexikana Schnaps) den halben Nachtbus vollgekotzt habe. Roman Brot wollte einen Bericht darüber schreiben, hielt es aber für nötig der Welt nicht die ganze Wahrheit zu erzählen, angeblich um meinem Ruf nicht zu schaden oder so, quatsch Roman! siehst Du so erfährt es dann doch alle Welt. Das Rote kuh kann man also getrost kaufen egal welche Ausgabe. Ginger

Delayed Reaction Nr. 3 (4,-Dm incl. Porto bei Hendrik Simon, Am Dobben 75, 28203 Bremen)
Viel Zeit lassen sich die drei Jungs immer mit ihrem A5er, aber dann weiß das fertiggestellte Heft aber auch stets zu gefallen. Typischer als das Delayed Reaction kann eigentlich kein Punk-Fanzine sein. Aufmachung und Inhalt sprechen da für sich. Neben den üblichen Konzert- und Erlebnisberichten gibt's in dieser Nummer drei noch Interviews mit Aus-Rotten, Bollocks und Four Letter World, sowie ein Bericht über Euthanasie, wobei ich finde, daß dieses komplexe Thema doch nur sehr oberflächlich angekratzt wurde und es eigentlich nur den Anschein macht, als das dieser Bericht nur verfaßt wurde, um dem Heft einen gewissen "politischen Anspruch" zu geben. Ist aber nicht unbedingt nötig, denn daß ihr keine "unpolischen rechtsgeöffneten" seid, geht auch so aus dem Heft hervor. Pseudopolitisch macht hirntot ! Abel

Splitter #13 A4er mit CD (für 4 Mark bei: Raphael Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg)
Raphael hat sich wie immer sehr viel Mühe gegeben uns ein rundum interessantes Fußball Punk Rock Magazin zu bescheren, und diesmal hat er uns sogar noch seine Lieblingslieder dazugepackt, was nicht heißen sollte das er diese CD Geschichte jetzt so beibehält. Wir werden sehen. Mit auf der CD sind so illustre Gäste wie: Sheep on a Tree, Descendents, Zero Boys, Terrorgruppe, Mothers Pride Lokalmatadore, Knochenfabrik und tausend anderer guter Bands, das ganze dauert ungefähr 73 Minuten und eignet sich sehr gut dabei für's Fanzine zu schreiben. Einen sehr netten Einblick in die Welt des Fußball-Fanzines wird uns hier mit Berichtausschnitten übers Millerntor geboten. Konzerte fehlen selbstverständlich auch nicht. In diesem Heft muß ich den Raffi (wie er von seinen Freunden liebevoll genannt wird) in höchsten Tönen für seinen „Abstiegsbericht" loben wo einem sofort auffällt, daß dies nicht dieses gewöhliche gequarke ist was man sonst in Fußball Heften lesen darf. St. Pauli ist jetzt nicht verloren und es ist auch nicht egal ob sie in der ersten oder zweiten Liga spielen, aber dann müßen sie die nächste Saison eben härter ran . Und die zweite Liga ist doch scheiße! Nun gut ich habe trotzdem weiterhin vom Fußball nicht die geringste Ahnung, aber das Splitter ist das einzige Heft wo ich trotzdem auch fast alle Spielberichte lese. 'S geht nämlich auch anders zu schreiben als so wie es die Tagespresse macht. Bestes Beispiel hierfür das Splitter, was jeder Fußball Punk Rocker unbedingt besitzen muß. Ginger

Southern Fried Nr.1 (32 A4 Seiten für 3,-DM + Porto bei Marc Zeyen, Dortmunder Str. 13, 44536 Lünen)
Soso, ein Scumpunk-Zine von den Mitbegründern der Community Of Filth (dem deutschen Gegenstück zur Confederacy Of Scum) aus München und dem Ruhrgebiet. Inhaltlich heißt daß dann viel, viel Antiseen, Shinkwrap, Hank Williams u.a. Ganz gut zu lesen und der Musikgeschmack der Leute geht auch in Ordnung, nervig nur daß ständige rumgereite, ja keiner Szene anzugehören und damit im Grunde genommen nur den Gedanken der COS abkupfernd. Sicherlich von der Idee und Einstellung voll in Ordnung, aber hier kommt mir das ein wenig zu aufgesetzt rüber, aber schau'n wa ma, wie's weitergeht. Abel

Wild Jane Nr 3 (2.50 DM plus Porto bei Frauke Zensen Helmholtzstr. 33, 42105 Wuppertal)
Die Mädels von Wild Jane haben nicht nur einen exquisiten Musikgeschmack, sie machen meines Wissens auch das einzige "Girl made"- Zine. In der Nr.3 quatschen sie mit den Sonic Dolls, und Babette von den Vageenas. Ansonsten gibt's kurze Artikel über alles mögliche, natürlich meistens Musikbezogen. Außerdem noch das großartige Battlefielf of the Opinions, auf dem Jenz Bumper gegen Barny Trouble antritt. Es geht um Pogo i997. Eigentlich kann ich Jenz contra- Seite so unterschreiben, allerdings hat Barny auch einige Punkte gut gemacht. Man wird sich wohl noch weiterhin mit diesem Konflikt rumschlagen müssen. Abe um das jetzt nach zu vollziehen, müßtet ihr es schon lesen...Irle.

Sehtest

3rd Generation Nation #8, A4er (für drei Mark bei:"Adventure Anne" Wollenhaupt, Hermannstr.89, 45479 Mülheim)
ADZ und Drones werden befragt, was für's erste ja recht interessant erscheinen mag aber dann kommt Ben Weasel dazu und erzählt uns die ganze Wahrheit über die Riverdales und Screeching Weasel, was einen ganz schön runterzieht. Noch dazu Manic Hispanic die aussehen wie eine HC Hip hop Band aus dem New Yorker Untergrund, aber laut Ralf Real Shock der absolute Überflieger sind. D-Generation sind auch mit von der Partie und viele andere, wo man sich gar nicht entscheiden kann was man als erstes verschlingt. Ralf hat es sich in diesem Heft auch nicht nehmen lassen einen Tourbericht von the Clash aus dem Jahre 1979 aus der Mottenkiste zu kramen, der sich lesen läßt wie ein Ausschnitt aus einem guten Buch. Konzertberichte natürlich unter all den anderen Dingen die auch sonst im 3rd Generation Nation nicht fehlen. Greift zu, solange der Vorrat reicht. Ginger

Strafraumpogo #3 A5er (für 1,50 Mark, bei: Markus Kampschnieder, Dürerstr.9, 33442 Clarholz)
Man, das ist einfach nicht meine Welt. Mal zu einem Fußballspiel zu gehen ist das eine, aber darüber zu lesen finde ich meistens recht öde - so ist das nun mal. Aber wenigstens durfte ich hier erfahren, daß die Sexy Bacterias nun Mars Moles heißen, die werden hier nämlich befragt. Es werden hier Spiele von Arminia Bielefeld, Victotia Clarholz, Meppen, Düsseldorf und so weiter besucht und kommentiert. Für meine Interessen gibt es mir hier zu wenig zu lesen. Ginger

Come Back Nr. 20 (für 2,-DM + Porto bei Come Back, Postfach 4133, 40688 Erkrath)
Naja, das war's dann wohl erstmal wieder mit der Erstklassigkeit für die Fortuna aus Düsseldorf. Immerhin sind sie schuld mit dran, daß dem BVB der Hattrick in Sachen Meisterschaft vergönnt blieb. Tolle Wurst. Aber komme ich zum Heft. Das Come Back gefällt mir wie immer gut, vor allem die Kolumnen und Reise- bzw. Spielberichte. Dazu gibt's noch sehr informative Interviews mit dem Präsidenten Hauswald und Vertragsamateur Istenic, sowie das übliche Pipapo, welches dafür sorgt, daß das Come Back nicht nur für Düsseldorfedr eine lesenswerte Angelegenheit ist. Abel

Stupid Over You Nr.2 Fanzine (bei: Marko Dräwe, bei Sandra Fiedler, Schwedter str.94, 17291 Prenzlau)
Überaus geiler und super symphatischer A5er aus den neuen Ländern. Fettes Teil, Schwerpunkte OI und Punk (watt sonst). Es gibt Gestöber über Lausitz P.A.C.K., LA CRY!, Bad News, The Strikes, Tonnensturz Tourbericht, Chemnitz Spezial und und und. Eines der besten Zines des Landes sollte auch in eurer heimischen Kinderstube nicht fehlen!Saufen ist im Verein am schönsten! Also seid gegrüßt und macht weiter so (hoffe man rockt demnäxt mal wieder das Haus zusammen?!). UWE

4 Chaos #5 A5er (für zwei Mark bei:Maurice „Moris"Schuhmann, Grolmanstr.17, 10623 Berlin)
Wolfgang Wendland macht hier ein Interview zu einem ganz besonderen Erlebnis, denn der Mensch weiß einfach über alles bescheid. Axel von Wizo gibt seinen Senf ab und die Brieftauben kommen zu Wort, oh, beinahe hatte ich Zusammenrottung vergessen, die auch eine ganze Menge zu sagen haben. Es gibt wirklich ne ganze Menge zu lesen für so'n kleines Heft. Das wohl schlimmste am Heft ist wohl die Witz Seite, für diese Seite hätte es sicherlich auch eine bessere Verwendung gefunden. Ginger

Krachturm Nr.2 (A5er für 4,-Dm incl. Porto bei Carsten Herder, Felixstr. 27, 48282 Emsdetten)
Sehr guter A5er mit der nötigen Portion gutem Humor, gefällt mir sehr gut. Kein Anbiedern an irgendwelche Szenepolizisten und auf deren Normen wird auch geschissen. Gut so. Ein weiterer Lichtblick in der Fanzinelandschaft in deutschen Landen. Desweiteren haben Irle und ich beim letztjährigen Fanzinertreffen viel Spaß mit dem Carsten gehabt und er stellte sich als feiner Kerl vor. Bestellt mal alle fleißig. Abel

Ox Nr. 27 (für 6,90 + Porto bei Joachim Hiller, Postfach 143445, 45264 Essen)
Wieder winzige Schrift, die mir fast jeden Lesespaß nimmt. Es steht zwar viel im Heft, es macht aber bei dieser Schrift einfach keinen Spaß mehr zu lesen. Manchmal quäle ich mich dann doch durch ein paar Berichte, die dann natürlich stets ein hohes Niveau aufzuweisen haben, wie in dieser Ausgabe Los Ass-Draggers, Jello Biafra, Blow Hard, UK Subs, Spider Babies oder Stiff Little Fingers. Gut zu Gesicht steht dem Ox ihr Neueinkauf Tom van Laak vom Plastic Bomb, der nun sein Gigium nun immer im Ox der breiten Masse präsentiert. Ansonsten ist alles beim alten, genauso wie die CD_Beilage, die einem wieder mal viel Müll und wenig gutes bietet. Abel

The Flying Revolverblatt # 14 (The Flying Revolverblatt, Louisenstr. 55, 01099 Dresden. Preis: 3,00DM zzgl. Porto)
Das Flying Revolverblatt muiert so langsam zu einem meiner Favezines. Die Jungs haben einen wirklich guten Musikgeschmack, denn diesmal gibt`s Berichte über: Antiseen, Stereo Total, Rocket from the Crypt, Jimi Tenor, The Vandals, Turbonegro, The Queers, Terrorgruppe, Lost Lyrics, New Bomb Turks, The Pleasure Fuckers, Marky Ramone und vielen mehr. Einziger Schwachpunkt des Heftes ist die doch etwas humorlose Schreibe. Aber was solls, wer so einen guten Musikgeschmack hat, muß ein guter Mensch sein!!! -Sven-

3rd Generation Nation #7 (3Mark, Adventure Anne Wollenhaupt, Hermannstr.89, 45479 Mülheim)
Na endlich, der zweite Teil der Sonic Dolls Tour in Amiland, ich wär unterwegs vor Begeisterung sicher auseinandergebrochen. Das 3rd Generation Kochstudio bietet indisches Huhn nach Monty Pythons Art, zubereitet von Richies' Axel und Colvins' Roman Brot. Werde ich vielleicht auch einmal nachkochen, ich bin nämlich begeisterte Köchin, manchmal stehe ich Nachts auf und koche mir was - gegessen wird das dann allerdings am nächsten Tag; einfach kochen um des Kochens willen. Die 4 Tage mit Stimpy sollten hier auch nicht unerwähnt bleiben. Die U.S. Bombs werden abgefeiert, da erfährt man was! Und die Yeti Girls haben per Abfrage die Chance zu beweisen, daß sie gar nicht solche Arschlöcher sind für die sie einige Leute halten (oder gehalten haben). Für einen Punk Rocker gibt es hier nicht die Frage ob er sich das Heft zulegen sollte, selbstverständlich! Ginger

Sabbel #4 A5er (für 1,50, oder 2 Mark? bei: Ingo Rohrer, Brunnacker 5, 77716 Hofstetten)
Interviews mit: Hühnersüppchen(?), U.K. Subs, den Bradles und Stimpy (welches Handschriftlich gelassen wurde wegen eines angeblichen Computerfehlers, aber ich glaube eher sie fanden das die Band eine unglaublich sexy Handschrift hat - das macht halt was her. Das übriege Geschreibsel ist ungemein amüsant, und bei dem ersten Blick auf das Heft läßt es das nicht vermuten. Könnte allerdings gerne mehr drin stehen. Ginger

Dynamite No.13 (Dynamite, Waldstr. 10, 69234 Dielheim)
Wie wohl einigen schon bekannt sein dürfte, ist dieses Magazin eher für die Billy Fraktion gedacht. Diesmal mit: Johnny Bach, Roadrunners, Speedos in den U.S.A., Teen Travel U.S.A., Watkins Copycat, Shakin`Stevens,... Zwar recht informativ, aber eher humorlos geschrieben. Allerdings muß ich mich mal wieder über den Preis aufregen: zuerst hat das Heft satte 10DM gekostet, was ich -obwohl 7" Beilage- doch für sehr überteuert hielt. Nun ist der Preis des Heftes aber auf 12(!!!!)DM hochgeklettert. Von wegen Rohstoffpreise auf dem Papiermarkt sind schon wieder gestiegen bla bla bla. Auf der 7" sind übrigens die Rhythmarines, Hank „C" Burnette und die Be Bops drauf. Wie bereits gesagt, das Heft ist vom Informationsgehalt ganz gut, aber 12 (!!!) DM dafür finde ich eine Unverschämtheit!!!! -Sven-

Noies Doitschland (Ralf Megelat, Postfach 010 117, 19001 Schwerin. 3,00DM & Porto)
Ich weiß nicht, wie man auf die Idee kommen kann gerade mir dieses Heft zuzuschicken. Ich hab`ja wohl überhaupt nix mit diesem Skinhead - Oi! Kram an der Kappe. Nebenbeigesagt halte ich eh nix von der ganzen unpolitischen Scheiße. Ich bin nicht unpolitisch, ich bin Politisch nicht interessiert!!! Ficken - Oi!! -Sven-

We're Coming Back Nr. 3 (für ca. 5,-DM incl. Porto bei Düsi, Assenheimer Str. 15, 60489 Frankfurt)
Nach 1,5 Jahren holt Düsi mit ihren männlichen Lustsklaven zum neuen Rundumschlag in Sachen Punk-Fanzine aus und trifft damit sehr gut den Zeitgeist der Punkszene. Man kotzt auf alles, gibt einen Scheiß darauf, was andere sagen und behaupten. Neben unzähligen Erlebnis- und Konzertberichten findet man auch noch was über Turbonegro, Frau Doktor, Total Chaos, Blackpool, Terrorgruppeetc. Eines der besten Punk-A5er, wo gibt. Leider erscheint das Dingen immer nur so selten. ABel

Crach Nr. 3 Fanzine(für 2DM plus Versand bei:Sebastian Görblich, BGM-Reck-Str.8A, 91301 Forchheim)
Erstmal soll ich darauf hinweisen, das Reggity Anne Auftrittsmöglichkeiten in diesem unseren Lande suchen. Hier die Adresse: 14 Clareence Street, Nuneaton, Warwickshire, CV11, 5 PT, England. Ach ja, über die Band wird im Heft massiv berichtet (besser ist es).Außerdem noch so Sachen wie Terrorgroupie, Wohlstandskinder und so... A5 find ich auch gut und kopiert und so... Alles Punk Ey, bis zum näxten mal, Glück auf! UWE

Planet Zorch No.1, Magazin. (Planet Zorch, 4-8-1-501 Koenjiminami, Suginami-Ku, Tokyo 166 Japan. Preis 1500 Yen, oder 2000 Schüsseln Reis)
Super, habe mich sehr gefreut Post aus Japan zu bekommen. Dann auch noch ein Magazin. Geil!!!! Als ich es dann aber aufschlug mußte ich passen. Hier ist alles in japanischen Schriftzeichen gehalten, so daß ich nichts lesen konnte. Einzig und allein der Inhalt ist in „normaler" Schrift gehalten. Inhalt also: Hellbillys, Gene Vincent, Elvis (rult!!!), Meteors, Monster A Go-Go, Strut, The Falcons,..... Sehr viel Billykram also. Viel Spaß beim Lesen!!! -Sven-

F.B.I. - "Skins & Punks" EP (S.O.S.-Records / Scheffold & Pusch GdbR, PF 2211, 88012 Friedrichshafen)
Der Name ist gut, denn F.B.I. steht für Frei Bier Ideologen - finde ich lustig. Die Band selber aber eher nicht so, denn es gibt standartmäßigen deutschen Oi-Punk mit gelegentlichen Ska-Ausflügen, der musikalisch auch wirklich in Ordnung geht, textlich aber an Klischees kaum zu überbieten ist. Der Text von "Skins und Punks" wurde thematisch schon so oft durchgekaut, daß ich es echt nicht mehr hören kann. Und auch die Sauf-Texte öden mich an. Kommt aber wohl bei 'ner zünftigen Skinhead-Party ab zwei Promille gut an. Abel

Info Riot Nr. 4 (40 A5 Seiten für 4,-Dm incl. Porto bei Stefan Spiller, Friedenstr. 41, 46045 Oberhausen)
Schon etwas älter, aber dennoch gut und immer noch erwähnenswert ist das Info Riot vom Spiller. Das Heft steckt voll mit Infos und News / Reviews rund um die Oi! und Punk-Szene. Diesmal widmet man sich schwerpunkttechnisch u.a. Major Accident, Fuori Controllo,Oi-Melz, Blanks 77, Sonic Dolls, Last Resort, District etc. Viel zu lesen fürs Geld und daher auch eine lohnende Anschaffung. Abel

Dynamite No.12 (Dynamite, Ingeborg Widder, Waldstr. 10, 69234 Dielheim. Preis 10,00DM)
Wohl für jeden Billy ein muß, dieses Heft. Mir sind die Berichte jedoch ein ganzes Stück zu lasch, ohne Humor und ohne irgendwelche Hintergrundinfos. Diesmal werden gefeatured: Diva Records, Brandenburger R `n `R Meeting, Hep Cat Bop und einiges mehr. Eine ganz okaye 7" mit Dawg House, Stompin`Shoes und „H" Gadd liegt auch wieder bei. Wie gesagt, nicht schlecht, mir fehlt aber doch einiges, um es ein für mich richtig gutes Magazin werden zu lassen. Sorry!!! -Sven-

Ach Du Scheiße Nr. 8 (für 2,-DM + Porto bei Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln)
Ist ja wirklich schon oft recht witzig, weas das dicke Kerlchen da aus Köln so zu Papier bringt. Am besten gefallen hat mir der Jahresrückblick, wenn auch, für meinen Geschmack, ein bißchen zu knapp ausgefallen. Dazu der übliche Kram (u.a. ein unglaublich nichtssagendes Interview mit Supernichts), aber halt sehr lustig zu Papier gebracht. Wird von mir immer wieder gerne gelesen. Abel

Schnauzbartproll Nr.2 Fanzine (für 1,50DM plus Versand bei:Dennis Saia, Eduard-Schloemann-Str.48, 40237 Düsseldorf)
Die Fortsetzung des durchgeknallten Aufsteiger Zines aus Public Toys Hausen. Wieder klasse vom Inhalt (Jet Bumpers, The Feedbacks, Proll-Rätzel, ne Menge Fußball u.s.w. verficktes Layout und Punk rock bleibt der Herr im Lande, wohlsein! UWE

Sehtest

Scumfuck Tradition Nr. 35 (2,-DM + Porto beim Scumfuck, Postfach 100709, 46527 Dinslaken)
Das Scumfuck ist wahrlich wieder voll da. Nach einigen Durchhängerausgaben, knallte die letzte Ausgabe endlich wieder rein und auch das neueste Machwerk meiner Ex-Kollegen macht Spaß. Ich denke mal, der Willi braucht nur einen (oder mehrere) gegen sich stehen zu haben, um zu Höchstform auflaufen zu können. Und die gibt es ja nun wieder zu hauf. Zur Zeit sind es halt das Plastic Bomb und auch das Ox. Vor rund zehn Jahren, als das Scumfuck anfing (und auch schon vorher zu Ungewollt-Zeiten), gab's die Leute auch schon, da hießen die nur noch anders. Damals gab's auch Szenepolizisten, die sieht heute keine Sau mehr und die von heute gab es noch nicht. Der, der konsequent sein Punk-Ding immer durchgezogen hat ist nunmal der Willi. Daß er dabei ständig aneckt, wird bewußt in Kauf genommen. Auch ich kann nicht alles guthei-ßen, was so vom Scumfuck herkommt, aber who cares. Wer will denn schon eine genormte Punkrock-Szene, in der jeder nach irgendwelchen Pseudo-Normen leben sollte ?
Zum Heft noch kurz: Eu!-Krampf, Punk in Südafrika, Double Torture, Volxsturm und Walzwerk, womit bei letzterem ja wieder der Satan im Heft versteckt liegt. Wir hatten ja auch öfter mal Werbung von Walzwerk im Heft, worauf sich gleich einige Leute auf den Schlips getreten gefühlt haben. Ödet das alles an. Das Moses Interview ist großteils auch sehr lustig, genauso wie die Wucher-News, die immer noch den Höhepunkt des Heftes darstellen. Abel

Moloko Plus Nr. 8 (für 3,-DM + Porto bei Torsten Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten)
Eines der besten Oi- und Streetpunk-Zines der letzten Jahre meldet sich mit einer neuen ausgabe in noch besserem Design zurück. Viel lesenswertes über u.a. Major Accident, Descendents, Bruisers, Shock Troops, District u.v.m. im Heft. Gute Schreibe, hohes Fachwissen und gelungenes Layout machen das Moloko Plus zu einem Branchenführer. Sollte man stets auf dem Klo liegen haben Abel

Schwarze Tage Nr. 0+1 Fanzine (Tina Willenborg, Kreuzbergring 4. 37080 Göttingen.)
Ein neues Heft im Blätterwald und dann schon direkt auf DIN A 4 und das mit durschnittlich 2-3 Seiten Werbung pro Heft. Wie machen die das? Hat allerdings auch nur knapp fünfzig Seiten und ist Kopiert. Größtenteils Computergetippe auf Schnippsel- Hintergrund oder ohne. Das zum äußeren. Recht selbstbewußt und politisch sind die Leute vom "Schwarze Tage". Ich weiß natürlich nicht ob sie politischer sind als wir oder ihr, zumindest nutzen sie ihr Heft um ihre politischen Meinungen zur Punkszene, zur Musik, sozialpolitischen Themen und anderen zu äußern. Die Musik kommt auch nicht zu kurz, Massig Interviews mit DOA, CUP C, NOMEANSNO, YUPPICIDE, DACKELBLUT, STAGE BOTTLES und und und. Dann ein Hip Hop Special, Kurzkolumnen über diverses, Artikel über den Zustand der Punkszene. Ziemlich vielseitig also. Was ich gelesen habe, hat mir vom Stil ganz gut gefallen..Die meisten obengenannten Bands interessieren mich natürlich einen Dreck. ausser DOA vielleicht. Da liegen wir einfach nicht auf einer Wellenlänge, aber muß ja auch nicht. Auf jeden Fall ein interessantes Heft. Man wird sehen wie lange es sich im Blätterwald hält. Vor den Konflikten innerhalb der "Fanzine- Szene". die ihr selbst thematisiert, bleibt ihr ja auf keinen Fall verschont. Irle.

Subsonic Speed # 1 (Benjamin Bauböck, Scharfreiter Str. 2, 81549 München. Preis: 3,00DM incl. Porto)
Ein heues A5er aus München, welches sich in ihrer Debutausgabe mit den Jet Bumpers, Sonic Dolls, den neuen münchener Ramonesclones The Reekys sowie Konzertberichten und Reviews beschäftigt. Überhaupt werden hier die Ramones ohne Ende abgefeiert. Diese Fakten sollten eigentlich reichen, sich dieses äußerst sympathische Heft zu bestellen. Bayern taut auf!!!! -Sven-

Teenage Keks #11 A5er (für 2Mark bei: Jerk Götterwind, c/o Büttna, Postfach 1432, 64551 Riedstadt)
Das ist auf jedenfall eine Lektüre die sich sehr gut dafür eignet in Bus und Bahn gelesen zu werden, denn die Schrift ist so augenfreundlich, das man einen Satz den man beim hoch schauen eventuell unterbrochen hat, schnell wiederfindet Desweiteren muß man hier nicht über unnütz schwieriege Themen nachdenken, sondern man ließt einfach nur und gut. Leider nur etwas zu kurz. Konzerte, konzerte und ein Inti mit Camelboy und ein Versuch die Band Rinderwahnsinn BSE mit einem misslungenen Interview groß raus zu bringen Ginger

Useless Earlyripes Nr. 2 (für 3,50 + Porto bei Mitch Seiser, Scheffelstr. 39, 76571 Gaggenau)
72 Seiten lang guten Musikgeschmack beinhaltet das Useless Earlyripes und bietet aufgrund des engen Layouts damit Lesestoff für viele, viele Stunden. Das Heft ist klasse. Bands wie die Spider Babies, Jet Bumpers, Sinisters, No-Talents, Head (welches ja zweifelslos die Könige des ramonesken Sounds sind), Von Zippers oder Oblivians sprechen da sicherlich für sich. Daneben bleibt mir auf Mitch's Anspielungen nur hin anzumerken, daß nicht jeder den Kult um Chucks, Backsteinmauern und Lederjacken nachvollziehen kann. Daß das unbedingt dabei die Markentreter sein müssen, habe ich nicht behauptet, denn Markenfetischist war ich auch noch nie. Desweiteren war Elvis nicht so schlecht wie im Useless Earlyripes gemacht, aber da sprecht mal lieber mit Sven oder Per drüber. Und Mitch, mein Freund, daran daß ich nun für den Rest des Jahren keinen Verkehr mehr haben werde bist ja auch einzig allein nur Du dran Schuld, schließlich warst Du es ja auch, der mir in Berlin ständig seine Pupe zur freien Verfügung stellte. Damit ist mein Soll erfüllt und ich freue mich, wenn ich am 01.01.98 um Punkt 0.00Uhr mal wieeder einen bei Dir versenken kann, Du böser Bursche. Bis dahin lese ich dein Heft und höre die Ramones Abel

Der Wahrschauer Nr. 32 (A4er + CD für 5,-DM + Porto bei Giese, Uhlandstr. 14, 10623 Berlin)
Wie immer gibt's im Wahrschauer viel zu lesen, meist sehr sachlich und knapp auf die Infos beschränkt, sowie auch in der Bandauswahl zwischen gut und "geht mir am Arsch vorbei". Hervorheben möchte ich aber mal den sehr gut geschriebenen Nachruf an die Ramones mit dem Hinweis auf ihre legitimen Erben, den Queers. Zusätzlich findet man noch eine Foto-Session mit Social Distortion und einen Los Ass-Draggers Bericht, sowie eine Menge mehr aus dem weitgefächerten "Alternative"-Bereich. Die beiliegende CD geht mir dann aber wirklich komplett vorbei. Aber mal im ernst, wer will auch schon Bands wie Move On!, WWH oder Wahre Lügen hören. Abel

Strafraumpogo #4 A5er (für 1,50 Mark. Adresse steht hier schon irgentwo)
Aaargh! Bezirksliga Westphalen, sowas könnt Ihr dem Abel andrehen, der hat ja bestimmt im Vereinshaus vom FC Greffen schon einmal eine Bulette gegessen und der Dorfjugend vom großen Punk Rock Boom in der übriegen freien Welt erzählt. Aber was weiß ich. Ole-ole-ole-ole! Schnauze! Hier wird nich rumgegröhlt. Die Swoons, schau einer mal an, da haben die Strafraumpoger ja endlich ein mal ihre Lieblingsband vor die Nase bekommen und gut ausgequetscht, großes Lob. Yeti Girls sollte man jedoch nicht vergessen die reden sich hier auch um Kopf und Kragen. Aber was soll's ist eben ein Fussi Heft und deshalb würde ich es nicht kaufen, denn alles andere kommt hier sehr zu kurz Ginger

AKZ #36 A4er (für 3,50 Mark bei: Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg)
Den Autor werden sicher einige von Euch kennen, denn er machte zuletzt das Akte Ist my Life und zuvor den Boozer. Diesen beiden Heften ist das AKZ nicht unähnlich, aber da Andi meine er hätte eine Phase und eine Neue in Angriff genommen hielt er es für nötig auch das Fanzine umzubenennen. Solch Entscheidungen kann man sich für eine ganze Menge Bands ebenso wünschen, aber die halten es eher für richtig die Originalbesetzung auf einen Mann zu beschränken, die Musik völlig zu verändern, aber der Name ???der bleibt, weil den kennt ja schon so mach einer. Ein sehr angenehm zu lesenes Heft, aber ich muß zugeben, daß ich nach dem „Nachruf" auf Alexa kaum weiterlesen konnte, da hängt man einfach zu sehr mit eigenen Erfahrungen drinne. Ginger

Identity Nr.1 & 2(A5er 24 A5 Seiten bei Sandra Heldt, Am Bleichgraben 4/110, 53121 Bonn)
Die Sandra dürfte ja einigen als Schreiberin schon durch diverse Artikel im Plastic Bomb oder auch Reviews bei uns im Heft bekannt sein. Hier liegt mir nun ihr erstes eigenes Zine vor, was mir sehr gut gefällt, auch wenn ich es sehr schnell durchgelesen hatte. Der A5er hat Charme und mit viel Spaß an der Sache berichtet Sandra über zahlreiche Konzerte und macht sich sonst noch so ihre Gedanken zu diesem und jenem. Schwerpunkt im Heft: Ska, Punkrock und Oi!. Und das Coverfoto auf der Nr. 1 von Vasco und Frank ist ebenfalls sehr schön, wenn auch etwas dunkel kopiert. Die zweite Ausgabe haut dann in die gleiche Kerbe. Diesmal mit einer Vasco (!) - Talkrunde, Major Accident, Oxymoron, Richies uva. Abel

Kruzefix Nr. 2 (für 4,-DM + Porto bei Olli Nauerz, Finkenstr. 137, 82024 Taufkirchen)
Jep, da mußte ich aber lange drauf warten, bis endlich die zweite Ausgabe des Kruzefix das Licht der Welt erblickte. Aber was lange gärt wird endlich gut und somit ist auch diese Nummer mal wieder ein absolutes Muß für jeden Punkrocker mit Verstand und Geschmack. Die Story "Punk in München" wird fortgesetzt, Scum interviewt, gleiches auch mit Peter & the Test Tube Babies, Recharge un Lurkers und immer wieder viel in Nostalgie geschwelgt, was ein herrlicher Lesespaß ist. Wo bekommt man sonst noch Konzertberichte von Sweet live'73 serviert. München hat durch die Kollegen vom Kruzefix einen echten Schub nach vorne bekommen und wird so langsam auch mal wieder interessant für mich, möglicherweise mal wieder (nach vielen vielen Jahren) bereist zu werden. Das Heft ist klasse. Abel

Fuck Facts #1 A5er (für 2 Mark bei Adi Kruse, Heimstättenstr.15, 39365 Ummendorf)
Die Leute die dieses Heft machen scheinen offensichtlich sehr auf Brustbehaarung zu stehen. Über den Lebenslauf habe ich mich am meisten amüsiert, aber bin noch am Zweifeln wie hoch denn nun der Wahrheitsgehalt wirklich ist. Bache von „Abriss" tut seine unglaublich brilliante Meinung kund und Pöbel und Gesocks machen auch ihre Witzchen. Ich glaube ich habe für heute absolut gar keine Meinung mehr und werde sie nun eben deshalb nicht preisgeben können. Ich warte einfach bis die Nummer zwei der Fuck Facts raus ist. Ginger

Noies Doitschland Nr. 10 (für 3,-DM + Porto bei Doreen Megelat, Postfach 5124, 17476 Greifswald)
Oi! - the Fanzine. Das Noie Deutschland ist ein reines Oi-Zine, welchem doch fast gänzlich der Humor verloren gegangen ist. Besoffensein ist alleine doch noch nicht sonderlich witzisch, oder. Naja, ansonszen ist das Heft schon OK, mit so Sachen wie O.B., Brassknuckelsdeutsche Oi-Story, Al Bundy etc. Dürfte wohl einigen zu unpolitisch sein, das ganze. Blabla Blubb. Ich denke die Jungs sollten mal mit dem Kuwe über das Scumfuck und Politik im Allgemeinen diskutieren. Dürfte lustig werden. Abel

United Scum, No.3 (Andreas Knoll, Danziger Str. 3, 71101 Germany. Preis: 1,50DM & das Selbe nochmal als Porto)
Ziemlich dünnes Zine, welches aber ein Ramones Interview beinhaltet und somit gut ist. Mir kommt es aber ein wenig „geturkt" rüber. Aber egal. Außerdem Gibt`s noch Interviews mit Wormbath und den Meateaters (großer Bandname, scheinen excellent zu sein!!!). Die üblichen Liveberichte und Reviews fehlen auch hier nicht. Kann man!!! -Sven-

The Flying Revolverblatt, No.12&13 (Doppelausgabe), (The Flying Revolverblatt, Louisenstraße 55, 010999 Dresden. Preis: 3,00DM & Porto)
Man man, die „Ossies" haben doch mittlerweile einen ansatzweise guten Musikgeschmack bekommen. Niocht nur Oi! und Deutschpunk. Nein, hier werden richtig geile Arschrockbands wie z.B.: Lazy Cowgirls, The Humers, The Gravedigger V, No Not Now, The Creamers und etliche andere Bands abgefeiert. Obwohl diese Nummer erst die zweite ist die mir vorliegt, muß ich doch gestehen, daß das Revolverblatt eines der besten deutschen Zines ist. -Sven-

Braintime #5 A4er (für 3 Mark bei:Sascha Jankowski, Sutelstr. 79, 30659 Hannover)
Legalize it! Aha, das ist also ein Spruch die sich die Macher dieses Heftes auf die Fahnen geschrieben haben, und so klären sie einen ersteinmal auf, man muß ja schließlich erst einmal wissen worum es geht; was eigentlich nicht ironisch gemeint war.Eine erschütternde Story darüber wie es in Californien wirklich ist, kotz. Ein prima Interview mit Pilldog BKB plus reisebericht. Ein optisch ansehnliches Heft mit Korrekter Schreibe, gut wegzu lesen. Ginger

Tampon Nr.10 (für 2,50 incl. Porto bei Yvonne Friese, Wahnerstr. 9, 49751 Sögel)
Chaotischer, recht dünner Punk-A5er einer Abiturientin aus dem Emsland. Nach redaktionellen Aspekten sehr schwach, inhaltlich aber sehr sympathisch und nur darauf kommt es ja im Endeffekt an. Erinnert mich stark an die uralten Zines, einfach ein paar Erlebnisberichte und Gedanken auf Papier gebracht, kopiert und fertig. Punk als reines Do-It-Yourself-Dingen. Nett. Abel

Pandora #4 (Ex-Pfiehnz) A5er (für 2 Mark bei: Hilmar Demant, Luisenstr. 82, 76689 Neuthart)
Sehr ernsthaftes Teil, teilweise schon etwas zu nüchtern geschrieben. Innen findet sich ein irre langes Interview mit den Betreibern eines linken Buchladens, ein Inti mit Life time und Burned out aus Hannover. Sie befassen sich mit den Problemen der Gewalt gegen Frauen und berichten über die vor langen vorgefallenen Dinge (1975) im Zusammenhang mit der Sea Shepherd einem Russischen Walfangschiff. Klaus N. Frick hat eine Kurzgeschichte beigesteuert und Reviews und Konzertberichte fehlen selbstverständlich nicht. Gekauft hätte ich mir das Heft nicht, was vielleicht aber auch nur daran liegt, daß ich die Bands um die es in diesem Zine geht nicht kenne, oder nicht mag. Ginger

Jay Jay #3 A5er (für 2,50 Mark bei:Jens Martin Hospitalstr.101, 41751 Viersen)
Hatte leider keine so rechte Zeit mehr um mir das Heft durchzulesen, sorry. Rawside und Another Problem Inti is drin und eine super Befragung darüber ob Skins Kiffen dürfen, lasst Euch vom Ergebnis überraschen und kauft dat Ding. Ginger

Operation Efeu #? A5er (für 2 Mark bei: Phillipp Klingel, Fichtenstr.11, 71720 Gronau)
Die Kollegen machen prima Interviews mit Venera, und New Bomb Turks. Alles ganz nett gemacht bis auf die üble Tatsache, daß das Dingen nicht zusammen geheftet ist, nervt! Ginger

Sehtest

Plastic Bomb # 19 (Swen Bock, Gärtnerstr. 23, 47055 Duisburg. Preis: 5,00DM zzgl. 3,00DM Porto)
Abgesehen davon, daß mich die Bands die hier gepusht werden nicht die Bohne interessieren, ist die neue Bombe, für die die sich für Korrupt, Wahre Lügen, Rußland Punk (warscheinlich alles nur geklaut), Blutverlust, Shityri (heißt das auf's Deutsche übersetzt Scheißerei?), Antifa,... interessieren wieder ein Meilenstein des Deutschpunks. Für die politisch Interessierten ist auch noch ein Afghanistan Report mit an Bord. Da wir gerade bei politisch Interessierten sind: Kuwe, was soll Dein Schwachsinnsreview über das Stay Wild. Sicherlich bist Du schon eine Kompetenz was die Politik angeht, aber besser wäre noch, wenn Du den Alk mal gegen Erdbeerbrause eintauschen würdest. Abel läßt ausrichten, daß er auf diese Scheiße nicht reagieren wird, da er nicht auf solche Kinderkacke steht. Was soll`s, die Bombe ist wiedermal ein non plus ultra für die Iromänner. Für mich ist diesmal aber nichts dabei!!! Sorry!!!!! -Sven-

Abart Nr. 3 (für 3,-DM + Porto bei Peter Seyferth, Zenettistr 34, 80337 München)
Neben dem Kruzefix kommt auch das Abart aus München und kann ebenfalls überzeugen, wenn auch nicht in gleicher Brillianz wie erstgenanntes Zine. Lustig ist die Idee der kleines Fanzine-Beilage "Abort" mit Pöbel & Gesocks- und Public Toys-Interviews. Im Heft selber findet man dann in etwas sehr sterilem Layout Berichte über Yuppicide, Kassierer, NoMeansNo etc. Eine Anmerkung noch von mir zu unserem Umgang mit Hardcore-Bands und -CD'S: Wenn mir Musik am Arsch vorbeigeht (das tun nunmal 95% dieser Bands), sehe ich mich nicht genötigt, das ganze schönzureden. Und ich finde außerdem, daß Plattenreviews eine sehr subjektive angelegenheit sind und das auch so bleiben soll. Abel

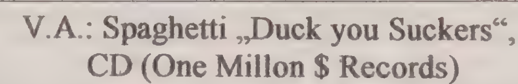
STAY WILD **STAY WILD**

presents

A ONE MILLION DOLLAR RECORDS Production

ONE MILLION $ RECORDS





V.A.: Spaghetti „Duck you Suckers",
CD (One Millon $ Records)

Wen wir uns vom Stay Wild schon dazu hinreißen lassen eine Compilation oder sonstwas mit zu präsentieren, dann muß das schon was besonderes sein. Diese CD ist nämlich was ganz besonderes. Hier werden einem 15 Spaghetti - Western Songs (größtenteils Instrumental) der Güteklasse A dargeboten. Hier sind mit dabei: Hank Ray & the Executioneers, The Satelliters, The Hellbenders, DM Bob & the Deficits, The Charles Napiers, The Falcons und einige weitere Acts. Es gibt nicht gerade viele Veröffentlichungen, die unbedingt mit Sonnenbrille gehört werden müßen, diese gehört aber auf jeden Fall mit dazu!!! Sven

SPAGHETTI WILL BE CONTINUED, SO SEND US YOUR DEMOS!

SPAGHETTI and more cool stuff is available at

ONE MILLION DOLLAR RECORDS
P.O.BOX 1426, 25455 RELLINGEN, GERMANY
Phone & Fax: **49/ (0) 4101/ 34104

„Brüder aus der Unterwelt"

No Time to Practise „First Contact" Tape (Tom Simon, Tel. 05658 / 8615)
Erstes Demo der neuen Punkrock - Hoffnung aus Eschwege. Während die Coverversionen (Lively Ones, Bad Religion, The Police) nicht überzeugen können, bieten die drei Eigenkompositionen gefälligen, melodiösen Punkrock im mid - tempo. Die Sologuitarre und das ideenreiche Songwriting erinnern teilweise an die letzte Social Distortion - Platte. „Smashing Remake" und „Another Land" sind durchaus Single - tauglich.

Specimen „Azoic" Tape (Jungle Records)
Unsere Leser, die auf experimentelle Musik irgendwo zwischen Wave, Gruft und Industrial stehen, sollten hier zuschlagen. Keine Bewertung.

Antitox „Megaballs" Tape (Alex Göppert, Poststr. 7, 69151 Neckargemünd)
Nein das ist nicht der Soundtrack zu der neuen Waschmittelwerbung von Megaballs. Das ist 5x Californian Melody - Punkrock aus dem Ort, wo die Neckar gemündet. Im Vergleich mit Größen wie NOFX allerdings etwas gemäßigter und deshalb langweiliger.

Die Arnolds Tape (Tom Grein, Schustergasse 5, 35396 Gießen)
Geboten werden dem Hörer 10x leicht metallische Punkrock-Songs, teilweise in englisch und deutsch gesungen. Da die Struktur der Lieder sehr einfach ist, werden sie schnell langweilig. Dazu kommt, daß die Songs auch noch ewig lang sind und so entsteht der Verdacht, dem Songwriter fehlt es noch ein bischen an Erfahrung. Die beiden Live - Stücke zeigen aber durchaus, daß die Band genug Power besitzt, sich auf dem harten Punkrockmusikmarkt durchzusetzen.Also noch ein bischen kreativer im Entwickeln der Stücke werden und dann Single machen.

Various Arists „Pizza & Coke" Vol. 1" Tape (Incognito, Seinefelder Str. 37A, 70176 Stuttgart)
Barny von Incognito hat ja jetzt seine eigene Punkrock - Radioshow, und da man den Kanal nur in Stuttgart empfangen kann, gibt es jedes Virtel Jahr ein Live - Mitschnitt für den Pöbel aus dem Nicht - Sendegebiet. Geboten wird 120 Minuten Schrammelpunk der letzten drei Jahre aus allen Herren Ländern. Wer seine Platten bei ihm bestellt, weiß, was ihn erwartet. Für alle anderen: Nobodys(!), Dictators(nach der Reunion), Smugglers, Traitors, M.O.T.O., Loli & The Chones,Stereo Total. Außerdem einen absoluten Smasher von Stimpy: „Maria" ist bist jetzt nur auf Sampler erschienen und meiner Meinung nach die Perle der Kassette. Natürlich gibt es auch eher belanglose Songs, aber wie sagt doch der Moderator treffend: „ Ja, nicht sehr einfallsreich und auch sonst ziemlich dilletantisch, aber ich stehe auf sowas." Was macht eigentlich unsere Punkrocksendung in Hamburg ?

Lausitz - P. A. C. K. „Wir sind die Lausitz" Tape (Restless & Wild, c/o Micha, Lutherstr. 20, 03050 Cottbus)
Ein Vertreter des typischen Deutschpunks ist diese Band. Nettes Cover kommt mit Aufkleber und schlechter Zeichnung. Was soll ich großartig schreiben, ich denke jeder Leser weiß was gemeint ist.Villeicht ein paar Anspieltips: „Dumme Kuh", die Antwort auf „Fette Motte" der Lokalmatadore, gehört mit „Kurt C." („Eine handvoll Schrot für unseren Kurt") sicherlich zu den Höhepunkten dieser Kassette. Ansonsten alles schon mal dagewesen. Im direkten Vergleich mit Schrottgrenze a) ist das Songmaterial einfach zu einfältig b)ist der Sänger einfach zu schlecht c) sind die Texte einfach zu flach.

Various Artists „Terrorist" Tape (H. Müller, Flutweg 9, 47228 Duisburg)
Herausgeber des Tapes ist der Teenage Keks und hier behandeln 32 Stücke den klassischen (?) Punkrock von ´77 bis ´85. Auch dieser Sampler bietet wieder interessante Variationen der Subkultur Punkrock, teilweise vom New Wave beeinflußt. Positiv fällt auf: The Stiffs, Teenage Head, Little Bo Beach, The Automatics, The Saints, PVC, The Secret, The Kids, The Heavy Metal Kids. Wie bei „ Pizza und Coke" sind auch weniger gute drauf. Aufwendig gestaltetes Cover.

Various Artists „Norbert Röbigs Höhepunkte" Tape (Rüdiger Pfitzer, Konrad-Adenauer-Str. 42, 73529 Bettringen)
Auf diesem Tape geben weniger gestanden Band ihr Material zum Besten. Ich glaubesogar, viele feiern hier Ihr erste Veröffentlichung. Anders Könnte ich mir das Nicht erklären. Die 30 Songs werden von deutsch- und englischsprechnenden Bands vorgetragen, Gewinner: Broken Toys, Germ Attack, Meateaters und die Yeti Girls (natürlich mit „Sexyminisuperflowerpopop", als hätten sie keine besseren). Ja, dann gib es das Mittelfeld mit vielen Bands, die weder schlecht noch gut sind und dann kommt der Schwanz. Entschuldigung, Herr Röbig, wie kann man denn die unverfrorene Frechheit besitzen und Bands wie „Tittenattentat" oder ähnliche veröffentlichen, geschweige denn an angesehene Punkrock - Fanzines schicken ?

The Slits „In the Beginning - A Live Anthology" Tape (Jungle Records)
Auf der ersten Seite acht Live-Stücke der Punkband mit weiblichem Gesang aus England. Hört sich leider ziemlich dilletantisch an, zumal die Sängerin ab und zu das Bedürfnis hat, wild loszukreischen. Außerdem fehlt mir die Abgrenzung von Strophe und Refrain, bzw. das sich regelmäßige Wiederholen bestimmter Parts. Anders gesagt: Für Punkrock zu kompliziert. Alles klar ? Die zweite Seite, ist dann richtig zum Kotzen. Nun versuchen sich die Slits nämlich im Rap, und das ist Todsünde der Punks. Fuck off !

Thorsten Combo „Titten, Fußball und PS" Tape (Olli Videos, Stiftstr. 12, 31515 Wunstdorf)
Sehr flotter deutsch- und englischgesungener Punkrock, der sich durch die gute Gitarre auszeichnet. Der Chorusgesang ist auch in Ordnung und die sechs Stücke auf dem Demo abwechslungsreich (u.a. ein Ronja Räubertochter - Folksong). Hitverdächtig: "Arrogantes Arschloch". Vinyl machen !

The Rüpelz „Going down" Tape (Indie-Punk-Records, Kirchstraße 4, 79539 Lörach)
Diese Band outet sich als „Gegen Nazis - Band", deshalb weiß der schlaue Leser jetzt auch, daß es sich um eine OI!-Punkband handelt. Das Coverbooklet stinkt wie mein altes Lateinwörterbuch. Wie alt mag das Demo wohl sein ? Die Rüpelz geben auf diesem Demo (30 Songs) also ihre durchaus melodische Straßenmusik zum Besten und orientieren sich dabei an Ihren englischen Vorbildern, was der gewievte Leser auch an dem Britischen Slang ausmachen kann (kein Scherz). Die Stücke sind mir dennoch ein bischen zu langweilig, weil die Ideen fehlen. Das wird daran deutlich, daß die Coverversionen (Peter, Paul and Mary und The Opressed) mit Abstand die qualitativ besten Stücke sind. Am Songwriting könnte als noch ein bischen gefeilt werden, genauso wie beim extrem wichtigen Chorusgesang, der mir ein bischen dünn erscheint. Insgesamt bin ich der Meinung, daß der letzte Kick , die Begeisterung, der Enthusiasmus fehlt. Die Idee, bei drei Stücken Posaune und Mundharmonika einzusetzen, belebt. Der Livemitschnitt der Rüpelz auf der B - Seite ist nicht so das Gelbe vom Ei. Zum einen sind die Pausen zwischen den Stücken viel zu lang und vor allen Dingen unausgefüllt, zum anderen wirkt die Band nicht gerade in Topform. Die zweite Gitarre der Rüpelz ist meiner Meinung nach überflüssig,weil sie so gut wie garnicht zur Geltung kommt.

Various Artists „Punks on Drugs" Tape (Jungle Records)
Endlich mal was Gutes aus dem Hause Jungle Records. Dieser Sampler enthält wertvolle klassische Punkrockbands, wie The Adicts, UK Subs, New York Dolls, Eater oder Johnny Thunders. Textlich dreht es sich bei den meisten Bands um Rauschgift: LSD, Kokain, Alkohol, Haschisch. Was ein jeder halt so braucht, um Abstand vom bürgerlichen Leben zu bekommen.
Die Stücke sind zwar alle schon veröffentlicht, aber Ihr könnt Euch ja mal die Mühe machen, aus zwanzig Platten was zusammenzustellen.

El Max Tape (Christian Rudolph, Multring 22, 69469 Weinheim)
Das Cover ist schon mal sehr geil. Kommt mit witzigen Zeitungsartikeln und Hans Zacher - Fotos. Fünf Stücke, die man so in die Indie-Schublade stecken könnte. Ist sehr gitarrenbetont (akkustik!) und wird durch Reggea-, Ska- und Country Einflüsse bereichert. Hallo El Max ! Warum schickt Ihr Euer Tape an ein Punkrock - Fanzine?

Guttermouth „Musical Monkey" Tape (Nitro Records, glaube ich)
Neues 15-Track-Album der Spaßmacher von der Westküste Amerikas. Musikalisch gehts in die Fat Wreck - Richtung. Wer auf die Musik steht, der wird von der „Musical Money" nicht enttäuscht werden. Bei dem Stück „Lipstick" würde ich eine Singleauskopplung begrüßen, da es für mich eines der besten Songs dieser Musikrichtung ist. Wenn der erst mal in die Charts kommt, wird der fette Mike von NOFX aber ganz schön neidisch werden. Guttermouth auf keinen Fall live verpassen. Die saufen sich den Arsch zu, sind vulgär und beschimpfen Hippies.

MARILYN-MONROE-TYP (0421) 35 63 37

Kiss Me Deadly Tape (Stefan Rohmig, Tel. 069 / 96201049)
Kommt mit ebenfalls geilem 60er Pin-up-Girl-Cover. Die Band macht sehr melodischen, englischgesungenen Punkrock und der erste der beiden Songs ist ein echter Hammer."I don´t love you anymore" brauch sich vor Stimpys Chartbreakern nicht zu verstecken. Der zweite Song ist dann allerdings schon um Längen schlechter. Eine Ballade (!), die sehr seicht, verspielt und endlos lang rüberkommt. Von der Band hört man sicher noch.

Thorax Vol. 3 Tape (Lukas Schwichtenberg, Sentastr. 36, 22083 Hamburg)
Obwohl die Band deutsch singt, würde ich sie nicht als Deutschpunkband bezeichnen. Die sechs Stücke sind sehr langsam, melodisch und durch eine gute Sologuitarre ergänzt. Teilweise ist mir die Musik zu grunchig. Die Texte sind sehr anspruchsvoll und intelligent, manchmal auch zu intelligent, also schwer nachzuvollziehen. Sängen Thorax englisch, würde ich Ihren Stil villeicht als Emocore bezeichnen. Ja, ich glaube das trifft es ganz gut. Ähnlichkeiten im Vergleich zu Square The Circle sind nicht so ganz von der Hand zu weisen, nur eben ein bischen langsamer. Live ? - Jederzeit !

Angry Nerds „Phoney Girls" Tape
Dieses 7-Song-Tape bietet sehr eigenständigen, crustig-krachenden Punkrock, wobei mir im Gegensatz zu Poison Idea die richtigen Hits fehlen. Aber was nich ist, wird.

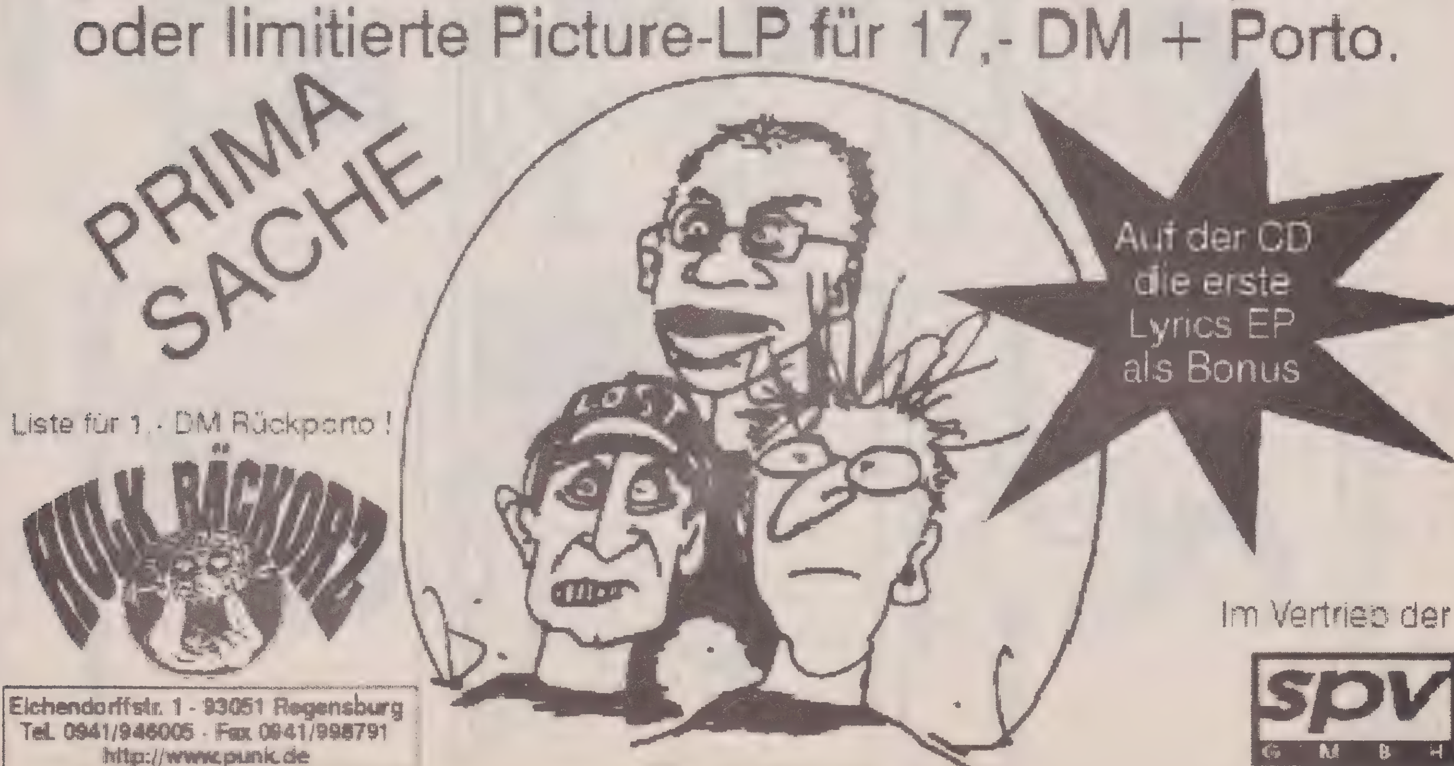


Hulk Räckorz präsentiert die Frühjahrsoffensive Teil 2:

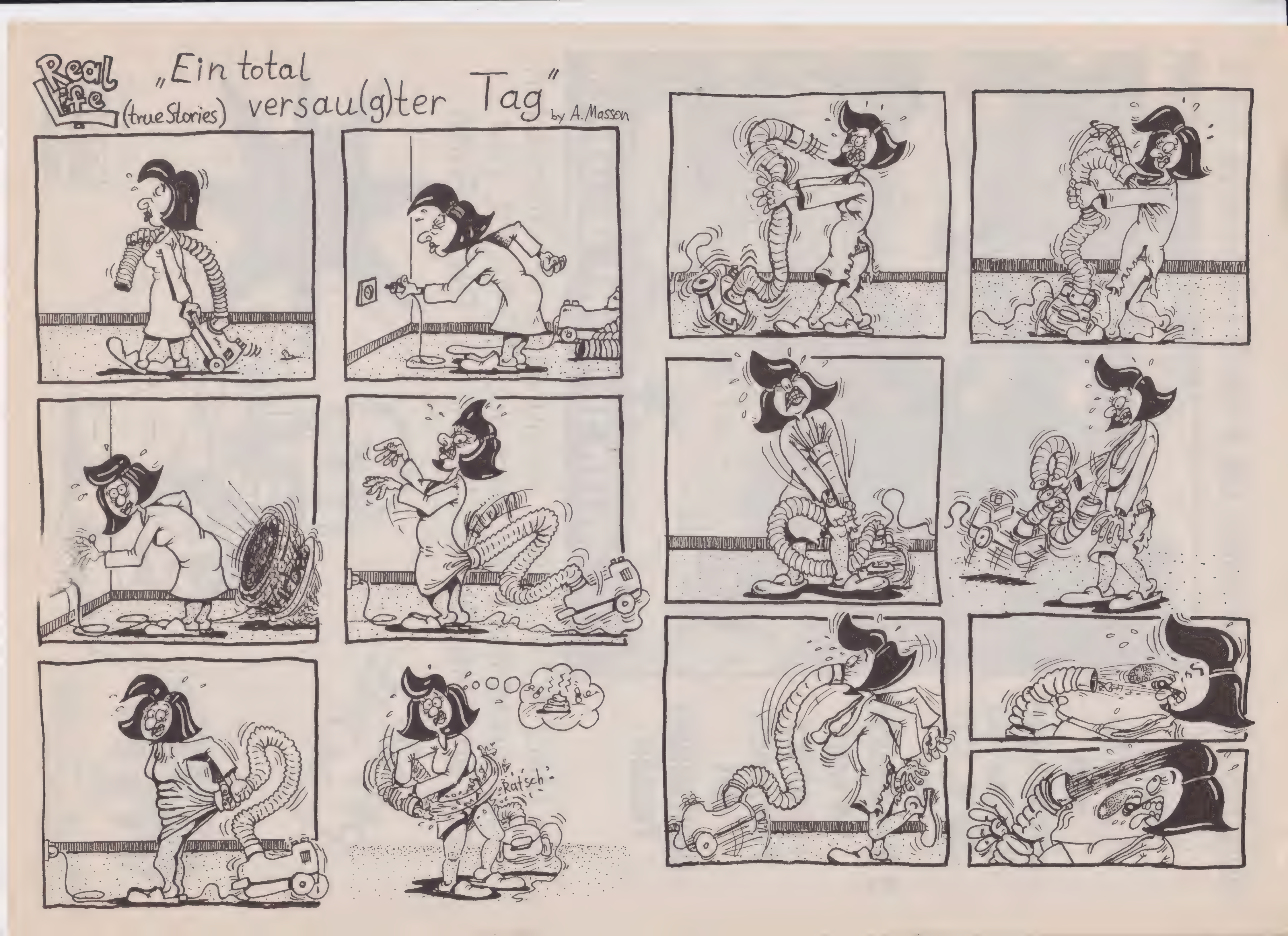
Nach 6 Jahren und unzähligen Konzerten die 4. CD der 3 Nordhessen 14 mal rasanter Punkrock mit deutschen Texten



Ab März ´97 in jedem vernünftigen Plattenladen oder direkt bei Hulk Räckorz: CD für 22,-DM oder limitierte Picture-LP für 17,- DM + Porto.






Real Life (true Stories)
„Ein total versau(g)ter Tag"
by A. Masson
Ratsch

ENDE '97

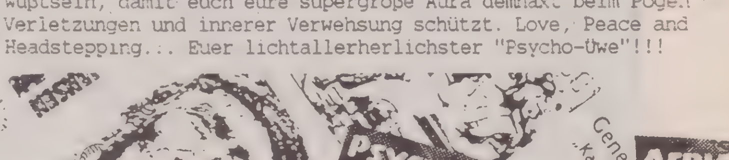
AM.

Uwe's Musikethnologischer Einführer in die audiophile Welt der esotherischen Klänge und weltfolkloristischen Kulturbotschaften.

Hallo Ihr Hippie-Punx,
als Einstieg in meine kleine Exkusion möchte ich euch das aktuelle Album vom lieben, guten,"Dr.N. Ramani Et Al" vorstellen, welches die Schönheit der südindischen Musik in reinkultur bietet. Diese heiße Scheibe ist ein Konzeptalbum mit Kompositionen aus dem späten 18./frühen 19.Jahrhundert, sowie zeitgenössischen Stücken. Neben Dr. Octopus an der Bambusflöte und "Trichy Sankaran" an der Mrdangam(eine doppelseitig bespannte Handtrommel), haben insgesamt sechs Musiker von großem Format dieses Album eingespielt! Wer jedoch eher auf Urzeit-Punk aus Afrika steht, sollte mal ins "Tabara" Album von "Amadu Bansang Jobarteh" reinhören! Hier wird die "Kora", welche übrigens auch von "Mory Kante"gehändelt wird, gerockt daß es eine wahre FrOIde ist. Beachtung sollte hierbei auch das informative Booklet finden... Es lohnt sich! Auch neu und brandheiß sind die "Bamboo Voices" vom "Khamvong Insixiengmai Ensemble"... Bestehend aus "Khamseung Syhanone. Kamvong Insixiengmai(!!!) und Thongxhio Manisone" präsentiert "Bamboo Voices" einen faszinierenden Einblick in die traditionelle laotische Musik. Die Klänge der Khene werdendas Herz eines jeden Yogi-Punx höher schlagen lassen... Neues Material gibbet auch von den "Egypt Allstars", die mit Frontmann "Sayed Balaha" auf der aktuellen Longplayer "HAMADA"sch-wer die Tabla schwingen lassen. Warum also nicht mal Bauchtanz anstatt Pogo? Aber natürlich stehen nicht alle Leute auf das volle Brett... Für eben diese unter euch,die gerne mal in sich gehen und beim Slam-Dance Räucherstäbchen inhalieren,ist "Shingetsu" von "Tadashi Tajima" daß Non-Plus-Ultra. Mit der "Shakuhachi" gelingt es die Originalität dieser meditativen Stücke über die gesamte Spielzeit der CD zu erhalten! Ich sage nur:"Zen Buddismus Rules Ok"! Aber drehen wir das Rad der Zeit doch mal etwas zurück, zu Zeiten als z.B. "Amanpondo" noch mit ausschließlich handgemachten afrikanischen Traditionsinstrumenten für furiose Auftritte sorgten... Doch heute distanzieren sich die Hardliner selbstverständlich, da Auftritte bei der südafrikanischen Sonderausgabe der "Hitparade der Volksmusik"(im ZDF), als



Vorzeigeneger für den geflüchteten Altnazi,ja wohl mehr als politisch unkorrekt sind. Da geb ich mir doch echt lieber die alten Scheiben von "Sergio Böre". Das waren doch noch Volltreffer für Fans heisser Rhytmen. Wie genial war denn bitteschön "Tambores Urbanos"? Ob kubanischer Rumba, brasilianischer Salsa, oder Bossa Nova, immer Vollgas, immer straight ins Gesicht! Ist "Jo Privat" eigentlich der Vater von "Bernie Blitz"? Egal, wenden wir uns der guten alten Schule zu... Die "Giants Of Rebetiko" bringen Themen und Einflüsse der westgriechischen Musik aus den zwanziger Jahren zu Tage. Da diese extrem Trashige Platte auf 78 rpm aufgenommen wurde, ist es leider auch nur wenigen Menschen vergönnt an den Klängen der Mutter aller Trash-Scheiben teil zu haben. Da lässt der normal sterbliche Punk der 90er doch lieber bei der revolutinonären "Cross Over The World" Compilation die buntgescheckte Sau raus. Dieser subtropische Ethno-Dance Cocktail laßt doch nun wirlich keine Wünsche offen.. Oder darfes doch lieber etwas "Mambo"sein? Dann zieht euch die "Cuba Classics"! Diese Traditionsmusik der afrikanischen Sklaven verführt einfach jeden zum Circle-Yambu und Slam-Guaguano... Zum Abschluß will ich euch, all ihr stress geplagten Punk Rocker aber noch meinen persönlichen Überflieger der derzeitigen Top's vorstellen. Hierbei handelt es sich um keinen geringeren als den großen, unübertrefflichen "Snehasish Mozumder", der mit seiner neuen CD "Madolin Dreams & Tabla" einen Meilenstein eingespielt hat. Das ist keiner dieser weichgespülten ost-westlichen Sound-Flickatis, sondern exquisite, unverwässerte indische Traditions Hardcore-Mucke, dargeboten von renommierten Virtuosen. Die"Mandoline"erleichtert hier als Melodieinstrument die im Verhältnis zu "Sitar", oder "Sarod"doch eher begrenzten Moglichkeiten das emotionale, wie analytische Verstehen und Durchdringen. Auch vermag man neben exotischer Schönheit durchaus Witz und Humor in dieser Musik zu erkennen! Nun gehet hin und erweitert euer Bewußtsein, damit euch eure supergroße Aura demnäxt beim Pogen vor Verletzungen und innerer Verwehsung schützt. Love, Peace and Headstepping... Euer lichtallerherlichster "Psycho-Uwe"!!!



FRANK LAMBERT: UNTERWEGS MIT DEN AUSSÄTZIGEN

Der große Stay Wild Fortsetzungsroman von King Kranz
1. Teil

"Das war alles halb so schlimm", sagte das Mädchen in meinem Traum, "alle wußten nämlich, daß Nero ein Psychopath war und hatten sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht." Dann nahm sie irgendwo her eine Bohrmaschine und durchlöcherte damit unter schrillem Kreischen die Platte des Tischs, der vor uns stand. Bald schon wurde aus dem Lärm das Klingeln eines Telefons und ich schlug die Augen auf. Der Apparat stand direkt neben meinem Ohr auf dem Bett und ich war so verwirrt, daß ich abnahm.
"Hier ist Atze", sagte eine Stimme.
"Wer in drei Teufels Namen ist Atze?"
"Du weißt doch, gestern Abend."
Nichts wußte ich.
"Du hast gesagt, du würdest mit uns mitkommen. Wir sollten dich heute morgen abholen. Mach jetzt bloß keine Faxen. Wir kommen gleich bei dir vorbei. Bis dann!"
"Wer ist da?"
"Atze. Atze von den Aussätzigen. Wir sind in einer halben Stunde bei dir."
Mit diesen Worten hängte der mysteriöse Anrufer ein.
Ich hatte überhaupt nichts kapiert. Alles in meinem Kopf zischte, rauschte und polterte. Ich drehte mich wieder zur Wand und wollte weiterschlafen, doch schon erwartete mich die nächste Überraschung. Irgendetwas warmes, weiches lag in meinem Bett. Entsetzt warf ich die Bettdecke auf den Fußboden und erblickte eine traumhaft gebaute, große Brünette, die da neben mir lag. Sie wachte auf. Ein Paar grüne Augen, so grün, wie grüne Augen nur eben sein können sah mich an und ein Mund mit vollen roten Lippen lächelte zerknirscht, aber glücklich.
"Hallo, ich bin Katja. Wie war noch gleich dein Name?"
"Frank heiße ich, Frank Lambert."
"Tja, Frank, wir haben es gestern wohl leider versäumt, uns gegenseitig vorzustellen"
"Mir egal", erwiderte ich. "Ich kann mich sowieso an überhaupt nichts erinnern."
"An absolut nichts? Dann hast du mit Sicherheit das Größte verpasst, was man nur erleben kann. Heute Nacht hast du mir den Himmel gezeigt. Mein ganzes Leben habe ich umsonst vor mich hinvegetiert, aber seit heute Nacht weiß ich worum es geht. Danke!"
Sie strahlte über ihr ganzes hübsches Gesicht. Nicht, daß ich mich nicht geschmeichelt gefühlt hätte, aber ich habe nunmal eine Abneigung gegen lange Opern und deshalb versuchte ich das Thema zu wechseln. Vielleicht wußte die Süsse ja etwas über den Geisteskranken zu erzählen, der uns da eben geweckt hatte.

Bevor ich uns wieder zugedeckt hatte und Katja sofort mit ihrem Mund unter der Decke verschwunden war, um mich noch vor der ersten Aspirin wieder auf Vordermann zu bringen, half sie meinem Gedächtniss wieder perfekt auf die Sprünge, so daß ich, als es exakt anderthalb Stunden später an der Tür läutete, genauestens im Bild war, die letzte Nacht und die Aussätzigen betreffend.
Die Jungs hatten eine satte Stunde Verspätung. Gott sei Dank! wenigstens hatte ich es nicht mit Spießern zu tun. Daß sie mich aber mit ihrem penetranten Sturmklingeln mitten aus einem Ritt in den siebenten Himmel rissen, war nicht die feine englische Art. Trotzdem stieg ich etwas verärgert von meinem Pferdchen ab, um die Tür zu öffnen. Drei Jungs, die aussahen wie zwei Wochen Vollrausch am Stück betraten unter Komplimenten für meine angebliche Sangeskunst die Wohnung. Im Schlafzimmer angelangt verstummten sie aber erst einmal, denn Katja hatte sich gerade splitternackt aus dem Bett erhoben, wischte sich getrockneten Sperma vom Mund und begann dann, ohne meine neuen Freunde auch nur eines Blickes zu würdigen mit unnachahmlicher Eleganz damit, in ihren Slip zu steigen. Natürlich war ich versucht, sie davon abzuhalten, die Aussätzigen was-weiß-ich-wohin zu schicken und das begonnene Werk zu vollenden. Aber ein einmal gegebenes Versprechen muß man halten, auch, wenn es so lästig ist wie das, das ich den Aussätzigen gegeben hatte. Katja holte aus ihrer Jacke derweil mit stoischer Ruhe einen Bleistift heraus und kritzelte damit ihre Telefonnummer auf meine Tapete, malte ein großes Herz drum herum und zog sich schließlich fertig an. Die Jungs starrten sie dabei unentwegt weiter an mit weit aufgerissenen Mäulern. Ich war verliebt. Als sie fertig war flüsterte sie mir ein kurzes "Ich liebe dich" ins Ohr, ließ ihre Zunge hinterher schnellen und sah mir für ein paar Sekunden tief in die Augen. Einen Augeblick lang hatte ich also Zeit mich zu entscheiden. Entweder ich fuhr jetzt mit drei stinkenden Säufern in einem überfüllten Auto in Städte, die ich eigentlich nie kennenlernen wollte, oder ich heiratete Katja, hätte den besten Sex der Welt bis an mein Lebensende, würde dreizehn Kinder zeugen und mich vom Rest der Welt am Arsch lecken lassen. Ich entschied mich für das erste und Katja ging. In ihren Augen sah ich Tränen.

In einem stotternden, alten Passat Combi fuhren die Aussätzigen und ich nun eine Allee entlang, in deren Mitte ein Grünstreifen angelegt war. Darauf standen blühende Kirschbäume, denn es war schließlich Mai. Eine Bewässerungsanlage versprühte Wasser, das im Sonnenlicht wie kleine Regenbögen leuchtete. Atze saß hinterm Steuer und fuhr wie ein Henker. Aus dem eingebauten Cassettenrekorder ertönte blechern etwas, das wie ein schlecht aufgenommener Impatient Youth Live Bootleg klang. Später sollte ich feststellen, daß sich alles wie ein schlecht aufgenommener Live Bootleg anhörte, wenn man es auf dem Gerät abspielte.

Ich dachte nach über das Sozialamt und über Katja. Und was, wenn meine Wohnung geräumt würde, weil mein Konto leer ist? Was würde dann mit meiner

Plattensammlung passieren? Leider geht es aber gegen meine Natur, aus Gedanken Konsequenzen zu ziehen, sonst wäre ich sicher bei voller Fahrt aus dem Wagen gesprungen. Auch meine Haupteinnahmequelle, das Herrenhumortelefon, dessen kostenpflichtige Nummer mit Umweg über die Niederländischen Antillen schlecht gelaunte Herren wählten, um sich von mir für viel Geld live schmutzige Witze erzählen zu lassen, war mit dieser Reise wohl erledigt, und das, obwohl ich gerade noch zwei Tage vorher ein paar teure Anzeigen in verschiedenen Softsexmagazinen hatte schalten lassen. Aber dafür war ich jetzt fast sowas wie ein Rockstar. Immerhin. Das wollte ich als Kind schon immer werden.

Der Wagen war gerade auf die Stadtautobahn aufgefahren und keiner sprach ein Wort. Neben mir saß Kessler, der Schlagzeuger der Band und las in einem 'Callgirl 2000' Heft. Bald würden wir diesen Moloch hinter uns gelassen haben. Das war auch etwas Positives, denn dieses übervölkerte Dreckloch, in dem es an jedem Ort nach Menschen stinkt, ging mir schon lange auf die Nerven. Ich kann einfach Leute nicht verstehen, die sich über die viele Hundescheiße in der Stadt aufregen. Was mich viel mehr ärgert ist die Scheiße, die auf zwei Beinen rumläuft und ausserdem ist es noch angenehmer in Hundekacke zu treten, als mit den Füßen durch einen dicken, frischen Kuhfladen zu marschieren. So gesehen ist Hundescheiße ein entscheidender Vorteil, den die Stadt dem Dorf gegenüber hat.

Ich begann die letzte Nacht zu rekapitulieren. Gegen acht Uhr war ich meinen Freund Stefan besuchen gegangen. Eigentlich ist Stefan mehr ein sehr guter Bekannter, der den gleichen guten Geschmack wie ich hat, was Musik, Mädchen, Filme, Humor und Alkohol betrifft. Er revanchiert sich auch manchmal für Gefallen, die man ihm tut, solange ihn das keine Arbeit kostet, obwohl er sich selbst immer am nächsten steht und niemals lange fackelt, wenn es gilt, sich auf Kosten Anderer einen Vorteil zu verschaffen. Gemeinsame Sachen sind für Stefan immer solche, bei denen er selbst Vorteile aus der Arbeit Anderer ziehen kann. Angelegenheiten für die er sich anstrengt sind dagegen niemals gemeinsame Sachen mit jemand anderem, sondern immer nur Angelegenheiten, von denen niemand ausser ihm selbst profitiert. Er hat auch immer eine kalte Flasche Korn oder Wodka in seinem Kühlschrank und das nötige Bier zum Nachspülen und teilt dies jedesmal, wenn man ihn besuchen kommt, großzügig und gern. So war das auch an diesem Abend. Wir soffen wie die Löcher, nahmen dazu verschiedene Arten von Rauschgift in hohen Dosen und sahen irgendwann auf die Uhr. Es war spät geworden. Überstürzt brachen wir auf, setzten uns in Stefans Wagen, einen verbeulten Karmann-Ghia und fuhren in Schlangenlinien zum Kannibalen Club, wo die Mongoloids an diesem Abend auftreten sollten. Seit Jahren bin ich großer Fan der Band. Alle ihre Platten stehen bei mir zu Hause, und endlich waren sie mal in einen Transatlantikflieger gestiegen, um ihr Können in meinem zweiten Zuhause, dem Kannibalen Club zu zeigen.

An der Kasse saß eine gemeinsame Gespielin von Stefan und mir, deren Name mir leider gerade nicht einfällt. Eigentlich ganz süß, die Kleine, aber irgendwie mangelt es ihr doch ziemlich an Klasse. Auf jeden Fall freute sie sich wie ein Schneekönig, als Stefan und ich in unseren todschicken Einreihern hereingestolpert kamen. Die Mongoloids hätten noch gar nicht angefangen, wußte sie zu berichten. Gleich sollte aber die Vorgruppe beginnen. Wir schleppten unsere vergifteten Kadaver also in Richtung Bühne und das erste, was ich erblickte war ein ungewaschener, schlechtgelaunter Junge, Typ jugendlicher Bahnhofspenner, mit einer unglaublich albernen Frisur. Nervös schraubte er an einem Mikrophonständer herum.
"Der hat wohl seinen Hund zu Hause vergessen", lallte mir Stefan ins Ohr.
Schnell wankten wir zur Theke und trafen auf dem Weg dahin ein paar uns bekannte Girls, die sich auch gleich fast darum schlugen, uns Getränke kaufen zu dürfen. Ich knutschte bald mit dieser, bald mit jener, blieb irgendwann bei Susi, meinem heimlichen Schwarm hängen, konnte beim Küssen aber nicht die Augen schließen, weil sich dann, wenn ich es doch tat, sofort alles zu drehen begann. Wenn man Mädchen wie Susi in den Armen hält, läßt man die Augen aber sowieso besser weit offen, denn man tut gut daran, sich dieses herrliche Weib solange anzusehen, wie es nur irgend geht. Susi erzählte mir gerade einen klasse Herrenwitz - die sammelt sie für mich, um mir bei meiner Arbeit zu helfen, denn sie hat nicht nur ein hübsches Gesicht sondern auch ein großes Herz - als ich den Sänger der Vorgruppe schon im Hintergrund das Konzert ansagen hörte.
"Tüte rauchen ist okay, aber wenn ich irgendwas hasse dann sind das Crackdealer. Für die kommt unser erster Song und der heißt 'Dealer, verpißt euch!'".
Das tat so weh, daß ich nicht mal mehr lachen konnte. Das Publikum ging bis auf ein paar ähnlich arme Kaliber, wie es dieser Sänger war, geschlossen zurück an Theke, Kickertisch oder wo auch sonst hin. Nur einer blieb vorne am Bühnenrand stehen: Stefan!
"Yeah! Gib mir Crack, du Flasche! Ich will Crack!", hörte ich ihn röhren. Mit einem dumpfen Knall schlug er auf dem Boden auf und wurde auch gleich vom Chef des Kannibalen Clubs persönlich wieder aufgehoben und zum Ausnüchtern in dessen Büro getragen. Es ist immer das selbe mit dem Kerl.
Ungeachtet dieses kleinen amüsanten Zwischenfalls hatte die Band angefangen zu spielen.
"Dealer, verpisst euch, keiner vermisst euch", bellte der räudige Gammler von einem Sänger in sein Mikrophon. Was mich jedoch verwunderte war die Tatsache, daß seine Begleitband dazu einen erstklassigen Punkrock hinlegte, der sich anhörte wie die Sex Pistols auf Soultrip. Susi und ich gingen zur Bühne, wo sich inzwischen schon einige andere Zuschauer wieder eingefunden hatten.

Beim nächsten Stück plärrte der Komiker da oben so etwas wie "Bullenschwein, du streust die Saat für das Ende von dein Staat."
Auch dieses Lied war ansonsten musikalisch vollkommen einwandfrei und wurde mit sattem Applaus bedacht.
Es folgte eine langatmige Predigt. Der soziale Pflegefall von Sänger versuchte dem Publikum in einfachen, aber umständlich aneinander gereihten Worten klarzumachen, daß er eine Antipathie gegen Nazis hegt. Aber genau kann ich mich da auch nicht mehr erinnern, denn ich war zu diesem Zeitpunkt schon voll wie ein Eimer. Ich weiß aber noch, daß ich mich fragte, warum er das gerade hier erzählte, an dem Ort in der ganzen Stadt, wo es am unwahrscheinlichsten war, jemand zu treffen, der eine andere Meinung hatte. Wahrscheinlich kannte er sich hier einfach nicht besonders gut aus. Auf jeden Fall langweilte mich sein Lament so, daß ich im Stehen einschlief, mich dabei an Susi festhaltend. Ich weiß nicht, wieviel Zeit vergangen war bis ich wieder aufwachte. Vielleicht nur eine Sekunde, vielleicht eine viertel Stunde. Jedenfalls war auf der Bühne gerade ein Streit ausgebrochen, dessen Ursache mir nicht ganz klar war und nach der ich auch später nie gefragt habe. Im Verlauf dieses Eklats hüpfte der Sänger von der Bühne und ging einfach weg. Ich war aber gerade in der richtigen Stimmung für Musik und - keine Ahnung, was für ein Teufel mich geritten haben mußte - sprang auf die Bühne und plärrte irgend etwas ins Mikrophon. Aber daran kann ich mich eigentlich auch schon eher nur noch vom Hörensagen her erinnern. Im Lauf des Abends mußte ich den Aussätzigen versprochen haben, für den Rest ihrer Gastspielreise als Ersatzsänger einzuspringen, dann hatten wohl die Mongoloids gespielt und irgendwann muß auch Katja aufgetaucht sein.
Ich dachte noch eine Weile besorgt darüber nach, daß ich wahrscheinlich die Spucke von diesem Penner vom Mikrophon geleckt hatte und welche unangenehmen Folgen dies für mich haben könnte. Dann schlummerte ich ein.

Als ich meine Augen wieder öffnete und aus dem Fenster des Wagens sah, erblickte ich um uns herum eine tischebene Landschaft. Wir fuhren auf einer kleinen Straße an deren Seiten sich Pappeln in die Höhe reckten. Ansonsten gab es eine Menge schwarz-weißer Kühe zu sehen. Ich erinnerte mich daran, daß Atze mir vor unserer Abfahrt erzählt hatte, daß wir nach Norddeutschland fahren würden und schloß, daß wir unserem Ziel wahrscheinlich schon recht nah sein mußten.

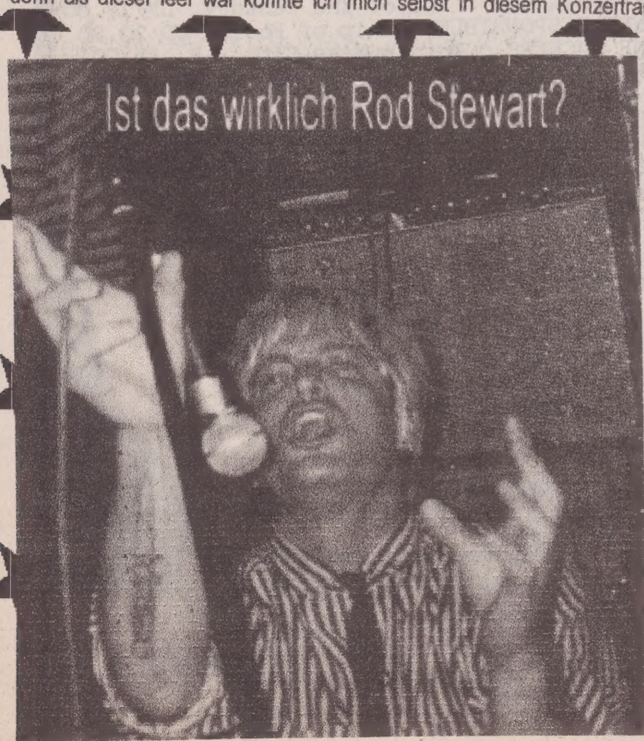




JET BUMPERS + stitches

Cafe Planet

Stitches, warte mal, kann es sein das ich diesen Namen in letzter Zeit des Öfteren gehört habe? Ja so ist es. Jet Bumbers hörte ich aber im Zusammenhang mit angenehmen Dingen noch eine ganze Ecke öfter und es fiel mir dazu auch sofort die „I wanna be like Milhouse" Single wieder ein die mir Abel neulich mitbrachte, grandios! Also nix wie hin zum Konzert. Ich war ein wenig später dran, hatte schon mit dem Beginn des Konzerts gerechnet und gerade als ich an der Kasse danach fragen wollte sagte man mir mit freundlichem Lächeln :" Acht Mark, hat auch bisher noch keiner gespielt. Acht Mark fand ich einen sehr fairen Preis und ließ mich so dann auch leicht belatschen dem Punker, mit dem ich den Weg hierher zurückgelegt hatte die Hälfte beizusteuern. Den weiteren Abend schien er dann jedoch wie vom Erdboden verschluckt zu sein, das nennt man wohl vornehme Zurückhaltung. Diese scheiß vier Mark machten sich aber sehr bald in meinem Geldbeutel, der ohnehin keine Scheine aufwies fehlender weise bemerkbar. Das sind Tage wie ich sie liebe, kaum zur Tür herein und schon das erste Hallo, prima; da merkt man das man lebt. Der erste Gang führte mich heute jedoch ohne den geringsten Umweg sofort an die Bar, denn schon die gesamte Bahnfahrt quälte ich mich bereits mit der Vorstellung von eisig kalten Mageritas mit dem so unverwechelbaren Geschmack. Endlich hatte ich einen dieser begehrten Drinks und war wieder voll da. Es vergingen lediglich ein paar Minuten und die Jet Bumpers legten volles Brett los, ich war wirklich ehrlich begeistert, doch es schien ein gewisser Drink mehr Macht über mich zu haben als ich dachte, denn als dieser leer war konnte ich mich selbst in diesem Konzertraum


Ist das wirklich Rod Stewart?


WER STITCHED HIER WEN?

Nikki Pezzey Rules!

nicht mehr halten. Schon einmal etwas von Magerita - Sucht gehört?! Ich wippte aus dem Saal (der Musik wegen) und konnte den Weg zurück irgendwie nicht mehr finden, denn ich fand mich an der Bar fest geschweißt und in ein Gespräch über Geister verstrickt wieder. „Wie jetzt?" werdet Ihr sagen, ja das kann ich Euch auch nicht näher erläutern. Der endgültige Befund über den Veranstaltungsort war, daß seiner Ansicht nach hier auch Geister anwesend wären, ich war allerdings der Meinung, daß es hier zu laut für sie wäre, und so gingen wir dann doch mit unterschiedlichen Meinungen auseinander. Oh, by the Way: „viel Glück bei der weiteren Drogen -Entwöhnung, junger Mann".

So also habe ich Frevler (in diesem Heft gibt's keine ewig nervenden „/-Innen" Endungen, wir sind hier schließlich unter Erwachsenen) zugegebenermaß0en die Jet Bumpers weitestgehend verpasst, bis auch

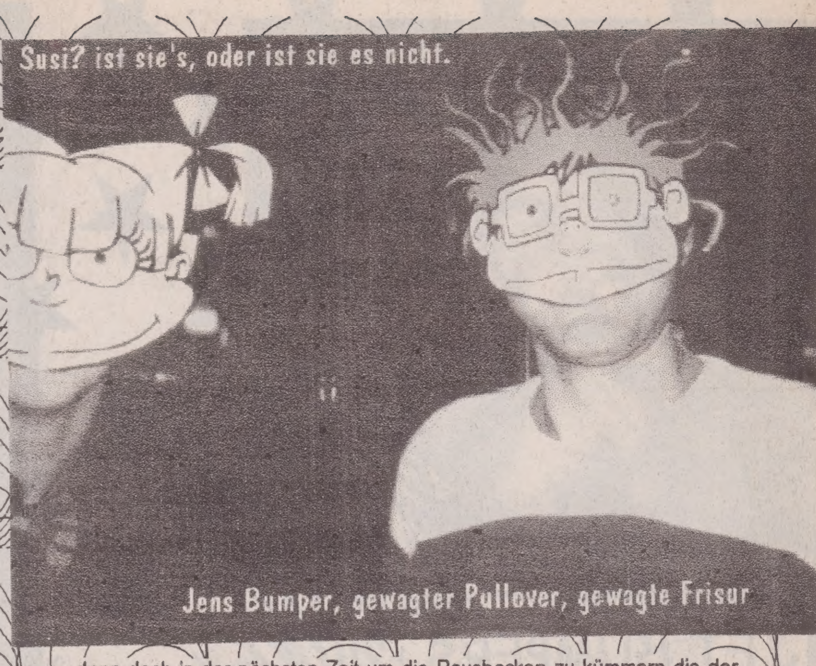


die erste Mageritalänge, die Stimmung war aber auch ohne mich 1A und in der „Umbaupause" war ich von hunderten grinsender Gesichter umgeben. Die Stitches traten ihren Dienst an und in der Pause wurde mir von Jens Bumper zugetragen das mich jemand grüßen läßt, ich habe bis heute nicht herausgefunden wer, da er es schlicht und einfach vergessen hatte. Typisch, dann wird man mal gegrüßt und dann erfährt man nicht einmal von wem. Aber zurück zum Konzert, wo der Sänger vom Anfang an versuchte sich mit einer möglichst angewiederten Miene zu verkaufen, und das gelang ihm verdammt gut. Die Menge war bestens aufgelegt und ich fand mich an die Sex Pistols (in alten Tagen) erinnert, der Grimassen wegen. Ganz abgesehen vom Pistols Vergleich meinerseits, fand ein weiterer Vergleich bei den Anwesenden anklang und so wurde aus dem Sänger kurzerhand Rod, Ihr wißt schon Herr Stewart. Das Alter kam Gesichts mäßig schon hin (er selber hätte das aber sicher abgestritten). Die Bühnenpräsenz war auch sehr gut, mit auf dem Boden rumrutschen u.s.w. Begeisterte Stimmen gerieten über den auf dem Unterarm tätowierten Dolch (Messer?) in's Schwärmen. Die Jet Bumpers hatte ich nicht so lange angesehen, sie gefielen mir im Endeffekt aber wesentlich besser als die Stitches, die waren auch einfach sympathischer. Das ich mir die Stitches länger angesehen habe, lag glaube ich nur daran, das mir das Geld für meine geliebten Drinks ausgegangen war. Nach dem Gig kam das Übliche und irgendwann zogen Plötzlich alle überstürzt zum Kiez ab. Alle fuhren sie mit Taxen zum Rosies, ich hatte aber, wie schon erwähnt, keinen Pfennig mehr. Abel legte mir nahe mich doch schnell bei irgentwem im Taxi einzuzecken (so wie er das immer macht), als ich aber an der Strasse ankam waren schon alle verschwunden; die hatten wohl meine Absicht geahnt und standen alle schweigend hinter der nächsten Ecke.

I feel good!
Rod Stewart in der Gosse des hamburger Kiez'



Aber hey, wer ist denn das, der unfähige Grüße - Ausrichter kam aus dem Laden und ich hörte so etwas wie „und wie geht's zum Rosies?". Schwupp! Hallo da bin ich , ich weiß Bescheid. Ich gab mich als anerkannter Stadtführer aus, verheimlichte meine Unkenntnis von Einbahnstraßen und saß alsbald in vorderster Front. Wobei es am Ende eher Zufall war daß wir tatsächlich auf dem kürzesten Weg im Rosies ankamen und noch dazu einen Parkplatz fanden der circa drei Meter vom Laden entfernt war.
Jens Bumper hatte vermutlich den ganzen Abend damit zu tun allen Leuten zu erzählen er hätte eine Johnny Ramone Frisur, denn die Meinungen gingen da doch etwas auseinander. Ich legte ihm nahe sich



Susi? ist sie's, oder ist sie es nicht.

Jens Bumper, gewagter Pullover, gewagte Frisur

dann doch in der nächsten Zeit um die Pausbacken zu kümmern die der gute Johnny im Gesicht trägt, und Mr. Bumper machte ein Gesicht als hätte er diese noch nie bemerkt. Auch in der Länge bedurfte es da noch den einen oder anderen Zentimeter. Später legte er sich einfach die Frisur eines Zeichentrick Helden zu und es gab keine Fragen mehr, diese saß einfach perfekt. Die Stitches amüsierten sich genau wie alle anderen im Rosies und Rod Stewart outete sich als echter Punk, legte sich zum gepflegten Nickerchen in die Gosse und erntete damit allerlei anerkennende Blicke. Eine junge Dame machte sich noch Sorgen um seinen Gesundheitszustand, aber die anwesenden Bandkollegen beteuerten, daß er sich hier voll und ganz wohl fühle, naja vielleicht kommen sie dann ja bald mal wieder. Ginger

STAY WILD

Der Sampler

mit STIMPY LOST LYRICS LA CRY
Eisenpimmel DOG FOOD FIVE RICHIES
BALLERMAN`77 WIZO BASH! HIPPRIESTS
SCHROTTGRENZE TERRORGRUPPE
Bill Billy & the fabulous Bill Billy`s SEXY HASEN
Håll Kæften
UND: B.A. & THE STAY WILD ALL STARS

AB SOFORT ZU KAUFEN!

AUCH ZU BESTELLEN BEI
ABEL GEBHARDT
WANDSBEKER ZOLLSTR.71
22041 HAMBURG

25 Mark
incl. Porto

ERIK VASCO

scheiß Bands, scheiß Songs,
scheiß Sound und scheiße teuer, also:
scheiße geil!

DIESES FOTO IST NICHT GESTELLT !
O-TON VASCO (HIER RECHTS IM BILD):
"....DIE EHRLICHSTE ART SICH AUSZUDRUECKEN"